SEIT 1970

GM

GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Auktion

Kunst der Antike

17. Dezember 2014

227

GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Representative in Russia

Mr. Andrey Pyatygin
Arbat 38/1, Bld. 2
119002 Moscow, Russia

Office Phone: 007 915 014 3539
Email: gornyandmosch@mail.ru

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

Gorny & Mosch ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzwert von mind. 1.000,– € haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbankbestand des Registers individuell abgeglichen.

Gorny & Mosch have retained the Art Loss Register to check all uniquely identifiable items offered for sale in this catalogue that are estimated at more than the equivalent of 1,000.– € against the Art Loss Register's computerized database of objects reported as stolen or lost.

THE ART LOSS ■ REGISTER
Helping the victims of art theft

SEIT 1970

GM

GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Auktion
Kunst der Antike
17. Dezember 2014

227

in den eigenen
Geschäftsräumen

at our office

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung
Dieter Gorny
Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat
Marina Kaloshina, M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Heike Grande
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-13

Auktionsverwaltung
Sybille Ostendorf
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20
Emilie Chevalier
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-18
Antonia Pintarić
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-36

Antike Münzen und Kunstobjekte
Dr. Hans-Christoph von Mosch
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Dr. Georg Morawietz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19
Dr. Martin Schulz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23
Laura Klostermeyer, M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-24
Dr. Margret Nollé
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-27

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Moderne
Michael Stoll
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-16
Chiara Spandri
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-32

Buchhaltung
Anne Otter
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21
Elisabeth Dietrich
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-29

Online-Kommunikation
Irene Rulka, M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Fax: +49-(0)89/2 28 55 13
www.gmcoinart.de
E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer:
Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten *Bank Accounts*

Postbank
BLZ 700 100 80
Kto.-Nr. 1503 84-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE 28 700 100 80 01503 848 02

Commerzbank München
BLZ 700 400 41
Kto.-Nr. 66 67 117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE 73 700 400 41 06667 117 00

HypoVereinsbank München
BLZ 700 202 70
Kto.-Nr. 002 860 120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE 36 700 202 70 00028 601 20

Inhaltsübersicht

Table of Contents

Mittwoch, den 17. Dezember 2014

11:00 Uhr 1.Teil

Griechenland und Rom

Steinskulptur 001-015
Bronzeskulptur 016-039
Geräte. 041-051
Bronzelampen. 052-053
Plaketten 054-057
Terrakottaskulptur 058-068
Vasen 070-083
Mosaik 084
Glas. 085-132

Nordafrika. 133-165
Alter Orient 166-185
Ur- und Frühgeschichte 187-207
Byzanz 208-211

14.00 Uhr 2.Teil

Griechenland und Rom

Schmuck 212-289
Kameen, Gemmen, Siegel. 290-300
Steinskulptur 301-308
Bronzeskulptur 309-336
Geräte. 337-354
Bronzelampen. 355-358
Bildlampen. 359-361
Vasen 362-422

Präkolumbische Kunst 423-433
Asien 434-447
Antikisierendes 448-520
Lots. 521-631

Besichtigung

in den eigenen Geschäftsräumen

Auction lot viewing at our office

Montag, den 15. Dezember 2014, Dienstag, den 16. Dezember 2014
von 10.00 – 12.00 und 14.30 – 17.00 Uhr,
am Tag der Auktion ab 9.00 Uhr und nach vorheriger Vereinbarung.

Monday, December 15, 2014, Tuesday, December 16, 2014
from 10.00 a.m. - 12.00 a.m. and 2.30 p.m. - 5.00 p.m.,
on the day of the auction from 9.00 a.m. and by appointment.

Unsere Ergebnisliste steht drei Tage nach unserer Auktion im Internet für Sie bereit:

Our list of prices realized is available three days after the sale:

http://www.gmcoinart.de

GM
GORNY & MOSCH
SEIT 1970
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Live Bieten – von Ihrem Computer zu Hause aus!

Beteiligen Sie sich an der **Gorny & Mosch** Auktion bequem von zu Hause oder von Ihrem Büro aus, als wären Sie persönlich im Saal – **live im Internet.**

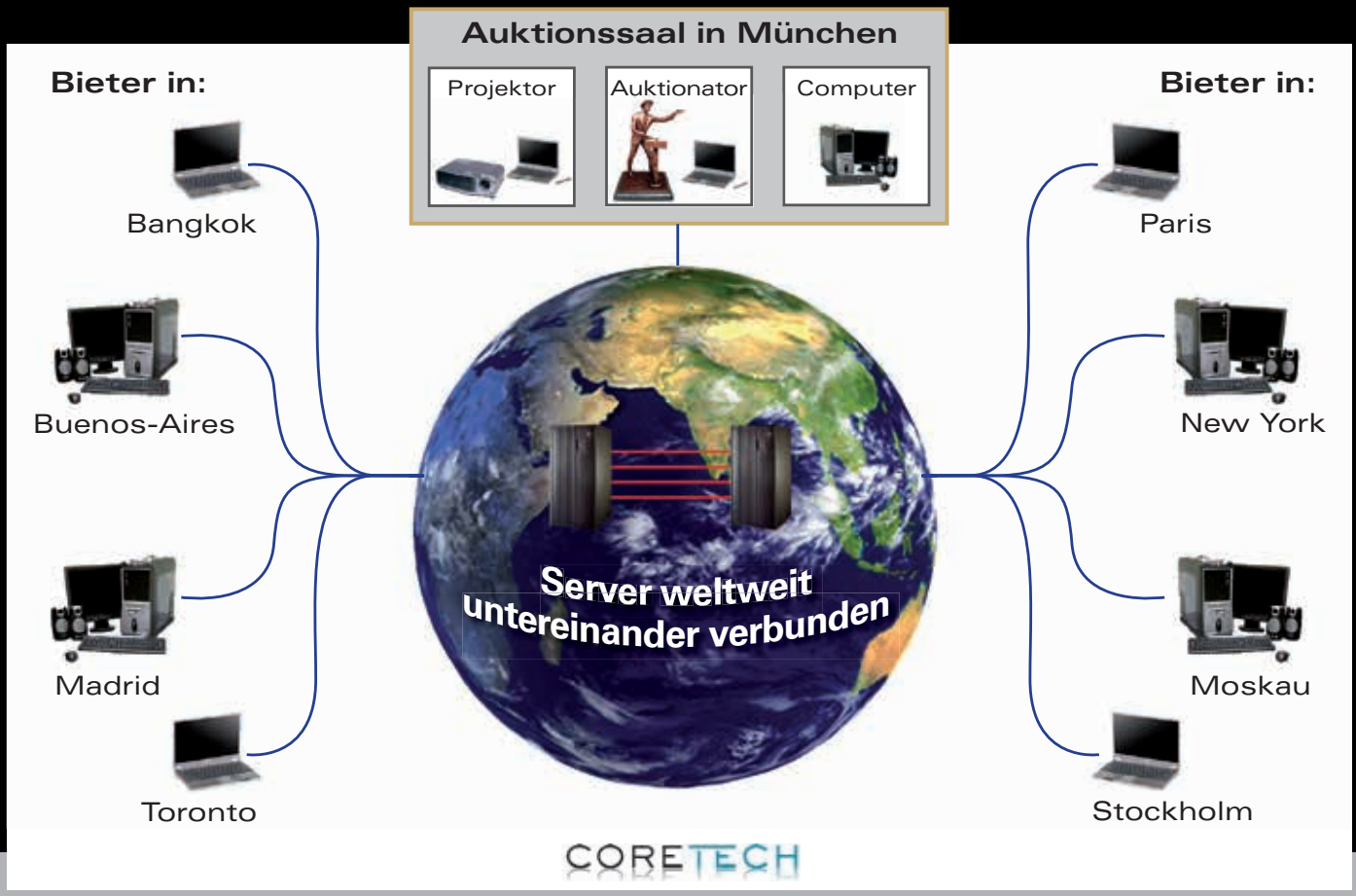
Sie hören den Auktionator, Sie sehen die aufgerufenen Lose, Sie können in Echtzeit bieten – schnell, einfach, komfortabel.

Sie benötigen lediglich einen Computer und eine Internetverbindung und müssen sich vorher online registrieren.

- **Live bieten**, genauso, als wären Sie selbst im Auktionssaal.
- **Live hören**, die Stimme des Auktionators wird direkt übertragen.
- **Live sehen**, verfolgen Sie die Steigerungen Los für Los.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Sie können **jederzeit einsteigen** und bieten.
- Sie sind über **Steigerungen und Zuschläge** immer informiert.
- Sie sehen die aktuellen Steigerungen in **Euro und anderen Währungen.**
- Sie können jederzeit die **Summe Ihrer Auktionskäufe** einsehen.
- Sie können dem Auktionator avisieren, bei welchen Losen Sie sich beteiligen möchten.
- Nutzen Sie alle Vorteile eines Saalbieters und **reagieren Sie individuell** und unabhängig, um Ihre Wunschlose zu ersteigern.



So einfach beteiligen Sie sich als Internet-Bieter:

Besuchen Sie unsere Website **www.gmcoinart.de/live-bidding**

Registrieren Sie sich online und wählen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort.

Simulator: Testen Sie mit dem Simulator das System und machen Sie sich mit der einfachen Handhabung des Internetbietens vertraut.

Nehmen Sie am **Auktionstag** live an unserer Versteigerung teil!

GM
GORNY & MOSCH
GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH
SINCE 1970

Live Bidding – at home from your computer!

Participate comfortably in the **Gorny & Mosch** auction from home or your office – **live on the Internet.**

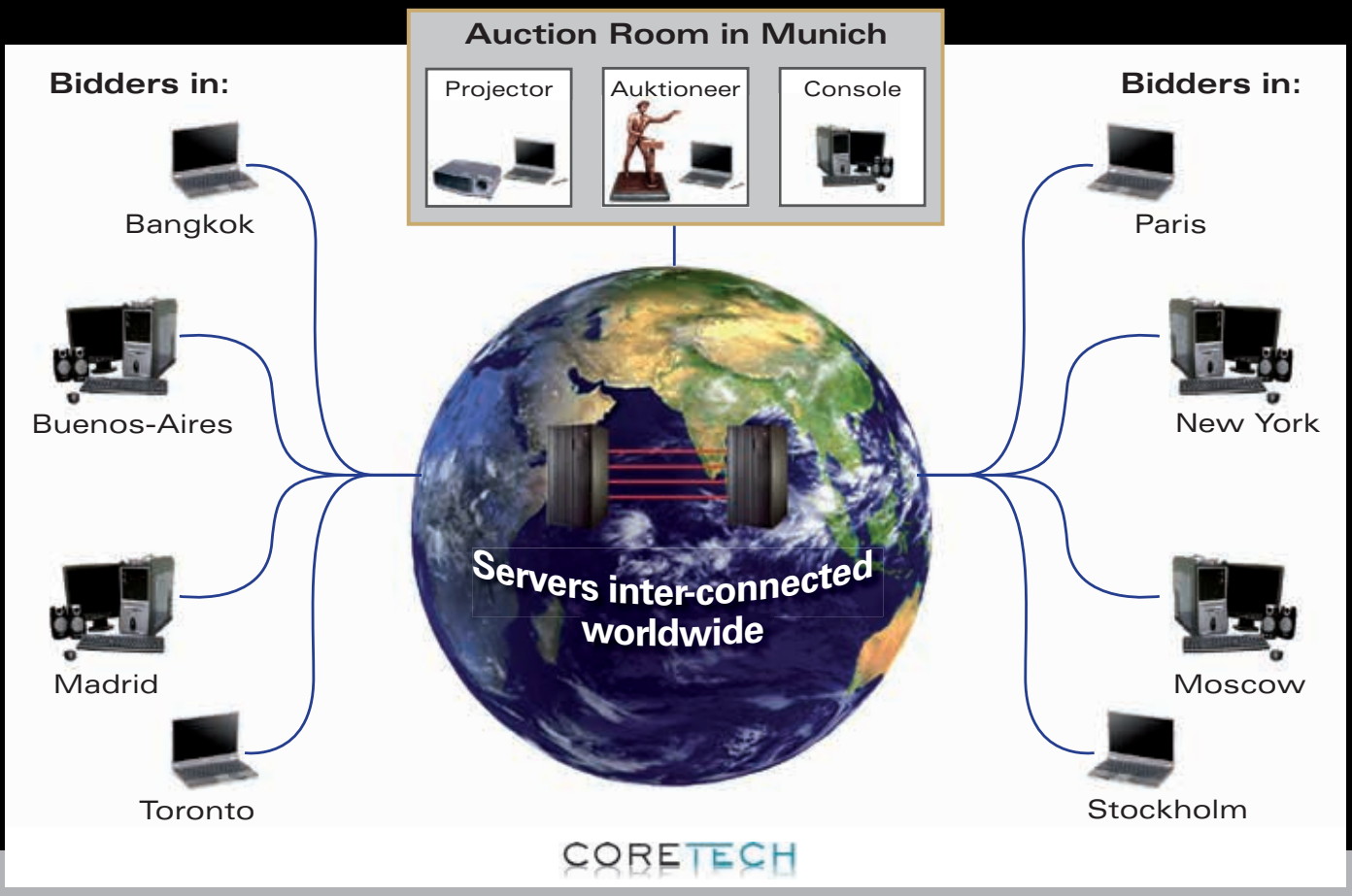
You hear the auctioneer, you see the current lots, you can bid in real time. It is fast, easy, comfortable.

You just need a computer, an internet connection and to register on-line in advance.

- **Bid live**, just as if you were in the auction room personally.
- **Listen live,** the auctioneer's voice is broadcasted in real-time.
- **Watch live,** follow the increments lot by lot.

Your advantages at a glance:

- You can log on and bid **at any time.**
- You are always informed about **increments and hammer prices.**
- You see the current increment in **Euro and other currencies.**
- You can look at the **total of your winning bids** at any time.
- You can inform the auctioneer (up to one lot before) of the lots you might bid on.
- Take all advantages of an auction room bidder and **react individually** and independently to win your favorite lots.



Join us and bid live:

Visit our website at **www.gmcoinart.de/live-bidding**

Register on-line and choose your username and password.

Simulator: Try the simulator and get familiar with the easy handling of bidding on-line.

On the **auction day** join the auction and participate live!

Hinweise für Käufer

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
3. Vollbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Vollbesteuerung (V.B.) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (V.V.); betroffene Losnummern werden als solche gekennzeichnet. Die Details bzgl. Aufgeld und Steuern entnehmen Sie bitte den Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.
4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns ein, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
5. Änderungen nach Drucklegung des Katalogs finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter www.gmcoinart.de/online-katalog.
6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit Kreditkarten (EC, VISA, American Express, MasterCard) erfolgen. Bei Bezahlung mit Kreditkarte fällt eine Gebühr von 3,5% an. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 €.
7. Der ideale Weg, Objekte zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Objekte noch in aller Ruhe besichtigt werden.
8. Die Kosten für Verpackung, Versicherung und Versand werden gesondert ausgewiesen.
9. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto (siehe S.2). Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
10. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Objekte oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und qualitative Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Es werden nur Objekte einzeln in die Auktion aufgenommen, deren Schätzwert über 500 € liegt.
4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren berechnet.
5. Unsere Verkaufsprovision beträgt 20% des Zuschlagspreises.
6. Die Firma Gorny & Mosch schätzt Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
7. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Objekte, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Objekte in unserem Hause bestens informiert.
8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.
9. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: +49-(0)89/24 22 643-0.

English

Guide for Bidders

1. Lots will open at 80% of the estimates listed in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer´s premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
3. Goods subject to tax in full or to temporary admission: in exceptional cases the lots are subject to taxation in full (V.B.) or to temporary admission (V.V.); these lot numbers indicated as such. For details regarding buyer´s premium and taxes please see the conditions of sale at the end of the catalogue.
4. Bidders can submit written bids with the accompanying bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
5. Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at www.gmcoinart.de/online_ catalogue.
6. Payment may be made by cash, valid check, bank/post wire or credit card (VISA, American Express, MasterCard). For payment by credit card a fee of 3.5% will be added. Bank charges of 15 € will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
8. Packing, insurance and postage are charged separately.
9. A subscription of four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account (see page 2). The price for a single catalogue is 15 €.
10. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single objects or a collection, we are the people to see!

1. We guarantee a competent description of your objects and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international shows. This promises favourable results when we auction your objects.
3. Only objects with an estimated value of over 500 € will be sold as individual lots.
4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
5. Our seller's commission is 20% of the hammer price.
6. The company Gorny & Mosch estimates your objects according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
7. Three weeks before auction we will send you a list of your objects which are in sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed of the status of the objects you have entrusted to us.
8. Payment to consigners is made 54 days after the sale.
9. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any other question? We will be pleased to help you. Please call on +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Avvertenze per compratori

1. Al principio dell´asta viene chiamato l´80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non saranno prese in considerazione!
2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il soprapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di soprapprezzo; In questa somma é gia compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrá rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
3. Merce a tassazione piena ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione piena (V.B.) ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio (V.V.). I lotti coinvolti saranno indicati come tali. Informazioni dettagliate su soprapprezzo e tassazione, sono indicate nelle condizioni dell'asta in fondo al catalogo.
4. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquista per la prima volta da Gorny&Mosch, La preghiamo di indicare nel formulario il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
5. Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido, via bonifico bancario o con la carta di credito (VISA, American Express, MasterCard). Per il pagamento con carta di credito, verrà addebitato un importo del 3,5 %. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario sono 15 €.
7. Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare oggetti. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare gli oggetti e valutarne personalmente la qualità.
8. Le spese di imballaggio, di assicurazione e di spedizione vengono addebitati a parte.
9. Il prezzo dell´abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale (vedi pag. 2). Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
10. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo.

Avvertenze per venditori

Se vuole consegnare singoli oggetti o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l´impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. I clienti presenti alle nostre aste sonno collezionisti seri e professionali.
3. All´asta vengono accettati singolarmente solo oggetti il cui valore è superiore a 500 €.
4. Non vengono addebitate spese per oggetti invenduti.
5. La nostra commissione di vendita ammonta al 20% del prezzo d'aggiudicazione.
6. Gli oggetti vengono valutati a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
7. Tre settimane prima dell´asta, Le verrà inviata la lista degli oggetti che saranno messi all´asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
8. Il pagamento del venditore verrà effettuato 54 giorni dopo la fine dell´asta.
9. Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. In caso di ulteriori domande, siamo a Sua completa disposizione. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

Français

Informations pour les enchérisseurs

1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: la commission à payer se calcule à partir du prix d'adjudication. Elle est de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
3. Objets sous le régime d´imposition intégrale ou d'admission temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition intégrale (V.B.) ou d'admission temporaire (V.V.) ; les numéros concernés seront indiqués comme tels. Pour toute information sur la commission et les taxes, veuillez consulter les conditions de vente à la fin du catalogue.
4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur www.gmcoinart.de/online_catalogue.
6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque, virement ou carte de crédit (Visa, American Express, MasterCard). Le paiement par carte de crédit est majoré de 3,5%, par chèque ou virement de l'étranger de 15 €.
7. L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les objets à volonté.
8. Les frais d'emballage, de port et d'assurance seront calculés/indiqués séparément.
9. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 € ; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal „Postbank" (voir p.2).
10. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour les vendeurs

Vous souhaitez vendre aux enchères un objet unique ou votre collection? Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos objets et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
3. Les objets, dont l'estimation est supérieure à 500 €, sont vendus séparément.
4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
5. Notre commission se chiffre à 20% du prix de l'adjudication.
6. La société Gorny & Mosch GmbH évalue vos objets conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
7. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
8. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.
9. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.

1. Teil

GRIECHENLAND UND ROM
STEINSKULPTUR

1

1

1

1
Tanzende Mänade. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 48cm. Feinkristalliner, weißer Marmor. Torso eines nackten Mädchens in ekstatischer Bewegung. Der linke Arm war gesenkt, der rechte angehoben, die Figur ist insgesamt stark bewegt und tordiert mit zur Seite geneigtem Kopf. Auf dem Rücken Ansatzspuren eines in weiten Wellen herabfallenden Gewandstücks, vermutlich einer Nebris. Der rechte Arm war nachantik mittels eines Stiftes und einer Klebung ergänzt. Diese Ergänzung fehlt heute wieder. Oberfläche scharf gereinigt. 40.000,–

Provenienz: Ex Drouot, ca. 1970er Jahre; Ex Slg. in Boulogne-Billancourt. Mit französischer Exportlizenz.
Beiliegend eine Materialanalyse!

Marble torso of a naked, dancing maenad. Roman, 1st century A.D. Traces of the nebris(?) at the back side. A new raised right arm had been attached after the antique. This supplement is missing now again. Surface cleaned by acid. The piece is accompanied by an analysis of material and surface.

1A

1A

1A

1A
Torso eines nackten Gottes oder Heros. Römische Kopie nach griechischem Vorbild. H ohne / mit Plinthe 94,7cm / 104,9cm. Feinkristalliner, weißer Marmor. Die muskulöse, jugendliche Gestalt steht entspannt in vorpolykletischer Ponderation mit rechtem Stand– u. linkem Spielbein sowie dem idealen Chiasmus entsprechend mit entspannt herunter hängendem rechten Arm, während der linke Arm angewinkelt u. belastet war. Da das Original wohl aus Bronze bestand, sah sich der Kopist genötigt links eine Baumstütze zur Sicherung der Skulptur anzufügen. Am Fuß des Baumstumpfes ist noch ein nicht ganz ausgearbeiteter Gegenstand zu erkennen. **Großartige römische Kopie nach einem Vorbild der griechischen Klassik!** Kopf, Oberarme u. Füße gebrochen, am linken Oberschenkel restauriert, Plinthe beschnitten u. zur Hälfte ergänzt. 150.000,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, davor bei Gordian Weber, Köln; ex Christie's New York 12. Dezember 2002, 233; davor Schweizer sowie deutsche Privatsammlung.
Das Standmotiv mit den annähernd parallelen Füßen entspricht im Wesentlichen frühklassischen Statuen des Strengen Stiles wie dem Omphalos Apoll, dessen Urbild um 470/60 v. Chr. entstanden ist. Allerdings ist die Kopie leicht pathetisch gesteigert, was sich in dem stärker durchgedrückten Rücken und der damit gesteigerten Körperspannung wie auch am kräftig modelliertem Inkarnat zeigt. Dies könnte für eine Entstehung der Kopie in der zweiten Hälfte des 1. Jh. n. Chr. sprechen.
Mit Expertise von Gordian Weber!

Marble torso of a god or hero. Roman copy of the 1st century A.D. after a Greek statue of the Severe Style, about 470/60 B.C. Head, arms and feet are broken, restored at the left upper arm, the plinth is cut back and partially modern, few splinters of the surface are missing. ***High quality Roman copy of a Greek statue of the 5th century B.C.!***

2

2
Marsyas. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Rotgrau geäderter, feinkristalliner Marmor. H 23cm. Unterlebensgroßer, muskulöser Oberkörper des bärtigen Silens mit hochgereckten Armen und nach rechts unten gerichtetem Blick. Die Figur war aus mehreren Teilen gefertigt. Der vorhandene Teil endet über dem Kopf unterhalb der Ellbogen. Auf der Oberkante zwei Stiftlöcher. Unterhalb des Rippenbogens gebrochen, diverse Bestoßungen an Kopf und Körper, rückwärtige Ansatzspuren des Baumes. 15.000,–

Provenienz: 1984 in Maastricht erworben.
Nach dem antiken Mythos hatte Athena die Flöte erfunden, warf sie allerdings entsetzt weg, nachdem sie feststellte, wie sehr die aufgeblähten Backen ihr Gesicht entstellten. Der Silen Marsyas fand das Instrument und brachte es bald zu großer Meisterschaft. Übermütig forderte er Apoll zum Wettstreit. Die Musen, die als Schiedsrichter fungierten, gaben tatsächlich zunächst dem Blasinstrument den Vorzug, als der Gott seinem Kitharaspiel aber den Gesang hinzufügte, mußte sich der Silen geschlagen geben. Die Rache des Gottes war grausam. Der Herausforderer wurde an eine Fichte gehängt und von einem Skythen bei lebendigem Leib gehäutet. Die Skulptur, die auch in zahlreichen großformatigen Repliken überliefert ist, zeigt den Moment kurz bevor der Skythe sein Werk beginnt, während der hängende Silen seinen Blick angstvoll auf ihn richtet. Das griechische Original ist wohl im 3. Jh. v. Chr. entstanden. Lit.: H. Meyer, Der weiße und der rote Marsyas. Eine kopienkritische Untersuchung, Münchner Archäologische Studien 2 (1987); A. Weis, The Hanging Marsyas and Its Copies (1992).

Under life-size marble sculpture depicting the torment of the Silenus Marysas, who was beaten in a musical contest against Apollo and punished by being flayed alive by a Scythian. The sculpture shows the moment when Marsyas is hanging on a tree and watching the Scythian sharpening his knife. Roman copy of a life-size Greek original of the 3rd century B.C. White marble with grey and reddish layers. Broken below the ribs. Part above the head had been worked separately and is missing. Several superficial scratches and dents. Traces of the tree at the back side.

2

3

3
Hermes Propylaios. Hellenistisch, 2. / 1. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 20cm. Fast vollplastischer Einsatzkopf mit abgeflachter Rückseite. Kopf des Hermes mit einem mächtigen Vollbart, der in langen Wellen auf die Brust fällt. Das Kopfhaar ist zu gleichmäßig nach vorne ausgerichteten Korkenzieherlocken gekämmt. Weitere Locken fall senkrecht über den Ohren hinab. Im Haar liegt eine dicke Binde. Im Hals gebrochen, Nase, Bart, Kopfhaar und Stirn bestoßen. 20.000,–

Provenienz: Aus deutschem Familiennachlass, seit ca. 1980 im Besitz der Familie.
Das Stück stellt eine verkleinerte Kopie der Hermenfigur dar, die an den Propyläen der Athener Akropolis aufgestellt war. Der Kopist hat die höchst artifizielle Frisur des Vorbilds leicht vereinfacht wiedergegeben und - wohl aus Platzgründen - die Ohren weitgehend vom Haar verdeckt. Das Vorbild, das von Alkamenes um 430 v. Chr. geschaffen wurde, stellt eines der ersten Kunstwerke dar, die bewusst stilistische Rückgriffe verwenden. In der fortgeschrittenen Hochklassik geschaffen, bedient sich Alkamenes stilistischer und ikonographischer Merkmale der Archaik, um dem Betrachter den Eindruck eines altehrwürdigen Kultobjektes zu vermitteln. Vgl. M. Giercke, in: K. Stemmer (Hrsg.), Standorte. Kontext und Funktion antiker Skulptur. Ausstellungskatalog Berlin (Berlin 1995) 187-189 Kat.Nr. B 48.

Slightly downsized replica of the Hermes Propylaios, a herm with bearded head of Hermes, which stood at the entrance of the Acropolis at Athens. The original had been created by Alkamenes in about 430 B.C. Our piece is only half plastical and probably stood in front of a wall or pillar. Hellenistic Period, 2nd / 1st century B.C. Scuffs at nose, beard, forehead and hair.

3A

3A

3A

Bemaltes Grabrelief. 4. Jh. v. Chr. H 87,7cm. Sich nach oben leicht verjüngende Stele. Im Bildfeld ein älterer Mann nach rechts gewandt auf einem Hocker. Er reicht einer stehenden Frau die Hand. Darüber ΛΥΚΙΟΣ ΑΠΟΛΛΑ. Der Pfeiler wird bekrönt von einem durch ein Kymation abgesetztes Anthemion. Die floralen Elemente sind gemalt, wobei die ausgezeichnet erhaltenen Farbreste einen lebendigen Eindruck der antiken Farbpracht geben. Intakt. 20.000,–

Provenienz: Ex Christie's New York, 13.12.2013, 88; ex Privatsammlung Essen, 1920er Jahre, danach weitervererbt. In München 1967.
A Greek marble funerary stele for Lykios and Apollo. 4th century B.C. Most impressive are the well preserved colors, especially at the anthemion, showing palmettes and tendrils. ***Most interesting example of ancient painting!***

4

4
Venus mit Hüftmantel. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißgrauer, etwas grobkristalliner Marmor, H 44,5cm. In einen stoffreichen, knittrigen, auf die Hüfte hinabgerutschten Mantel gehüllte weibliche Gestalt, die sonst nackt ist und die Linke so an die Hüfte legt, dass das Gewand nicht noch weiter hinabrutschen kann. Die Beine sind verschränkt, die rechte Achsel so weit angehoben, dass man annehmen kann, dass sie den Ellbogen auf eine heute nicht mehr vorhandene Stütze ablegte. **Guter Stil und exzellenter Zustand!** Kopf und rechter Unterarm gebrochen, Bestoßungen am linken kleinen Finger und an der Plinthe, partiell durch Eisenoxid verfärbte Oberfläche.
20.000,–

Provenienz: Vom Vorbesitzer 2001 erworben.
Der chiastische Aufbau, die Verbreiterung der Figur zum Boden hin und andere charakteristische Merkmale weisen auf eine Entstehungszeit des griechischen Originals in späthellenistische Zeit um 100 v. Chr. Stilistisch und ikonographisch verwandt ist die berühmte »Venus von Milo«. Vgl.: A. Pasquier, La Venus de Milo et les Aphrodites du Louvre (1985).

Marble figurine depicting Venus with lavish chiton covering her hips and legs. The upper part of the body is naked. Early Roman Imperial Period, 1st century A.D., after a Hellenistic prototype of about 100 B.C. Style and iconography related to the Venus of Milo. Greyish marble, surface partially colored by rust. Head and lower part of the right arm missing, tiny crack at the left little finger and at the edges of the plinth.

5
Weibliche Gewandstatue. Hellenistisch, 3. Jh. v. Chr. H 60,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Frau mit Chiton u. Himation, das unter der linken Achsel zu einem ungewöhnlichen Knoten zusammengefasst ist. Im Hals, rechten Oberarm u. linken Unterarm gebrochen. 10.000,–

Provenienz: Aus deutschem Familiennachlass, seit ca. 1980 im Besitz der Familie.
Die Drapierung des Mantels ähnelt der Nikeso im Pergamonmuseum in Berlin, während das Standmotiv seitenverkehrt ganz der Aristonoe im Athener Nationalmuseum entspricht. Beide Statuen wurden im 3. Jh. v. Chr. geschaffen und stellen Priesterinnen dar. Vielleicht spricht der ungewöhnliche Knoten unter der Achsel ebenfalls für eine Interpretation der Dargestellten in diese Richtung.

Marble statuette of a woman with chiton and himation. Hellenistic, 3rd century B.C. Broken at the neck, the upper right arm and the lower left arm.

5

6

6
Torso des Apoll. Griechisch, 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 35cm. Nackter, männlicher Torso mit einem Kranz von regelmäßig umlaufenden, spiralig endenden Locken auf der Schulter. Die Anordnung der Locken lässt auf eine leichte Wendung des Kopfes nach links schließen. Das Standmotiv erinnert an den Kasseler Apoll, der um die Mitte des 5. Jhs. v. Chr. entstand. Die regelmäßige Anordnung der Lockenenden wirkt allerdings noch etwas urtümlicher. Fragmentarisch.
35.000,–

Provenienz: Vom Einlieferer von Privat in Brüssel in den 1990er Jahren erworben.
Marble torso of youthful, naked Apollo with long, curly hair. The spiral ends of the locks surround the neck regularly on the shoulder. Greek, 5th century B.C. Fragmentary.

7

7

Gallo-römische Venus. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 97cm, weißer Kalkstein. Figur einer hockenden, nackten Frau, die den rechten Arm auf den Kopf gelegt hat und mit dem linken Unterarm ihre Brüste bedeckt. Das linke Bein ist stark angewinkelt und hochgestellt, das rechte steht, mit dem Knie am Boden, quer vor dem Körper. Auf einer mitgefertigen Plinthe. Mit französischer Export-Lizenz! Rechter Arm bis auf die am Kopf aufliegende Hand gebrochen, Kopf gebrochen und wieder angesetzt, Fehlstelle am linken Handgelenk. Sonst nur minimale Bestoßungen.

20.000,–

Provenienz: Bis zum 1. Weltkrieg in dem Privatmuseum »Musée de la Grand Barre«, Poitiers. Danach Privatbesitz.
Die »Kauernde Venus«, die in einigen hochqualitativen römischen Kopien erhalten ist, wird nach einer knappen Erwähnung bei Plinius dem Älteren (N.H. XXXVI 4) dem Werk des Doidalses zugeschrieben. Die Wirkung des griechischen Originals, das in das 3. Jh. v. Chr. datiert wird, reicht bis in die tiefste gallische Provinz. Die Figur befand sich zur Zeit des 1. Weltkriegs in einem kleinen Privatmuseum in Poitiers, einer ursprünglich keltischen Stadt, die von den Pictonen gegründet wurde. Die Schwierigkeiten, die der komplex verschränkte, pyramidale Aufbau des Originals dem gallo-römischen Künstler machte, sind deutlich abzulesen. Die ursprünglich rundansichtige Figur ist auf eine einzige Ansichtsseite reduziert, auf die alle wichtigen Elemente gleichsam nach vorne geklappt sind. Das Museum war während des Krieges zu Gunsten von Kriegsverletzten geöffnet. Auf Postkarten, die den Garten des Museums zeigen, ist die Figur zu erkennen.

Gallo-Roman calcite statue of the »Crouching Venus«. After a Greek prototype of the 3rd century B.C., probably by Doidalses. By the time of the 1st World War the figure was exhibited in a private museum in Poitiers (France) and can be seen on postcards showing the garden of this museum.

8

8
Demeter. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 47cm. Schlanke Frauenfigur gekleidet in Chiton und in ein schräg umgelegtes Himation. Der Kopf, auf dem ein Polos sitzt, wird von einem gefransten Kopftuch bedeckt. Die Linke hält eine lange Fackel, die oberhalb des Ellenbogens gebrochen ist. Die am Knöchel gebrochene Rechte hielt wohl ursprünglich Kornähren. Mehrfach gebrochen und wieder zusammengesetzt. Ergänzt sind Nase, linker Daumen und einzelne Faltenberge, insbesondere auf Halshöhe. Es fehlen, die rechte Hand und der obere Teil der Fackel. 16.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Dr. Droh, seit den 60er bis 80er Jahren.
Marble figurine of Demeter wearing chiton and himation. On top of the head a polos covered by a scarf. The left hand holds a long torch, the lowered right hand originally held corn ears. Reassembled form several pieces, restored are nose and folds, especially at the neck. Right hand and top part of the torch are missing. Roman Imperial Period, 1st / 2nd century A.D.

9
Athena Giustiniani. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 22,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Statuette der Athena in kurzärmeligem Chiton und einem Mantel, den die Göttin um die Hüften gewickelt und über die linke Schulter gelegt hat. Die Ägis liegt schräg über der Schulter. Mit der Linken hält sie einen Zipfel ihres Chitons. Die erhobene Rechte war auf die Lanze gestützt. Links zu ihren Füßen wand sich wohl eine Schlange. Auf der Schulter ist noch das Ende des Helmbusches erhalten. Geklebter Bruch im Unterschenkelbereich, Beschädigungen an der Basis, Kopf und rechter Arm fehlen, Beschädigungen an der rechten Körperseite. 4.000,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 163, 2007, 6; ex Sammlung Dr. A.L.; davor österreichischer Privatbesitz; ex Auktion Dorotheum, 29.9.1998, 237.
Das Stück stellt eine kleinformatige Wiederholung eines Statuentypus dar, dessen berühmteste Replik sich zu Goethes Zeiten in der Sammlung Giustiniani befand und heute in den Vatikanischen Sammlungen im Museo Chiaramonti zu bewundern ist. Charakteristisches Kennzeichen ist die schräg über die Schulter gelegte Ägis. Das griechische Urbild wird in das 4. Jh. v. Chr. datiert und stammt aus einer Werkstatt, die im Stil des Pheidias arbeitete.

Marble statuette of the Athena Giustiniani Type, head and right arm missing, some other damages mainly at the right side. Roman Imperial Period after a Greek prototype of the 4th century B.C.

9

10

10
Kopf des Dionysos. Römische Kaiserzeit, Ende 2. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor. H 23cm. Jugendlicher Kopf mit langem, im Nacken zu einem Dutt zusammengebunden Haar und einem Efeukranz. **Guter, sinnlicher Ausdruck!** Nase, Lippen und einzelne Stellen im Haar leicht bestoßen. 40.000,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1980er Jahre.

Marble head of the youthful Dionysos wearing an ivy wreath. Roman Imperial Period, late 2nd century A.D. Worn at nose and lips and several places in the hair. ***Good style with sensous expression!***

11

11
Mädchenkopf. Hellenistisch, 2. / 1. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 27,5m. Vollplastischer Kopf einer jungen Frau mit leicht n. r. geneigtem Kopf. Das durch einen Mittelscheitel geteilte Haar fällt in breiten Strähnen die Schläfen hinab. Über dem rechten Ohr läuft eine breite Strähne wieder nach oben, während die Haare auf der linken Seite etwas unordentlich nach unten fallen. Über der Stirn sitzt ein lockeres Haarnest. Oberfläche berieben, Bruch im Nacken. 8.000,–

Provenienz: Ca. 1960 laut Einlieferer vom Großvater in Paris erworben.
Marble head of a young lady with tousled coiffure. Hellenistic Period, 2nd / 1st century A.D. Worn surface, crack in the neck.

12

13

12
Kopf eines Knaben. Römische Kaiserzeit, 2. Hälfte 2.Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 25cm. Vollplastischer Kopf eines Knaben mit langem, über den Rükken hinabfallenden Haar. Der Kopf ist in einer kräftigen Drehung nach rechts gewandt. Vom Schulterbereich haben sich noch einige Gewandfalten am Rücken erhalten. Ein Teil der Rückseite ist in Bosse gelassen, was darauf hin deutet, dass es sich um den Teil eines Reliefs handelt, dessen Figuren allerdings fast vollplastisch ausgestaltet gewesen sein müssen. Diagonaler Bruch im Hals-/Schulterbereich. 4.000,–

Provenienz: Aus bayerischem Privatbesitz, erworben in den 1990er Jahren.
Head of a boy with long hair turning his head to the right. Part of the shoulder with folds preserved. Back side partially rusticated. Probably from a large historical (?) relief. Roman Imperial Period, 2nd half 2nd century A.D. Fragmentary.

13
Kopf des Herakles. Späthellenistisch oder frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr Weißer, feinkristalliner Marmor, H 10,5cm. Männlicher Kopf mit kurzem Kopfhaar und dichtem, wolligen Bart. Nase ergänzt, im Hals gebrochen. 4.000,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung 1970er Jahre.
Das Bildnis ist ikonographisch abhängig vom berühmten Herakles Farnese, gibt aber wohl einen anderen Typus wieder, bei dem der Kopf in die entgegengesetzte Richtung geneigt ist.

Marble head of bearded Heracles with short hair of an athlete. Nose restored, dents at the beard, broken in the neck. Late Hellenistic or Early Roman Imperial Period, 1st century B.C. / 1st century A.D.

14

14

14
Monumentaler Löwenkopf. Römisch, 2. Jh. n. Chr. H 31,2cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Großer durchmodellierter Kopf eines männlichen Löwen mit leicht geöffnetem Maul. Oben befindet sich eine Abakusplatte. Vielleicht handelte es sich um eine Stütze oder ein Pilasterkapitell. Rückwärtig gebrochen. 10.000,–

Provenienz: Jan Adler, erworben von Coins and Antiquities Ltd., London 1973.

Large lion's head from a pilaster (?) made of white marble. Roman, 2nd century A.D. Broken at the back.

14A
Sarkophagrelief mit Porträt und Meeresthiasos. Römische Kaiserzeit, 2. Drittel 2. Jh. n. Chr. 85,9cm x 45,9cm. Feinkristalliner, weißer u. leicht grau geäderter Marmor. Unter einer profilierten Leiste an zentraler Stelle ein frontales Männerporträt in einem Clipeus, der von Meereswesen gehalten wird. Davon ist rechts noch ein Seekentaur erhalten, auf dessen Rücken eine Nereide sitzt. Aus zwei Teilen restauriert, fragmentiert. 17.000,–

Provenienz: Seit 1997 in deutscher Privatsammlung.
Mit Expertise von Dr. Ines Jucker, Bern, 2001!

Fragment of a Roman sarcophagus made of white marble with portrait of a man in clipeus and a nereid riding on a sea-centaur. 2nd third 2nd century A.D. Reassembled from two pieces.

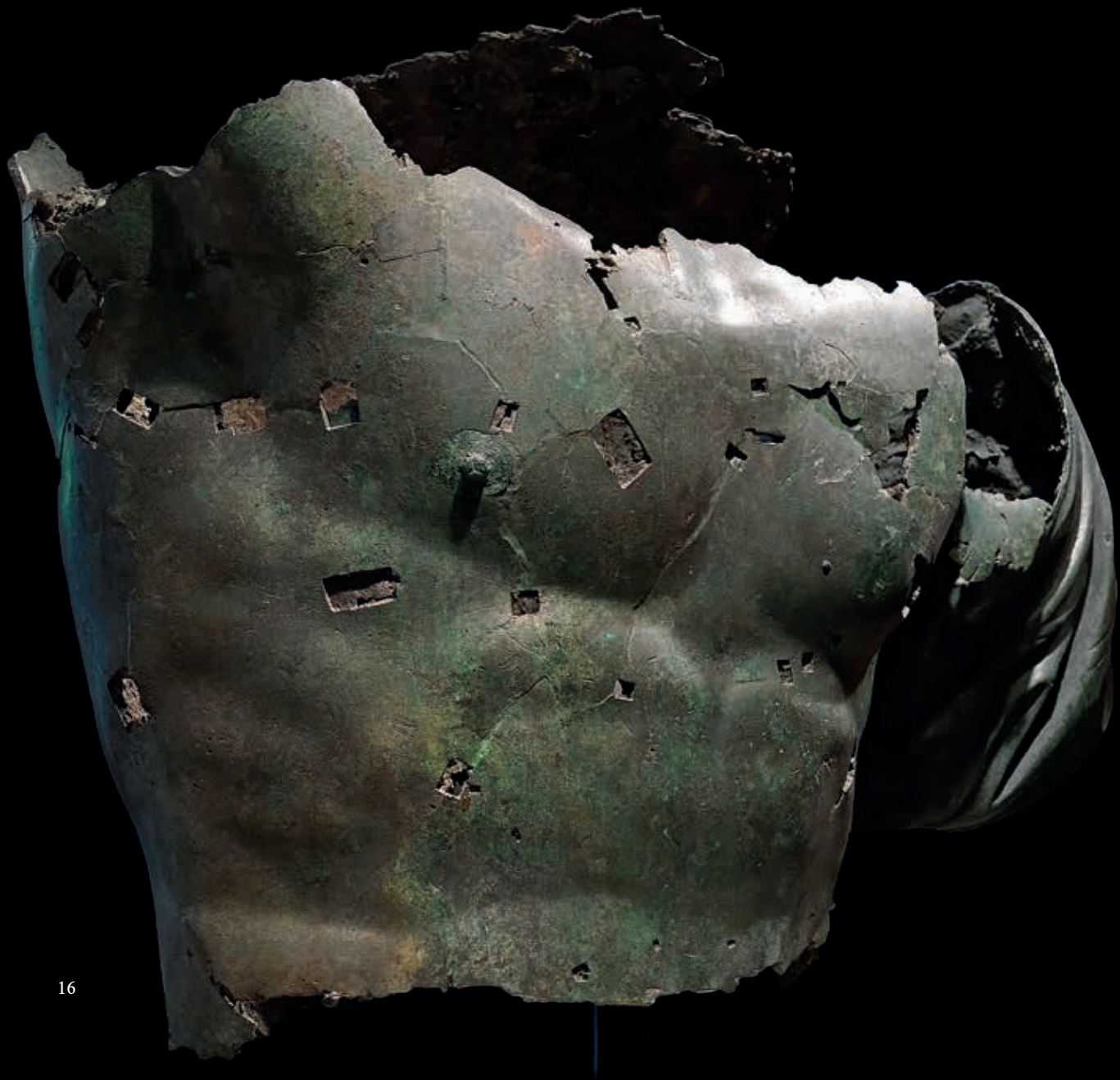
15
Bemaltes Ossuarium. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Kalkstein, H 22cm, T 22cm, B 18cm. Quaderförmige Aschenurne mit Deckel in Form eines flachen Satteldaches. Die einzelnen Flächen sind jeweils von einem braunen Rahmen umzogen. An den Längsseiten sind Girlanden, an den Schmalseiten und am Deckel Blumen aufgemalt. A**usgezeichnet erhaltene Bemalung!** An den Kanten etwas bestoßen. 3.000,–

Provenienz: Ex Christie's 7. Oktober 2010, 288; ex Gorny & Mosch 184, 2009, 173; aus englischem Privatbesitz seit den 1980er Jahren.
A Roman Limestone ossuary with exceptionally well preserved painting. 1st century A.D. Partially worn at the edges.

14A

15

BRONZESKULPTUR



16

16

16
Überlebensgoßer Bronzetorso. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 54cm, B 71cm. Fragmentarischer Oberkörper eines nackten Mannes mit erhobenem rechten Arm. Der muskulöse Körper ist nackt bis auf über die rechte Schulter hinabfallende Gewandteile. Die Brustwarzen sind in Kupfer eingesetzt, wobei nur die rechte Brustwarze erhalten ist. Der Rücken ist wie bei einem Sitzenden nach vorne gebeugt. Die Oberfläche weist zahlreiche Spuren von Abstandshaltern und Nachbearbeitungen auf. Die Plattierungen sind zum Teil ausgefallen. Einige Abstandshalter, sowohl aus Eisen als auch aus Bronze, sind noch erhalten. **Mit Restaurationsbericht!** Fachmännisch restauriert. Drehbar auf einem hohen Sockel montiert. 65.000,–

Provenienz: Aus niederländischer Privatsammlung. Erworben 2002 aus der Sammlung Bert van der Gen. 1969 auf dem Antikenmarkt in Amsterdam erworben.
Das überlebensgroße Format weist den Dargestellten als Gott oder gottähnlich aus. In Frage kommt unter den Göttern vor allem Jupiter. Wahrscheinlicher aber handelt es sich hier um den Teil eines Kaiserbildnisses, der in heroischer Nacktheit, vermutlich thronend, dargestellt war. Zur Ikonographie vgl. z. B. G.Lahusen - E. Formigli, Römische Bildnisse aus Bronze (2001) 46 ff.; H.G. Niemeyer, Studien zur statuarischen Darstellung der römischen Kaiser (1968) 31. 106 Kat.Nr. 89 Taf. 30.

Over life size bronze torso of a god or a Roman emperor. The body is naked except parts of a himation coiled around the left shoulder. The right arm was raised up high, the left lowered. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Reassembled and professionally restored (with report of restoration). The piece is impressive not only by it's sheer size and quality, it also gives a fascinating insight in the technical skill and methods of a Roman bronze sculptor. ***With report of the conservator!***

16

17

17
Viktoria. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 16,5cm. Herabschwebende Siegesgöttin gekleidet in einen flatternden Peplos mit langem Überfall, dessen Spitzen sie in ihren gesenkten Händen hält. Die in der Mitte gescheitelten Haare werden durch ein breites Stirnband zusammengehalten, das auch die hochgesteckten Schläfen- und Nackenhaare verbirgt. Linker Fuß gebrochen, schöne grüne Patina. Die separat gearbeiteten Flügel fehlen heute. 15.000,–

Provenienz: Aus Privatsammlung, vom Vater des heutigen Eigentümers ca. 1990 erworben.
Das reich bewegte Gewand, aber auch die spezielle Frisur, die ähnlich auf syrakusanischen Tetradrachmen vorkommt, erinnert an Werke des »Reichen Stils«, der um 430/420 v. Chr. einsetzte. Eines der berühmtesten Beispiele dieser Stilrichtung ist die »Nike des Paionios«, die die Messenier und Naupaktier anlässlich des Sieges in der Schlacht von Sphakteria gestiftet hatten. Hier wie dort wird die Siegesgöttin im Moment der Landung gezeigt. Das wallende Gewand bildet einen Hintergrund, der die Körperformen mehr betont als verbirgt und gleichzeitig die Illusion eines tatsächlichen Fluges hervorruft.

Bronze figurine of Victoria wearing peplos and classical coiffure. The goddess is shown »landing« with waving clothes. Probably inspired by the »Nike of Paionios«. Green patina, left leg broken, separately worked wings are missing.

18

18

Venus. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 25cm. Statuette der nackten Venus mit etwas zurückgesetztem, rechten Spielbein und einer Handgirlande in der angewinkelt erhobenen Rechten. Die gesenkte Linke war mit ausgestreckten Fingern auf einen unbestimmten Gegenstand, vermutlich einen Schild, gestützt. Der Kopf ist leicht nach links gewandt. Im Haar, das in der Art antoninischer Frauenporträts frisiert ist, sitzt ein großes Diadem mit Zinnen. Schöne, matte, dunkelgrüne Patina, Restaurierung im Bereich des Bauches. 18.000,–

Provenienz: Ex Slg. De Clercq, Paris 1836 - 1901, publiziert im Katalog der Bronzen , Teil III Lot 95, danach Slg. N.K., Paris & Genf, seit 1965.
Bronze figure of Venus holding a garland. The hair is arranged in the manner of Antonine female portraits and crowned by a large diadem. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Attractive green patina, restored crack at the right ankle.

19

19

19
Venus. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Silber, H 12,5cm. Statuette der nackten Venus mit etwas vorgesetztem, linken Spielbein. Der rechte Arm ist angewinkelt, die rechte Hand hielt wohl ursprünglich eine Opferschale. Die linke Hand ist vor die Scham gelegt. Im Haar, das in klassischer Manier gescheitelt und zu einem Dutt im Nacken zusammengefasst ist, sitzt ein hohes Diadem. Tönung, intakt. 25.000,–

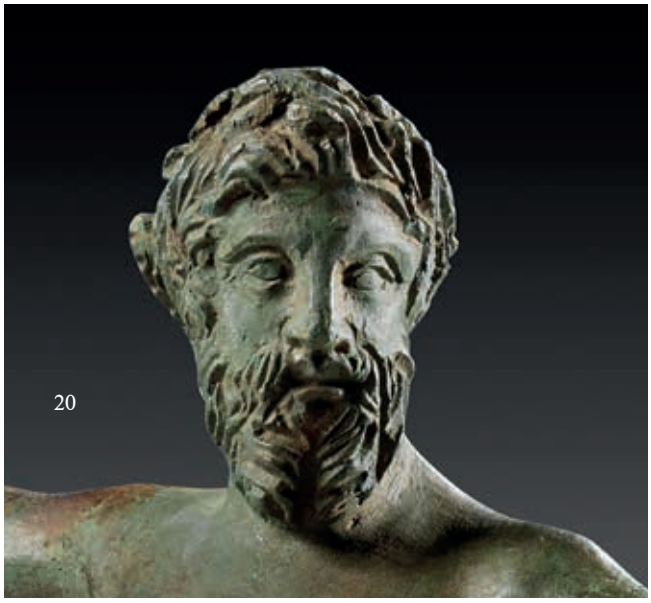
Provenienz: Ex Slg. van Rijckevorsel, Niederlande, erworben in den 1960er Jahren.
Silver figure of naked Venus with slightly raised right hand. The hair is arranged in classical manner and crowned by a large diadem. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Toned, intact.

20

20

Zeus mit Blitzbündel. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. H 18,5cm. Bronzevollguss. Statuette des nackten, bärtigen Zeus, der mit der erhobenen Rechten ein Blitzbündel schleudert, während er die Linke zielend vorstreckt. Im Haar liegt ein Eichenlaubkranz. Der obere Teil des Blitzbündels war in der Antike mit einem Eisenstück, das heute fehlt, ergänzt. Samtige grüne Patina. An den Knöcheln gebrochen. 15.000,–

Provenienz: Aus Stuttgarter Privatsammlung, erworben ca. 1980.
Bronze figure of naked Zeus brandishing a thunderbolt. The head is crowned by an oak wreath. The upper part of the thunderbolt has been fabricated in iron (missing now). Attractive, smooth green patina, broken at the ankles. Hellenistic Period, 3rd - 2nd century B.C. Slightly provincial, but nevertheless powerful style.



20

21

21
Zeus Brontaios. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 16,3cm. Nackter, stehender Zeus mit gesenkter Rechter und erhobener, angewinkelter Linker. Das mächtige Haupt umwallt dickes, lockiges Haupt- und Barthaar. Auf der Kalotte sitzt ein ausladender Lorbeerkranz. Die Augen sind in Silber eingelegt, die Kupfer(?)einlagen der Brustwarzen fehlen. Die Rechte hielt ursprünglich ein Blitzbündel, die Linke war auf ein Zepter gestützt. **Exzellenter Stil!** Herrliche dunkelgrüne Patina, beide Hände gebrochen. 12.000,–

Provenienz: Im bayrischen Kunsthandel in den 1990er Jahren erworben. Das griechische Urbild dieser Figur stammt aus der Hand des Leochares und wurde um 370/360 v. Chr. geschaffen. Unter römischer Herrschaft gelangte die Skulptur nach Rom. Nachdem Augustus ihm einen eigenen Tempel auf dem Kapitolshügel geweiht hatte, wurde der Typus auch in der Kleinkunst beliebt. Körperbau und Standmotiv sind noch ganz der klassischen Tradition verhaftet, während die Gestaltung des Haares und des Inkarnats etwas fortschrittlichere Züge aufweist. Vgl. A. Kaufmann-Heinimann, Die römischen Bronzen der Schweiz I. Augst (1977) 17.

Zeus Brontaios. Roman, 1st century A.D., after a Greek prototype of 370/360 B.C. Beautiful dark green patina, broken at both hands. ***Excellent style!***

22

23

22
Knabe mit erhobenen Armen. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 14cm. Bronzehohlguss. Auf einem verlorenen Gegenstand sitzender Knabe mit erhobenen Händen und zurückgelegtem Kopf. Grüne Patina, die Finger teils nicht ausgearbeitet, intakt. 4.000,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben vor 1990.
Die Ansatzspuren an den Händen deuten darauf hin, dass der Knabe ursprünglich einen Gegenstand, z.B. eine Girlande, empor hielt.

Bronze figure of a naked sitting boy raising a lost object with his hands. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, fingers partially not executed, intact.

23
Stehender Merkur. Gallo-römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 13,5cm. Bronzevollguss. Muskulöse Figur des nackten, stehenden Hermes mit Kopfflügeln. Der rechte Arm ist angewinkelt, der linke gesenkt. Grüne Patina, rechte Hand gebrochen. 5.000,–

Provenienz: Französische Privatsammlung.

Standing naked and muscular Mercury with wings at the head. Gallo-Roman, 1st - 3rd century A.D. Patina, right hand broken.

24

24

24
Merkur. Römische Kaiserzeit, 1. Hälfte 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 10,7cm. Der Götterbote als Gott der Händler mit Geldbeutel u. Caduceus sowie Flügelschuhen. Die Pupillen u. Brustwarzen waren in einem anderen Material eingelegt. **Sehr guter Stil!** Dunkelgrüne Patina, rückwärtig Kratzer, Caduceus gebrochen, sonst intakt. 18.000,–

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in bayerischer Sammlung.

Mercury with purse and caduceus. Roman Imperial Period, 1st half 2nd century A.D. Dark green patina, on the back few scratches, caduceus broken, otherwise intact. ***Beautiful style!***

25

25

Mars. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 14,3cm. Vollplastischer Bronzevollguss. Gerüsteter Kriegsgott in sitzender Haltung mit über der rechten Schulter gefibeltem Umhang, der über die linke Schulter hinabfällt. In der Linken liegt ein nach hinten gerichtetes Parazonium. Das Gesicht mit in Silber eingelegten Augen rahmen ein mächtiger Bart und langes, lockiges Kopfhaar. Rückwärtig befindet sich ein Befestigungszapfen, mit dem die Figur auf einem Hintergrund befestigt war. Schöne, kastanienbraune Patina, rechte Hand und Unterteil des Paludaments gebrochen. 8.000,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in der Nähe von Paris, 1970er Jahre.

Die Figur war vermutlich Bestandteil einer mehrfigurigen Darstellung, wie sie zum Beispiel auf Pektoralen römischer Reiterstandbilder zu finden sind. Dort schmückten oft fast vollplastische Schlachtenszenen die Brustschilde der Rösser. Auch finden sich unter diesem Material ähnliche Halterungen. Ein verwandter Marstyp ist bei dem von U. Kreilinger zusammen gestelltem Material aber nicht aufgeführt, s.: U. Kreilinger, Römische Bronzeappliken (1996) 28ff.

Bronze figure of a sitting, bearded Mars wearing cuirass and holding a parazonium in his left hand. Mounting bolt at back side. Similar pieces - usually parts of a battle scene - come from the pectorals of Roman equestrian statues. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Auburn patina, right hand and lower tip of the paludamentum broken, eyes inlaid in silver.

26

27

26
Lar. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 20,5cm. Bronzevollguss. Jugendlicher Lar in knielanger, kurzärmeliger Tunica und mit Stiefeln an den Füßen. Er tanzt auf den Zehenspitzen. Die heftige Bewegung illustriert der Künstler durch die flatternde Tunica. In der Linken hielt er ursprünglich eine Opferschale, in der erhobenen Rechten ein Rhyton. Das zottelige, radial abstehende Haar springt über der Stirn zu einer Anastolé auf. Auf der Kalotte liegt ein Lorbeerkranz, der durch eine breite Binde geschmückt ist, deren Enden über die Schultern herabfallen. **Große Skulptur von gutem Stil!** Grüne Patina, leichte Korrosionsspuren, Finger gebrochen. 3.000,–

Provenienz: Privatsammlung München seit 1980.
Bronze figure of a dancing Lar wearing a short, wind-blown tunic. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, minimal traces of corrosion, fingers broken. ***Good style!***

27
Asklepios. Römisch, 2. / 3. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 11cm. Statuette des bärtigen Asklepios, der sich mit der Rechten auf den Schlangenstab stützt. Die auf den Rücken gelegte Linke bleibt unter dem Mantel verborgen, der über die linke Schulter und den Bauch gewickelt ist und nur die Brust und die rechte Schulter freilässt. Die wallenden Haare hält eine nicht sichtbare Binde zusammen. **Guter Stil!** Dunkelgrüne Patina, Schlangenstab gebrochen. 4.000,–

Provenienz: Europäische Privatsammlung 1980er Jahre.

Bronze figurine of bearded Asklepios wearing a himation. The snake-entwined staff which he is holding in his right hand is mostly broken away. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Dark green patina. ***Good style!***

28

29

28

Mars. Römische Kaiserzeit, 3. - 4. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, H 10,5cm. Bärtiger Mars mit Lederpanzer und pseudokorinthischem Helm, auf dem ein hoher Federbusch sitzt. Die erhobene Rechte war wohl auf eine Lanze gestützt, die Linke hält einen ornamental verzierten Rundschild. Das Parazonium ist links unter den Oberarm geklemmt. Hohe Beinschienen schützen die Unterschenkel, während die Füße in niedrigen Stiefeln stecken. Bemerkenswert ist die Gestaltung des Panzers: Wie üblich ist an der Hüfte eine Reihe Pteryges am unteren Ende des Panzers angebracht. Darüber erscheint aber eine zweite Doppelreihe dieser Lederstreifen unterhalb eines cingulums, das den Brustkorb umschließt. Auf der Brust sitzt ein Gorgoneion unterhalb eines geschuppten Schulterkragens. Offenbar hat der spätantike Kunsthandwerker Sinn und Funktion der einzelnen Trachtbestandteile nicht mehr vollständig verstanden. Schuppenhaut und Gorgonenhaupt, die gemeinsam die Ägis bilden, sind getrennt dargestellt. Die hochgerutschten und verdoppelten Pteryges sind wohl dem Bedürfnis nach einer prächtigen Dekoration entsprungen, machen aber funktional keinen Sinn. **Herrliche Patina! Detailreiche Darstellung! Intakt!** 3.000,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben vor 1990.

Figure of bearded Mars wearing cuirass and pseudo-corinthian helmet. A round shield is held in the left hand, the parazonium jammed below the left axles. The legs are covered with high greaves, the ciurass is lavishly decorated with an aegis and alltogether three rows of pteryges. Roman Imperial Period, 3rd - 4th century A.D. Excellent bright, green patina, intact.

29

Kämpfender Mars. Umbrien, um 400 v.Chr. H 10,5cm. Bronzevollguss. Ausschreitender jugendlicher Krieger mit (modern ergänztem) Speer in der erhobenen Rechten und leicht vom Körper abgestrecktem linken Arm, an dem nach den Ansatzspuren zu schließen wohl ein Schild befestigt war. Die Glieder sind fadenartig dünn, Augen, Brustwarzen und Nabel nur durch gepunzte Kreise angegeben. Grüne Patina, Attribute gebrochen. 5.000,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in der Nähe von Paris, 1970er Jahre. Vgl.: Die Picener, Ausstellung Frankfurt 2000, 234 f. Kat.365.

Umbrian votive bronze figure depicting striding Mars with helmet and (modern) spear. About 400 B.C. Highly abtract style, excellent shining green patina. A shield, that had been attached at the left hand is missing.

30

30
Figürlicher Pateragriff. Ende 6. / Anfang 5. Jh. v. Chr. Bronzevollguss. H 24cm. Figur eines stehenden, nackten, langhaarigen Jünglings mit schlanken Proportionen und erhobenen Armen. Die Füße ruhen auf einer blattförmigen Basis, die Hände und der Kopf stützen die mit Palmetten verzierte Attasche. Schöne grüne und rotbraune Patina, Spitze der Basis gebrochen.
12.000,–

Provenienz: Ex Sammlung James Stirt, Genf, erworben 1971 in der Galerie Heidi Vollmöller, Zürich.
Zu den Griffphialen vgl. C.Rolley, Griechische Bronzen (1983) 127 f.

Greek handle of a phiale in form of a naked youth. About 500 B.C. Green and reddish patina, lower tip of the base broken.

31

31
Silenskopf. Griechisch, spätes 6. bis frühes 5. Jh. v. Chr. H 11cm. Große Henkelattasche mit dem Kopf eines bärtigen Silens in flachem Relief und zwei Ösen oben. Herrliche Patina, intakt. 3.500,–

Provenienz: Aus Privatsammlung, 1920er/30er Jahre.

Vgl. J. Settgast, Von Troja bis Amarna: The Norbert Schimmel Collection (Mainz 1978) Nr. 35.

Large applique in form of the head of bearded Silenos. Greek, late 6th century B.C. - early 5th century B.C. Appealing patina, intact.

32

32
Große Überfalle. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 27cm. Zweiteiliger Bronzebeschlag einer verschließbaren Truhe. Den oberen Teil bildet ein Medaillon mit der vollplastischen Büste der Venus mit hohem Diadem. Den unteren, rechteckigen Teil, der mit einem Scharnier verbunden ist, ziert in hohem Relief ein nackter, nur mit Schild und Helm ausgerüsteter Mars. Schöne grüne Patina, intakt. 5.000,–

Provenienz: Von R.H., Paris, in den 1980er Jahren erworben. Im Atrium einer römischen Villa standen häufig stark gesicherte und oft auch prachtvoll verzierte Truhen, in denen man die Wertsachen einer Familie verwahrte. Von einer derartigen Schatztruhe stammt wohl auch das vorliegende Schlossfragment, das durch seine prachtvolle Verzierung den Reichtum des Besitzers auch nach außen hin deutlich machte. Vgl. G.M.A. Richter, The Furniture of the Greeks, Etruscans and Romans (1966) S.114.

Large bronze hasp decorated with a relief depicting Mars naked but with helmet and shield. Below a pair of greaves. A hinge connects the hasp with a medaillon on top. This roundel bears a full plastical bust of Venus, the lover of Mars. The hasp originally adorned a large strongbox keeping the valuables of a Roman household. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Appealing dark green patina, intact.

32

33

33
Fulcrum. Hellenismus, 2./1. Jh. v. Chr. L 43cm. Einseitige Bronzeapplik einer Kline. Das geschwungene Rahmenteil schmückte das Kopfteil des Gelagemöbels seitlich. Der oben vorkragende Knauf endet im zurückgewandtem Kopf eines Panthers. Das Fell des mit einem Halsband gebändigten Tieres ist mit kleinen Bohrlöchern versehen, die die Fellpunkte andeuten sollen und in der Antike vermutlich mit einem andersfarbigen Metall gefüllt waren. Um den Hals windet sich eine Efeuranke. Das Tier wendet sich mit devot angelegten Ohren und weit aufgerissenem Maul mit schlabbernder Zunge seinem Herrn zu, dessen Büste das untere Ende des Fulcrums schmückt. Der jugendliche Dionysos mit über der Schulter verknotetem Tierfell hält einen Kantharos in der Linken, der rechte Arm ist enthusiastisch über den Kopf gelegt.

Das lange Haar bändigt ein Efeukranz, die Augen sind in Glas eingelegt. Ein Teil der Halterung des unteren Medaillons ist ausgebrochen und verbogen, so dass die Büste heute nicht mehr nahtlos aufsitzt. Korrosionsspuren am Dionysos, grüne und schwarze Patina, Unterseite des Rahmens gebrochen. 30.000,–

Provenienz: Von R.H., Paris, in den 1980er Jahren erworben. Vgl. S. Faust, Fulcra (1989) Taf.18.3; 28.1; 62.2.

Bronze fulcrum with a lavishly decorated head of a panther turning his head back to his lord Dionysos in the medaillon below. The god of wine holds a kantharos and stretches his right arm enthusiastically over his head. Late Hellenistic Period, 2nd / 1st century B.C. Eyes of Dionysos inlaid in glass, traces of corrosion at the bust of Dionysos, lower part of the frame broken away, the hanger for the medaillon is partially broken away and bent so that the medaillon can not be attached seamlessly.

34

34
Silensbüste. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 10,5cm. Möbelbeschlag aus Bronze in Form eines alternden, efeubekränzten Silens, der den Kopf energisch nach links wendet. Der mächtige Bart wallt in dicken Korkenzieherlocken bis auf die Brust. An der linken Schulter ist ein Rehfell verknotet. Rückwärtig Reste der separat gefertigten Grundplatte. Die Augen waren ursprünglich in anderem Material eingelegt, das heute fehlt. **Feiner Stil!** Herrliche grüne und kastanienbraune Patina, intakt. 4.000,–

Provenienz: Von R.H., Paris, in den 1980er Jahren erworben.
Der Typus, der wohl hochhellenistischen Ursprungs ist, war im Späthellenismus und in der frühen römischen Kaiserzeit sehr beliebt und wurde häufig auf Möbeln aller Art, insbesondere auf solchen, die mit dem Symposion in Zusammenhang standen, verwendet. Beispiele von Fulcra in: S. Faust, Fulcra (1989) Taf. 25.2, 69-77.

Bronze furniture applique depicting the wreathed bust of an old silenus turning his head back. Roman, 1st century A.D. Perfect smooth green and auburn patina, intact. ***Beautiful style!***

35

35
Silensbüste. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 8,5cm. Möbelbeschlag aus Bronze in Form eines alternden, efeubekränzten Silens, der den Kopf energisch nach links wendet. Der mächtige Bart wallt in dicken Korkenzieherlocken bis auf die Brust. An der linken Schulter ist ein Rehfell verknotet. In Kaltarbeit detailreich wiedergegebene Körperbehaarung. **Feiner Stil!** Herrliche grüne und kastanienbraune Patina, intakt. 3.000,–

Provenienz: Von R.H., Paris, in den 1980er Jahren erworben.
Bronze furniture applique depicting the wreathed bust of an old silenus turning his head back. Roman, 1st century A.D. Perfect smooth green and auburn patina, intact. ***Beautiful style!***

36

36
Heraklesbüste. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 15cm. Bronzehohlguss mit Kaltarbeit. Karosserieaufhängung eines römischen Reisewagens mit oktogonalem Schaft, bekrönt mit der Büste des Herakles mit Löwenfell, dessen Vorderläufe vor der Brust zusammengebunden sind. Links u. rechts des Schafts je ein Führungssteg in Gestalt von Schwanenköpfen auf Kelchblättern. Grüne Patina, intakt. 3.200,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, erworben in den 90er Jahren.

Bronze waggon application with the bust of Heracles and swan-heads. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.

37
Wagenaufsatz mit Heraklesbüste. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss mit Kaltarbeit. H 13cm, T 8,5cm. Wagenaufsatz mit quaderförmigem Schaft. Den vorderen Abschluss bildet die Büste eines jugendlichen Herakles mit Löwenfell, dessen Vorderläufe vor der Brust zu einem Heraklesknoten zusammengebunden sind. Grüne Patina, intakt. 2.800,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, erworben in den 90er Jahren.

Bronze waggon application with bust of Heracles wearing the lion's skin. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, intact.

37

38

39

38

Gorgoneion. Griechenland, 5. Jh. v. Chr. Bronzeguss, Dm 9cm. Einseitig gestaltete Bronzescheibe mit einem frontalen Medusenhaupt, das zwischen seitlich gesehenen Schlangen mit eingerollten Schwänzen und hochgereckten Köpfen herausschaut. Die Zwischenräume sind in Durchbruchsarbeit gefertigt. Schöne grüne Patina, partiell retuschierte Korrosionsspuren.

7.500,–

Provenienz: N. Alexander, Brighton. Slg. Jouby, London.

Während die archaischen Gorgonenhäupter ein breites Zähnefletschen zeigen, ist an diesem Stück aus der griechischen Klassik nur noch ein leicht geöffneter Mund zu sehen, der allerdings von gefährlich spitzen Zähnen starrt. Bei späteren Medusadarstellungen wird auch die hier noch vorhandene bleckende Zunge aufgegeben.

Roundel with frontal Gorgo's head in between openwork snakes. Greek, 5th century B.C. Green patina with small retouched spots.

39

Hirsch. Thessalien oder Ätolien, griechisch-geometrisch, 8. Jh. v. Chr. H 5cm, L 4,5cm. Bronzevollguss. Stehender Hirsch mit geraden, flachen Beinen, zylindrischer Schnauze und hochaufragendem, bogigen Geweih. Der flache Hals ist gerade getreckt, die rechteckige Standplatte durchbrochen mit drei gegenständigen, dreieckigen Löchern, die ein Wolfzahnmuster bilden. Der Körper ist mit Punktkreisen verziert. Herrliche grüne Emailpatina, intakt. 3.500,–

Provenienz: Aus dem Lager der Firma »Ancient and Medieval Art«, Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.
Vgl. bes. J.L. Zimmermann, Les chevaux de Bronze dans l'art géometrique grec (1989) Taf. 45.4b; 47; 59.9; 57.17; I. Kilian-Dirlmeier, Anhänger in Griechenland von der mykenischen bis zur spätgeometrischen Zeit (1979) Taf. 60.1141. 1152.

Greek geometric bronze deer. Thessaly or Aitolia, 8th century B.C. Excellent enamel patina, intact.

41

41
Illyrischer Helm. 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H ca. 25cm. Bronze. Typ IIIb. Helm mit rechteckigem Gesichtsausschnitt, zwei erhabenen, über die Kalotte laufenden Rippen und halbrundem Ohrausschnitt vor dem horizontal abstehenden Nackenschutz. Am Rand umlaufende Punzborte. **Herrliche dunkelgrüne Patina! Exzellente Erhaltung!** Ergänzt sind nur größere Teile des Nakkenschutzes. 8.000,–

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung 1980er Jahre.
Zum Typus vgl. H. Pflug, Illyrische Helme, in: Antike Helme (1988) 55 ff.

Bronze helmet of Illyrian type IIIb, first half 6th century B.C. Excellent preservation, attractive green patina, parts at the neck guard restored.

42

42

Römischer Legionärshelm. 1. Jh. v. Chr. Bronzehelm vom Typ Montefortino/Buggenum mit halbkugeliger Kalotte und horizontal umlaufender Krempe, die sich im Nacken zu einem Nackenschutz erweitert. An der Spitze sitzt ein hohler Knauf. **Exzellente Erhaltung!** Seitliche Delle, kleine Retuschen am Nackenschutz. 7.000,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1980er Jahre.

Der Helmtyp, dessen Form sich von keltischen Vorbildern herleitet, war bis in augusteische Zeit der Standardhelm der römischen Armee. Spätere Exemplare, wie der vorliegende, sind meist sehr schlicht gestaltet und waren Bestandteil der Ausstattung der einfachen Soldaten der Massenheere der späten Republik. Vgl. U. Schaaf in: Antike Helme (1988) 325.

Bronze helmet of a legionnaire of the late Montefortino/Buggenum type. 1st century B.C. Excellent condition, attractive green patina, dent at the left side, tiny retouching at the neck guard.

42A

42A
Bronzene Hydria. Griechisch, 5. Jh. v. Chr. H 44cm. Mündung profiliert. Die seitlichen Henkel laufen in runde Attaschen aus. Der Vertikalhenkel ist am unteren Ende mit einem Frauenkopf verziert. Profilierter, separat gearbeiteter Fuß mit Zungendekor. Dazu ein später angefertigter, aber antiker Deckel aus Bronzeblech. Grüne Patina, einige fachmännisch restaurierte Risse, aber weitgehend komplett. 15.000,–

Provenienz: Erworben bei N. Alexander, Brighton, 1972.
Bronze hydria (»kalpis«) with female head at the vertical handle. Greek, 5th century B.C. Excellent style, green patina, professionally restored with only minor filled up area at the bottom.

42A

43

43
Bronzene Hydria. Griechisch, 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. H 40cm. Mündung mit Eierstab verziert. Alle drei Henkel laufen in runde Attaschen aus. Profilierter, separat gearbeiteter Fuß mit Zungendekor. Der Boden antik repariert mit erneuerter, aufgesetzter Wandung. Grüne Patina, fachmännisch restauriert, nur kleinere Ergänzungen im unteren Bereich. 8.000,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1990er Jahre.
Vgl. E. Diehl, Die Hydria. Formgeschichte und Verwendung im Kult des Altertums (1964) 31 f.; Taf. 9 B 110.

Bronze hydria (»kalpis«) with egg-and-dart at the spout and lozenges at the foot. Greek, 1st half of the 5th century B.C. Green patina, ancient repair at the foot, professionally restored with only minor filled up area at the bottom.

44

44
Griechische Prachtsitula. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 20cm, Dm 23,5cm (mit Applikationen). Getriebenes Bronzeblech. Umgekehrt birnenförmiger Corpus mit wulstigem Standring. Die beiden halbkreisförmigen Henkel, die in nach oben gebogenen, profilierten Zapfen enden, hängen in aufspringenden Palmettenattaschen ein. Unterhalb der Attaschen auf der einen Seite ein etwas mürrisch dreinblickender, femininer Apollonkopf mit langem, hochgesteckten Haar, auf der anderen Seite ein Löwenkopfausguss. Herrliche türkise und grüne Patina, fachmännisch restauriert (kleinere, geschlossene Risse). 5.000,–

Provenienz: Aus britischer Privatsammlung, 1970er Jahre.

A Greek bronze situla, 2nd half 4th century B.C. The pear-shaped body on a raised ring foot, the two handles hooked through a double foliate ring on either side that springs from figurative attachments of excellent quality, one depicting the head of an effeminate Apollo with long hair knotted above the forehead, the other in form of a lion's head with spout. Green patina, professionally restored, some smaller cracks closed. ***Extraordinary decorative piece!***

44

45

45
Griffphiale. 4. Jh. v.Chr. Dm 28,3cm, Länge mit Griff 41cm, H (ohne Griff) 7,5cm. Schale mit flachem Boden und abgesetztem, leicht nach außen gewölbten Griff. Die horizontale Lippe innen und außen überkragend. Auf der einen Seite ein kannellierter Griff mit vegetabiler Attasche und Widderkopfende. Gegenüber eine Applik in Form eines frontalen Silenskopfes. **Herrliche Emailpatina!** Appliken wiederangesetzt, intakt. 7.500,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1970er Jahre.
Während der Silenskopf den besten griechischen Stil aufweist, ist der Pateragriff etwas gröber modelliert. Vermutlich wurde bei einer antiken Reparatur ein Originalteil durch ein später gefertigtes Ersatzteil ersetzt.

Bronze patera with a handle terminating in a ram's head and an opposite applique showing the head of a silenus. The latter in excellent Greek style. 4th century B.C. Appliques reattached, shining green patina, intact.

45

46

46
Hellenistische Silberschale. Östlicher Mittelmeerraum, 2. / 1. Jh. v. Chr. Dm 17,3cm. Mastoide Schale mit leicht verdickter Lippe, welche innen mit einer umlaufenden Rippe und einem Perlstab abgesetzt ist. Intakt. Aus dickem, guthaltigen Silber gefertigt. 5.000,–

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung seit den 1990er Jahren.
Vgl. D.E. Strong, Greek and Roman Silver Plate (1966) 108 Abb. 24a.

Hellenistic mastoid silver bowl. Eastern Mediterranean, 2nd - 1st century B.C.
Intact and made of good silver.

47

47
Mastoider Silberbecher. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. H 9cm, Dm 21,5cm. Die Füße in Form dreier Tropfen. Unterhalb der Lippe ein vergoldeter Weinrankenfries. Drei Dellen. 40.000,–

Provenienz: Aus dem Besitz einer Erbengemeinschaft, Erwerb in den 1980er Jahren.

Mastoid silver beaker with gilded frieze of vine tendrils. The three feet in form of drops. Hellenistic Period, 3rd - 1st century B.C. Three dents.

48

48
Silberbecher. Griechisch, 5. Jh. v. Chr. H 13cm. Zylindrisches Gefäß mit auskragender Mündung und flachem Boden mit konzentrischen Ringen. Die Wandung in der Mitte mit plastischem Zungenstab, darüber ein Lotos-Palmetten-Fries, darunter Efeuranke. Beide Friese mit vergoldeten Bildmotiven. Tönung, intakt. 5.000,–

Provenienz: Aus niederländischer Privatsammlung, 1980er Jahre.
Vgl. D.E. Strong, Greek and Roman Silver Plate (1966) Taf. 18.

Classical silver beaker with ribbed corpus and two gilded friezes of lotos, palmettes and ivy. Greek, 5th century B.C. Tinted, intact.

49

50

49
Griechischer Silberbecher. Östlicher Mittelmeerraum, spätes 4. / frühes 3. Jh. v. Chr. Getriebenes Silber, Dm 9,2cm, H 6,5cm. Apfelförmiger Corpus mit hoher, weitauskragender Lippe. Der Corpus ist an der Schulter mit einem lesbischen Kymation über einer geraden Girlande verziert. Darunter ein hoher Zungenstab. Am Boden eine Rosette. Kleine restaurierte Risse. 3.500,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung 1970er Jahre.
Vgl.: Silver for the Gods, Ausstellung Toledo (1977) 40 Nr. 10; E. Zimi, Late Classical and Hellenistic Silver Plates from Macedonia (2001) 230 Kat.-Nr. 86.

Greek silver beaker (calyx cup) with fine ornamental design on the shoulder and body. Late 4th / early 3rd century B.C. Few professionally restored cracks, complete.

50
Kylix. Griechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 9,8cm, Dm ohne Henkel 8cm, mit Henkeln 17cm. Bronze. Kleine Schale mit zwei zierlichen, weitausladenden Henkeln mit dreieckiger, nach innen zeigender Griffplatte sowie spitzen Blättern als Attaschen u. einem hohen, profilierten Fuß. Der Corpus ist in einen unteren konvexen und einen oberen konkaven Teil gegliedert, die auskragende Lippe mehrfach profiliert. Schöne Patina, ein Henkel ergänzt. 4.000,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1990er Jahre.

Bronze kylix with elongated handles, two-partite body and high, profiled stem. Greek, 4th - 3rd century B.C. Green patina, professionally restored, foot and handles reattached, one handle replenished.

51
Lampenständer. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. H 140cm. Aus Bronze. Der Standfuß besteht aus drei Löwenbeinen. Darüber schließt der kannelierte Schaft an. Das obere Ende besteht aus einer kraterförmigen, mehrfach profilierten Lampenhalterung mit Weinrankendekor in Relief. Dazu eine quaderförmige Plinthe (68,5 x 42cm) aus Bronze (fragmentarisch, über einem modernen Untergrund). Dunkelgrüne Patina. 12.000,–

Provenienz: Ex Lennox Gallery, London 1994, danach Privatsammlung R.S., Großbritannien.
Vgl. A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) Q 3867-3870.

Bronze lampstand with tripod foot with lion`s legs. The shaft is fluted and terminates in a crater-shaped top with vine decorations. The candelaber is standing on a Roman bronze plinth (fragmentary, mounted on modern ground). Roman, 1st century A.D. Dark green patina.

51

BRONZELAMPEN

52

52
Lampe. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 19cm. Große bronzene Lampe mit rundlichem, aber flachen Corpus mit rundem Füllloch und zwei runden Volutenschnauzen, seitlich des Corpus je ein herausragendes Blatt. Unter dem Corpus befindet sich ein Ringsockel. Der Ringhenkel in Form eines Blattkelchs, aus dem ein plastischer Entenkopf kommt. Frontal, zwischen den Voluten, befinden sich zwei kleine und eine große, mittlere Blüte mit Resten von Silbereinlagen. Dunkelgrüne Patina, aus dem Füllloch ragt ein bronzener Stab heraus, Lampendeckel fehlt, Henkel wieder angesetzt. 4.000,–

Provenienz: Erworben vor 1998.
Ähnlich aufwändig gestaltet ist eine Lampe im British Musuem, London, vgl. A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) Q3614.

Large Roman bronze lamp with two rounded nozzles with volutes, circular wick-hole. The body is decorated in front with three silver inlaid flowers. Rising from the rear of the handle is a calyx from which the head of a duck is emerging. Roman, 1st century A.D. Dark green patina, a stick coming out of the wick-hole, the lid is missing, the handle reattached.

53

53
Lampe in Form einer Theatermaske. Römisch, ca. 2. Jh. n. Chr. L 15cm. Glatzköpfige Theatermaske mit dem Mund als Füllloch, an den Mund schließt sich eine eckige Schnauze an. Der Reflektor in Form einer Palmette. Über der Stirn ein Zapfen, an dem eine Kette mit einem Dochthaken hängt. **Herrlicher Stil! Komplett!** Schöne dunkelgrüne und rotbraune Patina, intakt.
8.000,–

Provenienz: Erworben vor 1998.
Roman bronze lamp in form of a theatre mask. About 2nd century A.D. The grinning, bald and beardless countenance forming the upper portion of the lamp, the mouth as the filling-hole, the opening for the wick is beneath the chin. With chain and hook. Beautiful green and auburn patina. ***Beautiful style!***

PLAKETTEN

54

54
Großer Silberbeschlag. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. 27,7 x 24,1cm. Aus mehreren Silberblechen zusammengesetzte Applik mit getriebenem Dekor. Zentral ein mit Palmetten umgebener Athenakopf in Dreiviertelansicht, seitlich davon zwei Frauengestalten. Darüber in der Mitte eine opfernde Frau mit Gefäß links von einer weiblichen Götterstatue auf Basis, seitlich zwei Gorgoneia, die wiederum von Palmetten umgeben sind. **Außergewöhnliches Stück!** Auf Plexiglas montiert, Ausbrüche, beiliegend einige Fragmente. 20.000,–

Provenienz: Ex Jan Adler, London, erworben 1983.
Es könnte sich um den Beschlag für einen eher für Prunk- oder sepukrale Zwecke verwendeten Lederpanzer handeln.

Large silver appliqué composed of several silver sheets with chased decor. Greek, 4th century B.C. In the center the head of Athena between two women, above a female sacrificer next to a statue of a goddess standing on a base, left and right two gorgoneia. Mounted on acrylic glass, fragments are missing, few separate fragments enclosed. ***Outstanding piece!***

55

57

55

56

55
Römisches Militärdiplom. 144 n. Chr. Jeweils 14,5 x 11,5cm. Zwei Platten eines Bronzediploms mit Verschlussdraht. An der zweiten Platte ein Eckstück antik abgeschnitten. Schöne grüne Patina. 25.000,–

Provenienz: Aus britischer Privatsammlung, 1970er Jahre.

Der Empfänger diente zuletzt in der cohors I Ascalonitanorum, einer Bogenschützeneinheit, die im Osten des Reiches ausgehoben wurde. Das Stück passt zu einer bereits bekannten Konstitution für die Provinz Syrien (s. W. Eck - A. Pangerl, ZPE 188 [2014] 255-260). Der Soldat konnte mit diesem Diplom nach Beendigung seiner Dienstzeit seinen Status als Bürger des römischen Reiches für sich und seine Nachkommen nachweisen.

Roman military diploma of a member of the cohors I Ascalonitanorum, which consisted of archers, 144 A.D. Attractive patina, one edge of the second tablett cut away in antiquity. With ancient and undisturbed closure.

56
Fragmente eines Militärdiploms. Trajanisch. Erhalten sind von der ersten Platte mehr als drei Viertel in zwei Fragmenten (13,5 x 9 bzw. 8 x 7,5xm), von der zweiten Platte ca. zwei Drittel in fünf Fragmenten. Die Fragmente stammen von einem Auxiliardiplom für Galatia und Cappadocia. Der Empfänger war ein einfacher Reiter. Grüne Patina. 4.000,–

Provenienz: Auf Börse in München, in den 1990ern erworben.

Fragments of a Roman military diploma from a constitution for Galatia and Cappadocia. Trajanic Period. Three quarters of the first and two thirds of the second tablet preserved in alltogether seven fragments. Green Patina.

57

57
Drei Goldphaleren und ein Ortband. Römisch, 3. / 4. Jh. n. Chr. Gewölbte, runde Goldscheiben. Das erste Stück (82,9g, Dm 10,4cm) mit gepunzten Efeublättern, Punkten und Linsen mit einer Buckelscheibe im Zentrum. Das zweite Stück glatt mit einem Aufsatz aus ringförmig angeordneten, gefassten Smaragden (113,6g; Dm 11,2cm). Das dritte Stück ebenfalls glatt mit einem aufgesetzten Buckel mit kreuzförmig angeordneten Granulatreihen und vier runden Nagelköpfen (166,7g Dm 11,5cm). Dazu ein silbernes Dosenortband (Dm 9cm) mit Niello-Verzierung. Auf der einen Seite sind überlappende Kränze zu sehen. Die andere Seite ist durch vier Zweige in Segmente geteilt, die jeweils einen kleineren Kreis enthalten, der mit vegetabilen Mustern und Pelten verziert ist. In den Zwickeln stilisierte Gesichter, z.T. mit Strahlenkränzen (kosmische Gottheiten?). **Gold!** Intakt.
35.000,–

Provenienz: Seit 1962 in Privatbesitz in München.
Zum Dosenortband vgl.: S. Ortisi, Ein punzverziertes Dosenortband aus Rimburg, Kölner Jahrbuch 41, 2008, 693 ff.; Th. Fischer, Die Armee der Caesaren (2012) 189 Abb. 261.

Three gold phalerae, slightly konvex, with differently decorated upper side. One with emeralds (some missing). Roman, 3rd / 4th century A.D. The lot is accompanied by a rounded sword chape in silver with niello decor. Intact.

TERRAKOTTASKULPTUR

58

3.000,–

58
Kybele(?). Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr.? H 45,5cm. Rötlicher Ton mit weißem Überzug. Figur einer thronenden Göttin, bekleidet mit gegürtetem Chiton und Mantel um die Hüften. Außerdem trägt sie Ohrringe, Armreife und um den Hals einen Torques sowie einen kurzen Polos oder ein Diadem auf dem Kopf. Links und rechts zu ihren Füßen sitzt je ein Löwe. In der rechten Hand hält sie einen länglichen Gegenstand. Etwas verwitterte Oberfläche, sonst gut erhalten und intakt.

Provenienz: Im Besitz des Einlieferers seit 2004.
Large terracotta figure of an enthroned goddess (Kybele?) wearing chiton and mantle, short polos or diadem, earrings, bracelets and torques. Left and right of her feet a seated lion. In her right hand she holds an elongated object. Reddish terracotta with white slip. Hellenistic, 3rd - 1st century A.D.(?).

59
Protome einer Göttin. Griechenland, 4. Jh. v. Chr. H 20cm. Rotbrauner, glimmerhaltiger Ton mit Resten von weißer Engobe. Aus einer Matrize, hinten offen. Oberkörper einer Frau, bekleidet mit Chiton und Mantel. Die Haare sind gescheitelt und fallen in langen Locken über die Schulter, auf dem Kopf Polos. Beide Hände sind vor die Brust genommen und halten (vermutlich ehemals aufgemalte) Gegenstände. Aus Fragmenten zusammengesetzt, dabei im unteren Bereich zwei größere Ergänzungen. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung R.B., London 1985
Vgl. Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S. 42 Nr. 90 Taf. 19.

Protome of a goddess wearing chiton and himation. Both hands holding (probably once painted) objects in front of her breasts. Red-brown terracotta with traces of white engobe. Greek, 4th century B.C. Reassembled from fragments, in the lower part two modernly rebuilt fragments.

59

60
Fragment eines kretischen Reliefpithos. 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 15cm, L 27,5cm. Braungraue Schicht auf beigem Ton. Ein Löwenkopf hängt an einem von zwei Ritzlinien gesäumten Band. Links Rest eines zweiten Löwenkopfes aus der gleichen Matrize. Oberfläche teilweise berieben. 500,–

Provenienz: Ex H.A.C. Basel, Katalog 3, November 1991, Nr. 8.

Fragment of a relief pithos depicting the head of a lion and the remains of a second lion head from the same mold. Crete, 1st half of the 6th century B.C. Surface worn.

60

61
Scheibe mit Reliefdekor. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Dm 15cm. Kreisrunde Scheibe aus Terrakotta. Auf der Oberseite dekoriert mit einem Relief, das einen Kampf zwischen römischen Soldaten und Barbaren zeigt. Dabei kämpfen zwei Soldaten zu Pferde und einer zu Fuss gegen zwei bereits vom Pferd gerissene Gegner. Das Innenbild wird von zwei profilierten Ringen eingerahmt. Die Unterseite ist glatt. Mehrere, große Randfragmente fehlen. 1.000,–

Provenienz: Ex Slg. V. Hruby, Wien. Erworben vor 1980.

Terracotta disc showing a fight between Roman soldiers and barbarians in relief. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Some large fragments of the edges broken off.

61

62

63

62
Mädchen. Magna Graecia, 2. Jh. v. Chr. H 24cm. Rötlicher Ton mit weißem Überzug und blauen Farbresten. Auf einem runden Sockel stehendes Mädchen in Chiton und Mantel gehüllt. Auf dem Kopf großer Blattkranz. Das rechte Knie leicht nach vorne gebeugt, der rechte Arm in die Hüfte gestemmt. In der linken Hand hielt die Figur wahrscheinlich einen Vogel oder ähnliches. Minimale Bestoßungen, Farbreste, intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung, erworben in Brüssel in den 70er bis 80er Jahren.

Terracotta figure of a standing girl wearing chiton and mantle and wreath of leaves. Magna Graecia, 2nd century B.C. Minimal damages, traces of reddish and blue colour, intact.

63
Frau mit Säugling. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. H 16cm. Rötlicher Ton mit Resten von weißer Engobe und rötlicher Farbe. Sitzende Frau auf einem Hocker, bekleidet mit langem Chiton und Mantel. Sie hält einen Säugling an die Brust, vermutlich handelt es sich um die Darstellung einer Amme. **Seltenes Motiv!** Kleine Bestoßungen, Reste von Bemalung, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Im Besitz des Einlieferers seit 2004.
Vgl. F. W. Hamdorf (Hrsg.), Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) S. 55 Abb. 55.

Terracotta sculpture of a seated nurse feeding a baby. Greek, 4th century B.C. Small damages, traces of white covering and reddish painting, otherwise intact. ***Rare motive!***

64

64
Tänzerin. Griechisch, 3. Jh. v. Chr. H 21cm. Rötlicher Ton mit weißem Überzug. Figur einer tanzenden Frau, bekleidet mit Chiton und einem weiten Schleiermantel. Das linke Bein ist weit nach vorne gestellt, die linke Hand in die Hüfte gestemmt. Die rechte Hand rafft das Gewand. Auf dem Kopf trägt sie einen Blütenkranz. Minimale Bestoßungen, Fuß wieder angesetzt.
3.000,–

Provenienz: Vom Einlieferer in den 1990ern erworben.
Zu den griechischen Manteltänzerinnen siehe: F.W. Hamdorf (Hrsg.), Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) S. 111 ff.

Female terracotta dancer, wearing long veil-like mantle. Greek, 3rd century B.C. Minimal abrasions, weathered, foot reattached, otherwise intact.

65

65
Tänzerin. Griechisch, 3. Jh. v. Chr. H 21cm. Rötlicher Ton mit weißem Überzug. Figur einer tanzenden Frau, bekleidet mit Chiton und einem weiten Schleiermantel, den sie auch über den Kopf gezogen hat. Das linke Bein ist weit nach vorne gestellt, die linke Hand in die Hüfte gestemmt. Die rechte Hand rafft das Gewand. Kleine Bestoßungen am Kopf und am Mantelsaum, Versinterungen, sonst intakt. 3.000,–

Provenienz: Vom Einlieferer vor 2000 erworben.
Zu den griechischen Manteltänzerinnen siehe: F.W. Hamdorf (Hrsg.), Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) S. 111 ff.

Female terracotta dancer, wearing long veil-like mantle. Greek, 3rd century B.C. Small damages at the head and the mantle fringe, traces of weathering and sinter, otherwise intact.

66
Schauspielerfigur. Hellenistisch, 4. / 3. Jh. v. Chr. H 11cm. Hellbrauner Ton mit Resten von weißer Engobe. Ein Schauspieler der griechischen Komödie, als Frau verkleidet, trägt eine weibliche Maske, Chiton und Mäntelchen. Mit der rechten Hand balanciert er eine Amphora auf dem Kopf, die Linke hat er in die Hüfte gestemmt. Weibliche Brüste und Bauch hat er unter dem Gewand angelegt. Minimale Bestoßungen, kleine Kratzer, intakt. 1.000,–

Provenienz: Vom Einlieferer vor 2000 erworben.
Vgl. F. W. Hamdorf (Hrsg.), Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) S. 151 ff.; Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S.102 Nr. 356 Taf. 62.

Comedian disguised as a woman. Hellenistic, 4th / 3rd century B.C. Light brown terracotta, traces of white engobe. Standing actor wearing women`s clothes and mask, balancing an amphora on his head. Minimal damages, scratches, intact.

67
Komischer Schauspieler. Griechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 9,8cm. Beigebraune Terrakotta mit Resten von roter, gelber und blauer Bemalung. Figur eines Dieners mit ausgestopftem Wams, Mäntelchen und Maske. Mit beiden Händen balanciert er ein Gefäß oder einen Korb auf seinem Kopf. Das Geschlecht ist hochgebunden (infibulatio). Bestoßungen an Beinen, Armen und Korb, die Füße fehlen. 1.000,–

66

67

Provenienz: Vom Einlieferer vor 2000 erworben.
Vgl. F. W. Hamdorf (Hrsg.), Hauch des Prometheus. Ausstellung München (1996) S. 151 ff.

Terracotta figure of a comedian (servant), wearing short chiton and cloak and balancing a vessel or basket with both hands on his head. Traces of painting in red, yellow and blue. Greek, 4th - 3rd century B.C. Minimal damages at the legs, arms and the basket, the feet are missing.

68
Schwein. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 9cm, L 9,5cm. Aus einer Matrize. Auf einer rechteckigen Basis stehendes Schwein mit leicht erhobenem Kopf, anliegenden Ohren und Borstenkamm. Der Schwanz ringelt sich über dem rechten Hinterbein. Oberfläche etwas versintert, sonst intakt. 450,–

Provenienz: Ex Auktion Kress 180, 1981, 338.
Vgl. Katalog der antiken Terrakotten im Badischen Landesmuseum Karlsruhe (1989) S. 325 Nr. 1229 Taf. 203.

Pig standing on a rectangular base with raised head, held ears and kemp. The tail curling on its right hind leg. Hellenistic Period, 2nd - 1st century B.C. Surface sintered, intact.

68

VASEN

70

70
Milesischer Fikellura-Amphoriskos. 550 - 525 v. Chr. H 25,7cm. Hellbrauner Ton mit beiger Engobe u. brauner Bemalung. Auf dem Hals ein Mäander, darunter auf der Schulter Efeublätter, auf dem Corpus Reihen von Kreuzen, Strich- u. Sichelmuster. **Sehr selten! Schöner ostgriechischer Stil!** Intakt. 3.500,–

Provenienz: Im Besitz des Vorbesitzers seit den 1980er Jahren.
Vgl. zum Beispiel die Amphoriskoi Paris, Musée du Louvre A344, New York, The Metropolitan Museum of Art 26.60.22 oder Baltimore, The Walters Art Museum 48.2114. Benannt sind die Fikellura-Vasen nach einem Ort auf Rhodos, wo man sie zuerst gefunden hat. Als Herstellungsort gilt jedoch Milet. s. J. Boardman, Early Greek Vase Painting (1998) S. 147 f. und Literaturverweise auf S. 279; Th. Mannack, Griechische Vasenmalerei. Eine Einführung (2002) S. 98 f.

Milesian Fikellura amphoriskos with meander, ivy-leafs, lines of crosses and sickle-ornament. 525- 500 B.C. Intact. ***Very rare! Beautiful East Greek style!***

71

72

71
Attischer Glockenkrater des Meleager-Malers. 390 - 380 v. Chr. H 38,9cm, Dm 42,3cm. Rotfigurig, Details in weißer Farbe. Auf der Vs. ein Symposion mit fünf Teilnehmern, von denen zwei durch ihren Vollbart als erwachsene Männer, drei durch ihre Bartlosigkeit als Jugendliche charakterisiert sind. Sie ruhen auf zwei Klinen, vor denen zwei Tische mit Speisen stehen. Inmitten der Gesellschaft schwebt nach rechts ein Eros. Rs.: Zwischen zwei nackten Jünglingen ein schwebender Eros vor einem Altar. Rückwärtig finden sich sechs Paar Bohrungen, die von einer antiken Reparatur stammen. Fachmännisch restauriert, Vs. sehr gut erhalten, Rs. teilweise retuschiert. 9.500,–

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, 1993 beim Auktionshaus Kö76, Düsseldorf erworben.
Vgl. die Glockenkratere County Museum, Los Angeles 50.8.39 (ARV² 1411,34; CVA 1 Taf. 31,3-4) und Brüssel A196 (ARV² 1411,35; Beazley Archive 217953); zum Maler s. ARV² 1408 ff.; J. Boardman, Rotfigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit (1991) S. 176 und Abb. 335 ff.; M. Robertson, The art of vase-painting in classical Athens (1992) S. 271 f. Vgl. auch den Glockenkrater des gleichen Malers Gorny & Mosch 218, 2013, 49.

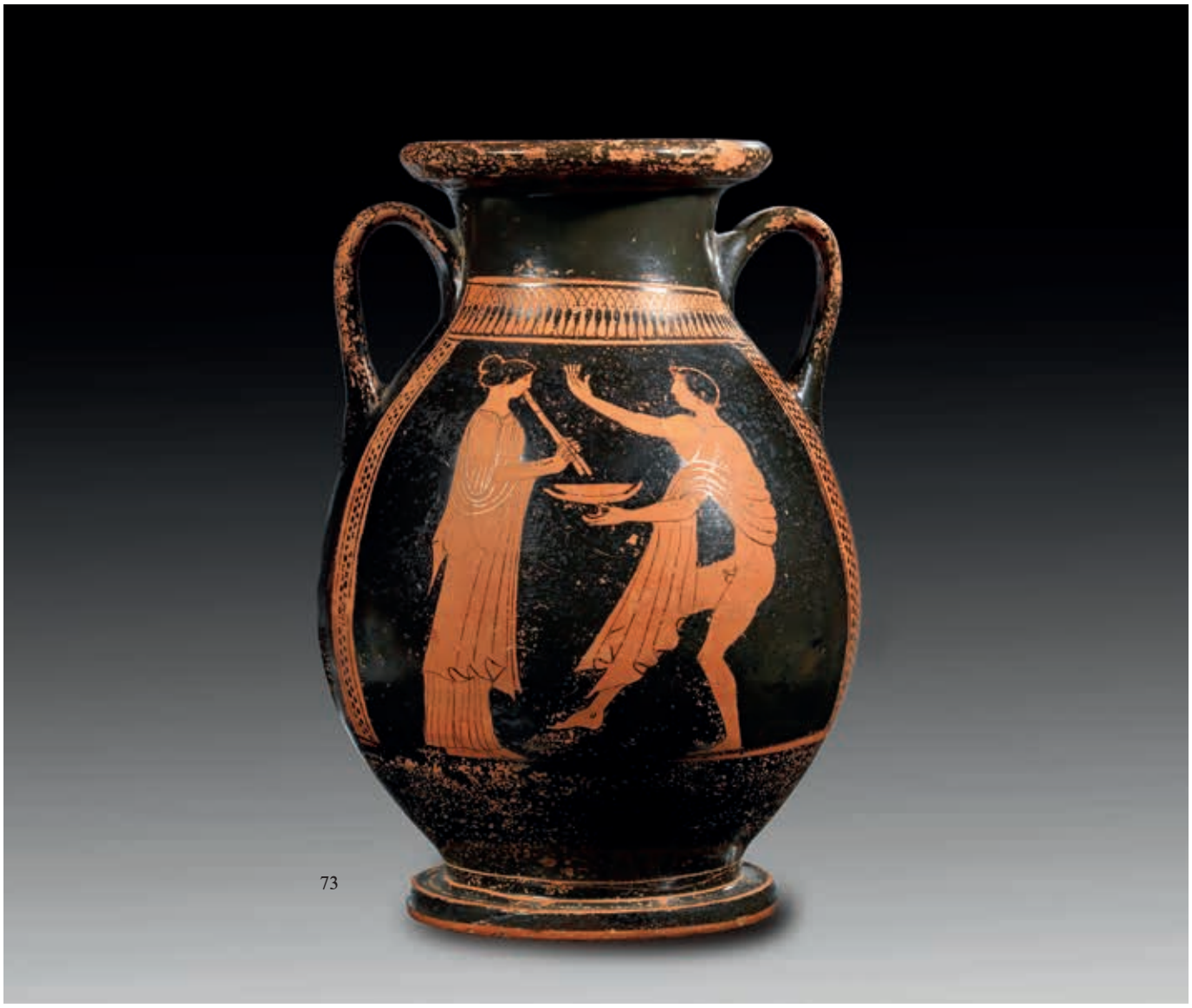
Attic red-figure bell-krater of the Meleager Painter. 390 - 380 B.C. On side A a symposion with two adults and three young men, between them a floating Eros. On side B between two nude youths an Eros and altar. On the the back six pair of holes of an ancient repair. Professionally restored, the front is in good condition, on the back partially retouched areas.

72
Attischer Glockenkrater des Malers des schwarzen Thyrsos. Um 350 v. Chr. H 29,8cm, Dm 29,9cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf der Vs. ein dionysischer Reigen mit einem Eros, der flötenspielend auf einem Panther reitet, links von ihm ein bärtiger Satyr, rechts eine Mänade. Rückwärtig drei Manteljünglinge. **Schönes Beispiel der spätklassischen Vasenmalerei! Exzellenter Zustand!** Intakt. 2.500,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H. W., für diese aus der Sammlung M., Brüssel 2008 erworben.
Zugewiesen von Professor Konrad Schauenburg. Durch diesen auch publiziert in: Studien zur unteritalischen Vasenmalerei XIII (2010) S. 48 und Abb. 113a-b.

Zum Maler s. ARV² 1431 ff. Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater Louvre G 511 (ARV² 1413,2; CVA 5 Taf. 3,1.3) oder den Eros auf Panther auf der Pelike NY, Metropolitan Museum of Art GR 624 (ARV² 1433,40; Beazley Archive 260199).

Late Attic red-figure bell-krater of the Black-Thyrsus Painter. About 350 B.C. A: Dionysic thiasos with Eros playing the flute and riding on a panther between a bearded satyr and maenad. B: Three draped youths. Intact. ***Beautiful example of Late Attic Vase Painting in excellent condition!***



73

73

73
Attische Pelike des Agrigento-Malers. 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 25,2cm. Rotfigurig. Auf der Vs. tanzt rechts ein nackter Jüngling mit Schale zu der Musik einer Flötenspielerin. Auf der Rs. ein nackter Jüngling mit Skyphos u. Oinochoe sowie ein Manteljüngling mit Gehstock. Die Bildfelder werden oben von einem Fries aus Lanzettblättern begrenzt, seitlich von stilisierten Granatapfelfriesen. Zahlreiche kleine Bestoßungen der Oberfläche besonders an Lippe u. Henkel, sonst intakt mit gut erhaltenen Bildfeldern. 3.000,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.
Vgl. zum Beispiel zu den eigenwilligen Proportionen den Kolonettenkrater Wien 3738 (ARV² 575,17; CVA 2 Taf. 92,1-2) oder die prägnanten Köpfe auf dem Kolonettenkrater Baltimore, Walters Art Gallery 48.71 (ARV² 575,24; CVA 1 Taf. 14,1-4; 19,1).

Attic red-figure pelike of the Agrigento Painter. 2nd quarter 5th century B.C. On one side a nude youth is dancing to the music of a female fluteplayer. On the other side a nude youth with skyphos and oinochoe and draped youth with stick. Tiny flakes of the surface are missing especially at the lip and the handles, otherwise intact with well preserved figures.

75

75

Apulischer Kolonettenkrater des Wolfenbüttel-Malers. Um 350 v. Chr. H 40,4cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf dem Hals beidseitig Efeuranken mit Blüten. A: Jüngling mit buntem Kostüm u. Kalathos schreitet hinter einer jungen Frau mit Schale u. Tympanon einher. B: Zwei Manteljünglinge mit Bürgerstock. **Mit TL-Analyse!** Fuß gebrochen u. restauriert sowie mit kleiner Fehlstelle, sonst intakt. 2.500,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H. W., 2003 aus der Sammlung L., Dortmund erworben.

Zugewiesen von Professor Konrad Schauenburg. Vgl. den Kolonettenkrater British Museum F 297 (RVAp I 357,197 mit Taf. 115,5-6; A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1990] Abb.175-176).

Apulian red-figure column krater of the Wolfenbüttel Painter. About 350 B.C. Below of an ivy-tendril on the neck on side A a youth with colored costume and kalathos following a young girl with bowl and tympanon. On side B two draped youths with stick. Foot is broken and reattached (little fragment is missing), otherwise intact. ***With TL-analysis!***

76

76
Apulischer Volutenkrater des Baltimore-Malers. Um 330 v. Chr. H 44,4cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf dem Hals vorne eine flötenspielende Sirene zwischen zwei Delfinen, rückwärtig ein Frauenkopf im Blätterkelch. Darunter auf der Vs. des Corpus ein Naiskos, in dem eine Blütenstaude steht, zwischen vier sitzenden u. stehenden jungen Frauen u. Jünglingen, die Attribute der Schönheit u. des dionysischen Kultes halten. Auf der Rs. befindet sich eine Grabstele, auf der eine Schale steht, links davon ein Jüngling u. rechts eine sitzende junge Frau. Unter den Henkeln jeweils Doppelpalmetten. Plastisch ausgeführt sind beidseitig der Henkelvoluten frontale Köpfe der Athena u. vier Schwanenköpfe auf der Schulter. **Besonders reich und einfallsreich bemalter Krater!** Ein Henkel sowie ein Schwanenkopf wieder angesetzt. Keine Fehlstellen. 3.000,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatslg. H. W., 2010 aus der Sammlung M., Brüssel erworben, für letztere in den 1960/70er Jahren gekauft.
Vgl. zum Beispiel den Naiskos und die Figuren auf Seite B der Amphora Toledo 77.46 (RVAp II 868,41 mit Taf. 328).

Apulian red-figure volute-krater of the Baltimore Painter. About 330 B.C. On the front of the neck a flute-playing siren between two dolphins, on the back a woman's head rising from a bell-flower between palmettes. The front of the corpus shows a naikos between four sitting and standing girls and youths with attributes of beauty and the Dionysic cult. On the other side a grave-stele between youth and a sitting girl. On the each side of the volutes plastic heads of helmet Athena, on the shoulder four plastic swanheads. One handle and one head of a swan are reattached, no missing parts. ***Beautiful vase with rich and imaginative painting!***

77

Apulischer Volutenkrater des White Sakkos-Malers. Um 310 v. Chr. Krater mit separatem Ständer: H gesamt 75,2cm, H Ständer 14,8cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf dem Hals vorne ein Frauenkopf zwischen fantasievoll gestalteten Pflanzen, rückwärtig Palmette u. Ranken. Darunter auf dem Corpus auf jeder Seite ein großer Frauenkopf mit Sakkos, Strahlendiadem u. Schmuck, in den Henkelzonen Palmetten u. Ranken. Plastisch ausgeführt sind die Frauenköpfe auf den Voluten der Henkel u. vier Schwanenköpfe auf der Schulter. Der Ständer ist in Gnathia-Technik mit einer Weinranke verziert. Im Boden des Kraters befindet sich ein antikes Loch, das einen Gebrauch dieses Grabgefäßes verhindern sollte. Die Oberfläche des Kraters ist stellenweise leicht verrieben, ein Schwanenkopf fehlt, sonst intakt, der Rand des Ständers ist leicht bestoßen. 3.000,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H. W., für diese aus der Sammlung Dr. St., Trier 1997 erworben.
Vgl. das Ornament und den Frauenkopf auf der Rs. des Volutenkraters ehem. Athen, Kunsthandel (RVAp II 962,3 mit Taf. 375,3-4).

Large Apulian red-figure volute-krater with separate stand of the White Saccos Painter. About 310 B.C. On the front of the neck a woman's head between elaborate floral patterns. On the corpus on both sides a large woman-head with sakkos. The stand with vine-tendril in Gnathia-technique. On the each side of the volutes relief heads of women, on the shoulder four swanheads. On the bottom of the krater an ancient hole to prevent the usage in real life. The surface of the krater is partially slightly rubbed, one swanhead is missing, otherwise intact, few splinters of the rim of the stand are missing.

77

78

Apulische Knopfhenkelschale des Ganymed-Malers. Um 330 v. Chr. H 15,5cm, Dm ohne Henkel 41,3cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Große, flache Schale mit Fuß u. zwei Bügelhenkeln auf dem Rand. Seitlich u. auf den Henkeln jeweils drei Knöpfe. Im Inneren der Schale ein großer Tondo, darin ein Jüngling mit Kranz, der einer sitzenden Frau ein geöffnetes Kästchen reicht, während sie ihm eine Schale offeriert. Sinter, intakt. 2.500,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H. W., 2003 aus der Sammlung L., Dortmund erworben.
Vgl. den Jüngling auf der Loutrophoros British Museum 1933.6-13.8 (RVAp II 798,12 mit Taf. 296,4) oder die Knopfhenkelschale Bari, Slg. Loconte 5 (RVAp II 802,56 mit Taf. 298,3).

Apulian red-figure knob-handled patera of the Ganymede Painter. About 330 B.C. Inside a youth with wreath reaching an open box to a sitting girl. She offers him a bowl. Sinter, intact.

78

79

79

Kampanischer Glockenkrater des Weißgesicht-Frignano-Malers. Capua II, 340 - 330 v. Chr. H 40,9cm, Dm 39,3cm. Rotfigurig, Details in Rot, Weiß u. Gelb. Auf der Vs. eine Amazonomachie, bei der zwei Amazonen, die mit Kappe, Exomis, Hose u. Stiefeln aus Tierfell bekleidet sind, einen zu Boden gegangenen Krieger mit Lanzen attackieren. Die rechte hält zusätzlich einen Schild vor sich, der mit einem Gorgoneion verziert ist. Auf der Rs. drei Manteljünglinge, wobei der rechte – ganz ungewöhnlich – den mittleren bekränzt. Die Figurenbilder werden oben durch einen Lorbeerkranz u. unten durch einen Mäander begrenzt. In den Henkelzonen große Palmetten. **Besonders schönes Beispiel kampanischer Vasenmalerei! Mit TL-Analyse!** An der Mündung und am Fuß fachmännisch restauriert, Bruchkanten retuschiert, sonst keine Fehlstellen. 6.000,–

Provenienz: Seit 50 Jahren in dänischem Privatbesitz.
Vgl. zum Beispiel die Hydria Boston, Museum of Fine Arts 69.1142 (J.M. Padgett u.a., Vase-Painting in Italy. Red-Figure and Related Works in the MfA [1993] S. 165 ff. Nr. 85). Zu dem Weißgesicht-Frignano-Maler s. LCS 378 ff. (Weißgesicht-Maler) und LCS 387 ff. (Frignano-Maler); zu der Verbindung beider Maler s. LCS Suppl. III 182; A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1990) Abb. 295 ff.

Campanian red-figure bell krater of the Whiteface-Frignano Painter. Capua II, 340 - 330 B.C. On side A an amazonomachy: two amazons attack a falling warrior. On side B three draped youths, the right one crowns the youth in the middle with a wreath. Rim and foot are restored, cracks are retouched, otherwise complete. ***Impressive example of Campanian vase-painting with rich use of colours! With TL-analysis!***

80

80

Paestanischer Kelchkrater, wohl Python. Um 350 v. Chr. H 34,1cm, Dm 31,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf der Vs. ruht Dionysos mit Thyrsos u. Schale auf einem Pantherfell. Ihm gegenüber steht - einer Herme gleich - ein Schauspieler, der mit Maske, Mantel, Phallus u. Hose als Silen verkleidet ist u. einen Lorbeerzweig hält. Über dem Kopf des Gottes steht ΔΙΟΝΥΣΟΣ, über dem Silen ΙΑΜΒΟΣ. Rückwärtig zwei Manteljünglinge. **Hochinteressante Theaterszene mit Inschriften! Mit TL-Analyse!** Fachmännisch restauriert, retuschierte Fehlstellen an der Mündung u. am Boden, der Fuß ist modern, die Bildfelder sind bis auf die retuschierten Brüche vollständig.

7.500,–

Provenienz: Ex Dean Collection, London, erworben Mitte der 1960er bis Mitte der 1990er.
Vgl. den Kelchkrater San Antonio, Texas 86-12P (RVP Taf. 241a-b). Zum Maler s. RVP 136 ff. mit Taf. 84 ff.; A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1990) Abb. 367-379.

Ursprünglich ist mit Iambos ein Versmaß gemeint, bei dem auf eine kurze eine lange Silber folgt. Innerhalb des griechischen Theaters waren damit aber auch Spottverse gemeint. Der so benannte Schauspieler versinnbildlicht demnach diese Variante des Theaters. Durch die leibliche Gegenwart des Gottes Dionysos wird klar, dass es sich hier um eine Vorführung im Rahmen der Dionysien handelt.

Paestan red-figure calyx krater, perhaps Python. About 350 B.C. On the the front an image from the Greek theatre. On the left an actor dressed up as an silen, above him the inscription ΙΑΜΒΟΣ. *Opposite of him Dionysos with thyrsos and bowl lying on a panther-skin, next to his head the inscription* ΔΙΟΝΥΣΟΣ. *On the backside two youths. Professionally restored, missing and retouched areas at the lip and the bottom, the foot is modern, the figures are - exept of the retouched cracks – intact.* ***Very interesting scene from the Greek theatre with – extremely rare – inscriptions! With TL-analysis!***

81

81

81
Paestanischer Glockenkrater des Python. 350 - 340 v. Chr. H 30,7cm, Dm 30cm. Rotfigurig, Details in Weiß, Gelb u. Rot. Auf der einen Seite tänzelt ein Satyr mit Thyrsos, Weinschlauch u. Kranz in den Händen, ihm gegenüber u. durch Palmetten in den Henkelzonen getrennt, sitzt der jugendliche Dionysos, der eine Schale u. ebenfalls einen Thyrsos hält. Unter den Bildfeldern umlaufend ein Wellenband. **Großartige Darstellung eines Satyrs!** Intakt. 14.000,–

Provenienz: Sammlung Van Berchem, Schweiz; bei Frank Sternberg AG, Zürich 1989.
Zu Python s. RVP 137 ff. Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater Louvre K 244 (RVP Nr. 306 mit Taf. 107e; A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1990] Abb. 379).

Paestan red-figure skyphos of Python. 350 - 340 B.C. On one side a mincing Silen with thyrsos, wineskin and wreath, on the other the youthful sitting Dionysos with bowl and thyrsos. Intact. ***Beautiful image of a satyr!***

82

82
Großer paestanischer Skyphos des Python. 350 - 340 v. Chr. H 25,1cm, Dm 24,9cm. Rotfigurig, Details in weißer u. gelber Farbe. Auf der Vs. spielt ein in idealer Nacktheit gezeigter, sitzender Jüngling – vielleicht Dionysos – den Doppelaulos. Vor ihm tänzelt ein kleiner Silen mit Thyrsos (wohl ein Schauspieler in einem Kostüm). Oben rechts lauscht eine junge Frau, die aus einem Fenster schaut, gebannt der Musik. Darüber am Gefäßrand ein Eierstab. Rückwärtig zwei Manteljünglinge. In den Henkelzonen Palmetten u. Ranken, unter den Bildfeldern umlaufend ein Wellenband. **Sehr anmutige Szene!** Kleiner Ausbruch am Standring, sonst intakt. 10.000,–

Provenienz: Privatsammlung Brüssel, erworben in den 1980er Jahren; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 58.
Zu Python s. RVP 137 ff. Vgl. zum Beispiel den Glockenkrater Reading 57.7.11 (RVP 159,275 mit Taf. 101e-f).

Paestan red-figure skyphos of Python. 350 - 340 B.C. The main-image shows a nude sitting flute-player, perhaps Dionysos. In front of him a mincing Silen with thyrsos (actor in a costume). Above on the right side a young woman is listening to the music from a window. On the backside two youths. One splinter of the stand is missing, otherwise intact. ***Very charming scenery!***

82

85

83

83

Paestanischer Lebes Gamikos des Malers von Neapel 1778. 330 - 320 v. Chr. H gesamt 35,4cm. Rotfigurig, Details in Rot, Weiß u. Gelb. Auf dem Corpus ein auf Voluten sitzendes Hochzeitspaar, das Kränze u. eine Spendenschale hält, darüber auf der Schulter der Kopf einer Frau, wahrscheinlich Aphrodite. Rückwärtig eine nach rechts schreitende junge Frau mit Kränzen u. Spendenschale, seitlich Palmetten u. Ranken. Auf der Schulter zwischen hohen Bügelhenkeln auf der Vs. zwei plastische Frauenköpfe u. auf der Rs. zwei Knöpfe. Auf dem mehrfach profiliertem Deckel mit Lorbeerkranz u. Wellenband sitzt ein Miniaturlebes mit Frauenköpfen. **Wunderbare Malerei auf einem Hochzeitsgefäß!** Intakt.

8.000,–

Provenienz: Privatsammlung Brüssel, erworben Mitte der 1980er Jahre; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 56.
Zum Maler s. RVP 266 ff. Vgl. zum Beispiel die Frauenkopfprotomen auf dem Lebes Gamikos Paestum 4831 (RVP 274,20 mit Taf. 171a) oder ein ähnliches Liebespaar auf der Schale Paestum 4983 (RVP 279,68 mit Taf. 175c). Zu Lebetes Gamikoi allgemein s. M. Sgourou, Lebetes gamikoi in: J. Oakley (Hrsg.), Athenian Potters and Painters (1997) S. 71 ff.

Paestan red-figure lebes gamikos of the Painter of Naples 1778. 330 - 320 B.C. On the corpus a sitting bridal pair, above on the shoulder head of a woman, probably Aphrodite. On the lid a miniature-lebes with two women-heads. Intact. ***Beautiful image on a weddding-vase!***

83

83

MOSAIK

84

84
Mosaik mit Vögeln. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 145 x 84cm. Aussschnitt eines Fußbodenraports mit kreuzweise angeordneten Papageien und Kreisen. 5.000,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischen Privatbesitz.
Fragment of a mosaic pavement showing parrots in rectangular order. Roman, 2nd century A.D.

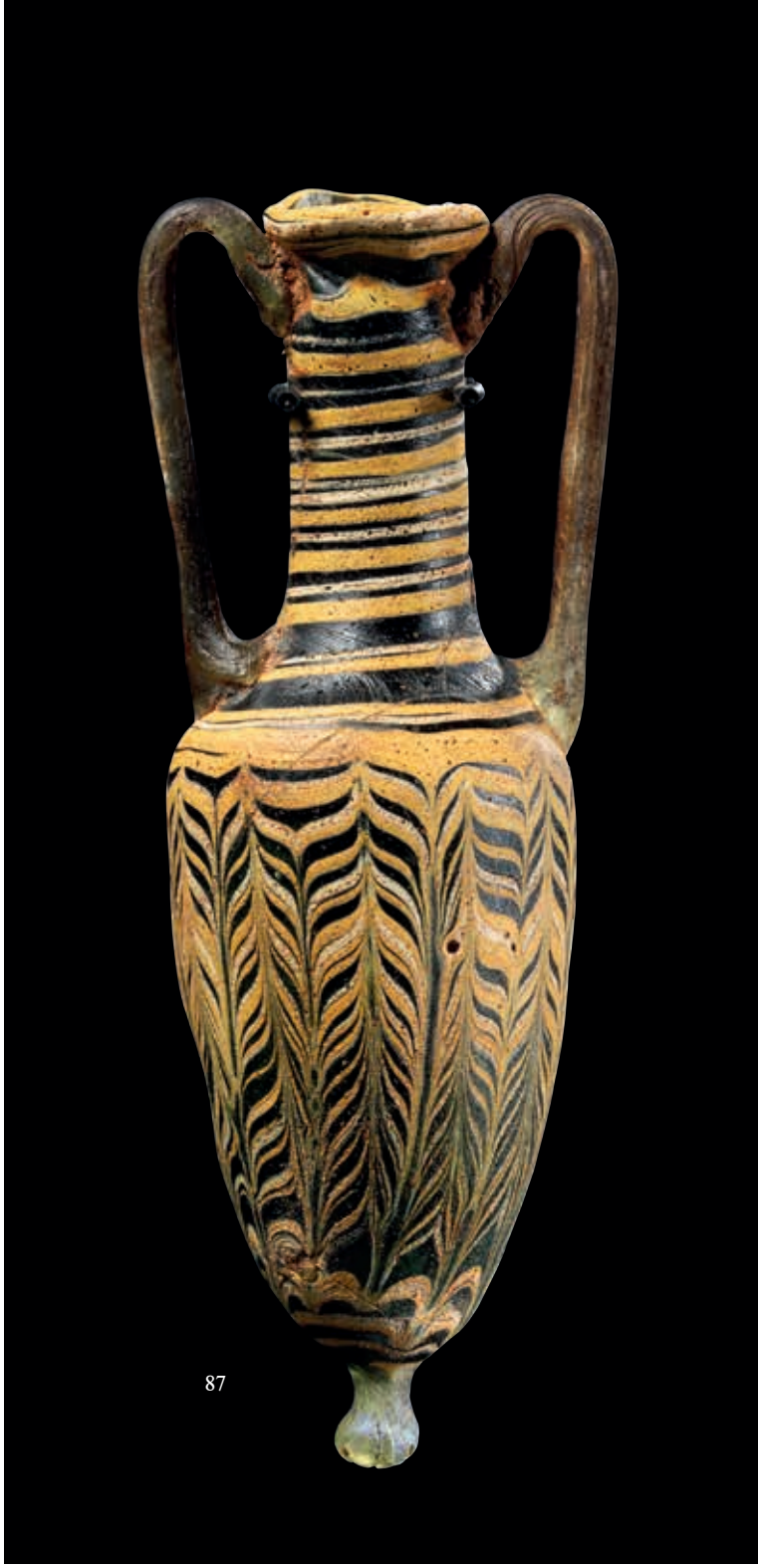
85

85
Geschliffene Glasschale. 5. - 4. Jh. v. Chr. H 5,8cm, Dm 14,3cm. Aus entfärbtem Klarglas. Tiefe Schale mit leicht nach außen gebogenem Rand. Auf der Außenseite poliert und mit Schliffdekor verziert: zwei horizontale, tiefe Schlifffringe, darunter ein Blütenblätterkranz aus siebzehn Spitzblättern, der von zwei konzentrischen Kreisen am Boden der Schale ausgehen. Aus Fragmenten zusammengesetzt, viele kleine Sprünge, keine Fehlstellen. 15.000,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1980er Jahre.
Klassisches Glas ist sehr selten. Offensichtlich orientierten sich die Glasmacher bei der Entwicklung des Stils an den Prototypen der Toreutik. Verschiedene Quellen weisen darauf hin, dass Glasschalen am persischen Hof als Trinkgefäße benutzt wurden (z.B. bei Aristophanes, Archanai, vs. 74). Vergleichsbeispiele zu dem vorliegenden Exemplar befinden sich in den folgenden Museen und Sammlungen: E. Stern - M. Schlick-Nolte, Early Glass of the Ancient World. Ernesto Wolf Collection (1994) S.166 Nr. 24; S.M. Goldstein, Pre-Roman and Early Roman Glass in the Corning Museum of Glass (1979) S.118 Nr. 248; British Museum London, Inv. GR 1870.6-6.7; Museum Kunstpalast, Düsseldorf, ohne Inventarnummer.

Rare classical glass bowl. Clear decolorized glass with pale olive tinge. Cast in a mold, the exterior cut and engraved and polished. Deep bowl with slightly flared rim. The exterior is decorated with two deep, horizontal grooves under the rim and a seventeen-petal flower, radiating from two concentric circles in the center of the bottom. 5th - 4th century B.C. Rebuilt from fragments, some small cracks, complete. ***Important and rare piece!***

86



87

86
Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 15cm. Sandkerntechnik. Aus opakem, dunkelblauen Glas mit einem gelben Faden, der am Rand einsetzt, spiralig um den Hals läuft und einem weißen Faden, der an der Schulter einsetzt und ab da zu einem Federmuster gekämmt ist. Die Henkel und der Tropfenfuß sind aus grünlichem Klarglas. Intakt, teilweise mit glänzender, feuerpolierter Oberfläche. 3.000,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1980er Jahre.
Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 78 Nr. 209 ff.

Core-formed opaque blue Amphoriskos with white trail wound spirally around rim and neck, under the shoulder a white trail begins and is combed into a feather pattern. The handles and the knob at the bottom are made of greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 2nd - 1st century B.C. Intact and partially with fire-polished surface.

87
Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 17cm. Sandkerntechnik. Aus opakem, dunkelblauen Glas mit einem weißen und einem gelben Faden, der am Rand einsetzt, spiralig um den Hals läuft und ab der Schulter zu einem Federmuster gekämmt ist. Die Henkel und der Tropfenfuß sind aus grünlichem Klarglas. Einige Spannungsrisse, sonst intakt. 3.000,–

Provenienz: In New York in den 1990ern erworben.
Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 64 Nr. 60.

Core-formed opaque blue Amphoriskos with yellow and white trail wound spirally around rim and neck, under the shoulder both trails are combed into a feather pattern. The knob at the bottom and the handles are made of greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 2nd - 1st century B.C. Some tension cracks, otherwise intact.

88

89

88
Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 10,2cm. Sandkerntechnik. Aus opakem, weißen Glas mit einem auberginefarbenem Faden, der am Rand einsetzt, spiralig um den Hals läuft und ab der Schulter zu einem Zickzackmuster gekämmt ist. Aus Fragmenten zusammengesetzt, eine kleine Fehlstelle auf der Schulter modern ergänzt, zwischen den Fragmenten partiell Füllmaterial. 2.500,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1980er Jahre.
Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 78 Nr. 209 ff.

Core-formed opaque white Amphoriskos with aubergine-coloured trail wound spirally around rim and neck, under the shoulder both trails are combed into a zigzag pattern. Eastern Mediterranean, 2nd - 1st century B.C. Rebuilt from fragments, some modern infill at the edges of the fragments, one small piece modernly rebuilt.

89
Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 5. Jh. v. Chr. H 8,5cm. Aus opakem, dunkelblauem Glas. An der Lippe und am Fuß gelb-blaue Fadenauflage. Ein gelber Faden läuft horizontal um den Hals. Ein weiterer gelber Faden setzt an der Schulter an, läuft spiralig um den Bauch und ist in der Mitte, wo ein hellblauer Faden hinzutritt, zu einem Zick-Zackmuster gekämmt. Darunter ein gelber u. blauer Faden. Intakt. 2.500,–

Provenienz: In New York in den 1990ern erworben.
Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 56, 38 ff.

Opaque dark blue core-formed glass amphoriskos with zig-zag-pattern in yellow and turqoise. Eastern Mediterranean, 5th century B.C. Intact.

90

Skyphos. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 6,6cm. Dm (ohne Henkel) 9,3cm. Aus entfärbtem, leicht grünlich getöntem Klarglas. Formgegossen oder gepresst und nachgeschliffen. Tiefe, massive Schale mit einem Ringfuß und zwei seitlichen Ringhenkeln mit Daumen- und Fingerrast. Auf der Innenseite ein feiner, horizontaler Schliffring unter dem Rand. Seltener Glastyp von guter Qualität! Kleine Fragmente der Henkel fehlen, sonst intakt. 10.000,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1980er Jahre.
Vgl. S.M. Goldstein, Pre-Roman and Early Roman Glass in the Corning Museum of Glass (1979) S. 140 Nr. 289; N. Kunina, Ancient Glass in the Hermitage Collection (1997) S. 259 Nr. 57.

Greek pale green glass skyphos with hemi-spherical body on ring-foot and two squat ring handles at either side with projecting thumb and finger rests. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. Small fragments of the handles missing, otherwise intact. ***Rare glass type!***

91

Millefiori-Schale. Zentraler oder östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 2cm, Dm 15,5cm. Flache Segmentschale mit Fussring und zweifach abgesetztem Rand. Auf dunkelblauem Grund rot-gelbe Spiralen und Plättchen in grün-gelb-rot, sowie gelb-rote Plättchen mit gelben Pünktchen. Aus Fragmenten zusammengesetzt, mit kleinen Ergänzungen und Retuschen entlang der Bruchkanten. Teil der Oberfläche stark verwittert. 20.000,–

Provenienz: Aus britischer Privatsammlung, 1980er Jahre.
Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 122 Nr. 322; Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 87 Nr. 85 u. 86.

Millefiori bowl. Shallow body with ring base. Mosaic pattern: dark blue glass with irregular sections with yellow centers surrounded by spiral bands in blue and red or yellow or green dots. Central or Eastern Mediterranean, 1st century B.C. - 1st century A.D. Broken and mended, some retouched areas along the fragments` edges.

90

91

92

92
Zarte Rippenschale. Römisch, Mitte 1. Jh. n. Chr. H 6,2cm. Blaues Glas, opak-weiß gebändert. Halbkugelig geblasen und gezwickt. Rand abgeschliffen. Kleine Standfläche, geschwungene Wandung und gerader, leicht ausgestellter Rand. Um den Körper senkrechte Rippen und wellenförmiger weißer Faden, auf der Schulter horizontal umlaufender Faden. Kleine Ausbrüche am Rand, Versinterungen, das weiße Glas teilweise verloren. 4.000,–

Provenienz: Aus Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren.
Zur »Zarten Rippenschale« vgl.: Roman Glass in the Corning Museum of Glass Vol II, S. 202-206.

Ribbed bowl (»zarte Rippenschale«). Roman, mid 1st century A.D. Blue glass with opaque white trail. Probably inflated in a mold. Grounded rim. Small base, globular body, rim short and slightly everted. Vertical ribs and wavy white trail wound spirally around vessel from center of base to top of shoulder. Some fragments of the rim are mising, fine weathering.

93
Farbbandglas. Östliches Mittelmeergebiet, 1. Jh. n. Chr. H 9cm. Frei geblasenes Fläschchen mit bauchigem Corpus, kurzem, zylindrischen Hals und nach innen gefaltetem Rand. Blaue und weiße Schleifen verzieren das Gefäß. Mit wunderschöner Iris, intakt. 3.500,–

Provenienz: Britische Privatsammlung seit 1987.
Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) Nr. 367, 358.

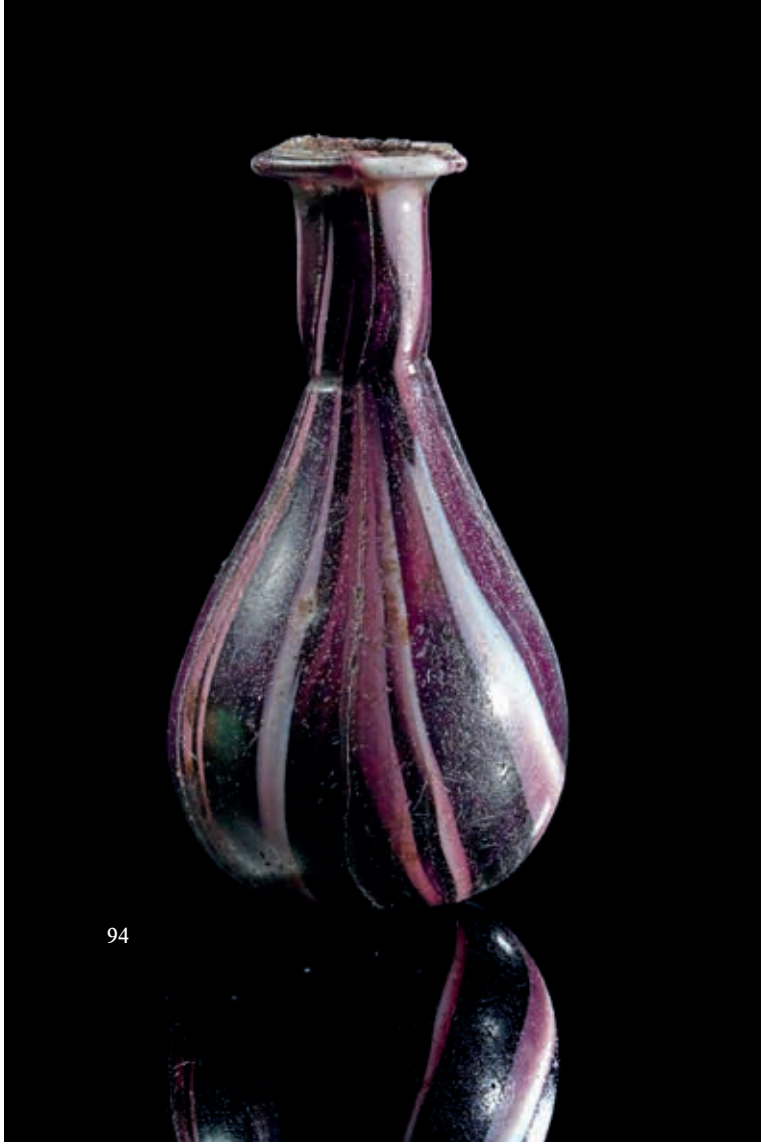
Color-band glass. Piriform bottle with cylindrical neck and rim folded inward. The body formed from rods in purple, light blue and white. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. Intact.

94
Farbbandglas. Östliches Mittelmeergebiet, 1. Jh. n. Chr. H 6cm. Kleines, frei geblasenes Fläschchen mit bauchigem Corpus, kurzem, zylindrischen Hals und nach innen gefaltetem Rand. Bestehend aus vertikalen opak-weißen und violetten Bändern. Intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus Münchener Handel, erworben vor 2005.
Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 88 Nr. 88; 3000 Jahre Glaskunst. Ausstellung Luzern (1981) S. 70 Nr. 209-210.

Color-band glass. Piriform bottle with cylindrical neck and rim folded inward. The body formed from rods in purple and white. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. Intact.

93



94

95

Fläschchen mit Fadendekor. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 9,5cm. Frei geblasenes, bläuliches Klarglas. Kugeliger Corpus mit langem Hals und auskragender Lippe. Ein aufgesetzter dünner, weißer Faden läuft spiralig um. Versinterungen, der Faden an einigen Stellen abgeplatzt. 800,–

Provenienz: Erworben auf dem Londoner Kunstmarkt 1993.
Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 221 Nr. 645.

Elegant bluish globular flask with white applied trail. 1st century B.C. - 1st century A.D. Intact.

96

97

98

96
Bernsteinfarbenes Fläschchen mit Fadendekor. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 8cm. Frei geblasenes, bernsteinfarbenes Klarglas. Kugeliger Corpus mit langem Hals und auskragender Lippe. Ein aufgesetzter dünner, weißer Faden läuft spiralig um. Intakt. 800,–

Provenienz: Erworben auf dem Londoner Kunstmarkt 1993.
Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 221 Nr. 646.

Elegant amber coloured globular flask with white applied trail. 1st century B.C. - 1st century A.D. Intact.

97
Farbloses Fläschchen mit Fadendekor. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 8,1cm. Kugeliger Corpus mit langem Hals und Trichtermündung. Um den Corpus läuft ein aufgesetzter Spiralfaden um. Versinterungen, partiell Iris, intakt. 400,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1978 bei Galerie Puhze, Freiburg.
An elegant small clear glass bottle with applied white spiral trail. 1st century B.C. - 1st century A.D. Sinter and partially iridescence, intact.

98
Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 9,4cm. Aus grünlichem Klarglas mit rundlichem Körper, zylindrischem Hals und trichterförmiger Mündung. Versintert, intakt. 300,–

Provenienz: Erworben in München 1997
Small bottle with globular body, cylindrical neck and funnel mouth. Greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Traces of weathering, intact.

99

99
Sammlung Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 2,6 - 6,5cm. Kleine Salbölfläschchen in verschiedenen Größen, meist mit rundlichem Körper, kurzem zylindrischen Hals und nach innen gefalteter Lippe aus hellblauem bis dunkelblauem Glas. **9 Stück! Sehr schöne, dekorative Gruppe!** Partiell Versinterungen, sonst alle intakt. 2.500,–

Provenienz: In Wien von Privat erworben, vor 2000.
Collection of nine small bluish glass bottles with globular bodies and short cylindrical necks. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Partially sintered, otherwise intact. ***9 pieces! Beautiful and decorative group!***

100

100
Doppelkopffläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 8cm. Gefäß aus grünlichem Klarglas mit zylindrischem Hals u. nach innen gefalteter Lippe, der Körper besteht aus zwei am Hinterkopf verbundenen Köpfen. Aus zweiteiliger Form hergestellt. Feiner Stil, intakt. 1.500,–

Provenienz: In Wien von Privat erworben, vor 2000.
Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 219 f., 266 ff.

Greenish tinted double head flask. Body in shape of two faces linked at hair, cylindrical neck. Blown in a two-part mold. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Fine style, intact.

101

101
Doppelkopffläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,6cm. Gefäß aus bläulichem Klarglas mit zylindrischem Hals u. nach innen gefalteter Lippe, der Körper besteht aus zwei am Hinterkopf verbundenen Köpfen. Aus zweiteiliger Form hergestellt. Feine Iris, intakt. 1.000,–

Provenienz: In Wien von Privat erworben, vor 2000.
Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 219 f., 266 ff.

Double head flask. Body in shape of two faces linked at hair, cylindrical neck. Blown in a two-part mold. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Iridescence, intact.

102
Dattelflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 6,5cm. Bernsteinfarbenes Glas. Formgeblasen. Fläschchen in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit umgebördelter Lippe. Sinter und partiell Iris in den Vertiefungen, intakt. 1.000,–

Provenienz: In Wien von Privat erworben, vor 2000.
Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) 262 Taf. 230; Sammlung Oppenländer (1974) S. 174, 476-478.

Date flask, amber coloured glass. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. With iridescence and sinter in the indentations, intact.

103
Dattelflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 7,3cm. Bernsteinfarbenes Glas. Formgeblasen. Fläschchen in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit umgebördelter Lippe. Sehr schöne, detaillierte Oberflächengestaltung, intakt. 1.000,–

Provenienz: In Wien von Privat erworben, vor 2000.
Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) 262 Taf. 230; Sammlung Oppenländer (1974) S. 174, 476-478.

Date flask, amber coloured glass. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Beautifully structured body, intact.

104
Dattelflasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. L 6,5cm. Bernsteinfarbenes Glas. Formgeblasen. Fläschchen in Form einer Dattel. Kurzer Hals mit umgebördelter Lippe. Versintert, Sprung in der Wandung. 1.000,–

Provenienz: In Wien von Privat erworben, vor 2000.
Vgl. A. von Saldern, Antikes Glas (2004) 262 Taf. 230; Sammlung Oppenländer (1974) S. 174, 476-478.

Date flask, amber coloured glass. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. With crack in the wall and sintered.

105
Filigranes Fläschchen. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 10cm. Aus bernsteinfarben getöntem Klarglas. Tropfenförmiger Körper, langer, nach oben dünner werdender Hals mit breitem, abgeflachten Rand. Der Körper ist verziert mit vielen, kleinen, ungleichmäßig großen Warzen. Das Fläschchen erinnert in seiner Form stark an eine umgedrehte Herakleskeule. Ungewöhnliche, seltene Form. Sandreste, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Helios Ancient Art London 1980er.
Vgl. Sammlung Ernesto Wolf (2001) S.124 Nr. 53.

Small amber coloured glass flask with drop shaped body and long, thin neck with ledge rim. The body is decorated with many irregular shaped knobs and gives the impression of a reversed Herakles club. 1st - 2nd century A.D. Rests of sand, intact. ***Unusual and rare shape!***

105

102

103

104

106

107

106
Verschiedene Glasgegenstände. Östliches Mittelmeergebiet, 1. - 2. Jh. n. Chr. a) L 21cm. Rührstab aus Glas. Dunkelblau, opakweiß gebändert. Unten in Form einer Platte endend, oben oval umgebogen. Versinterungen, intakt. b) L 16,7cm. Spitze Haarnadel aus bernsteinfarbenem Glas, oben in einer spitzen Öse auslaufend. Oben u. unten je ein kleines Fragment fehlend. c) H 20cm. Schlankes Unguentarium aus bernsteinfarbenem Glas mit bauchigem, spitz zulaufenden Körper. Mit zarter Iris, intakt. d) H 18,5cm. Zartes Unguentarium aus bläulich getöntem Glas. Mit zarter Iris, Fragment des langen Dorns gebrochen. **4 Stück!** 2.000,–

Provenienz: Bei Fortuna, New York, in den 1980ern erworben.
Collection of four glass objects. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. a) Mixing tool, made of striped dark blue and opaque white glass. Intact. b) Hair pin, made of anber coloured glass. Tiny fragments of top and point broken off. c) Fine amber coloured unguentarium. With iridescence, intact. d) Fine bluish tinted unguentarium. Tiny fragment of the point broken off, otherwise intact. ***4 pieces!***

107
Großer Krug. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 13,5cm. Aus fast entfärbtem, grünlichem Klarglas. Zylindrischer Körper mit kurzem Hals und mehrfach gefalteter, breiter Lippe sowie breitem, gerippten Bandhenkel. Um den Körper

viele, feine Schliffringe. An einigen Stellen Versinterungen, Sprung im Henkel, intakt. 1.000,–

Provenienz: Europäische Privatsammlung, gekauft in Basel 1983.
Vgl. Y. Israel, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 254 Nr. 322.

Large jug of almost colorless, greenish glass. Ledge rim with collar, short neck and cylindrical body and wide ribbed handle. Some bands of finely incised lines around the body. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Partially sintered, crack at the handle, intact.

107A

107A
Krug. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 20,4cm. Grün-bläuliches Klarglas, formgeblasen. Quaderförmige Flasche mit gewölbten Schultern, zylindrischem Hals u. breiter, mehrfach gefalteter Lippe. Der breite, gerippte Henkel einmal geknickt u. am Hals angesetzt. Am Boden fünf erhabene Kreise, sowie kleine Punkte in den vier Ecken. Teilweise mit Iris und Versinterungen, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Versteigerung Hotel Drouot, alte Privatsammlung, vor 1970.
Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 255 Nr. 325 u. 327.

Roman square glass jug, green-bluish clear glass. 1st - 2nd century A.D. Partially sinter and iridescence, intact.

108

108
Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 15,5cm. Aus grünlichem Klarglas mit nahezu rundem Körper, zylindrischem Hals und mehrfach gefalteter Mündung. Auf der Schulter ansetzende, dicke Henkel. An den Henkeln festgemacht befindet sich eine bronzene Gliederkette zur Aufhängung oder zum Transport des Amphoriskos. Versinterungen, intakt. 2.500,–

Provenienz: Europäische Privatsammlung, gekauft in London1985.
Vgl. Y. Israel, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 259 Nr. 333-335.

Amphoriskos of greenish clear glass with almost globular body, short cylindrical neck and two thick handles with bronze suspension rising from the shoulders. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Partially sintered, intact.

109

109
Große Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 17cm. Aus intensiv, bernsteinfarben getöntem Klarglas mit rundlichem Körper, zylindrischem Hals mit nach außen gefaltetem Rand. **Sehr schöne Farbe!** Versinterungen innen, intakt. 1.000,–

Provenienz: Schweizer Privatsammlung seit 1983.
Large bottle with globular body, cylindrical neck and folded rim. Amber tinted clear glass. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Traces of sinter inside, intact. ***Beautiful, intensive colour!***

110
Fläschchen. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 12cm. Aus grünlich getöntem Klarglas. Rundlicher Körper mit kurzem zylindrischen Hals und nach innen gefalteter Lippe. Vom Hals zur Schulter ein breiter gerippter Bandhenkel. Versinterungen, intakt. 500,–

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung, 1970er Jahre.
Greenish tinted clear glass bottle with globular body, short cylindrical neck and ribbed band handle. 1st - 2nd century A.D. Sintered, intact.

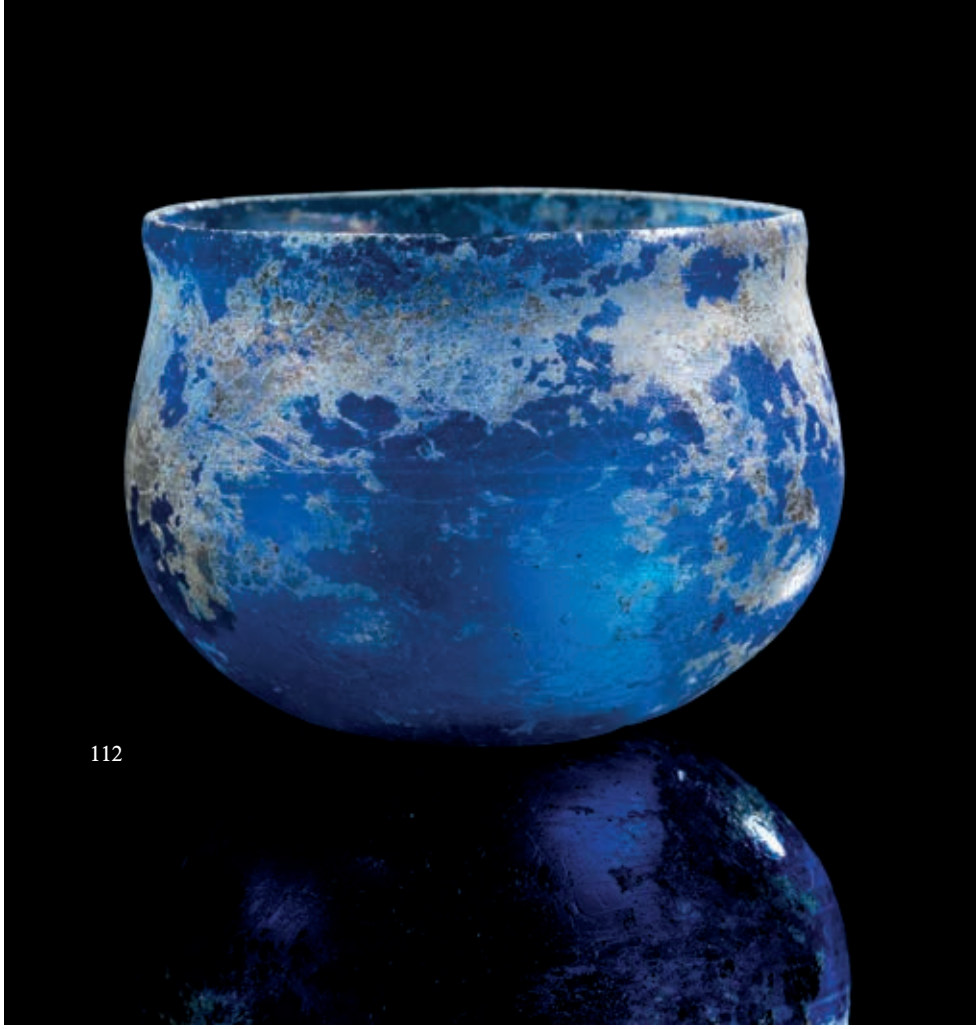
110

111

111
Becher. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 6,5cm. Aus grünlichem Klarglas. Zylindrisch mit leicht ausgestelltem Rand und schmaler Ausbuchtung im unteren Bereich. Unter dem Rand ein feiner, einmal umlaufender Faden. Ein Fragment wieder angesetzt, sonst intakt und mit wunderschöner Iris. 300,–

Provenienz: Erworben auf dem Londoner Kunstmarkt 1991.
Vgl. Roman Glass in the Corning Museum of Glass I (1997) S. 109 Nr. 165.

Cylindrical beaker with outsplayed rim and bulge slightly above bottom. One very fine trail running around top of wall. 1st - 2nd century A.D. Wall fragment reattached, otherwise intact and with beautiful iridescence.


112

112
Becher. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 5cm. Aus blau getöntem Glas. Bauchiger Körper, oben leicht nach außen schwingender, abgeschliffener Rand. Feine Schliffringe um den Körper. Iris, intakt. 2.000,–

Provenienz: Vor 2000 in Frankfurt am Main erworben.
Vgl. Y. Israel, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 120 Nr. 115; 3000 Jahre Glaskunst. Ausstellung Luzern (1981) S. 98 Nr. 367.

Small blue tinted clear glass bowl. Ground rim, vertical walls widening slightly towards bottom. Finely incised bands around the body. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. Partially with iridescence, intact.

113

113
Amphoriskos. Östlicher Mittelmeerraum, 1. Jh. n. Chr. H 6,8cm. Aus bläulichem Glas. Rundlicher Körper mit kurzem, zylindrischen Hals und mehrfach gefalteter Lippe, seitlich zwei Henkel aus opak-weißem Glas. Leichte Sinterspuren, intakt. 2.000,–

Provenienz: Auf Münzbörse München 2006 erworben.
Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 198 Nr. 542 Abb. 542.

Bluish glass Amphoriskos with round body, short cylindrical neck and multiple folded mouth, two opaque-white handles at either side. Eastern Mediterranean, 1st century A.D. Traces of sinter, intact.

114

114
Sammlung verschiedener Gefäße. Östlicher Mittelmeerraum, 1. - 2. Jh. n. Chr. a) H 6cm. Auberginefarbenes Fläschchen mit glockenförmigem Körper. Mehrere Sprünge auf der Unterseite, sonst intakt. Vgl. Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 114 Nr. 97. b) H 5,5cm. Kleines Fläschchen mit fast rundem Körper u. kurzem zylindrischen Hals aus grünlichem Klarglas. Mit sehr schöner Iris, intakt. c) H 7cm. Filigranes Unguentarium aus grünlichem Klarglas mit tropfenförmigem, unteren Ende. Sehr schöne Iris, intakt. d) H 10cm. Schönes, schlankes Salbölfläschchen aus dunkelgrün getöntem Glas. Mit Versinterungen, Iris, intakt. **4 Stück!** 750,–

Provenienz: Auf Münzbörse München 2006 erworben.
Collection of four differently shaped glasses. Eastern Mediterranean, 1st - 2nd century A.D. a) Aubergine tinted bottle with bell-shaped body. Some cracks at the bottom, otherwise intact. b) Small bottle with globular body. Greenish clear glass. Beautiful iridescence, intact. c) Delicate unguentarium with drop-shaped base. Greenish clear glass. Beautiful iridescence, intact. d) Small perfume bottle, greenish clear glass. With weathering patches, iridescence, intact. ***4 pieces!***

115
Große Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 25cm. Aus blass-grünlichem Klarglas mit rundlichem Körper und langem, zylindrischen Hals mit trichterförmiger Mündung. Auf der Schulter einzelner, umlaufender, aufgelegter Faden. Verwitterungsspuren, an einigen Stellen zarte Iris, intakt. 800,–

Provenienz: Erbstück, gekauft ca. 1975 in München.
Vgl. Roman Glass in the Corning Museum of Glass Vol. I (1997) S. 177 Nr. 311.

Large glass flask made of pale-greenish clear glass with globular body, long cylindrical neck and funnel mouth. Around the shoulder decorated with a single applied trail. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Traces of weathering, partially with fine iridescence, intact.

116
Kanne. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 21,5cm. Aus grünlichem Klarglas mit feinen Schlieren. Birnenförmiger Körper mit kurzem Hals und runder Mündung. Um den Hals und die Mündung ein dicker Faden, Aus dem Standring wurden gerundete Zehen herausgezwickt. Von der Mündung zum Körper ein gerippter Bandhenkel mit Daumenrast. Aus Fragmenten zusammengesetzt, unter dem Henkel kleines Loch. 400,–

Provenienz: Aus dem Kölner Kunsthandel.
Vgl. Y. Israeli, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 186 Nr. 220; E.M. Stern, Sammlung Wolf (2001) S. 205 Nr. 95.

Greenish clear glass jug with schlieren. Piriform body, cylindrical neck, round mouth and ribbed handle with thumb piece. Wound around neck and mouth is a thick trail. A pinched trail forming the ring base. Eastern Mediterranean, 4th century A.D. Rebuilt from fragments, a small hole under the handle.

117
Topf. Östlicher Mittelmeerraum, 3. Jh. n. Chr. H 11,1cm. Aus grünlichem Klarglas. Rundlicher Körper mit kurzem Hals und Trichtermündung. Mit Iris und Versinterungen, intakt. 350,–

Provenienz: Erworben auf Londoner Kunstmarkt 1991.
Vgl. Y. Israel, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 235 f.

Greenish clear glass jar with globular body, short neck and funnel mouth. Eastern Mediterranean, 3rd century A.D. With iridescence and sinter, intact.

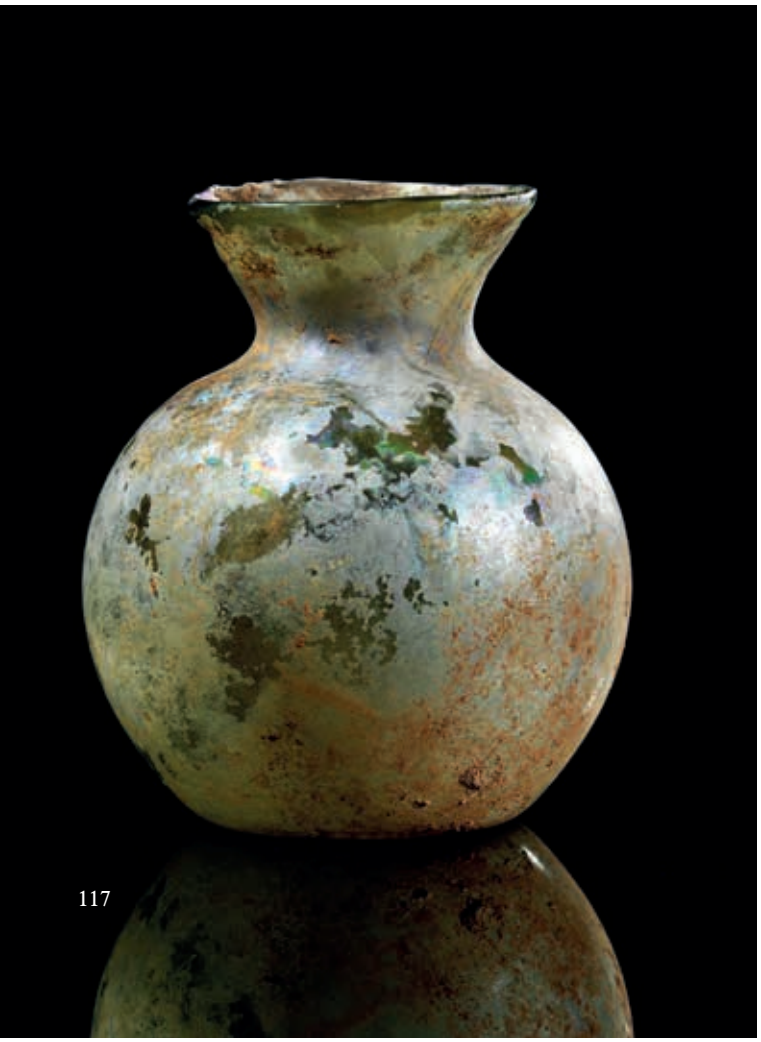
118
Kleeblattkanne. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 11cm. Aus nahezu entfärbtem, auberbinefarben getönten Klarglas. Bauchiger Körper, nach unten verjüngend mit Standfuß, kurzer Hals mit Kleeblattmündung sowie kurzem, dicken Henkel aus grünlichem Klarglas. Intakt. 600,–

Provenienz: Auf Münzbörse München 2006 erworben.
Vgl. Sammlung Ernesto Wolf (2001) S. 201 Nr. 92.

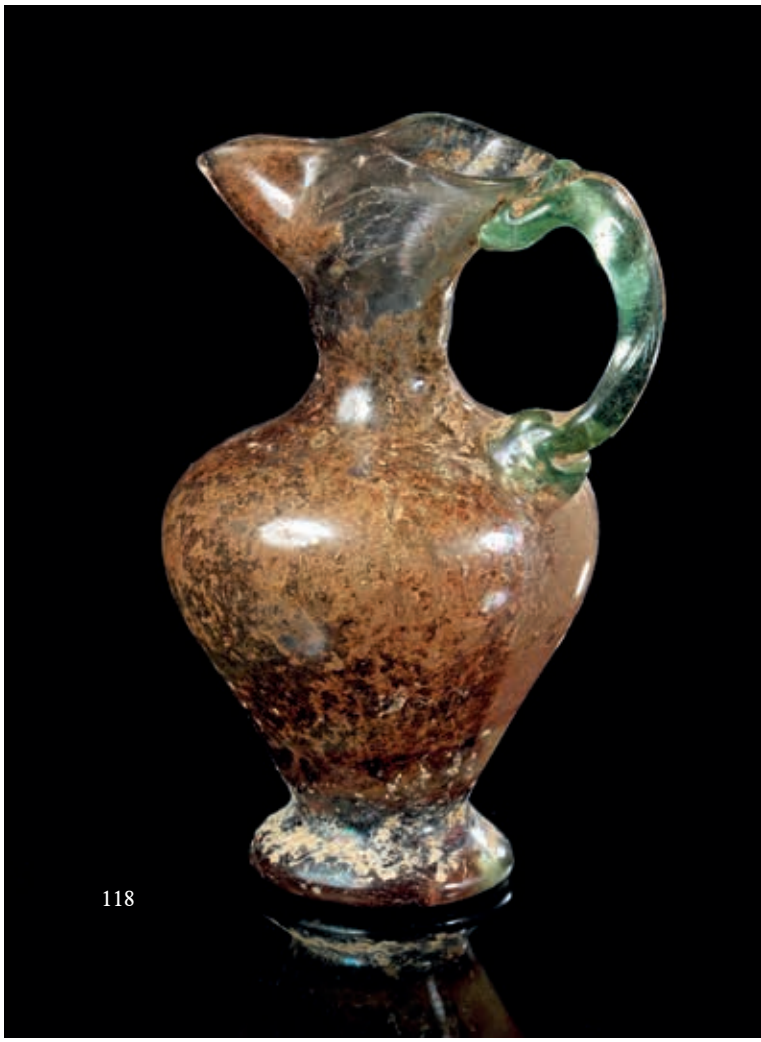
Small jug with trefoil mouth, made of aubergine-tinted clear glass. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Intact.

115

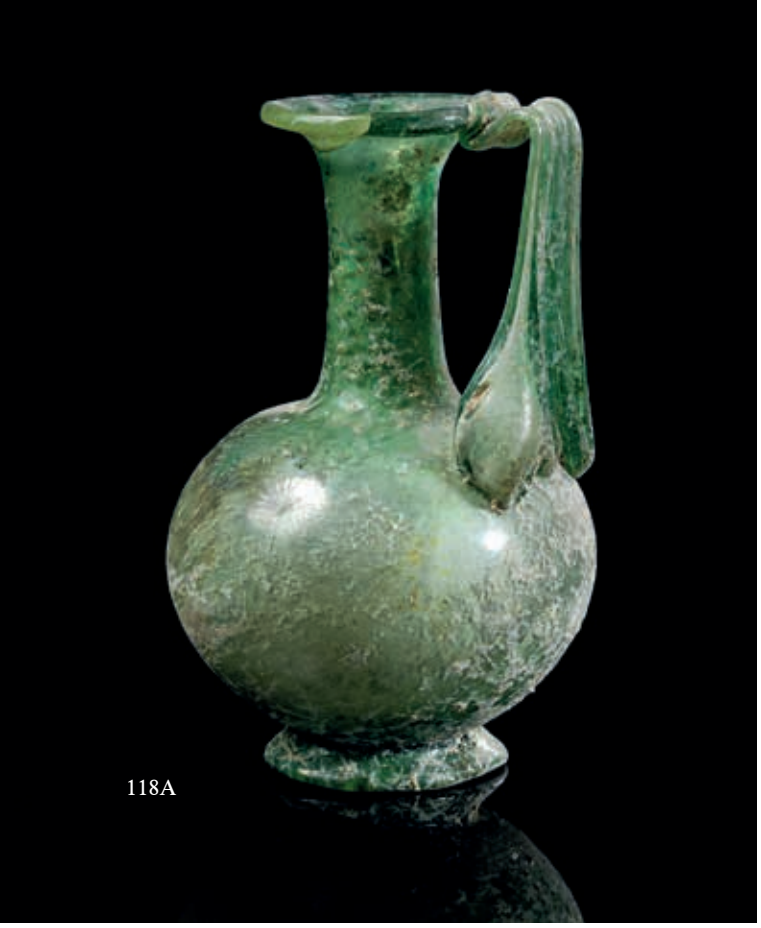
116



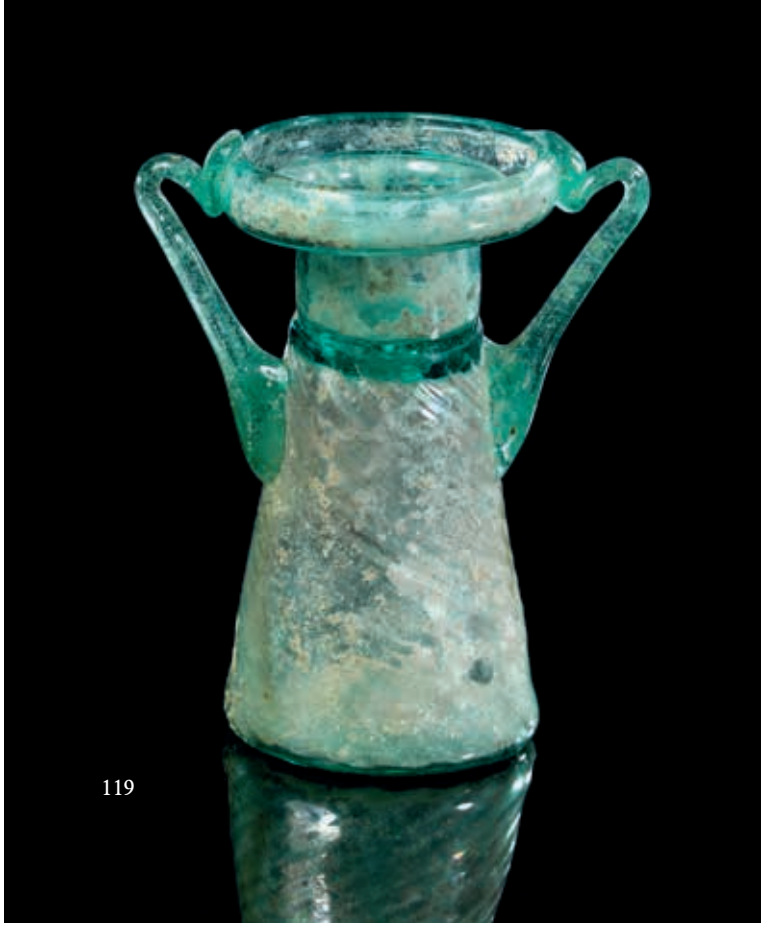
117



118



118A



119

118A
Kännchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 11cm. Aus grünlichem Klarglas. Kugeliger Gefäßkörper mit rundem Standfuss, zylindrischem Hals und breiter Trichtermündung. Von der Schulter zur Lippe ein breiter, gerippter Bandhenkel. **Mit Kopie einer Expertise der Galerie Puhze, Freiburg!** Fragment an der Mündung ergänzt, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1976 bei Galerie Puhze, Freiburg.
Vgl. Sammlung Ernesto Wolf (2001) S. 207 Nr. 97.

Juglet of greenish clear glass with globular body, cylindrical neck and ribbed band handle. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. One fragment of the rim is modernly restored, otherwise intact.

119
Zweihenkeliges Gefäß. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 6. Jh. n. Chr. H 9,7cm. Formgeblasen. Aus bläulich-grünem Klarglas. Zylindrischer Körper, sich nach oben hin verjüngend, kragenartiger oberer Abschluss. Links und rechts je ein Henkel vom Rand zur Schulter führend. Der Körper durchzogen von feinen, diagonalen Rippen. **Seltene, interessante Form!** Feine Versinterungen, intakt. 1.000,–

Provenienz: Erworben auf dem Londoner Kunstmarkt 1993.
Two-handled cylindrical bottle with collar-mouth. Bluish-greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 4th - 6th century A.D. ***Rare and interesting shape!***

120
Kleiner, zweihenkeliger Topf. Östlicher Mittelmeerraum, ca. 4. Jh. n. Chr. H 8cm. Aus grünlichem Klarglas. Rundlicher, etwas gestauchter Corpus mit Rippen, kurzer Hals und weite Mündung. Seitlich je ein dunkelgrüner Henkel. **Mit Kopie der Expertise von Galerie Puhze, Freiburg!** Leichte Versinterungen, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1977 bei Galerie Puhze, Freiburg.
Small, two-handled, greenish clear glass jar with ribbed globular body, short neck and wide mouth. Sideways two dark green handles. Some fine sinter, intact. Eastern Mediterranean, about 4th century A.D.

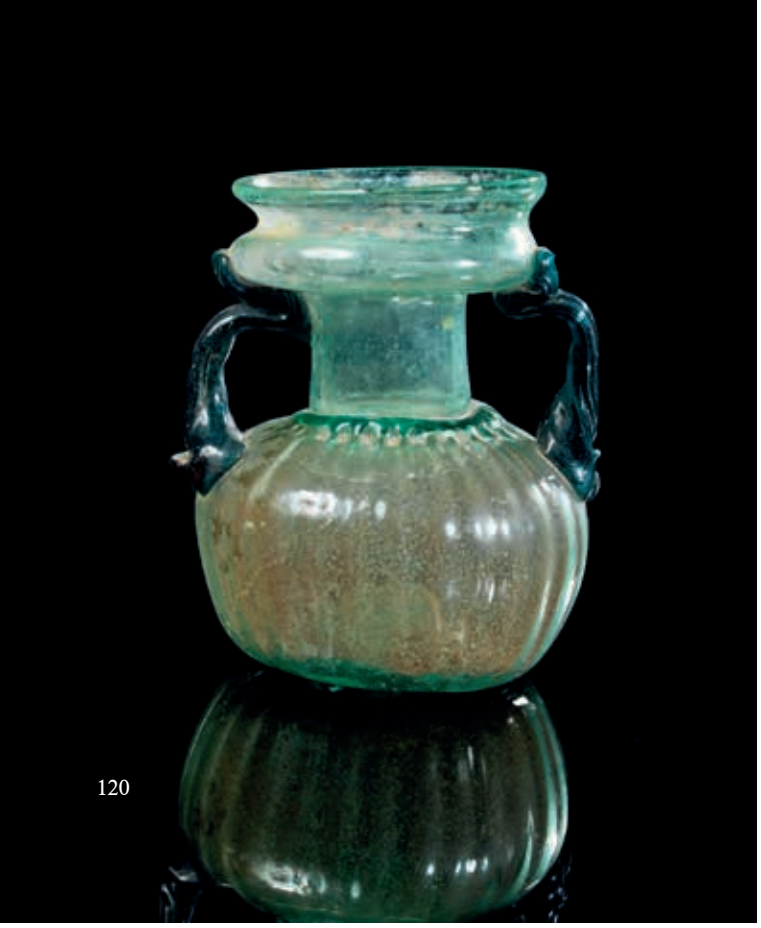
121
Vierhenkeliges Gefäß. Östlicher Mittelmeerraum, 4. Jh. n. Chr. H 6,1cm. Aus grünlichem Klarglas. Gestauchter, kugeliger Körper mit breiter Schulter, auf der die vier Henkelchen ansetzen. Breiter, konischer Hals und verdickter Rand. **Mit Kopie einer Expertise von Galerie Günther Puhze, Freiburg!** Feine Versinterungen, intakt. 400,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1978 bei Galerie Puhze, Freiburg.
Four handled vessel with compressed globular body, short neck and thick rim. Greenish clear glass. Eastern Mediterranean, 4th century A.D. Finely sintered, intact.

122
Dreihenkeliger Topf. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 8,5cm. Topf aus grünlichem Klarglas mit bauchigem Corpus und kurzem Hals mit gestauchtem Kragen u. Trichtermündung sowie drei dunkelgrünen Henkeln. Im unteren Teil der Wandung liegt ein dreifach umlaufender, dunkelgrüner Faden auf, der darunter in ein Zickzackmuster übergeht. Minimale Bestoßung an der Lippe, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Europäische Privatsammlung. Ex Schweizer Kunstmarkt 1983.
Vgl. Sammlung Ernesto Wolf: Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas (2001) S. 236 Nr. 122.

Three-handled greenish clear glass jar decorated with a dark green trail in zigzag pattern. Eastern Mediterranean, 4th - 5th century A.D. Tiny fragment of the rim is missing, otherwise intact.



120

121

123
Topf. Östlicher Mittelmeerraum, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 9cm. Aus grünlichem Klarglas mit bauchigem Corpus, kurzem Hals mit gestauchtem Kragen und Trichtermündung. Im unteren Teil der Wandung zwei Reihen Zickzackmuster aus aufgelegtem, dunkelgrünen Faden. Mit sehr schöner Iris, intakt. 1.200,–

Provenienz: Schweizer Privatsammlung. Erworben auf dem Schweizer Kunstmarkt 1983.
Vgl. Sammlung Ernesto Wolf (2001) S. 230 Nr. 117.

Greenish clear glass jar decorated with two rows of dark green trail in zigzag pattern. Eastern Mediterranean, 4th - 5th century A.D. With beautiful iridescence, intact.

122

123

124

125

126

127

128

124
Eimerchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 8cm (ohne Henkel). Kleiner, zylindrischer Becher mit leicht auskragendem Rand aus grünlichem Klarglas auf rundem Standfuss. Ein dicker Korbhenkel ist am Rand festgemacht. Kleine Kratzer und Sprünge, Iris, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Erworben in London, Grays Antique Market, 1991.
Vgl. Y. Israel, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 291 Nr. 385.

Bucket shaped vessel of greenish clear glass with cylindrical body, slightly everted rim and round base. A thick glass strap is attached to the rim forming a basket handle. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Some small scratches and cracks, iridescence, otherwise intact.

125
Wabenbecher. Östliches Mittelmeergebiet, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 6,3cm. Auberginefarben getöntes Klarglas. Der Rand ausbiegend und gekehlt mit geradem Randabschluss und schräg nach außen abfallend. Unter dem Rand Zungenfries. Körper nach unten konvex. Der untere Teil der Wandung ist dekoriert mit einem Muster aus ungleichmäßig großen Waben. Aus drei Fragmenten wieder zusammengesetzt, versintert und mit Iris. 800,–

Provenienz: Londoner Kunstmarkt 1994.
Vgl. Sammlung Ernesto Wolf (2001) S. 291 Nr. 15.

Aubergine tinted clear glass beaker with honeycomb pattern. Eastern Mediterranean, 4th - 5th century A.D. Reassembled from three fragments, sintered and with iridescence.

126
Topf. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 4,9cm. Aus bläulichem Glas, mit eckigem Corpus und kurzem, weitem Hals mit mehrfach gefalteter Lippe. Versintert und mit Iris, intakt. 600,–

Provenienz: Londoner Kunstmarkt 1997.
Vgl. Y. Israel, Ancient Glass in the Israel Museum (2003) S. 240 Nr. 311.

Square jug of bluish glass with wide concave neck. Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Sintered and with iridescence, intact.

127
Flasche. Östlicher Mittelmeerraum, 3. / 4. Jh. n. Chr. H 13cm. Aus grünlichem Klarglas mit rohrförmigem Körper und trichterförmigem Ausguss. Der Körper ist mit vielen, parallelen, senkrechten Rillen verziert. Verwitterte Oberfläche mit teilweise schöner Iris, intakt. 800,–

Provenienz: Gekauft in München 1986.

Greenish clear glass bottle with cylindrical body and funnel shaped mouth. The body decorated with parallel, vertical lines. Eastern Mediterranean, 3rd / 4th century A.D. Surface with weathering patches and partially with iridescence, intact.

128
Fläschchen. Östlicher Mittelmeerraum, 3. - 4. Jh. n. Chr. L 9,5cm. Aus grünlichem Klarglas, in zweiteilige Form geblasen. Linsenförmiger Körper mit zylindrischem Hals und zwei kleinen Henkeln auf der Schulter. Die Henkel und ein Faden um die Lippe sind aus bläulichem Glas. Die eine Körperseite zeigt eine reliefierte Rosette, die andere Seite zeigt eine Büste (?). Kleine Versinterungen, Iris, intakt. 2.000,–

Provenienz: Auf Münzbörse München 2006 erworben.
Vgl. Roman Glass in the Corning Museum of Glass II (2001) S. 131 Nr. 638.

Greenish clear glass flask with lens-shaped body, cylindrical neck and outsplayed rim. Two opposed handles on the shoulder. A mold-blown decoration on both sides: rosette and bust of a figure (?). Eastern Mediterranean, 3rd - 4th century A.D. Partially sintered, intact.

129

129
Drei islamische Gläser. a) H 5,6cm. Ägypten oder Syrien, 8. - 10. Jh. n. Chr. Kleine Tasse aus türkisem Glas auf vier Füßen mit Henkel. Der Gefäßkörper ist mit sieben Medaillons verziert, die sich aus acht um einen Mittelbuckel angeordneten Buckeln zusammensetzen. Dicker, weißer Belag mit feiner Iris, intakt. Vgl. Ausstellung 3000 Jahre Glaskunst. Kunstmuseum Luzern (1981) S.131, 565. b) H 6cm. Iranisch, 10. - 11. Jh. n. Chr. Kleines Schnabelkännchen aus grünlichem Klarglas mit Henkel u. wulstigem Einfüllloch. Der Gefäßkörper ist mit diagonal umlaufenden u. senkrechten Rippen dekoriert, so dass sich ein interessantes Rillenmuster ergibt. Fragment vom Schnabel fehlt, kleinere Risse. c) H 14cm. Fläschchen aus dunkelblauem Glas mit tropfenförmigem Corpus und breitem Ausguss, um den Körper und den Hals liegen zwei dicke, gewellte Fäden auf. Syrisch, 11. - 12. Jh. n. Chr. Mit sehr schöner Iris, intakt. **3 Stück!**
500,–

Provenienz: Nachlass von 2002, davor bayerische Privatsammlung, 1990er Jahre.

a) Small footed glass cup with small circular handle with thumb rest. The decoration consists of seven circular medaillons in form of stylized eight-petaled rosettes. 8th - 10th century A.D. Egypt or Syria. b) Small greenish clear glass juglet with elongated and pointed spout, small handle and decorated with ridged vertical ribs twisted clockwise outside the mold. 10th - 11th century A.D. Iranian region. Part of the spout broken off, cracks at the bottom. c) Small bottle with wide opening decorated with two bands pincered into wavy pattern. 11th - 12th century A.D. Beautiful iridescence, intact. ***3 pieces!***

130

130
Sassanidisches Glas. 4. - 6. Jh. n. Chr. H 8cm. Kleine Schale aus grünlichem Klarglas mit drei horizontalen Reihen von aneinander angrenzenden geschliffenen, runden Facetten, die eine größere Basisfacette umgeben. Intakt. 2.000,–

Provenienz: Britische Privatsammlung seit 1978.
Vgl. D. Whitehouse, Sasanian and Post-Sasanian Glass in the Corning Museum of Glass (2005) 42 f. Kat.-Nr. 46 - 48.

Sasanian facet-cut bowl. 4th - 6th century A.D. Small greenish tinted bowl, exterior covered with four rows of contiguous hollow facets surrounding one larger central facet on base. Intact.

131
Sturzbecher. Fränkisch, 2. Hälfte 6. Jh. n. Chr. H 11,2cm. Aus gelb-grünlichem Klarglas. Der Rand leicht nach außen gebogen, der Randabschluss heiß verrundet und verdickt. Konkave Wandung, Umbruch am Boden. Boden konvex. Auf der Unterseite Spuren der Heftnarbe. Aus vielen Fragmenten restauriert, mit kleinen Ergänzungen. Die Restaurierung des Glases wurde im Römisch-Germanischen Zentralmuseum in Mainz vorgenommen. 1.000,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1980 vom Vorbesitzer Dr. Andreas Schröder, Neu-Isenburg.
Vgl. Sammlung Ernesto Wolf, Römisches, byzantinisches und frühmittelalterliches Glas (2001) S. 350 f. Nr. 197 u. 198.
Das Trinken aus Gefäßen, die man erst nach dem Ausleeren umgekehrt auf den Rand absetzen konnte, war unter den Franken eine weit verbreitete Sitte. Das Glas wurde in einem Zug geleert und dann erst abgestellt bzw. »gestürzt«. Wie oft nachgeschenkt werden musste, ist allerdings nicht bekannt. Vgl. Sammlung Ernesto Wolf (2001) S. 336.

Franconian »Sturzbecher«. Greenish clear glass with concave wall and convex bottom. The beaker will only stand on its rim-upside down. Franconian, 2nd half 6th century A.D. Reassembled from many fragments, three fragments modernly restored.

132
Lot Becher. a) H 9cm. Grünliches Klarglas. Dickwandiger, zylindrischer Becher mit leicht auskragendem Abschluss. Randabschluss heiß gerundet. Dünner Spiralfaden um den Bauch. Auf der Unterseite Spuren von Werkzeug. Intakt. b) H 6,8cm. Fränkischer (?) Becher. Schwach bläuliches Klarglas, tonnenförmiger Körper mit leicht ausgestelltem Lippenrand, eingestochener Boden. Sprünge und Kratzer, sonst intakt. 6. Jh. n. Chr. c) H 8,5cm. Kugeliges Gefäß aus entfärbtem Glas, kurzer Hals mit Lippenrand, eingedellter Boden. Leicht irisierend, intakt. **3 Stück!** 300,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S. a) erworben 1974 bei Angelo de Robertis, Frankfurt. b) erworben 1976 im Kunsthandel, Paris. c) erworben im Antiquitätenhandel, Berlin.
*Lot of three beakers. a) Cylindrical beaker with thick wall and with rounded rim and fine spiral trail. Greenish clear glass, intact. b) Franconian (?) beaker with slightly outward curved rim. Bluish clear glass, cracks and scratches, otherwise intact. c) Globular body with short neck and dented bottom. Colorless glass. Fine iridescence, intact. **3 pieces!***

131

132

NORDAFRIKA

133

133
Apis-Stier. Vermutlich Spätzeit, 26. Dynastie, ca. 664 - 525 v. Chr. H 8,2cm. Bronzene Votivstatuette eines Apis-Stieres mit Sonnenscheibe zwischen den Hörnern und Goldeinlage in Form eine Dreiecks auf der Stirn. Der Körper ist mit feinen Ritzungen verziert, die ein breites Halsband, eine geflügelte Sonnenscheibe auf der Schulter, eine Decke mit schraffierter Stickerei und eine weitere, geflügelte Sonnenscheibe auf dem Gesäß zeigen. **Mit Kopie des Restaurierungsprotokolls!** Sehr schöne, dunkelgrüne Patina, minimale Restaurierung am linken Horn und der Sonnenscheibe, sonst intakt. 5.000,–

Provenienz: Aus alter deutscher Sammlung, Bochum, 1969.
Der Apis-Stier war das geheiligte Tier des Gottes Ptah in Memphis und galt als dessen Vertreter auf der Erde und gleichzeitig als Orakel. In ganz Ägypten gab es immer nur einen heiligen Stier, der im Tempel gehalten wurde und dessen Aktivitäten genauestens überwacht wurden, damit man kein Zeichen oder keine Nachricht des Gottes verpasste. Wenn der Apis-Stier starb, wurde Staatstrauer ausgelöst bis ein neuer Stier gefunden wurde, der die heiligen Zeichen aufwies: ein weißes Dreieck auf der Stirn oder eine weiße Mondsichel auf der Flanke. Nach dem Tod mumifizierte man den Stier und legte ihn in einen eigenen Sarkophag, der zusammen mit seinen Vorgängern im Serapeion in Memphis aufbewahrt wurde. Vgl. G. Robins, The art of ancient Egypt (1997).

Bronze Apis bull with sun-disc and uraeus between cow`s horns, a gold triangle on the forehead. An incised broad collar, a winged sun-disc across the shoulders, a blanket with hitched embroidery on its back and another winged sun-disc on the hindquarters. Late Period, 26th dynasty, ca. 664 - 525 B.C. Beautiful dark green patina, a tiny part of the sun-disk and half of the left cow horn modernly restored, otherwise intact.

134
Ibis. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. L 14cm, H 8,5cm. Figur eines hockenden Ibis, der den Gott Thoth repräsentiert. Kopf und Hals des Tieres sowie die Beine sind aus Bronze. Der Körper ist aus Holz, das vermutlich stuckiert und weiß bemalt war. Die Schwanzfedern sind aus eingelegtem, blauen Glas. Kratzer, kleine Korrosionsstellen, grüne Patina. 2.500,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1964 bei Kricheldorf, Stuttgart. Vgl. Sammlung Oppenländer (1974) S. 41 Nr. 73 u. Abb. auf S. 29 Nr. 73: Hockender Ibis mit Körper aus blauem Glas und Schwanzfedern aus rotem Glas.

Beautiful statue of a kneeling ibis, representing Thoth, the god of wisdom, writing and learning. The animal's head, neck and legs are made of bronze, the body is made of wood with tail feathers made of inlayed blue glass. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Small scratches, the bronze is partially corroded, green patina. ***Beautiful piece! With rare blue glass inlay!***

133

134

135

135
Isis. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 15cm. Bronzevollguss. Sitzende Isis mit Kuhhörnern und Sonnenscheibe auf dem Kopf, hält mit der Linken den Horusknaben auf ihrem Schoß, dem sie mit der Rechten ihre Brust präsentiert. Dunkelbraune Patina, die Kuhhörner abgebrochen, sonst intakt. 3.000,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung, vor 1980.
Bronze statuette of enthronend Isis feeding the Horus-child. Late Period, 26th - 31st dynasty, ca. 664 - 332 B.C. Dark brown patina, cow horns of the crown broken off, otherwise intact.

136

136
Kopfstütze. Neues Reich, 18. - 20. Dynastie, ca. 1550 - 1070 v. Chr. H 20cm. Die Kopfstütze aus Holz setzt sich aus einem ellipsoiden Standfuss, einem zweiteiligen, achteckigen Schaft und einer stark geschwungenen Auflage für den Kopf zusammen. Auf der Ober- und Unterseite ist der Zapfen, der die einzelnen Teile zusammenhält, sichtbar. Teil der oberen Auflage abgebrochen, kleine materialbedingte Spannungsrisse im Holz, sonst bemerkenswert gut erhalten.
1.000,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1978 im Pariser Kunsthandel.
Die Kopfstützen dienten beim Schlafen zur Unterstützung des Kopfes und waren oft mit mehreren Stofflagen oder kleinen Polstern belegt. Meistens wurden sie aus Holz hergestellt, es gibt jedoch auch Beispiele aus Kalzit-Alabaster (Vgl. z.B. Schönheit im Alten Ägypten [2006] S. 278 Nr. 317) oder sogar aus edleren Materialien wie Elfenbein (Das Ägyptische Museum Kairo [1986] Nr. 184 aus dem Grab des Tutanchamun...) oder Fayence (Grab des Tutanchamun). Die Kopfstütze war auch ein wichtiger Teil der Grabausstattung, da sie den Erhalt des Kopfes im Jenseits sichern und die Aufrichtung des Verstorbenen aus dem Totenschlaf unterstützen sollte. Ähnliche Kopfstützen aus Holz befinden sich im Kunsthistorischen Museum in Wien (Vgl. Inv. Nr. 5146 oder 5147 aus der Sammlung Miramar).

Threeparted wooden headrest. New Kingdom, 18th - 20th dynasty, about 1550 - 1070 B.C. Fragment of the upper rest is broken off, some material-dependent tension cracks, smooth surface. ***Strikingly well preserved piece!***

137
Ushebti. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 28cm. Großer mumienförmiger Ushebti aus Holz mit vor der Brust verschränkten Armen und Perükke. Details wie die Arbeitsgerätschaften oder Saatgut waren vermutlich aufgemalt. Auf der Vorderseite befinden sich Reste von eingeschnittenen Hieroglyphen. Faseriges, raues Holz mit Rissen, intakt. 1.000,–

137

139

140

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1966 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim.

Mummiform wooden ushabti with crossed arms over the chest and wearing wig. Details were painted and are lost now. Traces of incised hieroglyphs can be found at the front. Late Period, 26th - 31st dynasty, ca. 664 - 332 B.C. Fibrous and rough wood with cracks, intact.

138
Ushebti. Neues Reich, 19. - 20. Dynastie, ca. 1200 v. Chr. H 19cm. Mumienförmiges Ushebti aus bemaltem Ton mit dreigeteilter Perücke, Hacke und Dreschflegel. Aus zwei Hälften wieder zusammengefügt, stark verwitterte Oberfläche. 1.800,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1951 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim.
Polychrome painted terracotta ushabti. New Kingdom, 19th - 20th dynasty, about 1200 B.C. The feet are reattached, surface strongly weathered.

139
Ushebti. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. H 12cm. Mumienförmiges Uschebti aus grau-grüner Fayence mit Hacke, Dreschflegel und Saatgutsack auf dem Rücken. Der Körper ist mit einer Hieroglypheninschrift bedeckt, die das Uschebti auffordert, für seinen Herrn die Arbeiten im Jenseits zu erledigen (6. Spruch des Totenbuches). Detailliert ausgeformt, kleine Bestoßungen, im Bereich der Knie gebrochen, Unterteil fehlt. 800,–

Provenienz: Erworben 1954 bei Kunsthandlung Konietzko, Hamburg.
Gray-green faience ushabti. Late Period, 26th - 31st Dynasty, about 664 - 525 B. C. Detailed workmanship, minimal damages, lower part of the body missing.

140
Sammlung Ushebtis. a) H 11,5cm. Dritte Zwischenzeit, 18. - 21. Dynastie, ca. 1070 - 664 v. Chr. Mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter Perücke u. zwei Hacken aus grünlicher Fayence mit türkis-grünem Überzug und Details in Schwarz. Oberfläche verwittert, Bestoßungen. b) H 10cm. Spätzeit, ca. 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. Schmales, mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter Perücke und zwei Hacken. Aus grüner bis dunkelgrüner Fayence. Oberfläche etwas verwittert, sonst intakt. c) H 19,5cm. Neues Reich, 19. - 20. Dynastie, ca. 1200 - 1070 v. Chr. Großes, mumienförmiges Ushebti mit dreigeteilter Perücke aus Terrakotta. Mit Resten von weißer Farbe. **3 Stück!** 800,–

Provenienz: Aus der Slg. E.S., Norddeutschland, a) erworben 1950 bei Dr. E. Junkelmann, Schloss Lustheim, b) erworben aus Slg. Prof. Haeberlin, c) erw. bei Dr. E. Junkelmann, ex Slg. Schwimmbeck.
Collection of two faience ushabtis and one terracotta ushabti. Dating between New Kingdom and Late Period. All pieces come with a worn surface, but without any restorations. ***3 pieces!***

138

141

143

142

141
Nefertem, Osiris und Harpokrates. a) H 14cm. Bronzene Figur des schreitenden Gottes Nefertem mit von Federn flankierter Lotusblume auf dem Kopf. Auf der Rückseite der Figur eine Öse. Neues Reich, 18. - 20. Dynastie, ca. 1550 - 1070 v. Chr. Die Beine fehlen, Oberfläche etwas verwittert. b) H 16,5cm. Bronzene Figur des mumienförmigen Osiris mit Atef-Krone, Spitzbart u. Krummstab u. Dreschflegel. Spätzeit, 26. - 21. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. Dunkelgrüne Patina, Oberfläche etwas verwittert. c) H 12,3cm. Tonfigur des sitzenden Harpokrates mit Jugendlocke und Finger am Mund. Intakt, mit Resten von weißem Überzug. Ptolemäisch, ca. 1. Jh. v. Chr. **3 Stück!** 800,–

Provenienz: Aus Sammlung E.S., Norddeutschland, a) erworben 1966 bei Dr. E. Junkelmann, Schloss Lustheim, b) erworben 1962 bei E. Junkelmann, c) erworben 1968 im Kunsthandel in Paris.
Lot of three figurines: a bronze statuette of the god Nefertem with lotus crown (New Kingdom, 18th - 20th dynasty, about 1550 - 1070 B.C.), a bronze figure of mummiform Osiris wearing Atef-crown and holding crook and flail (Late Period, 26th - 21st dynasty, about 664 - 332 B.C.) and a terracotta figure of sitting Harpokrates (Ptolemaic, 1st century B.C.). The legs of Nefertem missing, all pieces with weathered surface. ***3 pieces!***

142
Sammlung Fayencen. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. a) Je 8 x 2,2cm. Zwei Plaketten (zum Aufnähen?) mit türkiser u. schwarzer Glasur. Die eine mit Horus, die andere mit Thot. In jeder Ecke gelocht. Oberfläche teils versintert, sonst intakt. b) H 9cm. Thot in Gestalt eines Mantelpavians, türkisgrüne Glasur mit Resten von schwarzen Details. Zahlreiche Bestoßungen, Mondscheibe fehlt. c) H 1,8 - 3,6cm. Drei kleine Amulette in Form von Djed-Pfeilern. Die zwei kleineren aus grünlicher Fayence, der größere aus Lapislazuli. Oberflächen etwas verwittert, sonst intakt. **6 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus Slg. E.S., Norddeutschland, a) erworben 1962 aus der Slg. Prof. Haeberlin, im 19. Jh. aus Ägypten mitgebracht b) erworben 1972 im Kunsthandel von Paris, c) wie a.
Collection of faience objects. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. a) Two faience appliques with turqoise and black glaze and pierced angles showing the gods Thot and Horus. Partially covered with sinter. b) Faience figure of the god Thot in the shape of a baboon. Surface worn and chipped, the moon disk missing. c) Three amulets in form of Djed pillars of fayence and lapis lazuli. Surface worn, otherwise intact. ***6 pieces!***

143
Sammlung Fayence-Objekte. Spätzeit, 26. - 30. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. a) H 7,8cm. Blaue Applik des Horussohnes Duamutef. Intakt. b) H 4 cm. Hellgrünes Amulettfragment der Sechmet. Fragmentarisch. c) H 4,5 cm. Grüner Herzskarabäus. Ausbrüche an den Rändern. d) Dm 6,3 cm. Sogenanntes Neujahrsfläschchen mit beidseitigem Pektoral auf der Schulter. Hals und Henkel gebrochen. Vgl. Schönheit im Alten Ägypten, Ausstellung Hildesheim/Karlsruhe (2007/2008) Kat.-Nr. 199f. **4 Stück!** 450,–

Provenienz: a)-d): Ex Slg. E.S., Norddeutschland, erworben 1956 - 1962. d) Erworben 1962 aus der Slg. Prof. C. Haeberlin, Wyk, Föhr.
Collection of four faience objects: scarab (edges broken off), a) Amulet of Duamutef, intact. b) Amulet of Sekhmet. Fragmentary. c) Scarab amulet. Some breaks at the edges. d) Faience New Year flask. Handles broken off and damages at the mouth. Late Period, 26th - 30th Dynasty, 664 - 332 B.C. ***4 pieces!***

144
Anhänger. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. H 6,7cm. Hellgrüne Fayence. Auf der Vorderseite der Kopf der Göttin Hathor im Relief, darüber vertikale Bohrung zur Befestigung an einer Kette. Auf der Rückseite eingeritzte Lotusblüten. Etwas verwitterte Oberfläche, Fragment wieder angeklebt, einige Bestoßungen. 800,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung der 1970er Jahre.

144

Almost square light green faience pendant showing the head the goddess Hathor in relief, above a horizontal bore-hole for suspension. At the backside three incised lotus flowers. Late Period, 26th - 31st dynasty, 664 - 332 B.C. Weathered surface, one fragment reattached, small damages at the reverse and the edges.

145

Fragment eines Sistrums. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H 6,2cm. Aus grünlich glasierter Fayence. Stiel mit dem Kopf der Göttin Hathor, darauf eckiger Bügel mit Löchern für die metallenen Stäbe. Der untere Teil des Stieles fehlt, Bestoßungen vorne und hinten, Bügel gebrochen und wieder angesetzt. 300,–

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung der 1950er/60er Jahre.
Vgl. Schönheit im Alten Ägypten (2006), S. 234 Nr. 220-221.
Fragment of a sistrum. Greenish glazed faience. Part of the handle with the head of the goddess Hathor with u-shaped frame with holes for the crossbars. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Lower part of the handle is missing, damages at the front and back of the head, frame broken and reassembled.

146

Amulett. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. H 6,6cm. Aus bräunlicher Fayence. Amulett in Form des Gottes Chnum mit Widderkopf. Auf der Rückseite Loch zur Befestigung. Intakt. 350,–

146

145

Provenienz: Aus alter Schweizer Sammlung, 1970er Jahre.
Brownish faience amulet in form of the god Khnum. Late Period, 26th - 31st dynasty, 664 - 332 B.C. Intact.

147

Figur einer Göttin. 2. Hälfte 2. Jt. v. Chr. oder 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. H 6cm. Aus glasiertem Steatit. Die Göttin trägt einen Polos und hat die Füße auf eine Sphinx gestellt. Zu ihren Füßen zwei kleine Dienerfiguren. Auf der Rückseite ist eine nach rechts gewandte, thronende, männliche Figur mit Uas-Zepter und Ankh-Zeichen eingeritzt. Darunter eine Zeile Hieroglyphen. Oben ein Vogel. **Mit Expertise von 1969!** Aus zwei Fragmenten zusammengesetzt, Ausbrüche. 400,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1969 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim.
Figure of an enthronend goddess, made of glazed soapstone. The goddess is wearing a polos and has her feet resting on a sphinx. She is accompanied by two small servants. At the back of the throne is a scratched image of an enthroned god holding the ankh symbol and the was-sceptre, below a line of hieroglyphs, above a flying bird. Reassembled, two fragments are missing. 2nd half of the 2nd millenium or 1st half of the 1st millenium B.C.

147

148

149

148
Amulett der Toeris. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. H 5,5cm. Kleine Figur eines aufrechtstehenden, trächtigen Nilpferdes. Aus hellgrüner Fayence mit Resten von rötlicher Glasur. An den Füßen geklebt, eine kleines Fragment fehlt. 400,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1964 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim.
Vgl. The Symbolic World of Egyptian Amulets (2005) S. 112, Nr. 66.
Amulet of the goddess Toeris. Small figure of a standing, pregnant hippo. Made of light green faience with reddish glaze. Late Period, 26th - 31st dynasty, ca. 664 - 332 B.C. Reassembled at the feet, one small fragment missing.

149
Patäke. 3. Zwischenzeit, 21./22. Dynastie, ca. 1085 - 713 v. Chr. H 4cm. Blaue Fayence. Amulett in Form eines zwergenhaften, nackten Gottes, dem magische und apotropäische Kräfte zugeschrieben werden. Auf seinem Haupt ein Skarabäus, um den Hals ein mehrgliedriger Halskragen, in den Händen hält er jeweils ein Messer. Auf der Rückseite des Kopfes ist eine Öse zum Tragen des Amuletts angebracht. Kleine Absplitterung am Skarabäus, sonst intakt. 300,–

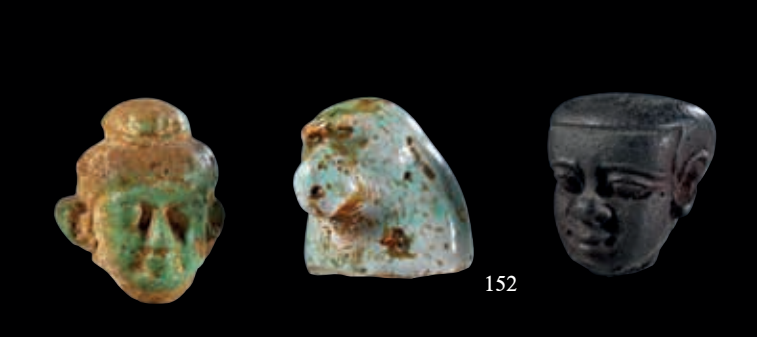
Provenienz: Aus der Sammlung des französischen Archäologen und Geologen Ernest Chantre, Lyon, 19. Jahrhundert.
Vgl. R. Bloch, Antike Kleinkunst (1976) S.126.
Bluish faience amulet in form of Pataikos with scarab headdress and two knives in his hands. Third Intermediate Period, 21st/22nd dynasty, ca. 1085 - 713 B.C. Tiny fragment of the scarab headdress missing, otherwise intact.

150
Herzskarabäus. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. 3,8 x 2,6cm. Amulett in Form eines Skarabäus aus grünem, fein gemasertem Stein. Die Unterseite ist glatt. Intakt. 350,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1958 aus der Slg. Prof. Haeberlin, durch Missionare im 19. Jh. mitgebracht.
Herzskarabäen waren regelmäßiger Bestandteil der ägyptischen Grabausstattungen. Sie wurden auf Herzhöhe in die Mumienhülle eingewickelt und sollten verhindern, dass sich das Herz des Verstorbenen im Totengericht gegen seinen Herrn richtete. Im Totengericht wurde das Herz gegen eine Feder, dem Symbol der Wahrheit, abgewogen. Die alten Ägypter glaubten, dass es die zu Lebzeiten begangenen, guten wie auch bösen Taten des Menschen offenbarte. Dementsprechend groß war die Angst der Menschen, dass es sich gegen den Verstorbenen richten könnte. Vgl. E. Feucht, Herzskarabäus, in: LÄ II, Sp. 1168 - 1170.

150

151



152

153

Heart scarab of dark green stone. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Intact.

151
Lot bronzene Miniaturen. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. a) H 3,3cm. Kopf einer kleinen Katzenstatuette mit aufgerichteten, durchlochten Ohren. Dunkelgrüne Patina, am Halsansatz gebrochen. b) H 6cm. Kleine mumienförmige Bronzefigur des Osiris mit Atef-Krone, Spitzbart, Krummstab u. Dreschflegel. Dunkle Patina, intakt. c) H 3,2cm. Bronzene Applik in Form der Göttin Isis mit Sonnenscheibe zwischen Kuhhörnern und breitem Halskragen. Dunkelgrüne Patina, intakt. **3 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus Slg. E.S., Norddeutschland, a) erworben 1954 bei Dr. Müller-Feldmann, Hamburg, b) erworben 1963 bei Dr. E. Junkelmann, Schloss Lustheim, c) erworben 1979 bei Hirsch Nachf., München.
Lot of three miniature bronze figures. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. a) Head of a small bronze cat with pierced ears. Dark green patina, broken underneath the head. b) Small mummiform bronze figure of Osiris wearing Atef-crown and holding crook and flail. Dark patina, intact. c) Small bronze applique with the head of Isis wearing sun disk between cow horns and neck collar. Dark green patina, intact. ***3 pieces!***

152
Köpfchen-Gruppe. Wahrscheinlich Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. a) H 2,5cm. Kopf einer kleinen Patäkefigur aus grünlicher Fayence, auf dem Kopf trägt die Figur einen Skarabäus. Das linke Ohr ist bestoßen, unterhalb des Kinns gebrochen. Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1950 bei Dr. Junkelmann, vorher Geheimrat Wolters, Direktor der Glyptothek München. b) H 2,2cm. Kopf eines Pavians (eine Form des Gottes Thot) aus hellblauer, glasierter Fayence. Am Hals gebrochen. Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1955 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim. c) H 2cm. Kopf eines Patäke aus dunklem Ton. Unterhalb des Kinns gebrochen. Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1957 bei Dr. Müller-Feldmann, Hamburg. **3 Stück!** 400,–

Group of three small heads. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. a) Head of a Pataikos figure with scarab headdress. Broken underneath the chin, left ear damaged. b) Baboon head of light blue faience. Broken at the neck. c) Dark terracotta head of a Pataikos figure. Broken underneath the chin. ***3 pieces!***

153
Sammlung Amulette. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. Drei Federkronenamulette aus grünem Stein (H 2,2cm; H 2,4cm; H 2,3cm); Schlangenkopfstabamulett aus Karneol (H 2,5cm). Vgl. Die ägyptische Sammlung des Gustav-Lübcke-Museums Hamm (2004) S. 171 Abb. 82a.; Amulett aus grauem Stein (H 1,5cm); Stabamulett mit Ritzungen aus Stein. (L 2,8cm). **6 Stück!** Kleinere Bestoßungen, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., erworben 1962 aus der Slg. Haeberlin, Wyk/Föhr, von Missionaren im 19. Jh. mitgebracht.
Collection of six small stone amulets, comprising three feather crown amulets, an interesting snake amulet of red cornelian and two unidentified objects. Probably Late Period, 26th - 31st dynasty, 664 - 332 B.C. Some pieces with minor damages. ***6 pieces!***

154
Sammlung Amulette. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. a) H 1,6cm. Winkelmass aus Stein. b) H 0,8 - 1,5cm. Drei Miniatur-Setzwaagen aus Stein. c) H 1,2cm. Miniatur-Kopfstütze aus Stein. d) H 1,6cm. Miniatur-Messer mit fischschwanzförmigem Ende aus dunklem Stein. **6 Stück! Interessantes Lot!** Minimale Ausbrüche, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S., ehemals Slg. Prof. Haeberlin, Wyk/Föhr, im 19. Jh. von Missionaren mitgebracht.
Collection of six miniature amulets, comprising an angular measure, three mason`s levels, one head rest and a ritual knife. All pieces are made of stone. Minor damages. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. ***6 pieces!***

155
Ring mit Udjat-Auge. Neues Reich, 18. - 20. Dynastie, ca. 1550 - 1070 v. Chr. Dm ca. 2cm. Kleiner Fingerring aus intensiv türkiser Fayence, verziert mit durchbrochen gearbeitetem Udjat-Auge. Intakt. 500,–

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung der 1950er/60er Jahre.
Vgl. Schönheit im Alten Ägypten (2006) S.201 Nr. 113-115.

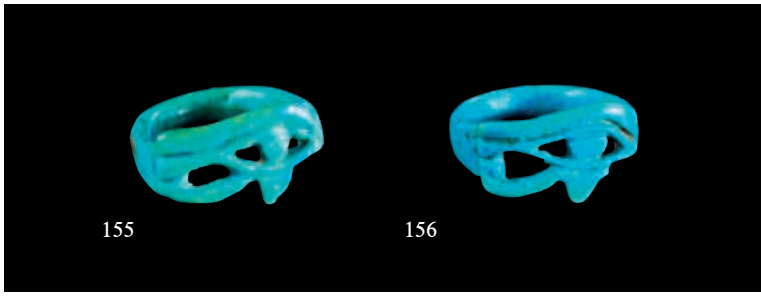
Small turquoise blue glazed faience ring decorated with Eye of Horus. New Kingdom, 18th - 20th dynasty, about 1550 - 1070 B.C. Intact.

156
Ring mit Udjat-Auge. Neues Reich, 18. - 20. Dynastie, ca. 1550 - 1070 v. Chr. Dm ca. 2cm. Kleiner Fingerring aus türkis glasierter Fayence, verziert mit durchbrochen gearbeitetem Udjat-Auge. Intakt. 500,–

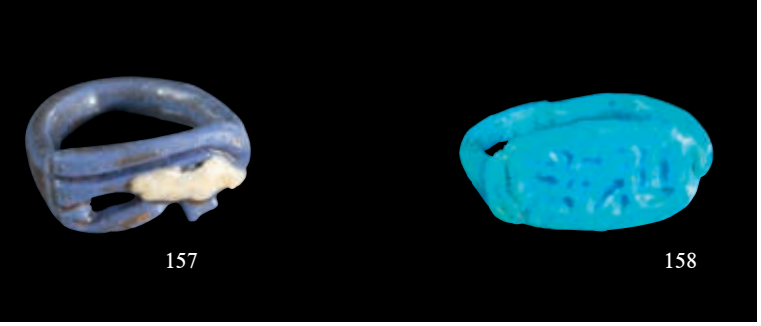
Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung der 1950er/60er Jahre.
Vgl. Schönheit im Alten Ägypten (2006) S.201 Nr. 113-115.

Small turquoise glazed faience ring decorated with Eye of Horus. New Kingdom, 18th - 20th dynasty, about 1550 - 1070 B.C. Intact.

154



155 156



157 158

157
Ring mit Udjat-Auge. Neues Reich, 18. - 20. Dynastie, ca. 1550 - 1070 v. Chr. Dm ca. 2cm. Kleiner Fingerring aus dunkelblau glasierter Fayence, verziert mit durchbrochen gearbeitetem Udjat-Auge mit weißer Fayence. Intakt. 500,–

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung der 1950er/60er Jahre.
Vgl. Schönheit im Alten Ägypten (2006) S.201 Nr. 113-115.

Small dark blue glazed faience ring decorated with Eye of Horus. New Kingdom, 18th - 20th dynasty, about 1550 - 1070 B.C. Intact.

159

158
Ring. Neues Reich, 18. Dynastie, 1347 - 1339 v. Chr. L (der Kartusche) 3cm, Dm ca. 2cm. Aus türkis glasierter Fayence mit Kartusche des Tutanchamun mit dem Zusatz »Herrscher von Theben«. Ringschiene aus drei Fragmenten zusammengesetzt, diese gehörten usprünglich wohl nicht zur Kartusche. 800,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung, vor 1980.
Turquoise glazed faience ring with cartouche of Tutankhamun. New Kingdom, 18th dynasty, 1347 - 1339 B.C. The ring bar reassembled from three (probably not originally belonging) fragments.

159
Ringförmiger Haar- oder Perückenschmuck. Neues Reich, 18. Dynastie, 15./14. Jh. v. Chr. Dm 0,5 - 1cm. Aus rotem Jaspis. Sammlung von runden Perlen, mit je einer kleinen Öffnung. **49 Stück!** Kleine Splitter fehlen. 2.500,–

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, 1950er/60er Jahre.
Vgl. Schönheit im Alten Ägypten (2006) S. 245 Nr. 253 u. 254.

160

160

161

Small ring-shaped hair and wig beads. Red jasper. New Kingdom, 18th dynasty, 15th/14th century B.C. Tiny splinters missing. **49 pieces!**

160
Treibform. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. L 9,5cm, B 5,5 cm, T 0,7 - 1cm. Rechteckige Bronzeplatte mit verschiedenen, inkusen Ritzungen. Auf der Vorderseite Kopf des Bes, darüber zwei Udjat-Augen, seitlich rechts Augen und Nase, eine Figur mit Speer und Lotusblüte. Unten ein Skorpion, links ein Priester mit Opfergabe. Außerdem sechs runde Vertiefungen und eine Vertiefung in Blattform. Auf der Rückseite vor allem Tiere: Löwe, Hyäne, Buckelstier, Schakal, Ziegenbock, Löwenprotome, Fisch, Hund mit Halsband und Priesterin mit Opfergabe. Außerdem seitlich eine Ente und diverse andere Vertiefungen. **Extrem selten und sehr interessant!** Gebrauchsspuren, Korrosionsspuren, sonst intakt. 12.000,–

Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München; ex Privatsammlung von Guss-und Treibformen, Österreich 1980er - 1990er Jahre.

Bronze metal forming shape. Rectangular plaque with impressions of figures and animals. Side A showing the head of the god Bes, two eyes of Horus, eyes and nose, figure with spear, lotus flower, scorpion, priest with offering and six circular and one leaf-shaped impressions. Side B showing lion, hyena, zebu bull, jackal, goat, a lion`s protome, fish, dog with collar and a priest with offering. Sideways a duck and other impressions. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Traces of use, some corrosion, otherwise intact. ***Extremly rare and very interesting object!***

161
Skarabäus mit ausgebreiteten Flügeln. Spätzeit bis Ptolemäerzeit, ca. 664 - 32 v. Chr. L 14,5cm. Fayence-Anhänger, der Körper dunkelblau, die Flügel türkisgrün glasiert. **Selten und von hervorragender Qualität!** Ein Flügel wiederangesetzt, sonst intakt. 2.500,–

Provenienz: Aus alter Genfer Sammlung der 1970er Jahre.
Der Skarabäus galt für die alten Ägypter als Symbol der Entstehung und Kontinuität des Lebens, in der Kombination mit dem Flügelpaar des Falkengottes Horus wird der himmlische wie der solare Aspekt betont, den er als Abbild des morgendlichen Sonnengottes Chepre besaß. Durchbohrte Amulette dieser Art wurden außen auf die Mumienbinden, oft auch in Verbindung mit einem Netz aus Fayenceperlen, aufgenäht. Vgl. A. Eggebrecht (Hrsg.), Ägypten. Geheimnis der Grabkammern (1993) S. 44, T9.

Beautiful green and blue glazed faience winged scarab amulet with eight pierced holes for stringing to a mummy net. Late Period - Ptolemaic Period, about 664 - 32 B.C. One of the wings is reattached, otherwise intact. ***A rare piece of superb quality!***

162
Rechteckiger Kamm. Koptisch, 4. - 6. Jh. n. Chr. L 10,5cm. Elfenbein. Zwei unterschiedlich große Zahnreihen oben und unten. Beide Seiten sind mit farbigen Darstellungen (rot und schwarz) in Ritztechnik verziert. Auf der einen Seite kämpft ein Mann mit Speer gegen einen Löwen. Hierbei könnte es sich um die Darstellung von Samson handeln. Auf der anderen Seite ist nur noch eine nach links gewandte Figur erkennbar. Die untere Zahnreihe ist fast vollständig gebrochen, zwei Fehlstellen in der oberen Zahnreihe, Oberfläche etwas zerkratzt, Versinterungen. 600,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung der 1970er Jahre.

Coptic bone comb showing a man (Samson?) fighting a lion. Incised decor, painted in red and black. 4th - 6th century A.D. The lower teeth row is missing, the upper row partially damaged, surface with many scratches and partially sintered.

162

163

164

163
Alabastergefäße. a) H 14,3cm. Altes Reich, 3. - 6. Dynastie, 2707 - 2216 v. Chr. Hohes zylindrisches Salbgefäß mit Deckel. Dekkel restauriert, sonst intakt. b) H 3,8cm. Neues Reich, 18. Dynastie, um 1450 v. Chr. Bauchiges Gefäß für Augenschminke mit Deckel. Kleine Bestoßungen, im Hals kleines Loch. c) H 5cm. Mittleres Reich, 11. - 12. Dynastie, ca. 2137 - 1781 v. Chr. Konisches Schminkgefäß. Kleine Bestoßungen am Rand, sonst intakt. **3 Stück!** 800,–

Provenienz: a) + c) Privatsammlung, erworben ca. 1910 in Paris. b) Privatsammlung der 1980er/90er Jahre.
Vgl. Schönheit im Alten Ägypten (2006) S. 214 Nr. 161 und S. 220 Nr. 182.

Lot of three alabaster vessels. a) Long, cylindrical vessel with lid. Old Kingdom, 3rd - 6th dynasty, 2707 - 2216 B.C. Lid restored, otherwise intact. b) Small round bodied vessel with lid for kohl. New Kingdom, 18th dynasty, about 1450 B.C. Small damages and a small hole at the neck. c) Conical vessel for kohl. Middle Kingdom, 11th - 12th dynasty, about 2137 - 1781 B.C. Small damages at the rim, otherwise intact. ***3 pieces!***

165

164
Gruppe von kleinen Salbgefäßen aus Alabaster. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. a) H 14cm. Alabastron mit kleinen, seitlichen Handhaben. Am Rand kleine Ausbrüche, Oberfläche teilweise etwas verwittert. Erworben 1963 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim. b) H 6,5cm. Miniatur-Alabastron. Kleine Bestoßungen am Rand. Erworben 1952 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim. c) H 5,4cm. Kleines, konisches Gefäß. Intakt. Erworben 1952 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim. **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S.

Group of three alabaster vessels. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. The two alabastrons with damages at the rim, one alabastron with weathered surface, otherwise intact. ***3 pieces!***

165
Salbgefäß (Alabastron). Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. H erhalten 17,6cm, Dm 6,5cm. Alabaster. Mündung fehlt. 500,–

Provenienz: Ex belgische Privatsammlung, erworben in den 1980ern.

Alabastron with lateral handles. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. Rim is missing.

166

166
Idol vom Kusura-Beycesultan-Typus. Westasiatisch, Mitte 3. Jt. v. Chr. H 23,2cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Schematisches, sehr flaches Idol mit scheibenförmigen Corpus mit Armstummeln, langem Hals und scheibenförmigen Kopf mit »seitlichem« Horn. **Besonders großes Exemplar!** Oberfläche versintert, Horn, Armspitzen u. unterer Corpusrand gebrochen.
20.000,–

Provenienz: Von H.R. in Paris in den späten 1990er Jahren erworben.
Vgl. Kunst der Kykladen. Ausstellung Karlsruhe (1976) S. 386 Kat.-Nr. 512.

Schematic idol of the Kusura-Beycesultan type. Mid 3rd millenium B.C. Surface sintered, horn, tip of the arms and bottom of the corpus broken.

169
Bronzenes Röhrenidol. Luristan, 10. - 9. Jh. v. Chr. H 14cm. Männliches Idol mit vor der Brust angewinkelten Armen und plastischer Angabe des Geschlechts und des Gesäßes, dessen Füsse in einer Röhre enden. Auf dem Körper Ritzungen, um den Hals eine Kordel. Das Gesicht mit plastischer Angabe der abstehenden Ohren und der Nase, als oberer Abschluss einer Art Kopfbedeckung mit Öffnung in der Mitte. Intakt.
1.500,–

Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München.
Publiziert in: P.R.S. Moorey, Ancient Persian Bronzes in the Adam Collection (1974) S. 113, Nr. 85.

Bronze idol in shape of a tube showing a male. Luristan, 10th - 9th century B.C. Green brown patina, intact.

170
Bronze-Idol. Westasiatisch, 2. Jt. v. Chr. L ca. 12cm. Weibliches, frontal stehendes Idol mit fast rechtwinkelig erhobenen Armen und nach vorne zeigenden Handflächen. Brust, Schamdreieck, Halsschmuck, Frisur und Finger durch Ritzungen angegeben. Grünbraune Patina, Füße, ein Arm und Kopfaufsatz gebrochen.
1.000,–

Provenienz: Aus Londoner Privatsammlung der 1980er Jahre.

Bronze female idol, standing frontal with raised arms, details like the breast, the shame, the necklace, the hairstyle and the fingers carved. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. Greenbrown patina, feet, one arm and head gear broken.

171
Idol aus Bronze. Levante, 1. Hälfte 2. Jt. v. Chr. H 9cm. Bronzevollguss. Männliche, stehende Figur mit ausgebreiteten Armen und spitzer Kopfbedeckung mit »Krempe«, großen, abstehenden Ohren und abgesetzten Hüften mit prononciertem Geschlecht. Grüne Patina, Stiel gebrochen, die Hände hielten wohl urspünglich Attribute.
500,–

Provenienz: Ex Hotel Drouot, Paris, alte Sammlung vor 1970.

Male idol made of bronze. Levantine, 1st half 2nd millenium B.C. Greenish patina, pin broken, both hands probably originally held attributes.

169

170

171

172

172
Alabasterpatera. Südarabien?, ca. 1. Jh. n. Chr.? L 29cm. Flache Griffschale mit S-förmig geschwungender Wandung und Standring. Der Griff endet in einem stilisiertem Pantherkopf und ist am Schaft mit einem Bronzering versehen. Intakt. 10.000,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1980er Jahre.

Alabster patera with shallow bowl and handle decorated with a bronze ring and terminating in a panther's head. South Arabia(?), 1st century A.D.(?). Intact.

173
Alabastergefäß. Baktrien, 2. Jt. v. Chr. H 20cm, Dm 12,5cm. Mit leicht gewölbtem Boden, konisch eingezogenem Körper und auskragender, wulstiger Lippe. Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R, seit den 1980er Jahren.

Alabaster vessel with conical body. Bactria, 2nd millenium B.C. Intact.

174
Alabasterkelch. Baktrien, 2. Jt. v. Chr. H 25cm, Dm 12cm. Mit langem, unten konisch auslaufendem Fuß, darauf ein konisch eingezogener Gefäßkörper mit nach außen kragender, kantiger Lippe. Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R, seit den 1980er Jahren.

Alabaster chalice with long foot and slightly curved base. Bactria, 2nd millenium B.C. Intact.

173

174

175

175
Bronzegefäß mit Reliefdekor. Kaukasisch, 1400 - 1300 v. Chr. H 13,7cm, Dm 15,3cm. Leicht ausgestellter Fuß mit einem reliefierten Fischgrätmusterband, etwas bauchiger Körper mit einem reliefiertem Band aus doppelten, laufenden Spiralen, das von Fischgrätmuster gerahmt ist, und nach außen kragender Rand. **Sehr selten!** Grünbraune Patina, intakt.
2.000,–

Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München; ex Berliner Privatsammlung, 1980er Jahre.
Vgl. A. Miron - W. Orthmann (Hrsg.), Unterwegs zum goldenen Vlies (1995) S. 262 Nr. 168, Abb. 79.

Bronze vessel with decoration in shape of two spiral bands on the body. Caucasian, 1400 - 1300 B.C. Green brown patina, intact.

176

176
Rhyton mit Pferdeprotome. Amlash, 12. - 8. Jh. v. Chr. Rötlicher Ton mit polierter Oberfläche. L 27cm. Ovoides Gefäß mit enger, abgesetzter Mündung. Das untere Ende ist mit einer stilisierten Pferdeprotome mit einem Ausgussloch an der Brust versehen. Ohren und Hufe gebrochen, kleiner Randausbruch an der Lippe.
500,–

Provenienz: Aus Londoner Privatsammlung vor 1999.
Ovoid terracotta rhyton terminating in the protome of a horse. Amlash, 12th - 8th century B.C. Ears, hoes and tiny part of the rim broken.

177

177
Steingefäß. Sumerisch, Djemdet-Nasr, 3100 - 2900 v. Chr. H 10cm, Dm 15,5cm. Gefäß aus dunkelgrünweiß geädertem Marmor mit flachem Fuß, ausladendem, bauchigen Körper, Schulterknick und eingezogenem Hals mit vorkragender Lippe. Sinterspuren, intakt. 1.400,–

Provenienz: Erworben bei Galerie W. Schmidt, München, 2011; ex Gorny & Mosch 137, 2004, 801. Davor Münchener Privatbesitz.
Vessel made of green-white marble. Sumerian, Djemdet Nasr, 3100 - 2900 B.C. Traces of sinter, intact.

178
Liegendes Zeburind. Vorderasiatisch, ca. 8. Jh. v. Chr. L 12,4cm. Bronzevollguss. Männliches, liegendes Tier mit Halskrause. **Mit französischem Antikenpass!** Dunkelgrüne Patina, kleine Fehlstellen, auf der Unterseite ein modern gebohrtes Loch. 1.500,–

Provenienz: Ex Hotel Drouot, Paris, alte Sammlung vor 1970.
Lying zebu with collar. Solid bronze casting. Western Asiatic, about 8th century B.C. Dark green patina, little fragments are missing, underneath a modern drilled hole. ***With French export licence!***

178A
Zwei Stierfiguren. Westasiatisch, 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. Das größere Exemplar (L 8,8cm, H 6,5cm) mit flachem Kopf. Das andere Stück (L 6,4cm, H 5,7cm), dessen Vorder- und Hinterbeine jeweils auf einer gemeinsamen Basis stehen, diente vielleicht als Gerätehenkel. Der Stier trägt außerdem ein versilbertes Kummet. Wohl griechisch, 5. Jh. v. Chr. **2 Stück!** Beide mit grüner Patina, intakt. 1.300,–

Provenienz: Aus österreichischer Privatsammlung seit ca. 1990.
Two bronze bull figures, the larger Western Asiatic, 1st half 1st millennium B.C., the other one, which is wearing a silvered collar. Greek, 5th century B.C. Both with green patina, intact. ***2 pieces!***

179
Hellebardenaxt aus Bronze. Luristan, 7. Jh. v. Chr. L 16cm, H 7cm. Gebogene Klinge mit abgestumpften Enden, am Übergang von der Klinge zum Schaft ein Kranz von lanzettförmigen Blättern bekrönt von einem Monster, auf der Schaftröhre ein liegender Löwe, dessen Schwanz eine Öse bildet. Braune Patina, intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex Collection T. Dean, London, erworben 1978.
Vgl. J.A.H. Potratz, Luristanbronzen - Die einstmalige Sammlung Professor Sarre, Berlin (1968) Taf. VIII, Abb. 40.

Bronze axe with a crescent shaped edge and a shaft decorated of a row of leaves, a monster and a crouching lion whose tail is formed like a eyelet. Luristan, 7th century B.C. Brown patina, intact.

178

178A

179

182

182
Zwei Schmucknadeln aus Bronze. Urartu, 8. - 7 Jh. v. Chr. L 10,1 u. 11,4cm. Spitz zulaufende Nadeln aus Bronze mit mehrfach profiliertem, oberen, horizontal durchbohrtem Ende. Darauf ein Aufsatz in Form eines Steinbocks, dessen Hörner eine Öse bilden, und in Form von vier nach außen gewandten Falken. **2 Stück!** Grüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung der 1970er Jahre. Vgl. Schätze aus der Türkei, Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung Wien (Hrsg.), o.J., S. 112, Nr. 145.

Two pins made of bronze with heads in shape of a capricorn and in shape of a group of four falcons. Urartu, 8th - 7th century B.C. Green patina, intact. ***2 pieces!***

183

183
Amulett aus grünem Kalzit. Sumerisch, ca. 3400 - 3300 v. Chr. L 5cm, H 3,5cm. In Form eines liegenden Rindes mit zwei parallelen Querbohrungen, Rückseite glatt. Intakt. 3.000,–

Provenienz: Ex alte, bayerische Privatsammlung; ex Münchner Kunsthandel.

Amulett made of green calcite in shape of a lying bull. Sumerian, about 3400 - 3300 B.C. Intact.

184
Hämatitgewicht in Form eines Buckelrindes. Ugarit, 2. Jt. v. Chr. L 5cm. Liegendes Buckelrind mit Querbohrung durch den Buckel, der Schwanz aufgerollt auf dem Hinterteil. Das Gewicht von 75,2g entspricht genau 8 ugaritischen Schekel à 9,4g. **Sehr selten!** Intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Londoner Kunsthandel, 1990er Jahre; ex Münchner Kunsthandel.

Weight made of hamaetite in shape of a lying zebu. Ugaritic, 2nd millenium B.C. Intact.

185
Bronzegewicht in Form einer Ente. Mesopotamien, 1500 - 1100 v. Chr. L 3cm. Ente mit zurückgewandtem Kopf. Das Gewicht von 43,4g entspricht genau 5 babylonischen Schekel à 8,6g. **Sehr selten!** Grünbraune Patina, intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung S.W., 1980er Jahre.

Bronze weight in shape of a duck. Mesopotamia, 1500 - 1100 B.C. Green brown patina, intact.

184

185

187

187
Neolithisches Idol aus Marmor. Zentralgriechenland, ca. 3. Jt. v. Chr. H 10,5cm. Sitzendes, weibliches Idol mit »natürlich« gebildetem Oberkörper und fettleibigem Unterkörper, Brüste nur angedeutet, eine Bauchfalte, Arme unterhalb der Brust zusammengeführt, Stummelbeine, die spitz zulaufend nur aus einem Oberschenkel bestehen. **Mit wissenschaftlicher Oberflächenanalyse!** Aus drei Teilen wieder zusammengesetzt, rechte Fußspitze ergänzt.
35.000,–

Provenienz: Ex Slg. S.M., erworben ca. 1965 aus englischer Privatsammlung.
Neolithic marble idol in shape of a sitting female with a normal torso and a corpulent lower body. Central Greek, about 3rd millenium B.C. Reassembled of three parts, tip of the right foot completed. ***With scientific analysis of the surface!***

188

189

188
Kopf eines Vinca-Idols. Balkan, ca. 5400 - 4500 v. Chr. Schwarzgrauer Ton, H 8cm. Der Kopf mit spitzer Nase und runden Augen ist linsenförmig und leicht schräg sitzend. Der Oberkörper ist bis zum Bauch erhalten, die Arme bilden einen engen Bogen, so dass die Hände auf dem Bauch liegen. Kopf und Körper sind mit einem geometrischen Ritzmuster dekoriert und mit symmetrischen Einstichen versehen. **Mit TL-Analyse!** Unterhalb der Brust gebrochen. 3.500,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, erworben in den 1990er Jahren.
Upper part of a Vinca terracotta figure with hands put on the belly. Head and Body decorated with incised geomtric decor and pin holes. About 5400 - 4500 B.C. ***With TL-analysis!***

189
Vinca-Idol. Balkan, ca. 5400 - 4500 v. Chr. Schwarzgrauer Ton, H 15,5cm. Stehende Figur mit ausladendem Gesäß und Stummelarmen. Der Kopf mit spitzer Nase und mandelförmigen Augen ist linsenförmig, leicht schräg sitzend und oben abgeflacht. **Mit TL-Analyse!** Unterhalb der Brust geklebt, aber komplett (abgesehen von einer kleine Absplitterung an den Zehen). 1.000,–

Provenienz: Niederländische Privatsammlung seit Ende der 1980er Jahre.
Vinca terracotta figure of a standing man with lentoid head, about 5400 - 4500 B.C. Reassenbled from two pieces, but complete (apart from a little chip at the toes). ***With TL-analysis!***

190
Posamentenriefibel. Ältere Hallstattzeit, ca. 1000 - 800 v. Chr. L 22cm. Am Mittelbügel sind mittels zweier Bronzemanschetten fünf parallel laufende Drähte befestigt, die zu Spiralen aufgedreht sind. Der Fibelfuß mit großer Endspirale (Dm 9,5cm). **Exzellente Erhaltung!** Herrliche Patina, intakt. 3.500,–

Provenienz: Deutsche Privatsammlung, erworben in den 1990er Jahren.
Vgl. J. Paulik, Kunst der Vorzeit (1956) Abb. 99; H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte IV (1980) Taf. 379.

Large bronze age fibula with six small and one large spirals. About 1000 - 800 B.C. Attractive patina, intact. ***Excellent condition!***

190

191
Kreuzattaschenkessel. Urnenfelderzeit. 9./8. Jh. v. Chr. Bronze. Dm 22cm. Bauchiger Kessel mit weiter Mündung, abgesetztem Boden und Omphalos. Die Doppelösen, die zwei halbkreisförmige Henkel tragen, sind mit entsprechenden Kreuzattaschen zusammengeschmiedet, die mit Nieten am Gefäßkörper befestigt sind. Am Rand umlaufender Ritzdekor. Smaragdgrüne Edelpatina, Riss in der Wandung. 1.500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, seit 1980.
Vgl. die Kessel aus dem Fund von Unterglauheim: W. Meyer, Die Kunstdenkmäler von Bayern 7,7. Die Kunstdenkmäler von Schwaben; Landkreis Dillingen an der Donau (1972) 25; H. Müller-Karpe, Der Fund von Unterglauheim. Die Sieben Schwaben 2, 1952, 46-49.

Bronze cauldron with handle attachments in form of two jointed crosses. Urnfield Culture, Central Europe, 9th - 8th century B.C. Emerald green patina, crack at the wall.

191

192
Nackenscheibenaxt. Urnenfelderzeit, ca. 1300 - 800 v. Chr. L ca. 28cm. Zeremonialaxt mit langer Tülle, Rand- und Mittelleisten am Axtblatt und profilierter Scheibe mit aufgesetztem Dorn. Rohling mit Gussnähten. Grüne Patina, leichte Korrosionsspuren. 700,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben 1980.
Vgl. M. Novotna, Die Äxte und Beile in der Slowakei (1970) Taf. 20 f.

Cult axe made of bronze with disc at the neck. Central Europe, Urnfield culture, about 1300 - 800 B.C. Dark green patina, min. traces of corrosion at the blade.

192

193
Nackenscheibenaxt. Urnenfelderzeit, ca. 1300 - 800 v. Chr. L ca. 25cm. Zeremonialaxt mit langer Tülle, Rand- und Mittelrippe am Axtblatt und profilierter Scheibe mit aufgesetztem Dorn. Rohling mit Gussnähten. Grüne Patina, Gussfehler, min. Korrosionsspuren an der Schneide. 700,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben 1980.
Vgl. M. Novotna, Die Äxte und Beile in der Slowakei (1970) Taf. 20 f.

Cult axe made of bronze with disc at the neck. Central Europe, Urnfield culture, about 1300 - 800 B.C. Dark green patina, cast defects, min. traces of corrosion at the blade.

193

194
Nackenscheibenaxt. Urnenfelderzeit, ca. 1300 - 800 v. Chr. L ca. 22,5cm. Zeremonialaxt mit langer Tülle, glatten, ausschweifendem Axtblatt und Nackencheibe mit aufgesetztem Dorn. Grüne Patina, Gussfehler, min. Korrosionsspuren an der Schneide. 700,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben 1980.
Vgl. M. Novotna, Die Äxte und Beile in der Slowakei (1970) Taf. 20 f.

Cult axe made of bronze with disc at the neck. Central Europe, Urnfield culture, about 1300 - 800 B.C. Dark green patina, cast defects, min. traces of corrosion at the blade.

194

195

195
Nackenscheibenaxt. Urnenfelderzeit, ca. 1300 - 800 v. Chr. L ca. 22cm. Zeremonialaxt mit kurzer Tülle, glatten, schlankem Axtblatt und Nackenscheibe mit aufgesetztem Dorn. Rohling mit Gussnähten. Grüne Patina, Korrosionsspuren an der Schneide.
700,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben 1980.
Vgl. M. Novotna, Die Äxte und Beile in der Slowakei (1970) Taf. 20 f.

Cult axe made of bronze with disc at the neck. Central Europe, Urnfield culture, about 1300 - 800 B.C. Dark green patina, min. traces of corrosion at the blade.

196

196
Skythischer Zeremonialhammer. 6. Jh. v. Chr. Bronze, L 8cm. Massiver Bronzehammer mit vertikaler Schäftung in Form eines Adlerkopfes. **Exquisites Exemplar mit fantastischer Patina!**
3.500,–

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in englischer Privatsammlung.
Bronze ceremonial hammer head in form of the head of an eagle. 6th century B.C. Phantastic dark green patina, intact. ***Beautiful style!***

197

197
Thrako-kimmerische Zaumzeugteile. Balkan bis Schwarzmeergebiet, frühe Eisenzeit, 9. - 8. Jh. v. Chr. Zinnbronze. Zweiteiliges Mundstück mit seitlichen Anhängern mit gestielten Knöpfen (L 26cm). Zwei Trensenseitenteile mit Löffelenden (L je 11,5cm) u. je drei Ringösen. Außerdem fünf Vierpassscheiben mit Rippendekor (Dm je ca. 6cm) und zwei weitere Riemenbeschläge. Beiliegend außerdem ein Tüllenbeil (L 11cm, 14. - 10. Jh. v. Chr.). **11 Teile!** Grüne Patina, intakt.
500,–

Provenienz: Privatsammlung München seit 1980.
Vgl. E. Probst, Deutschland in der Bronzezeit (1999) S. 394.

Thraco-cimmerian bronze bridle elements comprising a tin-bronze snaffle, bronze snaffle bits, five bronze plates and two harness fittings. Eastern Europe to the area of the northern Black Sea, Early iron age, 9th - 8th century B.C. Also comprising a Late Bronze Age axe head. Green patina. ***11 pieces!***

198

199

198
Ein Paar Armspiralen. 16. - 14. Jh. v. Chr. L 21,5cm, Dm 10 - 12cm. Zwei bronzene Armbergen aus breiten Metallbändern mit einer Mittelrippe, die von Punzdekor flankiert wird. Die Enden sind zu querliegenden Spiralen aufgerollt. Schöne dunkelgrüne und rotbraune Patina, intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Slg. P.M., nach dem Tod des Sammlers 1986 weitervererbt.

Pair of bronze arm spirals with broad central part and terminating in spirals at each end. Middle Bronze Age, 16th - 14th century B.C. Green and auburn patina, intact.

199
Ein Paar Armspiralen. 16. - 14. Jh. v. Chr. L 11cm, Dm 6,5 - 8cm. Zwei bronzene Armbergen aus im Querschnitt spitzovalen Metallbändern. Ein Ende jeweils in tordiertem Metallband endend. Schöne smaragdgrüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Aus Wiener Privatsammlung, erworben 1993; bei Gorny & Mosch 222, 2014, 263.

Pair of bronze arm spirals. Middle Bronze Age, 16th - 14th century B.C. Green patina, intact.

200
Armberge. Mittlere Bronzezeit, um 1500 v. Chr. Bronze. Durchmesser der Spiralen ca. 14cm bzw. 8cm, Gesamtlänge rund 25 cm. **Herrliche smaragdgrüne Edelpatina! Keine Reparaturen!** Intakt. 800,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, seit 1980.

Middle bronze age arm protection spiral. ***Excellent patina!*** *Intact.*

201
Armberge. Mittlere Bronzezeit, um 1500 v. Chr. Bronze. Durchmesser der Spiralen ca. 12cm bzw. 2cm, Gesamtlänge rund 17,5cm. Im Zentrum eingehängter Tutulus. **Keine Reparaturen!** Grüne Patina, leichte Korrosionsspuren. 800,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, seit 1980.

Middle bronze age arm protection spiral. Green patina, some traces of corrosion, intact.

200

201

202

203

204

205

206

202
Speerspitze. Urnenfelderkultur, 1200 - 800 v. Chr. Bronze, L 21,6cm. Auf dem Blatt u. dem Schaft sehr schöne Gravuren. **Sehr schönes Exemplar!** Grüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in englischer Privatsammlung.
Bronze spear head with fine engraved decor. Urnfield culture, 1200 - 800 B.C. Green patina, intact. ***Beautiful piece!***

203
Speerspitze. Bronzezeit, 1500 - 1000 v. Chr. L 17,5cm. Konisch zulaufende Tülle mit spitzdreieckigem Blatt. Tönung, leichte Randausbrüche. 500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, seit 1980.
Bronze Age spear head, 15th - 10th century B.C. Triangular blade with lateral ribs. Excellent preservation, green patina, tiny parts of the blade broken away.

204
Speerspitze. Bronzezeit, 1500 - 1000 v. Chr. L 16cm. Konisch zulaufende Tülle mit spitzovalem Blatt, das von seitlichen Rippen begrenzt wird. Schimmernde Flusspatina, leichte Randausbrüche. 500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, seit 1980.
Bronze Age spear head, 1500 - 1000 century B.C. Lanceolate blade with lateral ribs. Excellent preservation, green patina, tiny parts of the blade broken away.

205
Speerspitze. Bronzezeit, 1500 - 1000 v. Chr. L 15cm. Konisch zulaufende Tülle mit spitzovalem Blatt, das von seitlichen Rippen begrenzt wird. Schimmernde Flusspatina, min. Randausbruch an der Basis der Klinge. 500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, seit 1980.
Bronze Age spear head, 1500 - 1000 century B.C. Lanceolate blade with lateral ribs. Excellent preservation, green patina, tiny part of the blade broken away.

206
Speerspitze. Bronzezeit, 1500 - 1000 v. Chr. L 15cm. Konisch zulaufende Tülle mit spitzovalem Blatt, das von seitlichen Rippen begrenzt wird. Schöne grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, seit 1980.
Bronze Age spear head, 1500 - 1000 century B.C. Lanceolate blade with lateral ribs. Excellent preservation, green patina, intact.

207
Monumentale Lanzenspitze. Zentralasien, 1. Jt. n. Chr. Eisen. L 79cm. Breites Blatt mit Mittelrippe und facettierten Schaft. 1.000,–

Provenienz: Europäische Privatsammlung (England) 2002.
Large iron spearhead. Central Asia, 1st millennium A.D.

207

BYZANZ

208

208
Stabaufsatz für ein Prozessionskreuz. Byzantinisch, 11. - 12. Jh. n. Chr. H 22,8cm. Bronze. Der Aufsatz ist architektonisch ähnlich einer Kreuzkuppelkirche gestaltet. Der quaderförmige Baukörper ist horizontal in zwei Zonen eingeteilt, die von schlüssellochförmigen Öffnungen durchbrochen sind. Auf der einen Seite befindet sich im Erdgeschoss eine Türöffnung, gegenüber im 1. Stock eine große, rechteckige Fensteröffnung. Das Dach mit einem spitzen Giebel auf jeder Seite und einer Laterne. Laterne und Giebel jeweils wieder mit Schlüssellochöffnungen. Grüne Patina, einzelne Ringe an den Ecken und ein kleines Stück der oberen Schafttülle fehlen. 5.000,–

Provenienz: Aus Münchener Handel, erworben 2004 oder 2005.
Zu architektonischen Stabaufsätzen für Prozessionskreuze s. z.B. The Glory of Byzantium. Art and Culture of the Middle Byzantine Era A.D. 843 - 1261. Ausstellung New York (1997) S. 55 ff. Nr. 21 A-E und Byzanz. Das Licht aus dem Osten. Ausstellung Paderborn (2001) S. 153 f. Nr. I.53.

Bronze top of processional cross made in form of a two-storied Byzantine cross-in-square church. 11th / 12th century A.D. Green patina, rings at the edges and small part of the shaft missing.

209

209
Räuchergefäß. 7. - 8. Jh. n. Chr. H 10cm (ohne Kette), Dm 11cm. Messing. Kugeliges Rauchfass mit konischem Fuß u. plastischem Dekor, dieser zeigt die Verkündigung Mariens, die Geburt Christi, die Taufe Christi, die Kreuzigung und Maria und Maria Magdalena am Grab Christi. Auf der Unterseite des Bodens ein thronender Christus. An der dreiteiligen Kette fehlen zwei Verbindungsstücke zum Corpus. **Gut erhaltenes, hohes Relief!** Dunkelgrüne Patina, kleiner Randausbruch. 5.000,–

Provenienz: Aus Münchener Handel, erworben 2004 oder 2005.
Vgl. zum Typus: Byzanz. Das Licht aus dem Osten. Ausstellung Paderborn (2001) 187 f.

Bronze censer with plastic decoration of biblical scenes (annunciation, nativity and baptism of Christ, cruzifixion and women at the sepulchre). Brass. 7th - 8th century A.D. Green patina, high, well preserved relief, two chain elements connection the chain ith the censer missing. Part of the rim missing.

210
Silbernes Enkolpion mit eingraviertem Dekor. Mittelbyzantinisch, 12. Jh. n. Chr. H 9,9 x 4,7cm. Östliches Mittelmeergebiet. Auf der Vorderseite eine Orantenfigur mit erhobenen Händen, vielleicht Maria Orans (?). Auf der Rückseite ein vierpassförmiges Ornament mit geometrischem Motiv im zentralen Medaillon, in dessen Mitte ein türkiser, halbkugeliger Glasstein eingepasst ist. Intakt, aber nicht aufklappbar. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R, seit den 1980er Jahren.
Vgl. L. Wamser (Hrsg.), Die Welt von Byzanz - Europas östliches Erbe. Ausstellung München (2004) S. 198 Nr. 270.

Silver encolpion with engraved decoration showing probably Maria Orans on the frontside and ornamental decoration with a bluish green glass stone on the backside. Middle Byzantine, 12th century A.D. Intact.

211
Kopf des Heiligen Georg(?). 10. - 12. Jh. n. Chr. Weißer, feinkörniger Marmor. Fast vollplastisch. H 18cm. Jugendlicher, bartloser Kopf mit spiralig geriffelten Buckellocken. Stilistisch auffällig sind der sehr schmale Mund und die betont kugeligen Augäpfel, die in weit vorspringenden Lidern sitzen. Bestoßungen. 4.000,–

Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München. Erworben im Münchner Kunsthandel 2005.
Der Typus des jugendlichen Heroen wird in der byzantinischen Kultur von dem Reitersoldaten Georg verkörpert, der meist als bartloser Jüngling mit kurzen Buckellocken dargestellt wird. Alternativ kämen noch der Heilige Demetrios von Thessaloniki oder einer der Erzengel in Frage. Ersterer wird aber meist mit geradem Haar, letztere werden meist mit längeren Haaren dargestellt. Die meisten unten genannten Vergleichsbeispiele sind Werke der Flächenkunst, da der Skulptur in mittel- und spätbyzantinischer Zeit nur eine geringe Bedeutung zukommt. Umso bemerkenswerter sind die wenigen Beispiele, die heute noch auf uns gekommen sind. Zur stilistischen und ikonographischen Einordung vgl.: The Glory of Byzantium, Ausstellung New York (1997) 454 f. Kat.-Nr. 12; 122 f. Kat.-Nr. 69 f.; 200 Kat.-Nr. 137.

Byzantine marble head of a youth from a relief, probably Saint George, 10th / 12th century A.D. Surface worn.

210

211

2. Teil

GRIECHENLAND UND ROM
SCHMUCK

212

212
Schmuckensemble aus Gold und bunten Glassteinen. Spätantik - frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. Bestehend aus einer Halskette (47,66g, L 43cm) aus rundem Flechtband mit fünf konvexen, ovalen Glassteinen, davon zwei blaue und drei grüne Steine und einem Paar goldener Bügelohrringe (26,89g, L 8,5cm) mit je einem konvexen, ovalen und einem konvexen, runden, blauen Glasstein übereinander, der runde Stein auf einer trapzeförmigen Platte montiert, in deren Ecken oben kleine, konvexe, runde, rosafarbene Glassteine befestigt sind, am unteren Ende zwei gegenständige Voluten, die in kleinen, konvexen, runden, rosafarbenen Glassteinen münden, daran Anhänger aus konvexen, runden, weißen, gefassten Glassteinen, an denen jeweils drei Flechtbandkettchen hängen, die in hellblauen kleinen Glasperlen enden. **3 Stück! Gold!** Kettenverschluss fehlt, an einem Ohrring fehlen drei kleine hellblaue Glasperlen.
3.000,–

Provenienz: Aus Privatsammlung in Sachsen-Anhalt seit den 1940er Jahren.

Collection of a golden necklace with green and blue glass stones and a pair of golden earrings with glass stones and pendants. Late Antique - Early Byzantine, 5th - 7th century A.D. Closure of the necklace missing, three small glass beads of one earring missing. ***3 pieces!***

213
Ensemble aus einem Paar Goldarmreife und Ring. Griechisch, 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. Bestehend aus einem Paar Armreife (18,82g, Dm 4,7cm) aus mehreren Reihen aneinander gefügtem, tordierten Golddraht, das an einem Ende zu einer Öse gebogen ist und mit einem Haken geschlossen werden kann. Das andere Ende besteht aus einem Speichenrad, das mit Granatkügelchen dekoriert ist. Dazu ein Ring (10,34g, Umfang 73-75mm), dessen Schiene ebenfalls aus mehreren Reihen von aneinander gefügtem, tordierten Golddraht besteht, die zu einer offenen Spirale gebogen sind. Die Platte ist ein Speichenrad, das mit Kegeln aus aufgewickeltem Golddraht, die von kleinen Kugeln bekrönt sind, und Granatkügelchen dekoriert ist. Das andere Ende der Spirale ist rautenförmig und mit Granatkügelchen versehen. **3 Stück! Gold!** Intakt. 1.200,–

213

Provenienz: Ex Dean Collection, London, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Collection of a pair of gold bracelets with granulate decoration and a ring in shape of a spiral with granulate decoration. Greek, 1st half 5th century B.C. Intact. ***3 pieces!***

214
Sammlung Golddiademe. Frühhellenistisch - römisch. Bestehend aus einem giebelförmigen Diadem (5,37g, L 33,5cm) mit erhabenem, dreieckigen Zentrum aus Goldfolie mit Dekor in Form von Palmetten, Akanthusblättern und Voluten (östl. Mittelmeergebiet, Ende 4. - Anfang 3. Jh. v. Chr.), einem hellenistischen, gleichmäßig breiten Diadem (2,06g, L 30,7) des 2. Jh. v. Chr. mit runden Ösenenden und ohne Dekor und einem lanzettförmigen Diadem (0,39g, L 10,8cm) mit Abdrücken von Münzen des römischen Kaisers Licinius II. (315 - 324 n. Chr.), auf Abbildung kaum sichtbar. **3 Stück! Gold!** Enden fehlen zum Teil, verdrückt, eine Klebstelle, winzige Risse. 800,–

Provenienz: Erworben in den 1980er Jahren im bayerischen Kunsthandel.

Collection of golden diadems including an early Hellenistic diadem with decoration in repoussé with palmettes, acanthus leaves and volutes, a Hellenistic plain diadem (2nd century B.C.) and a little diadem with impressions of coins of the Emperor Licinius II. (315 - 324 A.D). Early Hellenistic - Late Imperial Period, end of 4th century B.C. - early 4th century A.D. Ends partially missing, scratched, one part reassembled, tiny cracks. ***3 pieces!***

214

215

216

217

218

219

220

221

222

224

226

215
Halskette mit Goldblättern. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 14,92g, L 33,9cm. Aus getriebenen Goldblättern mit Voluten, an einem Ende ein großes Goldblatt, Verschluss mit Haken und Öse. **Gold!** Intakt. 1.500,–

Provenienz: Aus Privatsammlung M.D. seit den 1980er Jahren.

Necklace made of small chased golden sheets. Roman, 3rd century A.D. Intact.

216
Kette aus Fayence. Neues Reich, 20. Dynastie, um 1292 - 1085 v. Chr. L ca. 52cm. Bikonische und scheibenförmige Perlen aus türkis und grün glasierter Fayence, mittig fünf Udjat-Augen. Modern aufgefädelt und mit 24k Goldverschluss. 700,–

Provenienz: Ex Sammlung Hans Linde, Berlin zwischen 1950 und 1970.

Faience necklace with round and biconical beads and five Udjat-eyes of turquoise and green colour. New Kingdom, 20th dynasty, ca. 1292 - 1085 B.C. Modern stringing and with 24k closure. ***Bright colours!***

217
Kette aus Fayence. 3. Zwischenzeit, ca. 1085 - 713 v. Chr. L ca. 40cm. Mit röhrenförmigen grün-blauen Perlen, dazwischen kleine weiße Scheibenperlen. Mittig ein großes, hellblaues Udjat-Auge. Modern aufgefädelt, intakt. 300,–

Provenienz: Aus Deutscher Privatsammlung, vor 1980, Augsburg.

Necklace with blue, green and white faience beads and Udjat-eye pendant. 3rd Intermediate Period, about 1085 - 713 B.C. Modern stringing, intact.

218
Fayencekette mit Amuletten. Neues Reich, späte 18. Dynastie, um 1350 v. Chr. L ca. 41cm. Armana-Periode. Aus hellblauen, röhrenförmigen und weißen, scheibenförmigen Perlen mit einer zentralen, großen, weiß glasierten Blattperle, flankiert von kleineren Amuletten in Form von gelb glasierten Mohnkapseln, blau glasierten Blüten und einem blau glasierten Isisknoten. **Selten!** Modern aufgefädelt, intakt. 500,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung vor 1980.
Vgl.: C. Andrews, Objects for Eternity, Egyptian Antiquities from the W. Arnold Meijer collection (2006) S. 86.

Necklace made of faience beads with seven amulets. New Kingdom, Armana Period, late 18th dynasty, about 1350 B.C. Modern stringing, intact.

219
Kette aus Fayence. Neues Reich, 18. Dynastie, um 1350 v. Chr., Armana. L ca. 54cm. Runde und scheibenförmige Perlen aus türkis und grün glasierter Fayence. **Leuchtende Farben!** Modern aufgefädelt und mit 24 Karat Goldverschluss. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Hans Linde, Berlin zwischen 1950 und 1970.

Faience necklace with round and disc-shaped beads of turquoise and green colour. New Kingdom, 18th dynasty, ca. 1350 B.C., Amarna Period. Modern stringing and with 24k closure. Bright colours!

220
Kette. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. L ca. 55 cm. Aus hellgrüner und dunkelgrüner Fayence. Abwechselnd sind röhrenförmige Perlen und Amulette aufgefädelt. Bei den Amuletten finden sich unter anderem ein Djed-Pfeiler, Udjat-Augen, Lotusblüten, ein Bes-Anhänger sowie verschiedene Tierfigürchen. Kleine Bestoßungen, sonst gut erhalten. 300,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung, ex Slg. Haeberlin, von Missionaren im 19. Jh. mitgebracht.

Beautiful necklace of light and dark green faience with tubular beads and small amulets. Comprising an amulet of a Djed pillar, two Horus eyes, lotus flowers, an amulet of Bes and different small animals. Small damages, otherwise good preserved. Late Period, 26th - 31st dynasty, ca. 664 - 332 B.C.

221
Kette der Pharaonenzeit. Neues Reich, 18. Dynastie, ca. 1550 - 1293 v. Chr. L ca. 43,5cm. Röhrenförmige Perlen aus blau-grüner Fayence, dazwischen kleine Scheibenperlen aus weiß-beiger Fayence. Im mittleren Bereich zehn kleine Amulette und ein großes, mittleres Amulett aus blauem und grünlichem Lapislazuli in Form von Lotusblüten. **Sehr selten und traumhaft schön!** Modern aufgefädelt, intakt. 600,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, vor 1980.
Die alten Ägypter glaubten, dass der Duft der Lotusblüte göttlichen Ursprungs sei und verwendeten die Blume bei Ritualen, in der Kosmetik und für Medizin. Man glaubte auch, dass das Tragen von Lotus-Amuletten Glück bringt und böse Geister abwehrt. Die Lotus-Pflanze gilt auch als Symbol für Oberägypten.

Beautiful necklace with tubular and disc-shaped faience beads in blue and cream and ten small and one large lapislazuli amulets in shape of lotus flowers. New Kingdom, 18th dynasty, ca. 1550 - 1293 B.C. Modern stringing, intact. ***Rare and beautiful piece!***

222
Kette aus Muschelamuletten. Mittleres Reich, 11. - 12. Dynastie, um 2010 - 1793 v. Chr. L ca. 48cm. Bestehend aus Muschelamuletten aus Lapislazuli und Jaspis, die abwechselnd aufgefädelt wurden. Modern aufgefädelt und mit 24k Goldverschluss. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung Hans Linde, Berlin zwischen 1950 und 1970.

Necklace with beads in form of shells, made of lapis lazuli and red jasper. Middle Kingdom, 11th - 12th dynasty, ca. 2010 - 1793 B.C. Modern stringing and with 24k closure.

224
Kette aus Obsidian-Perlen. 3. Jt. v. Chr. L ca. 51cm. Aus runden, scheiben- und röhrenförmigen Obsidianperlen mit geriffelter Oberfläche. Winzige Absplitterungen an den Perlen, modern aufgefädelt. 400,–

Provenienz: Aus Londoner Privatsammlung seit den 1980er Jahren.

Necklace made of obsidian beads in different shapes with ribbed surface. 3rd millenium A.D. Tiny splinters missing, modern stringing.

226
Kette aus Steinperlen. 3. Jt. v. Chr. L ca. 44cm. Aus runden, röhrenförmigen, bikonischen und rechteckigen Perlen aus unterschiedlich grünen, grauen und schwarzen Steinen. Modern aufgefädelt. 600,–

Provenienz: Aus Londoner Privatsammlung seit den 1980er Jahren.

Necklace made of stone beads in different shapes. 3rd millenium A.D. Modern stringing.

227
Sammlung Alabasterketten. 2. Jt. v. Chr. Bestehend aus einer Kette (L 75cm) mit scheiben- und röhrenförmigen, bikonischen, runden und ovalen Perlen, einer Kette (L 37cm) aus rhombenförmigen und einer röhrenförmigen Perle und einer Kette (L 45cm) aus scheiben- und röhrenförmigen, bikonischen und runden Perlen. **3 Stück!** Winzige Absplitterungen an den Perlen, modern aufgefädelt. 800,–

Provenienz: Aus Londoner Privatsammlung seit den 1980er Jahren.

Collection of necklaces made of alabaster beads of different shapes. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. Tiny splinters missing, modern stringing. ***3 pieces!***

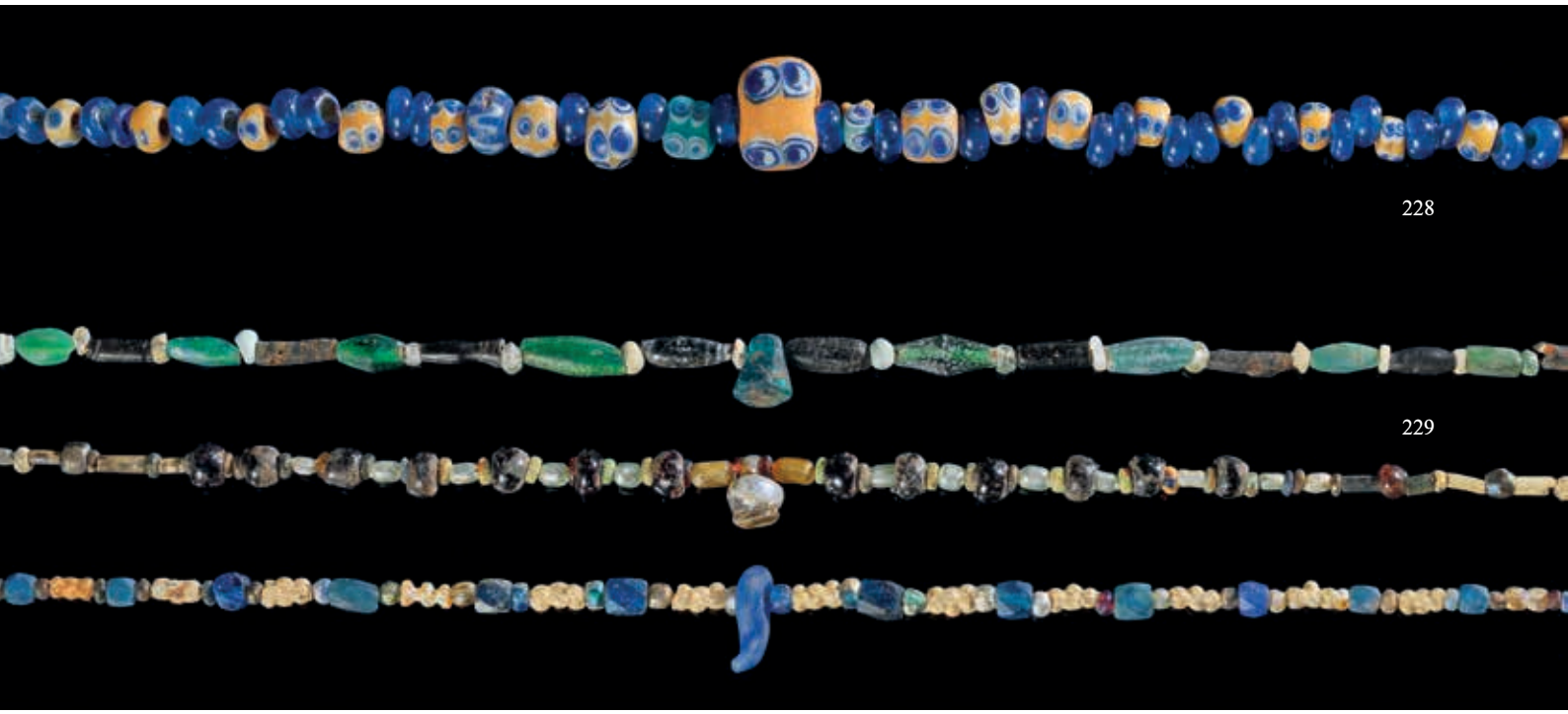
228
Glasperlenkette. Keltisch, 2. Hälfte 5. Jh. v. Chr. L 39cm. Aus gelbblauen Glasperlen mit Schichtaugen, zwei türkisblauen Glasperlen mit Schichtauge und blauen, konischen Glasperlen, zentral eine große gelbblaue Glasperle mit Schichtaugen. Intakt, modern aufgefädelt. 700,–

Provenienz: Aus Privatsammlung M.D. seit den 1980er Jahren.

Necklace of yellow-blue and turquoise-blue eye beads and conical blue glass beads. Celtic, 1st half 5th century B.C. Intact, modern stringing.

229
Sammlung römischer Glasperlenketten. 100 v. Chr. - 200 n. Chr. Bestehend aus einer Kette (L ca. 50cm) mit scheiben- und röhrenförmigen und bikonischen Glasperlen in Blau, Grün, Schwarz und Weiß mit einem zentralen, kegelartigem Anhänger, einer Kette (L ca. 49cm) aus scheiben-, röhren- und polyederförmigen, bikonischen sowie profilierten Perlen mit einem zentralen, tropfenförmigen Anhänger in Blau, Grün, Weiß und Gold und einer Kette (L 46cm) aus scheiben-, röhren- und rosettenförmigen und runden Perlen in Grün, Braun, Weiß und Beige mit zentralem Anhänger in Form eines Topfes. **3 Stück!** Winzige Absplitterungen an den Perlen, eine Kette mit z.T. vergoldeten Perlen, modern aufgefädelt. 600,–

Provenienz: Aus Londoner Privatsammlung seit den 1980er Jahren.



230

Collection of necklaces made of glass beads of different shapes and colours, each with pendant. Roman, 100 B.C. - 200 A.D. Tiny splinters missing, one necklace with some gilded beads, modern stringing. ***3 pieces!***

230
Sammlung islamischer Glasperlenketten. Ca. 900 - 1300 n. Chr. Bestehend aus zwei Ketten (L ca. 45 und 51cm) mit röhrenförmigen und bikonischen Perlen mit opaken, schwarzen Körpern, die mit Federmuster in gelb, rot und weiß dekoriert sind und sich mit scheibenförmigen, einfarbigen Perlen abwechseln und einer Kette (L ca. 46cm) aus Perlen mit schwarzem Körper und farbigen Einsprengseln in verschiedenen Kugelformen. **3 Stück!** Winzige Absplitterungen an den Perlen, modern aufgefädelt. 400,–

Provenienz: Aus Londoner Privatsammlung seit den 1980er Jahren.

Collection of necklaces made of black wound-glass beads with geometrical and arabesque lines in repetitive pattern and black beads with multi-coloured sprinklings. Islamic, about 900 - 1300 A.D. Tiny splinters missing, modern stringing. ***3 pieces!***

231

231
Silberner Armreif mit Kalbsköpfen. Achämenidisch, 6. - 4. Jh. v. Chr. Dm 6,5cm. Gegossener, schmaler Reif, der in einander zugekehrten vollplastischen Kalbsköpfen endet, mit rundem Querschnitt. In Kaltarbeit eingraviert Augen, Haare, Wammenfalten der Kalbsköpfe, auf dem Reif florale u. geometrische Muster. Intakt. 2.000,–

Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München; ex Gorny & Mosch 105, 2000, 2025.
Publiziert in: Battenberg Antiquitätenführer 2002/2003, Bd. 2, S.11, Nr.18.

Silber bracelet ending in calf's heads. Achaemenid, 6th - 4th century B.C. Intact.

232

232
Paar Bronzearmreife. Luristan, 1. Jt. v. Chr. Dm 9,6cm. Massive Armreife aus Bronze mit stilisierten Löwenkopfenden. Grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.

Pair of bronze bracelets with ends made of stylized lion`s head. Luristan, 1st millenium B.C. Green patina, intact.

233

233
Tordierter Bronzearmreif. Spätantik, 4. - 5. Jh. n. Chr. (?). Dm ca. 8,5cm. Armreif aus einem flachen, tordierten, offenen Bronzeband, das auf einer Seite ein eingeritztes Rautenmuster aufweist. Beiden Ende aufgebogen. Grüne Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Slg. P.M., nach dem Tod des Sammlers 1986 weitervererbt.

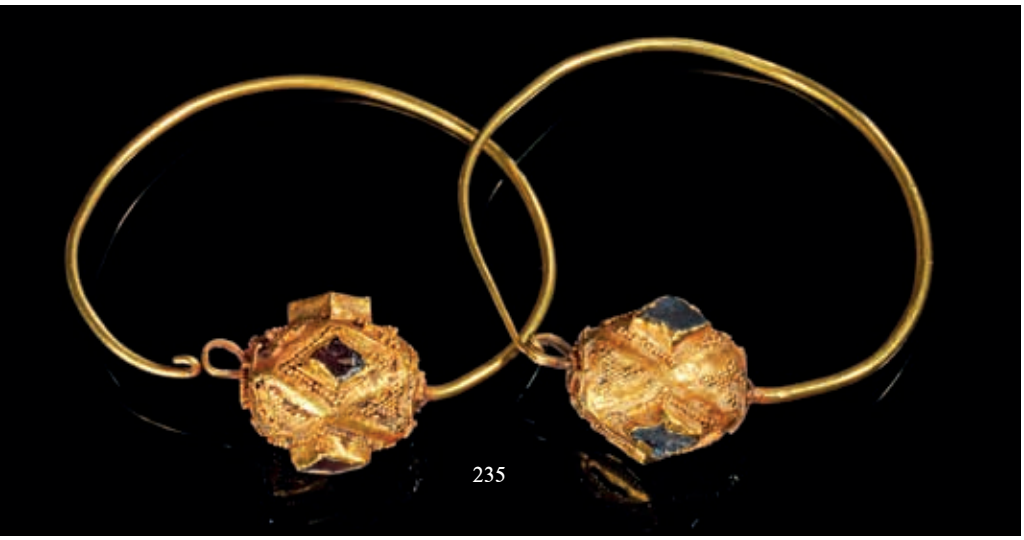
Bronze bracelet made of a flat twisted band with carved rhomb decoration. Late Antique, 4th - 5th century A.D. Green patina, intact.

234

234
Paar Goldohrringe mit Almandin. Ostgotisch, 1. Hälfte 5. Jh. n. Chr. 15,56g, Dm 2,7cm. Glatter Bügel mit Steckverschluss mit polyederförmigem Zierteil aus massivem Stegwerk in Durchbruchstechnik, dreieckige und rechteckige Zierfelder mit Almandineinlagen. **Gold!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus Privatsammlung seit den 1990er Jahren.

Pair of golden earrings with polyhedral bead in openwork with triangle and rectangular settings and inlays of almandin. Ostrogothic, 1st half 5th century A.D. Intact.



235

235
Paar Goldohrringe mit Glaseinlagen. Ostgotisch, 6. / 7. Jh. n. Chr. 29,09g, Dm 5,5cm. Glatter Golddrahtring mit Hakenverschluss und polyederförmigem Zierteil mit rautenförmigen, roten Glaseinlagen und Granulatdekor. **Gold!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus deutschem Familienbesitz seit den 1940er Jahren, Sachsen-Anhalt.

Pair of golden earrings with hook-and-loop catch and polyhedral bead decorated with inlaid glass in a rhomboid setting and granulation. Ostrogothic, 6th - 7th century A.D. Intact.

236

236
Paar Goldohrringe mit Schmucksteinen. Ostgotisch, 6. / 7. Jh. n. Chr. 16,33g, Dm 4,2cm. Glatter Golddrahtring mit polyederförmigem Zierteil mit runden roten Glaseinlagen und Granulatdekor. **Gold!** Intakt. 1.500,–

Provenienz: Aus deutschem Familienbesitz seit den 1940er Jahren, Sachsen-Anhalt.

Pair of golden earrings with polyhedral bead decorated with round glass inlays and granulation. Ostrogothic, 6th - 7th century A.D. Intact.

237

238

237
Paar Goldohrringe mit Karneol. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. 7,37g, L 3,6cm. Östliches Mittelmeergebiet. Bügelohrringe mit tropfenförmigem, gefassten roten Karneol und profiliertem, kolbenförmigen Anhänger mit Granulatdekor. **Gold!** Etwas verdrückt. 1.500,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.

Pair of golden bow-earrings with a drop shaped, red cornelian and profiled pendant with granulate decoration. Hellenistic, Eastern Mediterranean, 2nd century B.C. Slightly crushed.

238
Paar Goldohrringe mit traubenförmigen Anhängern. Syro-römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 12,24g. L 4cm. Bügelohrringe aus tordiertem und pseudo-granuliertem Golddraht, am Verschluss ein von einem pseudo-granuliertem Golddraht umrandeter Schild mit einem Kügelchen im Zentrum. Mit traubenförmigen Anhängern aus kleinen Kugeln und Granulatkugeln. **Gold!** Anhängerkugeln teilweise zerdrückt, sonst intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 214, 2013, 144; aus Privatsammlung seit den 1990er Jahren.

Pair of golden earrings with pendants made of spheres and granules. Syro-Roman, 2nd - 3rd century A.D. Spheres partially crushed, otherwise intact.

239
Paar Goldohrringe mit Keulenanhängern. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 3,56g, L 4,6cm. Bügelohrringe mit einem von tordiertem Golddraht gefassten Schild mit Granulat-Dekor und gefasstem Granatstein in der Mitte, daran ein keulenartiger Anhänger mit Dekor aus Granulatkügelchen und Tropfen aus aufgebrachtem Golddraht. **Gold!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.

Pair of golden earrings with a shield with a mounted garnet and pendant in shape of a club. Roman, 2nd century A.D. Intact.

240
Paar Goldohrringe mit Granat u. Spiralanhängern. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. 10,13g, L 3,4cm. Bügelohrringe mit tropfenförmig gefasstem Granat mit Flechtbanddekor, daran und auf dem Bügel jeweils drei längliche Spiralanhänger mit Granatkugeln als Abschluss. **Gold!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.

Pair of golden bow-earrings with a drop-shaped, mounted garnet and two pairs of three spiral pendants. Hellenistic, 2nd century B.C. Intact.

239

240

241

241
Paar Goldohrringe mit Spiralscheibe. Römisch, östliches Mittelmeergebiet, 2. - 3. Jh. n. Chr. 3,67g, L 2,5cm. Bügelohrringe mit Scheibe aus spiralförmig gewickeltem Golddraht und Buckel in der Mitte, am Bügel direkt ansetzend pyramidaler, mit der Spitze nach unten zeigender Anhänger aus Granulatkügelchen. **Gold!** Bügel etwas verdrückt, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.

Pair of golden bow-earrings with a shield of wire twisted like a spiral and a pyramidal pendant of granulate decoration. Roman, Eastern Mediterranean, 2nd - 3rd century A.D. Bow slightly crushed, otherwise intact.

243

243
Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 14,35g, Umfang 60-61mm. Runde, gleichmäßig breite Schiene, die flankiert von je einer Granatkugel rechts und links an einer ovalen Fassung mündet. Darin eine längsovale Gemme aus orangem Karneol. Darauf Minerva mit Lanze und Schild n.l. stehend opfert über einem Altar. **Gold!** Intakt. 3.500,–

Provenienz: Aus deutschem Privatbesitz, erworben in den 1970er Jahren.

Golden ring with gemstone made of orange cornelian showing Minerva with shield and spear sacrifying over altar. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

244
Goldring mit Granat. Römisch, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. 17,60g, Umfang 53mm. Schmale, nach außen leicht konvexe und nach oben breiter werdende Schiene. In der ovalen Platte eingelassen ein ovoider Granat. **Gold!** Schiene antik repariert, sonst intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex Dean Collection, London, erworben in den 1960er/1970er Jahren.

Golden ring with ringstone of garnet. Roman, 1st century A.D. - 1st century A.D. Hoop restored in ancient times, otherwise intact.

244

245
Goldring mit Gemme aus rotem Jaspis. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 20,04g, Umfang 61mm. Massive, außen konvexe u. nach oben breiter werdende Schiene mit ovaler Gemme. Auf dieser ein frontaler Adler mit ausgebreiteten Schwingen zwischen zwei Standarten u. zwei Mohnkapseln. **Gold!** Intakt. 1.800,–

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in englischer Privatsammlung.

Massive golden ring with gemstone made of red jasper. Roman, 2nd century B.C. Intalgio with eagle between two standards and two poppies. Intact.

246
Vergoldeter Bronzering mit Gemme. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 53mm. Schmale, nach außen konvexe, sich nach oben verbreiternde, zweifach längs profilierte Schiene mit längsovaler Gemme aus Karneol auf der Platte. Darauf Artemis Ephesia flankiert von zwei Hirschen. **Gold!** Vergoldung größtenteils intakt. 600,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.

Gilded bronze ring with gemstone made of orange cornelian showing Artemis Ephesia with two deer by her side. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Gilding mostly preserved.

247
Moderner Goldring mit antikem Brutusporträt. Gemme letztes Drittel 1. Jh. v. Chr., Ring modern. 22,72g, Umfang 59mm. Massiver, moderner Ring nach antikem, römischen Vorbild des 2. - 3. Jhs. n. Chr. mit schmaler, nach außen konvexer, nach oben breiter werdender Schiene. Auf der Platte eingelassen eine antike Gemme aus rotem Jaspis. Darauf eine männliche, bärtige Porträtbüste mit Paludamentum. Dargestellt ist wohl Brutus, der Mörder von Caesar. **Gold!** 750er Gold (Stempel), winzige Splitter der Gemme fehlen. 2.200,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, erworben 1980 bei E. Beckenbauer, München.

Ein Vergleich mit einem Münzporträt des Brutus auf einem römischen Denar (Cr. 508/3; Syd. 1301) legt nahe, dass es sich bei dem auf unserer Gemme Dargestellten um Brutus handelt. Die Gemme scheint eine Rarität zu sein, weil unter Augustus vermutlich viele Stü-

245

246

cke aus dem Verkehr gezogen wurden, da der Caesarmord nicht mit der kaiserzeitlichen Ideologie vereinbar war. Marcus Iunius Brutus Caepio (geb. 85 v. Chr.; gest. 23. Oktober 42 v. Chr.), kurz Brutus, war ein römischer Politiker in der Zeit der späten Republik und einer der Mörder Gaius Iulius Caesars.

Modern golden ring with antique gemstone made of red jasper showing probably Brutus, the murderer of Caesar. Gemstone Roman, last third of 1st century B.C., ring modern. Ring 750th gold, tiny splinthers of the gemstone missing.

248
Goldring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 5,94g, Umfang 45mm. Runde, nach oben breiter werdende Schiene, auf der Platte eingelassen eine längsovale Gemme aus rotem Karneol. Darauf Venus mit Hüftmantel, die sich im Spiegel betrachtet und ihre langen Haare hält. **Gold!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus Privatsammlung seit den 1990er Jahren.

Golden ring with gemstone made of red cornelian showing Venus looking in a mirror. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

247

249
Goldring mit Gemme aus Karneol. Sassanidisch, 5. Jh. n. Chr. 10,29g, Umfang 55mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene, in der breiten Platte eingelassen eine Gemme aus rotem Karneol mit halbkugeligem Intalgio. Darauf ein Widder mit nach außen gedrehten Hörnern und einem Band um den Hals. **Gold!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Slg. R.B., vor den 1980er Jahren aus norddeutschem Privatbesitz erworben.
Vgl. M. Henig, Classical Gems. Ancient and Modern Intaglios and Cameos in the Fitzwilliam Museum Cambridge (1994) S. 194 Nr. 430.

Golden ring with a gemstone made of red cornelian showing a ram with outward-curved horns and wearing a ribbon around his neck. Sassanian, 5th century A.D. Intact.

248

249

250

251

252

254

250
Goldring mit Gemme aus rotem Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 4,18g, Umfang 41mm. Schiene aus drei aneinander gefügten, geperlten Golddrähten, die sich zur Platte hin zu Voluten aufdrehen und eine ovale Fassung halten. Darin eine Gemme aus rotem Karneol, darauf Venus, die in einem Spiegel schaut und ihre Haar hoch hält. **Gold!** Etwas zerdrückt. 800,–

Provenienz: Aus Privatsammlung M.D. seit den 1980er Jahren.

Golden ring with a gemstone made of red cornelian showing Venus looking in a mirror and holding her hair. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Slightly scratched.

251
Gravierter Doppelring aus Gold. Islamisch, 7. Jh. n. Chr. 8,58g, Umfang 57mm. Schmale, nach außen konvexe und nach oben breiter werdende, sich teilende, profilierte Schiene. Darauf zwei erhabene, spitzovale Platten, die von einer Reihe Granatkugeln umgeben sind und auf denen jeweils ein florales Element von Dreiecken flankiert eingraviert ist. **Gold!** Intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus deutschem Privatbesitz, erworben in den 1970er Jahren.

Golden double ring with engraved plates. Islamic, 7th century A.D. Intact.

252
Goldener Hochzeitsring. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 11,12g, Umfang 49mm. Schmale, nach oben breiter werdende, leicht konvexe Schiene aus einem flachen Goldband mit rechteckiger Platte. Darauf eine ovale Umrandung aus Golddraht, in der sich ein Goldblech mit einer dextrarum iunctio im Relief befindet. **Gold!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Slg. G.G., davor europäische Privatsammlung seit den 1990er Jahren.

Golden ring with a dextrarum iunctio in relief. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

254
Goldring mit griechischer Inschrift. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. 3,97g, Umfang 47mm. Schmale, nach außen leicht konvexe, flache und nach oben breiter werdende Schiene. Darauf eine ovale, leicht erhabene Platte mit der eingravierten, griechischen Inschrift: EYTYXI (=Sei glücklich!). **Gold!** Etwas verbogen, aber intakt. 250,–

Provenienz: Ex Dean Collection, London. Erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Golden ring with the greek engraved inscription EYTYXI. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Slightly scratched, but intact.

255
Goldring mit floralem Muster. Völkerwanderungszeit, 1. Hälfte 6. Jh. n. Chr. 4,44g, Umfang 53-54mm. Flache, schmale Schiene aus geperlten Golddrähten, die sich zur Platte hin teilen und einen Kreis aus geperltem Golddraht bilden, darin ein florales Motiv mit Granatkügelchen. In den Zwickeln zur Schiene hin Voluten mit Granatkügelchen. **Gold!** Intakt. 1.000,–

256

255

Provenienz: Aus Privatsammlung in Somerset West seit den 1980er Jahren.

Golden ring made of filigree wire with floral motif and volutes. Migration Period, 1st half 6th century A.D. Intact.

256
Goldener Treuering des Constantinus I. Römisch, 4. Jh. n. Chr. Ring (9,7g, Umfang 67mm) mit flacher, gleichmäßig breiter Schiene, rechteckiger Platte und Inschrift: FIDEM (Platte), CONST[A]NTINO (Schiene). **Gold!** Starke Gebrauchsspuren. 11.000,–

Provenienz: Ex Slg. G.G., davor europäische Privatsammlung seit den 1990er Jahren.
Vgl. L. Wamser (Hrsg.), Die Römer zwischen Alpen und Nordmeer. Ausstellung Rosenheim (2000) S. 387 Nr.147.
Kaiser Konstantin I., auch bekannt als Kontantin der Große, war von 306 bis 337 n. Chr. römischer Kaiser. Ab 324 regierte er als Alleinherrscher. Konstantins Aufstieg zur Macht vollzog sich im Rahmen der Auflösung der römischen Tetrarchie (»Viererherrschaft«), die Kaiser Diokletian errichtet hatte. Treueringe diese Art wurden als kaiserliche Auszeichnungen an verdiente Beamte und Offiziere verliehen. Auf dem Ring wird die Loyalität (fides) zum Kaiser bekundet.

257

Golden ring with inscription: FIDEM CONST[A]NTINI. Roman, 4th century A.D. Heavily worn.

257
Goldring mit Niello-Dekor. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. 5,88g, Umfang 59mm. Flache, achteckige Schiene mit kleinen Kügelchen beiderseits der Ecken und rechteckiger Platte. Darauf in Niello-Dekor in einem Rand aus Wolfszahnmuster ein Monogramm, das vielleicht für EPACTOC steht. **Gold!** Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R, seit den 1980er Jahren.

Golden ring with monogramm in niello decoration. Early Byzantine, 6th - 7th century A.D. Intact.

258

258
Silberring mit Gemme aus Karneol. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 45mm. Schmale, nach außen konvexe, sich nach oben verbreiternde Schiene mit achteckiger, erhabener Gemme aus Karneol auf der Platte. Darauf r. ein Hahn u. l. ein Skorpion. Schiene unten gebrochen. 350,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.

Silver ring with gemstone made of orange cornelian showing a rooster and a scorpion. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Hoop in lower part broken.

259

259
Silberner Zopfring. Illyrisch, 5. Jh. v. Chr. Umfang 64mm. Spiralartige, offene, runde Schiene, die nach oben breiter und flacher wird und in Schlangenkörpern mit je zwei Paar gepunzten Augen und Zickzackdekor endet. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Slg. V Hruby, Wien. Erworben vor 1980.

Silver hair ring with ends in shape of a snake body with punched eyes and decoration. Illyrian, 5th century B.C. Intact.

260

260
Silberner Doppelring. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 57mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene. Auf der Platte zwei spitzovale Erhebungen, die von Perlschnüren gerahmt sind und Ringsteine imitieren. Dazwischen eine weitere Perlschnur, an den Enden der Erhebungen und der zentralen Perlschnur Granulat-Dekor. Auf den Ringsteinimitaten Kratzer. 400,–

Provenienz: Aus Privatsammlung in Somerset West seit den 1980er Jahren.

Silver double ring with two imitations of ringstones. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Stone imitations with scratches.

261

261
Gravierter Silberring mit Goldeinlagen. Augusteisch, letztes Drittel 1. Jh. v. - Anfang 1. Jh. n. Chr. Umfang 54-55mm. Schmale, nach außen leicht konvexe Schiene, die in eine spitzovale Platte übergeht. Darauf eingraviert ein männlicher Kopf n.r., zwei Sterne und zwei Mondsicheln, die mit Gold eingelegt sind. Intakt. 250,–

Provenienz: Ex Dean Collection, erworben in den 1960er/1970er Jahren.

Silver ring with engraved male head, two stars and two crescents inlaid with gold. Augustean, end of 1st century B.C. - beginning of 1st century A.D. Intact.

262

262
Silberring mit Porträt und griechischer Inschrift. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Umfang 49-50mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende, mehrfach geknickte Schiene. Auf der Platte eine achteckige Erhebung mit einem Porträtkopf. Auf der Schiene griechische Inschrift: ΖΟΔΩΝ. Dunkle Tönung, intakt. 300,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Silver ring showing a male portrait and the Greek inscription ΖΟΔΩΝ. *Roman, 2nd - 3rd century A.D. Dark tinted.*

263
Silberring mit Inschrift. Frühbyzantinisch, 6. - 7. Jh. n. Chr. Umfang 55-56mm. Gleichmäßig breite, nach außen konvexe Schiene mit rechteckiger Platte. Darauf eingraviert in einem rechteckigen Rahmen ein Christogramm mit den Buchstaben A und Ω. Getönt, intakt. 300,–

Provenienz: Aus Privatsammlung der 1990er Jahre.

Silver ring with engraved christogramm and the letters A and Ω. *Early Byzantine, 6th - 7th century A.D. Tinted, intact.*

264
Silberner Schlangenring. Römisch, 1. Jh. v. - 1. Jh. n. Chr. Umfang 49mm. Schiene in Gestalt einer Schlange mit zwei Köpfen und Angabe der Schlangenhaut sowie weiterer Details in Ritzdekor. Die Schlangenköpfe halten eine quadratische Platte, darauf in einem runden Medaillon eine halbplastische Büste sowie eine Lunula mit Rosette aus Gold, die im Nachhinein angebracht wurde. Intakt. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R, seit den 1980er Jahren.

Silver ring in shape of a snake with a plate showing a bust and a lunula with a rosette made of gold. Roman, 1st century B.C. - 1st century A.D. Intact.

265
Bronzering mit weiblicher Büste. Ptolemäisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. Umfang 68mm. Nach außen konvexe, gleichmäßig breite Schiene mit ovaler Platte. Darauf eine weibliche, drapierte Büste mit Melonenfrisur. Grünschwarze Patina, intakt. 500,–

263

264

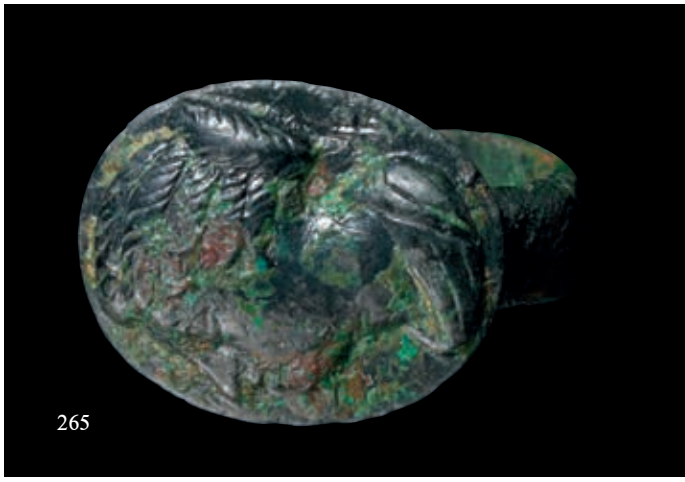
Provenienz: Ex Galerie W. Schmidt, München; ex Privatsammlung S.W., 1990er Jahre.

Bronze ring with a female, draped bust. Ptolemaic, 3rd - 1st century B.C. Green black patina, intact.

266
Fragment eines gravierten Bronzerings. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. L 2,7cm. Ellipsenförmige, leicht gebogene Platte mit Resten der schmalen, runden Schiene. Auf der Platte eingraviert ein Ziegenbock n.l. auf einer Standlinie vor einem Strauch. Intakt. 300,–

Provenienz: Ex DEan Collection, London. Erworben in den 1960er/1970er Jahren.

Fragment of a bronze ring with the engraved plate showing a goat on a line in front of a bush. Hellenistic, 3rd - 2nd century B.C. Plate well preserved.


265

267
Bronzering mit Porträt und Monogramm. Spätantik, 5. Jh. n. Chr. Umfang 62mm. Schmale, nach außen konvexe und nach oben breiter werdende Schiene. Darauf eine ellipsenförmige, erhabene, vergoldete Platte mit einer männlichen Porträtbüste und Monogramm. Intakt. 500,–

Provenienz: Ex Hotel Drouot, Paris, alte Sammlung vor 1970.

Bronze ring with a gilded plate showing a male bust and a monogramm. Late Roman, 5th century A.D. Intact.

266

268
Bronzering mit Gemme aus braunem Jaspis. Römisch, 1. Jh. n. Chr. Umfang 52mm. Schmale, nach außen konvexe, nach oben breiter werdende Schiene. In die Platte eingelassen eine querovale Gemme aus braunem Jaspis mit einem Kentaur mit Stab in der Hand. Ring etwas korrodiert, Gemme gesprungen. 400,–

Provenienz: Aus Privatsammlung in Somerset West seit den 1980er Jahren.
Bronze ring with gemstone made of brown jasper showing a centaur with rod. Roman, 1st century A.D. Ring partially corroded, gemstone with crack.

267

268

269

269
Goldenes Ortband mit Glasperlen. Graeco-skythisch, Ende 4. Jh. v. Chr. 8,22g, L 4,2cm, B 3,2cm (oben), 1,5cm (unten). Schwarzmeergebiet. Trapezförmiges Ortband eines Kurzschwertes, an dessen unterem Ende sich eine kleine Aussparung für die Schwertspitze befindet. Dekoriert ist das Ortband am oberen und unteren Ende und vertikal in der Mitte mit einem eingefassten Flechtband, dazwischen sind Voluten aus Perldraht angebracht. Oben befinden sich drei blaue und unten zwei bernsteinfarbene von Gold gefasste Glasperlen. **Seltenes Stück! Gold!** Kleine Fehlstelle auf der Rückseite. 12.000,–

Provenienz: Ex K.R.C. Collection, New York, seit 1980er Jahren.
Wahrscheinlich handelt es sich um das Ortband einer Schwertscheide von einem Kurzschwert, dem sog. Akinakes. Der Akinakes war ein zweischneidiges Kurzschwert, das im 7. Jh. v. Chr. unter persischem Einfluss entstanden und dessen Gebrauch bei den Skythen bis ins 4. Jh. v. Chr. belegt ist.

Golden chape with mounted coloured glass beads at the top and at the bottom and decoration of granulated wire in shapes of volutes. Graeco-scythian, end of 4th century B.C. On the backside tiny part missing, otherwise intact.

270

270
Teil eines christlichen Amuletts aus getriebenem Gold. Römisch, 2. Drittel 4. Jh. n. Chr. 2,56g, B erhalten 3,9cm. Rundes Medaillon mit Szenen aus dem Alten u. Neuen Testament in mehreren Registern. Oben die Erwekkung des Lazarus, Christus als Schafträger u. ein nackter Jüngling. In der Mitte Noah in der Arche, die drei Jünglinge im Feuerofen u. die Meerwerfung des Jonas u. der Ketos. Unten speit der Ketos Jonas aus, Jonas in der Kürbislaube u. das Quellwunder des Petrus. **Gold!** Antik beschnitten, leicht gewellt. 500,–

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in englischer Privatsammlung.
Die Gestaltung des Amuletts entspricht ganz den Vorderseitendarstellung konstantinischer Friessarkophage. Vgl. G. Koch, Frühchristliche Sarkophage. Handbuch der Archäologie XX (2000).

Part of a Christian amulett made of chased golden sheet. Roman, 2nd third 4th century B.C. Above the Raising of Lazarus, the Good Shepard, and a nude youth. In the middle Noah's Ark, Shad-

rach, Meshach, and Abednego and the fiery furnace, and Jonah swallowed by the ketos. Below the ketos spits out Jonah, Jonah and the gourd vine, and Saint Peter and the spring miracle. Lower part cut off in antiquity, slightly waved.

271
Goldamulett mit Gemme aus rotem Karneol. Römisch, Gemme, 1. Jh. n. Chr., Fassung 2. - 4. Jh. n. Chr. 4,16g. H 1,9cm. Ovales Goldamulett mit Fassung aus Granulatdraht und drei Paaren von Doppel-Ösen. Darin eine hochovale Gemme aus rotem Karneol. Darauf Herakles, der sich auf die Kerynitische Hirschkuh kniet und sie an den Hörnern packt, rechts seine Keule, darüber Zweige. **Gold!** Intakt. 1.500,–

Provenienz: Aus Privatsammlung seit den 1990er Jahren.
Dargestellt ist die dritte Tat aus dem Dodekathlon des Herakles. Die Kerynitische Hirschkuh war ein Ungeheuer, das die Felder Arkadiens verwüstete. Sie soll eine der fünf Hindinnen gewesen sein, an welchen Artemis ihre erste Jagdprobe abgelegt hatte. Vier hatte sie erlegt, die fünfte wieder in die Wälder laufen lassen, weil es vom Schicksal beschlossen war, dass Herakles sich einmal daran müde jagen sollte. Die Gemme datiert deutlich früher als ihre Fassung, d.h. sie befindet sich hier in Zweitverwendung.

Golden amulett with gemstone made of red corneliean showing Herakles with the Ceryneian hind. Roman, gemstone 1st century A.D., amulett 2nd - 4th century A.D. Intact.

272
Goldanhänger mit Almandin. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. 8,12g. H 3,2cm. Ovaler Anhänger mit Öse oben und umlaufender Dekoration aus Halbbögen mit Granatkügelchen am Rand. Almandineinlage durch vertikale Stege in ein zentrales, ovales und vier daran anschließende Segmente geteilt. **Gold!** Intakt. 500,–

Provenienz: Aus Privatsammlung in Somerset West seit den 1980er Jahren.

Golden pendant with inlays of almandine. Roman, 4th - 5th century A.D. Intact.

273
Goldanhänger in Cloisonné-Technik. Achämenidisch, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. 3,05g, Dm 1,7cm. Runder Anhänger mit zwei Ösen oben, in Cloisonné-Technik gearbeitet, mit dem Oberkörper des persischen Großkönigs auf einer Mondsichel, in der sich ein Kreis befindet. Details von Gesicht, Haaren, Bart und Gewand des Großkönigs durch Gravur angegeben. **Gold!** Einlagen fehlen, Ösen gebrochen. 500,–

Provenienz: Ex Dean Collection, London, 1960er - 1970er Jahre.
Vgl. J. Curtis - N. Tallis (Hrsg.), Forgotten Empire. The World of Ancient Persia. Ausstellung London (2005) S. 175 Abb. 271.

Golden pendant in cloisonné decoration with a Persian king sitting on a crescent. Achaemenid, 2nd half 4th century B.C. Inlays missing, eyelets broken.

271

272 273

274

275

276

277

278

274
Goldanhänger mit Kameo. Römisch, 3. Jh. n. Chr. 1,84g, L 2,1cm. Ellipsenförmiger Kameo aus weißem und blaugrauem Lagenachat mit einer drapierten Frauenbüste mit Dutt im Nacken. Kameo gefasst von einem horizontalen Rand mit Kerbschnittdekor und Ringöse oben aus Gold. **Gold!** Nase etwas abgestoßen, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex Slg. V. Hruby, Wien, vor 1980 erworben.

Golden pendant with cameo made of layered agate showing a female draped bust. Roman, 3rd century A.D. Nose slightly worn, otherwise intact.

275
Augenperle aus Glas. Ibero-Phönizisch, 5. - 4. Jh. v. Chr. H 2,7cm. Zylindrische, gelbe Perle in Sandkerntechnik mit blau-weißen konzentrischen Kreisen (»Augen«) sowie aufgebrachten, runden, blauen Glasknöpfchen. Feine Haarrisse, einige Glasknöpfchen fehlen. 800,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.

Cylindrical bead made of sand-core glass decorated with concentric circles (»eyes«) and blue globules. Ibero-Phoenician, 5th - 4th century B.C. Tiny cracks, some globules missing.

276
Gesichtsperle aus Glas. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 1,4cm. Roter Perlenkörper mit Längsbohrung, in der Mitte horizontales, weißes Band, darauf in quadratischem, blauen Rahmen vier Frauenköpfe. Intakt. 400,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.
Vgl. L. Sh. Dubin, The History of Beads (1987) S. 59 ff. Abb. S. 60.

Multicolored glass bead showing four female heads. Roman, 1st century A.D. Intact.

277
Gesichtsperle aus Glas. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 1,4cm. Alexandria (?). Grüner Perlenkörper mit Längsbohrung, darauf ein horizontales, blaues Band mit drei Frauenköpfen, die sich mit schwarz-gelben vertikalen Streifen mit Laufender-Hund-Muster abwechseln. Intakt. 400,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.
Vgl. L. Sh. Dubin, The History of Beads (1987) S. 59 ff. Abb. S. 60.

Multicolored glass bead showing three female heads alternating with »runnig dog« motifs, probably from Alexandria. Roman, 1st century A.D. Intact.

278
Glasstab mit Männerporträt. Römisch, 3. Viertel 2. Jh. n. Chr. L 3,6cm, 1,1 x 1cm. Vierkantstab aus gefaltetem Glas (Weiß, Grün, Braun, Schwarz). Dadurch entsteht eine, den Stab durchlaufende Darstellung eines bärtigen Männerkopfes mit Kranz. **Antike Glaskunst auf dem höchstem Niveau!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Hotel Drouot, Paris, alte Sammlung vor 1970.
Das Stäbchen war dafür gedacht, in kleine Scheiben zerschnitten zu werden, um sie in einen anderen Bildträger einfügen zu können.

*Square stick made of folded white, green, brown and black glass with the portrait of a bearded man with wreath. Roman, 3rd quarter 2nd century A.D. Intact. **Ancient art of glass of the highest level!***

279
Silberanhänger mit getriebenem Dekor. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 3,4cm. Auf der Vs. die sitzende Aphrodite, auf deren Hand Eros gelandet ist u. sie bekränzt. Etwas gewellt, intakt. 300,–

279

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in englischer Privatsammlung.

Silver pendant with chased decor in form of sitting Aphrodite, on her hand Eros crowing her with a wreath. Roman, 1st century A.D. Intact.

280

Silberne Schmuckplatte. Skythisch, 5. Jh. v. Chr. L 13,7cm, max. B 3,7cm. Fast rechteckige Platte, auf der Vorderseite zwei gegenständige Panther im Angriff gerahmt u. geteilt durch eine Art Zahnschnitt, Rückseite unbearbeitet. In den unteren Ecken zwei Bohrlöcher. Intakt. 400,–

Provenienz: Privatsammlung München, seit 1980er Jahre.

Silver ornamental plate showing two symmetrical panthers. Scythian, 5th century B.C. Intact.

281

Gürtelbeschlag in Buchstaben-Form mit Inschrift. Römisch, 3. Jh. n. Chr. H 4,7 - 5,2cm. Durchbrochene Beschläge eines Militärgürtels aus verzinnter Bronze mit einer Schnalle mit rechteckigem Schnallenrahmen, der durch ein Scharnier mit einem Beschlag mit Voluten und zwei Dornfortsätzen auf der Rückseite verbunden ist. Die übrigen vier Beschläge sind mit Volutenranken verzierte Buchstaben und bilden zusammen die lateinische Inschrift: LEON[I?]. **6 Stück!** Intakt. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R, seit den 1980er Jahren.
Aus einer Textstelle bei Cassius Dio (eptiom. 79,6,1) geht hervor, dass Kaiser Caracalla eine Leibwache hatte, die aus Centurionen barbarischer Herkunft bestand und den Ehrennamen »Die Löwen« trug. Zur Prunkausrüstung dieser Leibwache gehörten Gürtelbeschläge aus Silber mit derartigen Inschriften. Ein Parallelstück aus Silber, bei dem die Inschrift mit »LEONI« (=dem Löwen) im Dativ ist, befindet sich im Privatbesitz und wird aufgrund von Material und Inschrift eindeutig den Centurionen Caracallas zugewiesen und ist damit in die Zeit von 211-217 n. Chr. zu datieren, siehe Th. Fischer, Die Armee der Caesaren (2012) S. 124 f. Abb. 133.

Tinned bronze belt-fittings including the rectangular buckle connected by a hinge with a fitting with volutes and four fittings in shape of letters and volutes with the inscription: LEON. Roman, 3rd century A.D. Intact. ***6 pieces!***

282

Silberner Gürtelbeschlag mit Gold und roter Glaseinlage. Spätrömisch, 4. Jh. n. Chr. Schließe Dm 3,8cm, Beschlag 2,8 x 3,3cm. Schnalle aus mehrkantigem Bügel mit Hakendorn. Rechteckiger Beschlag, auf den ein mit Zickzack-Dekor und Strahlenmuster versehenes Goldblech mit vier Silberstiften montiert ist, in deren mittlerer ovaler Aussparung ein roter Glasstein. Außen ein Rahmen aus einem Vierkantstab. Fachmännisch restauriert. 1.000,–

Provenienz: Ex K.R.C. Collection, New York, seit 1980er Jahren.

Silver belt-fitting with gold foil decoration and red glass inlay. Late Roman, 4th century A.D. Professionally restored.

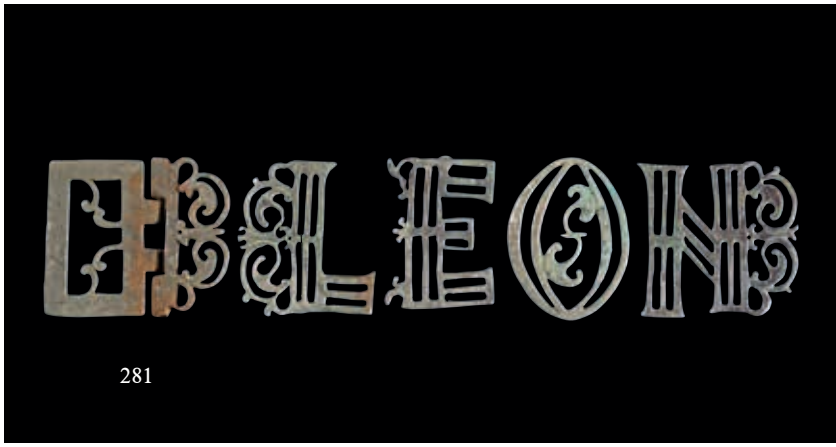
283

Silberne Gürtelschnalle mit Almandin. Ostgotisch, 7. Jh. n. Chr. L 4,8cm. Gürtelschnalle mit rundem Bügel, langem Kolbendorn und Riemenzwinge in Herzform. Darauf ein in vergoldetem Silber gefasster Almandin in Herzform, der von drei Stiften auf einer herzförmigen Platte gehalten wird. Reste der Vergoldung erhalten, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R, seit den 1980er Jahren.

Silver buckle and plate folded at hinge: Round loop, long club-shaped tongue and heart-shaped plate with inlay of almandine. Ostrogothic, 7th century A.D. Traces of gilding, intact.

280



281

282

283

284

284
Goldene Adlerkopfbrosche. Ostgotisch, 6. Jh.n.Chr. Massives Gold, 90,16g, Dm 6,3cm. Scheibenförmige Brosche mit acht radial angeordneten, nach rechts blickenden Adlerköpfen. Im Zentrum eine Swastika mit Mittelbuckel. Zwischen den Adlerköpfen je ein Punktkreis. Auf der Rückseite zwei Ösen. **Gold!** Etwas verbogen. 20.000,–

Provenienz: Ex Sammlung W.A., Deutschland 1980er Jahre.

Ostrogothic eagle head brooch. 6th century A.D. Massive gold, slightly bent.

285

285
Silberne Tierkopffibel mit Vergoldung. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Fibel (L 7cm) mit zweimal rechtwinkelig geknicktem Bügel, Zierplatte am Übergang vom Bügel zu den unverzierten Scharnierarmen, am fußseitigen Bügelknick eine stabartige Verlängerung, die in einem Tierkopf endet. Schmaler Bügel aus zwei glatten Leisten am Rand und einer vertiefen Fläche mit Netzdekor in der Mitte. Reste von Vergoldung, Teile der Nadel u. Kamm am Fußende fehlen, Korrosionspuren. 1.500,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., seit den 1980er Jahren.
Vgl. R. Heynowski, Fibeln erkennen, bestimmen, beschreiben, Bestimmungsbuch Archäologie I (2012) S. 137, Nr. 4.4.3.

Silver bow fibula with head in shape of an animal. Roman, 3rd century A.D. Traces of gilding, needle missing, traces of corrosion.

286
Zwei silberne Bügelfibeln. Griechisch, 1. Hälfte 5. Jh. v. Chr. L 6,3 und 3,7cm. Beide Bügel sind dekoriert mit fünf stark eingekerbten Perlen, die beidseitig von Perlschnüren gerahmt sind. Der Nadelkopf der größeren Fibel ist in Form einer Palmette gestaltet, der Nadelhalter, bestehend aus einem flachen, mit Perlschnüren versehenem Band, ist mit zwei Halbkugeln und einem zentralen Bügel dekoriert. Bei der kleineren Fibel sind Nadelfuß und -halter nicht dekoriert. Die Fibeln gehören zum sog. nordgriechischen Typus. Beiliegend eine silberne Fuchsschwanzkette (L 29cm) und ein gebogener Silberdraht. **4 Stück!** Nadeln fehlen. 500,–

Provenienz: Ex Dean Collection, London, erworben in den 1960er/1970er Jahren.

Two silver bow fibulae, so-called northern Greek type, decorated with five deeply reeded beads between rings of beaded wire. The bigger one with a hinge-plate in shape of a palmette and a catch ornamented with two large hemispheres. Greek, 1st half 5th century B.C. Needles missing. ***4 pieces!*** *Attached a silber foxtail-necklace and a curved silver wire.*

287
Bronzefibel der Villanova-Kultur. 1. Hälfte 9. Jh. v. Chr. L 13,5cm. Fibel aus einem durchgehendem, runden Bronzedraht mit Spiralfuß und Bügel, der in Form einer liegenden Acht gebogen ist. Die große Spirale am Kopf der Fibel geht in die Nadel über, deren Schaft mit Bronzedraht umwickelt ist. Grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung seit den 1980er Jahren.

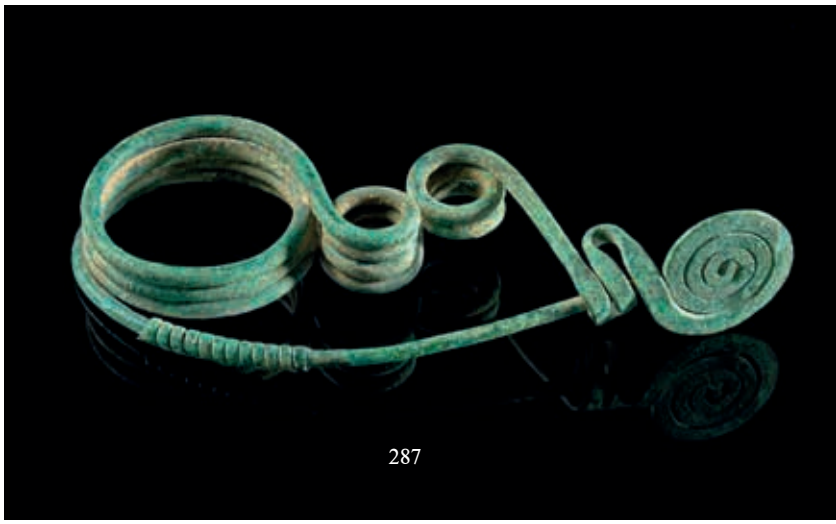
Bronze bow fibula of the Villanova culture made of one wire with a foot in shape of a spiral and the bow in shape of a lying eight. 1st half 9th century B.C. Green patina, intact.

286

288
Geometrische Bronzefibel. Nordgriechenland, 800 - 700 v. Chr. L 7cm. Bügelfibel mit Spiralkonstruktion, auf dem Bügel drei rechteckige Elemente mit runden Löchern auf einer Seite und quadratischen Aufsätzen mit runden Vertiefungen (für Einlagen?), dazwischen scharfe Grate. Grüne Patina, Nadelhalter gebrochen, Spirale geklebt. 400,–

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung 1970er Jahre.

Greek geometrical bow fibula made of bronze with spiral construction. Northern Greek, 800 - 700 B.C. Green patina, needle holder broken, spiral construction restored.



287

289
Sammlung römischer Bronze- und Silberschmuck. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bestehend aus einem massivem, offenen Bronze-Armreif (Dm 7,8cm, 2. - 3. Jh. n. Chr.) mit plastischen Schlangenkopfenden mit geöffneten Mäulern und Punz-Dekor in Form einer Reihe von zwei konzentrischen Kreisen auf dem Körper, einem Silberring (Umfang 62mm, 1. - 2. Jh. n. Chr.) mit runder, sich zur Platte hin verbreiternder Schiene mit leicht trapezförmiger Platte, auf der ein springendes Pferd eingraviert ist, einem Bronzering (Umfang 59mm, 1. Jh. n. Chr.) mit nach außen konvexer, nach oben breiter werdender Schiene mit einer längsovalen Platte, auf der zwischen Voluten MARIVs eingraviert ist, und einem Bronzering (Umfang 48mm, 1. Jh. n. Chr.) mit nach außen konvexer, nach oben breiter werdender Schiene mit ovaler Platte, auf der eine weibliche und eine männliche Büste eingraviert sind. **4 Stück!** Intakt. 1.300,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung seit den 1980er Jahren.

Collection of silver and bronze jewellery including a bronze bracelet with snake heads, a silver ring with an engraved plate showing a horse, a bronze ring with the inscription MARIVs and a bronze ring with a female and male bust. Roman, 1st - 3rd century A.D. Intact. ***4 pieces!***

288

289

KAMEEN, GEMMEN, SIEGEL

290

291

292

290
Cameo mit Tiberius. Römisch, 14 - 37 n. Chr. 4 x 3 x 1,65cm, Lagenachat mit weißer auf grauer Schicht. Frontale Büste des Kaisers mit Lorbeerkranz, Paludamentum u. Panzer, der Kopf ist leicht nach links geneigt. **Hohes Relief!** Kleine Ergänzung an der Nasenspitze und an der linken Wange. Ein Stück des Hintergrundes wiederangesetzt. 12.000,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung. Bei Gorny & Mosch 154, 2006, 173.

Cameo, agate with white and grey layers. Roman, 14 - 37 A.D. Frontal bust of the imperator Tiberius with laurel-wreath, paludamentum and armour. Tiny filling at the left cheek and at the tip of the nose. Fragment of the background reattached. ***Cameo with Roman imperator!***

291
Kameo aus Lagenachat mit Afrikaner. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 1,3cm. Längsovaler Lagenachat mit z.T. transparenter und brauner Schicht. Drapierte Büste eines Afrikaners n.l. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Slg. V. Hruby, Wien. Vor 1980 erworben.

Cameo made of layered agate showing the draped bust of an African. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

292
Kameo aus Lagenachat mit Heros. Hellenistisch, 2. Jh. v. Chr. H 0,7cm. Längsovaler Lagenachat mit beiger und brauner Schicht. Kopf eines jugendlichen Heros nach links. Gesprungen. 500,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Cameo made of layered agate showing the head of a youthful hero. Hellenistic, 2nd century B.C. Cracked.

293
Frühchristliche Gemme aus rotem Karneol. Römisch, spätes 2. Jh. n. Chr. H 1,3cm. Längsovaler Intaglio. Einer der Heiligen Drei Könige. Intakt. 500,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.
Vgl. E. Zwierlein-Diehl, Antike Gemmen und ihr Nachleben (2007) S. 464 Abb. 807.

Early Christian gemstone made of red cornelian showing one of the three Magi. Roman, late 2nd century A.D. Intact.

294
Sammlung Gemmen. Römisch, 3. Jh. n. Chr. Querovaler Intaglio (B 1,6cm) aus rotem Karneol mit Kybele im Damensitz auf einem springenden Löwen und Attis, längsovaler Intaglio (L 1,2cm) aus rotem Karneol mit Kultbild der Kybele, flankiert von zwei Löwen sowie den Büsten von Sol und Luna und runder Intaglio (L 0,7cm) aus orangem Karneol mit Pax und dem Plutosknaben auf ihrem Schoß. **3 Stück!** Intakt. 500,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Collection of gems made of red and orange cornelian showing Kybele on a lion with Attis, the cult image of Kybele and Pax with Pluto on her lap. Roman, 3rd century A.D. Intact. ***3 pieces!***

295
'Abraxas'-Gemme aus grünrotem Jaspis. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 2,1cm. Längsovaler Intalgio. Vorderseite: Gepanzertes Mischwesen mit Hahnenkopf und Schlangenbeinen mit Peitsche u. Schild n.r., darum Inschrift: IAΩ. Rückseite: Fünfzeilige, magische Inschrift in einem Rahmen in Hausform, in dessen Giebel ein Stern dargestellt ist. Winzige Splitter fehlen. 1.000,–

Provenienz: Aus Wiener Privatsammlung seit 1992.
Vgl. S. Michel, Bunte Steine - dunkle Bilder: »Magische Gemmen« (2001) S. 63f., Nr.60 (Vorderseite); S. 61 f., Nr. 58 (Rückseite).

Magical gem, so-called »Abraxas« gemstone, made of greenish-red jasper with a mixed creature of a rooster head and snake legs with shield and whip on the frontside and magical inscription on the backside. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Tiny splinters missing.

293

294

295

296

296
Hämatit-Amulett mit Harpokrates. Römisch, ca. 2. Jh. n. Chr. H 2,9cm. Ovoider Anhänger mit seitlicher Durchbohrung. Auf der Vs. eingraviert Harpokrates in der Sonnenbarke. Der Gott hält eine Peitsche u. sitzt auf einer Lotusblüte, die in dem Papyrusboot steht. **Extrem seltene Amulettform!** Intakt. 600,–

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in englischer Privatsammlung.
Ovoid amulet-pendant made of haematite. Roman, about 2nd century A.D. On the front engraved image of Harpokrates with whip sitting on a lotus-flower in the papyrus-boat. Intact. ***Extreme rare form of an amulet!***

297
Stempelsiegel in Affenform. Hethitisch, 2. Jt. v. Chr. Dm 2,2cm, H 3,4cm. Aus Serpentin. In Form von zwei Rücken an Rükken sitzenden Affen mit Längsbohrung und runder Siegelfläche. Darauf Thronender, der von einem geflügelten Wesen auf der Rückenlehne des Throns bekränzt wird, links und rechts Kultgegenstände. Intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus Wiener Privatsammlung seit 1992.

Seal in shape of two apes sitting back to back, made of serpentine and showing an enthroned figure which is crowned by a winged being on the back of the throne, on the left and right side ritual objects. Hittite, 2nd millenium B.C. Intact.

298
Rollsiegel aus Marmor. Sumerisch, ca. 2300 - 2100 v. Chr. L 3,2cm, Dm 2,1cm. Die Abrollung zeigt Löwen im Kampf mit Ziegenböcken. **Mit Abrollung!** Intakt. 750,–

Provenienz: Ex Slg. R.B., vor den 1980er Jahren aus norddeutschem Privatbesitz erworben.

Cylinder seal made of marble showing lions fighting against goats. Sumerian, about 2300 - 2100 B.C. Intact.

299
Rollsiegel aus Bergkristall. Altbabylonisch, 2. Jt. v. Chr. L 2,2cm, Dm 1,4cm. Die Abrollung zeigt Samash mit Säge, einen Beter, eine fürbittende Göttin und eine Gestalt auf einem Podest. **Mit Abrollung!** Winzige Splitter fehlen. 500,–

Provenienz: Ex Slg. R.B., vor den 1980er Jahren aus norddeutschem Privatbesitz erworben.

Cylinder seal made of rock crystal showing Samash with saw, a priestess and a worshiper. Old-Babylonian, 2nd millenium B.C. Tiny splinters missing.

297

297

300
Rollsiegel aus Steatit. Altbabylonisch, ca. 1800 v. Chr. L 1,7cm, Dm 0,7cm. Die Abrollung zeigt eine Göttin mit erhobenen Arm vor dem vergöttlichten König mit stehendem Löwen im Hintergrund, hinter der Göttin weitere weibliche Figur, dazwischen Mondsicheln u. hockende Affen. **Mit Abrollung!** Intakt. 300,–

Provenienz: Ex Slg. R.B., vor den 1980er Jahren aus norddeutschem Privatbesitz erworben.

Cylinder seal made of steatite showing a presentation scene. Old-Babylonian, about 1800 B.C. Intact.

298

298

299

299

300

300

STEINSKULPTUR

301

301
Mädchenkopf mit Melonenfrisur. Hellenismus, 3. / 2. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 19,5cm. Vollplastisch mit leichter Neigung nach links. **Charmanter Stil!** Nase bestoßen, Bruch im Nacken. 3.000,–

Provenienz: Aus dem Handel in Frankfurt am Main erworben ca. im Jahr 2000.

Marble head of a young girl with melon coiffure. Hellenistic Period, 3rd / 2nd century B.C. Scuffs at nose and chin, broken in the neck. ***Charming style!***

302
Frauenkopf. Hellenistisch, 2. / 1. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 20cm. Fast vollplastischer Einsatzkopf mit abgeflachter Rückseite und Kalotte. Hinten und oben je ein Stiftloch. Die Frau (Aphrodite?) trägt eine klassische Mittelscheitelfrisur, in der Reste einer Binde zu erkennen sind. Nasenpitze und Stirn bestoßen. 2.500,–

Provenienz: Vom Eigentümer 1992 geerbt.

Under life size female marble head (depicting Aphrodite?) with classical coiffure. Hellenistic Period, 2nd/1st century B.C. The almost fully plastical head is prepared to be inserted into a relief. Dents at nose and forehead.

303
Kopf einer Dienerin. 4. Jh. v. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 18cm. Vollplastischer Kopf einer Frau mit etwas breiten Gesichtszügen und einer Haube auf dem Kopf. Wohl von einem Grabrelief, wo überlichweise eine Dienerin der verstorbenen Hausherrin assistiert. **Schöner, spätklassischer Stil!** Stark bestoßen mit einem größeren Ausbruch links oberhalb der Schläfe. 1.500,–

303

302

Provenienz: Vom Eigentümer 1992 geerbt.

Marble head of a female servant wearing a cap. Late Classical Period, 4th century B.C. Probably from a grave relief, heavily worn with a large cracked surface on the left side avove the forehead.

304
Hellenistischer Jünglingskopf. 3. Jh. v. Chr. Weißgrau geäderter, feinkristalliner Marmor. H 14cm. Bartloser, männlicher Kopf mit einer Binde im kurzen, gelockten Haar. Bestoßene und beriebene Oberfläche, 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Hans Eisenmann, Frankfurt 1970er Jahre.

Under life size marble head of a young man with a taenia in his hair. Early Hellenistic Period, 3rd century B.C. Worn surface.

305
Kopf des Attis. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinkristalliner Marmor, H 7cm. Vollplastischer Kopf eines jungen Mannes mit lockigem Haar, das von einer Haube bedeckt ist, deren oberer Teil abgeflacht ist. Nase bestoßen, Bruch im Nacken. 1.000,–

Provenienz: Vom Eigentümer 1992 geerbt.

Marble head of a young man with curly hair covered by a cap, probably Attis. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Nose and neck broken. Top part of the cap flattened.

306
Grabrelief eines Freigelassenen. Römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. Weißer, feinristalliner Marmor. B 35cm, H 35cm, T 2,8cm. Loculusplatte mit der Inschrift D(is) M(anibus) / LVCIVS II LEONTIVS / VESGASA LIBERTVS / VIXIT ANNIS / XXXX. Im vertieften Bildfeld ein Clipeus mit der Büste des Verstorbenen und ein Bukranium, dessen Hörner von Binden umweht werden. Minimale Randbestoßungen. 2.500,–

304

306

305

Provenienz: Aus New Yorker Privatsammlung; ex Hirsch 219, 2002, 117.
Marble loculus cover of a libertus with inscription, clipeus with portrait bust and bucranium. Early Roman Imperial Period, 1st century A.D.

307
Fußfragment. Griechisch, 5. / 4. Jh. v. Chr.(?). Weißer, feinkristalliner Marmor, L 20cm. Fragmentarisch. 1.000,–

Provenienz: Ex Slg. R.D., London, 1980er Jahre.

Marble fragment of a foot, Greek, 5th / 4th century B.C.(?).

308
Löwentatze. Griechisch, 5. / 4. Jh. v. Chr.(?). Gelblicher Kalkstein, L 15cm, H 9,5cm, B 12cm. Teil eines Steinmöbels. Gute Qualität, hintere rechte Ecke gebrochen. 400,–

Provenienz: Ex Slg. R.D., London, 1980er Jahre.

Limestone lion's paw. Part of furniture, Greek, 5th / 4th century B.C.(?), One edge broken of, good quality.

307

308

309

309
Lar. 1. - 2. Jh. n. Chr. H 11cm. Bronzevollguss. Jugendlicher Lar in knielanger, kurzärmeliger Tunica. Das lange, volle Haar ist in der Art einer griechisch-klassischen Frauenfrisur in der Mitte gescheitelt, über den Schläfen locker und lockig und im Nacken zu einer Rolle zusammengebunden. Schöne grüne Patina, Hände und Füße gebrochen. 2.000,–

Provenienz: Vormals englische Privatsammlung, 1990er Jahre.
Vgl.: H. Kunckel, Der römische Genius (1968) Taf. 54.2.

Bronze figure of a Lar wearing a short tunic. Roman Imperial Period, 2nd century A.D. Dark green patina, feet and hands broken.

310

311

312

313

314

315

310
Dedikant. Griechenland, 4. / 3. Jh. v. Chr. Bronzevollguss, H 14,5cm. Stehender, bärtiger Mann mit um die Hüfte und über die linke Schulter gelegtem Himation. In der vorgestreckten Rechten eine Opferschale. Schöne grüne Patina, Beine gebrochen. 1.500,–

Provenienz: EX P.M.W., Bournemouth, 1983; ex Kerry Jouby Collection.
Die interessante Figur stammt wohl aus der Peripherie der griechischen Kultur und dokumentiert auf anschauliche Weise die Dominanz der griechischen Vorbilder, denen man mit den eigenen, begrenzten künstlerischen Mitteln auch in der Provinz nahezukommen versuchte.

Greek bronze figure of a man wearing a himation and dedicating with a phiale in his right hand. Provincial style, 4th/3rd century B.C. Green patina, feet broken.

311
Satyrknabe. Römische Kaiserzeit, 2. Jh. n. Chr. H 12cm. Figur eines kindlichen, ausschreitenden Satyrn mit um die Schultern geschlungenem Rehfell und ausgebreiteten Armen. Beide Hände sind leicht geöffnet und zur Aufnahme von Attributen zugerichtet. Grüne Patina, rechter Fuß gebrochen. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung P.M., verstorben 1986. Danach weitervererbt.

Bronze statue of a satyr with spread arms. Roman, 2nd century A.D. Attractive dark green patina. Right foot broken.

312
Eros. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 9,8cm. Nackter, fliegender Eros mit Scheitelzopffrisur hielt in der vorgestreckten Linken vermutlich eine Fackel. Attraktive dunkelgrüne Patina, rechter Arm und rechter Fuß gebrochen. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung P.M., verstorben 1986. Danach weitervererbt.

Bronze figure of flying Eros. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Appealing dark green patina, right Arm and left foot broken.

313
Gefangener Orientale. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 8cm. Bärtiger mit phrygischer Mütze und auf den Rücken gefesselten Händen. Attraktive dunkelgrüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung P.M., verstorben 1986. Danach weitervererbt.

Bronze figure of a oriental captive. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Appealing dark green patina, intact.

314
Gladiator. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7,5cm. Bronzevollguss. Ein Hoplomachus mit Helm (hoher Federbusch, Gesichtsschutz), Armpanzerung, Lendenschurz u. Beinschiene in Kampfstellung. Auf der Rückseite ein Palmwedel. Dunkelgrüne Patina, Füße gebrochen. 1.200,–

Provenienz: Privatsammlung M.D., seit den 1980er Jahren.
Der Palmwedel und eine unerklärte Bruchstelle unterhalb des linken Oberarms erweisen das Stück als Teil eines größeren Ensembles. Zum Hoplomachus s.: Caesaren und Gladiatoren. Ausstellung Hamburg (2000) S. 59 ff.

Bronze figure of a gladiator of the typus Hoplomachus ready to fight. Roman, 1st - 2nd century A.D. Green patina, feet broken.

315
Kouros. Um 480 v. Chr. H 7,3cm. Bronzevollguss. Nackte, männliche Figur mit vorgesetztem linken Bein und langem Haar, das im Nacken zu einem Zopf zusammengebunden ist. Die Linke ist gesenkt und durchbohrt, der rechte Arm angewinkelt und die Hand als plattenförmige Scheibe zur Anbringung eines Attributs zugerichtet. Dunkelgrüne Patina, linker Fuß wieder angesetzt. 1.200,–

Provenienz: Aus Londoner Privatbesitz, ex Gorny & Mosch 222, 2014, 326.
Als Attribute sind in der Linken mit Sicherheit eine Phiale, in der Rechten sehr wahrscheinlich ein Bogen zu ergänzen. Damit lässt sich die Figur mit hoher Wahrscheinlichkeit als Apoll identifizieren, was auch gut zu der Langhaarfrisur passt.

Greek bronze kouros, most probably depicting Apollo. The long hair is gathered in a pigtail at the neck. The right hand originally held a phiale, the left hand most probably a bow. About 480 B.C. Green patina, right foot reattached.

316

318

319

316
Apoll. Frühe bis mittlere Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 7cm. Bronzevollguss. Nackter, stehender Apoll mit Schultermäntelchen, Schale in der Rechten und Doppelaxt in der Linken. Das lange Haar wird durch einen Reif gebändigt und fällt in langen Locken über den Rücken hinab. Schöne olivgrüne Patina, intakt. 1.200,–

Provenienz: Aus Privatsammlung seit den 1990er Jahren.
Die Doppelaxt als Attribut ist vor allem bei kleinasiatischen Apollonkulten anzutreffen wie z.B. bei den Apollonstatuen von Labraunda und Hierapolis.

Apoll with mantle, phiale and double axe. Eastern Roman Empire, 1st - 2nd century A.D. Attractive olive green patina, intact.

317
Lagernder Dionysos. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzevollguss, L 6,5cm, H 3cm. Keilförmige Applik in Form eines auf einem Kissen lagernden Knaben mit einem Thyrsos in der Rechten und einem Becher in der Linken. Augen in Silber eingelegt. Ebenfalls in einem anderen Material eingelegt war ein schräg über dem Körper liegendes Schmuckband. Dunkelgrüne Patina, intakt.
500,–

Provenienz: Ex Hotel Drouot, Paris, alte Sammlung vor 1970.

Applique with Dionysos as a boy lying with a thyrsos in the right, a beaker in the left hand. Eyes inlaid in silver. A ribbon across the body originally was also inlaid in other material, which is missing now. Roman, 1st - 2nd century A.D. Dark green patina, intact.

318
Harpokrates. Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. H 6cm. Silberanhänger in Form des nackten, stehenden Gottes mit Jugendlocke und Pschent-Krone. Er legt die Rechte an den Mund und hält im linken Arm ein Füllhorn. **Qualitätsvolle Miniaturdarstellung!** Intakt.
1.500,–

Provenienz: Aus Privatsammlung seit den 1990er Jahren.

A silver pendant of Harpocrates with cornucopia. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

319
Silberne Miniaturstatuette der Minerva. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 3,2cm. Hände und Lanzenspitze gebrochen. 600,–

Provenienz: Aus Privatsammlung, vom Vater des heutigen Eigentümers ca. 1990 erworben.

Silver statuette à miniature of Minerva. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Hand and top part of the spear are missing.

320
Jagdhund. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. H 4cm, L 4,3cm. Bronzevollguss. Schlanker, stehender Hund mit demütig eingeklemmten Schwanz und erhobener rechter Vordertatze. Schöne dunkelgrüne Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Erworben bei Antiken-Kabinett Gackstätter, Frankfurt. Davor Slg. Wolfram Hepp, Bad Camberg.

Bronze figure of a hound with tucked tail. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. Attractive green patina, intact.

321
Zwei Hände. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss. Linke und rechte Hand aus dicker Bronze, jeweils leicht geschlossen und mit Öffnungen für Befestigungsnägel. Votiv oder Balkenaufsätze zur Riemenführung für einen Reisewagen. Dunkelgrüne Patina. 2.500,–

Provenienz: In den 1990ern im Münchner Kunsthandel erworben.

Left and right hand. Votive or from a waggon. Bronze, Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, fingers at one piece reattached.

317

320

321

322

324

322

Arm und Hand. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss. Separat gefertigte Teilstücke von einer unterlebensgroßen Kinderfigur. Erhalten ist ein linker Arm mit einem Aststock in der Hand (15,5cm) und eine linke Hand (L 7,5cm), der Daumen, der separat oder gar nicht gefertigt war, fehlt. Dunkelgrüne Patina. 2.500,–

Provenienz: Ex Hotel Drouot, Paris, alte Sammlung vor 1970.

Left arm and right hand of a under-life-size bronze figure of a child. Both pieces have been worked separately and attached to the figure. The left hand is holding a branch. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina.

323

Dreifußaufsatz mit Satyrbüste. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 8cm. Bronzevollguss. Vollplastische Büste auf einer profilierten Basis. Rückwärtig Haken. Exzellenter Stil! Schöne dunkelgrüne Patina, Basis leicht verdrückt, rückwärtiger Haken mit Kratzer. 800,–

Provenienz: Ex Sammlung M.D., seit den 1980er Jahren.

Tripod finial in form of the bust of a long-eared Satyr wearing a grape vine wreath. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Attractive green patina, base slightly deformed, scratch at the hook at the back side.

324

Wagenaufsatz mit Stierprotome. Frühe römische Kaiserzeit, 1. Jh. n. Chr. L 8,5cm, H 12cm. Ovale Tülle mit der Protome eines Stieres mit mächtiger Wamme und angewinkelten Vorderläufen. Schöne grüne Patina, rechter Vorderhuf gebrochen. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung H.Z., München, seit 1990er Jahren; bei Gorny & Mosch 218, 2013, 308.

Terminal in the form of a running bull. Roman Imperial Period, 1st century A.D. Attractive green patina, right foreleg broken.

323

325

326

325
Adler auf Hirschkopf. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 16cm. Zylindrische Basis mit einem aufgesetzten Hirschkopf, in dessen Geweih ein Adler hockt. Grüne Patina, Basis wohl ursprünglich nicht zugehörig. 350,–

Provenienz: Erworben 1995 bei Gerhard Hirsch Nachfolger (Originalrechnung beiliegend).

Head of a deer with an eagle sitting between his antlers. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, base probably originally not belonging.

326
Geometrischer Aufsatz mit einem stehenden Eber. Südlicher Balkan / Nordgriechenland, ca. 8. Jh. v. Chr. H 10cm. Der untere Teil besteht aus einem gerippten Stab und einem gestreckten, geschlitzten Bommel. Schöne grüne Patina, intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung P.W., 1990er Jahre.

Geometric bronze finial with a boar on a openwork ball. About 8th century B.C. Green patina, intact.

327
Löwenkopf. Römische Kaiserzeit, ca. 2. Jh. n. Chr. Großer Kastenbeschlag in der Form eines Löwenkopfes mit leicht geöffnetem Maul. Dm 13,5cm. Ein Bronzering ist in das Maul eingelassen. Seitlich und unten je eine Lasche mit Resten von Eisennägeln. **Lebendiger Stil!** Herrliche grüne Patina, intakt. 1.500,–

Provenienz: Aus Londoner Privatsammlung, seit den 1980er Jahren.

Roman chest applique in form of a lion's head holding a bronze ring in his fang. Roman Imperial Period, about 2nd century A.D. Green patina, intact.

327

328

328
Löwenkopftürzieher. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh.n.Chr. Dm 15cm. Mit frontalem Löwenkopf und rundem Klopfring. Grüne Patina, partiell versintert, kleines Loch links oben. 500,–

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in der westdeutschen Sammlung K.B.

Bronze door applique with frontal lion head. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Green patina, partially sintered, intact.

329
Phalera mit Gorgoneion. Römisch, 2. Jh. n. Chr. Dm 10cm. Runder, leicht konvexer Tondo mit feiner Profilierung u. rückwärtigem Nagelrest. Auf der Vorderseite zentral ein plastisches Gorgoneion mit Kopfflügeln und wallendem Haar. Schwarzgrüne Patina, intakt. 1.500,–

Provenienz: Europäische Privatsammlung, 1980er Jahre.

Bronze phalera with Gorgoneion. Roman, 2nd century A.D. Dark green patina, intact.

329

330
Situlaattasche in Form eines Silenskopfes. Griechenland, 4. / 3. Jh. v. Chr. H 8,5cm. Bronze. Gewölbtes Bronzerelief mit zwei Henkelösen in Form eines Silenskopfes mit nach vorne umgeklappten Tierohren und einem mächtigen Bart, der in radial auslaufende Korkenzieherlockenkompartimente unterteilt ist. **Guter Stil!** Dunkelgrüne Patina, intakt. 800,–

Provenienz: Ex P.M.W. Bournemouth 1989; ex Kerry Jouby Collection.

Bronze attachment of situla in the form of a satyr's head with full beard and floppy ears. Greek, 4th / 3rd century B.C. Dark green patina, good style, intact.

331
Trensenscheibe mit Flussgott. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Dm 5,3cm. Teilweise versilberte Bronze. Beinahe vollplastische Darstellung des Oberkörpers eines Flussgottes (Acheloos?) mit Stierhörnern. Oben links noch die Tatze eines Panthers. Am Rand der Scheibe ein erhabenes u. versilbertes Wellenband. **Guter Stil!** Dunkle Patina, Oberfläche mit Korrosionsspuren, Tatze sowie die rückwärtige Stange gebrochen, im unteren Teil kleine Fehlstelle. 600,–

Provenienz: Aus Privatsammlung in Somerset West seit den 1980er Jahren.

Bronze disk of a snaffle with a bearded and horned rivergod (Acheloos?), above the paw of a panther, around the disk a wave-band with silvering. Roman, 1st - 2nd century A.D. Dark patina, praw and pin of the back are broken, small part of the lower rim is missing. ***Good style!***

330

331

332
Gorgoneion. Archaische Zeit, 6. Jh. v. Chr. Bronzeguss. B 6cm, H 5cm. Einseitig gestaltetes Bronzerelief mit einem frontalen Medusenhaupt mit gefletschten Zähnen. Wohl eine Henkelattasche. Schöne olivgrüne Patina, Oberkante gebrochen. 500,–

Provenienz: Aus einer Privatsammlung in der Nähe von Paris, 1970er Jahre.

Bronze attachment with frontal Gorgo's head. Archaic Period, 6th century B.C. Green patina, upper edge broken.

333
Frauenkopf. Griechisch, 7. Jh. v. Chr. H 5,7cm. Bronzeapplik, rückwärtig noch das Endstück einer Bronzelasche. Dunkelgrüne Patina, oben u. unten beschnitten. 300,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung seit den 1980er Jahren.

Bronze attachment in the form of a woman's head. Greek, 7th century B.C. Dark green patina.

332

333

334

334
Donauländische Mysterienplakette. Römische Kaiserzeit, 2. - 3. Jh. n. Chr. Runde Bleiplatte (Dm 7,8cm) mit Rahmen bestehend aus einem Blattkranz außen und einem oben offenen Perlstab innen. Darin drei Register, im oberen Büste des Sol und der Luna umgeben von Sternen und Vögeln, darunter Helena zwischen den Dioskuren, die jeweils über eine liegende Figur hinwegreiten. Darunter sind Opferszenen, Gerätschaften und Tiere zu sehen. Beige Bleipatina, Gussfehler, kleine Kratzer. 400,–

Provenienz: Ex Gorny & Mosch 218, 2013, 331 (Zuschlag 2.400,- €); ex Sammlung M.D. seit 1980er Jahren.

Thracian mystery plaque. Roman Imperial Period, 2nd - 3rd century A.D. Shining beige patina, tiny scratches, casting error.

335

335
Beschlag mit Athena. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Rechteckiges Bronzeblech (5,7 x 9cm) mit linkshin gewandter Athena, die in der Rechten eine Victoriola hält, während sich die Linke auf die Lanze stützt. Links unten lehnt ein Schild, auf dem ein nach links schreitender Kentaur zu sehen ist. **Feiner Stil!** Dunkelgrüne Patina, Randausbrüche. 1.000,–

Provenienz: Ex Hotel Drouot, Paris, alte Sammlung vor 1970.

Rectangular bronze sheet metal application showing Athena holding a little figure of Victory in her right hand. To the left a shield decorated with a centaur. Roman Imperial Period, 1st - 2nd cenury A.D.

336

336
Model für einen Goldschmied. Griechisch, 4. / 3. Jh. v. Chr. Bronze. H 2,4cm, B 4,3cm. Auf der rechteckigen Grundfläche zwei gegenständig hockende Sphingen mit hochgestecktem Haar, jeweils ohne Schwänze und Vorderbeine. Dunkelgrüne Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Aus Privatsammlung seit den 1990er Jahren. Durch Zusammenfügen der beiden gegenständigen Sphinxhälften konnte eine vollplastische Figur aus Edelmetall hergestellt werden. Vorderbeine und Schwanz wurden dabei wohl separat aus Golddraht hergestellt. Typisch sind solche Figuren für klassische und frühhellenistische Ohrringe.

Bronze mould for chase works of metal sheets depicting a sphinx. Probably for producing an earring. Late Classical / Early Hellenistic Period, 4th / 3rd century B.C. Dark green patina, intact.

337
Alabastergefäß. Nordafrika oder Naher Osten, 2. Jt. v. Chr. Gestreifter Alabaster, H 27,5cm. Schlanker, henkelloser Topf, der sich zu den Schultern hin leicht verbreitert, mit scharf umknickender Schulter, kurzem Hals und enger Mündung mit leicht auskragender Lippe. Kleiner Ausbruch an der Lippe, sonst intakt. 2.500,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung 1980er Jahre.
Slender alabaster jar of elegant form. North Africa or Near Eastern, 2nd millenium B.C. Small dent at the rim, otherwise intact.

338

339

338
Illyrischer Helm. Spätes 7. - Mitte 6. Jh. v. Chr. H 30cm. Bronze. Typ II. Helm mit einer Nietenreihe und einem Wulst entlang des Randes, zwei erhabenen und über die Kalotte laufenden Rippen. Grüne Patina, fachmännisch restauriert, diverse von innen stabilisierte Risse, aber nur kleinere Ergänzungen, insbesondere am Nackenschutz. 2.500,–

Ex Helios Ancient Art, London 1992, ex britische Privatsammlung. Zum Typus vgl. H. Pflug, Illyrische Helme, in: Antike Helme (1988) 42 ff.

Bronze helmet of Illyrian type II, late 7th - middle 6th century B.C. Green patina, professionally restored, several closed cracks, but only few filled up areas (especially at the neck).

339
Kanne mit figürlich verziertem Henkel. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. H 20,8cm. Der Henkel endet unten in einer Attasche in Form eines Silenkopfes, darüber windet sich auf dem Henkel eine Schlange nach oben. Grüne Patina, Henkel wieder angesetzt, im unteren Teil fachmännisch restauriert. 2.000,–

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in bayerischer Sammlung.

Roman jug with nice figural decorated handle. 1st - 2nd century A.D. On the handle a snake, at the lower end an attachment in form of the head of Silenus. Green patina, handle reattached, the lower part is professionally restored.

340
Oinochoe. 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 18cm (mit Henkel). Gedrungenes Bronzegefäß mit apfelförmigem Corpus, flachem Boden und weinblattförmigem Ausguss. Der weit geschwungene Bandhenkel ist oben mit einem Löwenkopf, unten mit einem Knabenköpfchen verziert. Schöne grüne Patina, Henkel wieder angesetzt, Dellen und kleiner Riss am Boden. 2.500,–

340

Provenienz: Ex Sammlung B.R., 1980er Jahre.
Vgl. M. Comstock - C. Vermeule, Greek, Etruscan and Roman Bronzes in the Museum of Fine Arts Boston (1971) Kat.-Nr. 464; J. Mühlenbrock - D. Richter, Die letzten Stunden von Herculaneum. Ausstellung München (2006) 319 Kat.-Nr. 8.42.

Graeco-Roman bronze oinochoe with a lion's head and a boy's head on the handle. 1st century B.C. - 1st century A.D. Green patina, handles reattached, some dents and a small crack at the bottom.

341
Kylix. Griechisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. H 9,5cm, Dm ohne Henkel 10cm, mit Henkeln 20cm. Bronze. Kleine Schale mit zwei zierlichen, weit ausladenden Henkeln. Der Corpus halbkugelig mit abgesetzter Lippe, der separat gearbeitete Fuß mehrfach profiliert. Kastanienbraune Patina, fachmännisch restauriert. 1.000,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung 1980er Jahre.

Bronze kylix with elongated handles, half-spherical body and and high, profiled stem. Greek, 4th - 3rd century B.C. Auburn patina, professionally restored, foot and handles reattached.

342
Omphalosschale. Griechenland, 5. / 4. Jh. v. Chr. Dm 16,5cm. Bronze. Konzentrische gravierte Ringe am Omphalos. Herrliche Emailpatina, intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung, 1980er Jahre.

Greek omphalos bowl with concentric rings around the omphalos. 5th / 4th century B.C. Phantastic patina, intact.

341

342

343

343
Waage. 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronze, B des Querbalkens 23cm, H gesamt 28cm. Balkenwaage mit zwei an je drei Ketten hängenden Schalen. Exzellente Erhaltung, grüne Patina intact.
1.000,–

Provenienz: Aus Deutscher Privatsammlung, 1990er Jahre.

Bronze scale in excellent condition, green patina, intact. 1st - 3rd century A.D.

344

344
Sichelprotomenpyxis. Südlicher Balkan / Nordgriechenland, ca. 8. Jh. v. Chr. H 10cm, B 9cm. Ovoides Gefäß mit Deckel. Von den Ösen ausgehende dornartige, gebogene Fortsätze. Am Gefäßboden sitzt ein entenfußförmiges Schmuckelement mit zwei seitlichen Dornen. Der Deckel hat eine zweite »Etage« mit seitlichen Entenköpfen. Das ganze Gefäß ist mit Ritzlinien und Punktkreisen verziert. Die Punktkreise bilden teilweise die Augen von Wasservogelköpfen. Schöne grüne Patina, intakt.
1.200,–

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, 1970er Jahre; ex Galerie W.Schmidt, München.
Vgl. I. Kilian-Dirlmeier, Anhänger in Griechenland der mykenischen bis zur spätgeometrischen Zeit Nr. 1541 Taf. 88.

Geometric bronze pyxis, about 8th century B.C. Green patina, intact.

345
Zwei Pferdegeschirrbeschläge mit Trompetenmotiv. Donaulande, 3. Jh. n. Chr. Dm je 10,5cm. Bronzevollguss mit Durchbruchsarbeit. **2 Stück!** Dunkelgrüne Patina, intakt 800,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., 1980er Jahre.
Vgl. M.C. Bishop - J.C.N. Coulston, Roman Military Equipment (2006) 191 Abb. 3.

Two Roman bronze harness fittings with trumpet motifs, 3rd century A.D. Green patina, intact. ***2 pieces!***

346
Cingulumbeschlag. Römische Kaiserzeit, 1. Jh.n.Chr. L 13cm, H 9,6cm. Doppelter Beschlag mit erhabener Kreisverzierung auf jeder Seite. Die kurzen Seiten gerade, die langen mit doppelter Einziehung. Herrliche Patina, eine Niete fehlt. 500,–

Provenienz: Erworben bei Weber, Köln, 1977.
Vgl.: T. Fischer, Die Armee der Caesaren (2012) 117.

Bronze cingulum applique with circle decoration. Roman Imperial Period, 1st century A.D.

345

346

347
Wangenklappe. Römische Kaiserzeit, 2. / 3. Jh. n. Chr. H 11,5cm, B 12,5cm. Bronzblech in Form eines Kreisviertels. Im Zentrum ein nackter, nach links eilender Herakles hinter dem sich seine Attribute, nämlich ein Köcher, eine Keule und ein wallendes Löwenfell ausbreiten. Schöne grüne Patina, Randausbrüche und kleinere Löcher. 1.000,–

Provenienz: Ex Slg. B.R., 1980er Jahre.

Roman bronze cheek piece decorated with naked Herakles running to the left with his attributes behind him. 2nd / 3rd century A.D. Green patina, several cracks.

347

348
Bronzezirkel. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. L 19cm. Mit gegliederten Schenkeln, profilierter Achse und trapezoidem Splint. Schöne grüne Patina, intakt und beweglich. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., 1980er Jahre.

Roman bronze compass, 1st - 3rd century A.D. Green patina, intact and moveable.

348

349
Medizinische Geräte. Römisch, 1. - 4. Jh. n. Chr. Bronze. Vier Spatelsonden (L 13,5 - 17cm) und eine zweiteilige zylindrische Hülse (L 18,8cm u. 4,2cm). **5 Stück!** Mit schöner grüner Patina, der Deckel wohl modern ergänzt, eine Sonde mit kleiner Beschädigung. 1.000,–

Provenienz: Bei Gorny & Mosch 214, 2013, 471; ex Slg. B.R., 1980er Jahre.
Vgl. E. Künzl, Medizin in der Antike (2002) 45 Abb. 60.

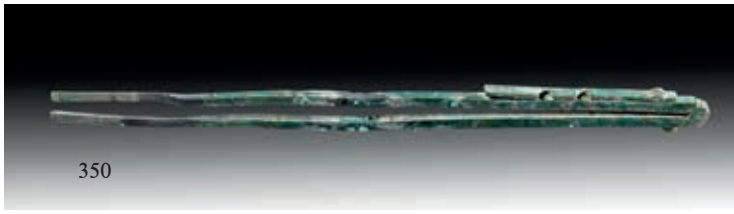
Collection of surgical bronze instruments: four combined probe-and-scoop-instruments and cylindrical case. Roman, 1st - 4th century A.D. The lid of the case is probably modern, tiny parts of one instrument missing. ***5 pieces!***

349

350
Digitus. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Bronzener Maßstab (L 15cm, zusammengeklappt) mit einem Scharnier mit Arretierungsvorrichtung. Grüne Patina, intakt. 400,–

Provenienz: Sammlung B.R., 1980er Jahre.
Vgl.: Römischer Alltag in Bayern (1994) 143 f.

Roman bronze folding yardstick, 1st - 3rd century A.D. Green patina, intact.


350

351
Zwei Punzen. Griechisch, 5. Jh. v. Chr. Massive Bronzestempel zum Treiben von Metallblechen. a) 4,2 x 2,6 x 3,2cm. Liegender Löwe. b) 2,6 x 2,3 x 3,4cm. In einem Perlrand kauernder Steinbock. **2 Stück!** Dunkelgrüne Patina, intakt. 1.000,–

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in englischer Privatsammlung.

Two massive bronze dies with crouching lion and lying ibex. Greek, 5th century B.C. Dark green patina, intact. ***2 pieces!***

351

352

352
Bronzestempel. Römische Kaiserzeit, 1. - 2. Jh. n. Chr. Rund mit der Inschrift ΚΑΡΠΟΙ ΔΙΟΝΥΟΣΟΥ, »Die Früchte des Dionysos«. Im Zentrum undeutliches Motiv. Dm 6,5cm. Grüne Patina, intakt. 500,–

Provenienz: Ex Galerie W.Schmidt, München.

Bronze stamp with inscription »Fruit of Dionysos«. Roman Imperial Period, 1st - 2nd century A.D. Green patina, intact.

353

353
Etruskischer Kannenhenkel. ca. 425 - 400 v. Chr. L 19cm. S-förmig geschwungener Henkel, der oben in einem Widderkopf endet. Die untere Attasche zeigt einen gefallenen Krieger. Schöne grüne Patina, intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung 1980er Jahre.
Ein Parallelstück aus der gleichen Werkstatt im Metropolitan Museum: G.M.A. Richter, Five Bronzes Recently Acquired by the Metropolitan Museum, AJA 48 (1944) S. 7 f. Nr. 5 Abb. 20-22; I. Krauskopf, Überlegungen zur zeitlichen Diskrepanz zwischen Metallgefäßen und ihren Nachbildungen in Ton, in: Jean-René Jannot (Hrsg.), Vaisselle Métallique, Vaisselle Céramique: Productions, Usage et Valeurs en Etrurie, Revue des études anciennes 97 (1995) S. 85 Abb. 2.; R.D. de Puma, Etruscan Art in the Metropolitan Museum of Art (2013) S. 80. 153. 154. Nr. 5.13a.

Etruscan bronze handle of an oinochoe with a fallen warrior on the lower applique. Terminating in a ram's head. Last quarter 5th century B.C. Beautiful green patina, intact.

354

354
Ziegel mit Stempel der Legion X Fretensis. 42,4 x 37,3cm. Dachziegel mit Profilleiste am Rand. Auf der Oberfläche der Stempel L X FRE. Außerdem zeigt die Oberfläche noch den Abdruck eines Schuhs. **Stempel einer der Legionen im Jüdischen Krieg!** Fehlstellen am Rand, wieder zusammengesetzt. 1.500,–

Die Legion, 41/40 v. Chr. von Octavian während der Bürgerkriege aufgestellt, bekam ihren ungewöhnlichen Namen Fretensis (»Meeresenge«) nach ihrer Teilnahme 36 v. Chr. an der Seeschlacht von Naulochus bei der Meerenge von Messina (Fretum Siculum). Auch die Schlacht von Actium 31 v. Chr. sah die Legion in Aktion. Berühmheit erlangte die Fretensis in dem seit 66 n. Chr. tobenden Jüdischen Krieg. Schon bei der ersten, gescheiterten Belagerung von Jerusalem nahm sie unter großen Verlusten teil. Erfolgreicher verliefen 68 n. Chr. die Belagerungen von Tarichaia und Gamala. Im selben Jahr zerstörten Soldaten der Legion das Kloster von Qumran, im dem vielleicht ursprünglich die berühmten Schriftrollen aufbewahrt wurden. Während der fünf Monate dauernden Belagerung von Jerusalem 70 n. Chr. spielte die Legion unter Führung des späteren Kaisers Titus eine entscheidene Rolle. In der Folge blieb die 10te als einzige Legion in Jerusalem stationiert. Unterbrochen wurde dieser Aufenthalt durch den Feldzug gegen die letzten jüdischen Aufständigen. 71 n. Chr. wurde das Herodium südlich von Jerusalem zerstört. Legendär wurde die Belagerung von Massada in den Jahren 72 bis 73 n. Chr., an deren Ende sich die Aufständigen lieber selbst ermordeten, als in die Hände der Römer zu fallen. Später war die Legion dann in den Bar-Kochba-Aufstand von 132 bis 135 n. Chr. involviert. Die Fretensis blieb bis zu ihrem Ende im 5. Jh. n. Chr. an der Ostgrenze des Reiches stationiert, wo sie diese gegen Parther und Sassaniden verteidigte.

Roman brick with stamp of the Legio X Fretensis, the legion which played a key role in the Bellum Judaicum (sieges of Jerusalem and Massada) and the Bar Kokhba Revolt. Fragments of the rim are missing, on the surface the print of a shoe, reassembled from the pieces. ***Historical monument of one of the most famous legions of the Roman army!***

BRONZELAMPEN

355

355
Lampe in Form eines Vogels. Römisch, ca. 2. / 3. Jh. n. Chr. L 12cm, H 12cm. Figürliche Bronzelampe, die einen am Boden pickenden Vogel darstellt (mit einer Beute im Schnabel) und hochgestelltem Schwanz. Grüne Patina, zwei Zehen gebrochen. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung B.R., seit den 1980er Jahren.

Roman bronze lamp in form of a picking bird. About 2nd / 3rd century A.D. Green patina, two toes broken.

356

356
Große Lampe mit Theatermaske. Römische Kaiserzeit, ca. 50 - 150 n. Chr. L 20cm, H 13,5cm. Bronzelampe mit halbrunder Schnauze. Der Griff besteht aus einem geschwungenen Henkel, auf dem eine Theatermaske angebracht ist. Schöne, dunkelgrüne Patina, Gussfehler. 1.500,–

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in englischer Privatsammlung.

Bronze lamp with elongated body and round tip. Theatre mask at the reflector. Roman, about 50 - 150 A.D. Dark green patina, casting defects.

357

357
Große Lampe mit Theatermaske. Römische Kaiserzeit, ca. 50 - 150 n. Chr. L 18cm, H 13cm. Bronzelampe mit halbrunder Schnauze. Der Griff besteht aus einem geschwungenen Henkel, auf dem eine Theatermaske angebracht ist. Schöne, dunkelgrüne Patina, Gussfehler und seitliches Loch. 1.500,–

Provenienz: Seit den 1990er Jahren in englischer Privatsammlung.

Bronze lamp with elongated body and round tip. Theatre mask at the reflector. Roman, about 50 - 150 A.D. Dark green patina, casting defects and hole at the body.

358
Lampe mit Pantherkopf. Römisch, um 50 - 150 n. Chr. L 17cm. Länglicher Körper mit langer Schnauze und herzförmigem Füllloch. Der Griff besteht aus einem geschwungenen Stab, der in einem Blütenkelch mündet, aus dem ein Pantherkopf herauskommt. Grüne Patina, auf der Ober- und Unterseite je ein Loch, sichtbare antike Reparaturspuren. Henkel wiederangesetzt. 1.500,–

Provenienz: Erworben vor 1998.
Vgl. A Catalogue of the Lamps in the British Museum IV (1996) Q3675.

Roman bronze lamp with elongated body, long nozzle with round tip, pointed filling hole and thick rod-handle, curving forward from the rear and terminating in a calyx from which emerges the head of a panther. About 50 - 150 A.D. Green patina, a hole in bottom and top side, ancient repairs, the handle is reattached.

358

359

359
Spätantike Tonlampen. Nordafrika, 5. - 6. Jh. n. Chr. a) L 14,5cm. Roter Ton. Im Spiegel Taube mit Zweig im Schnabel, auf der Schulter Ornamentband aus konzentrischen Kreisen. Versinterungen, intakt. b) L 11,2cm. Roter Ton. Im Spiegel eine Palme, auf der Schulter Ornamentband. Versinterungen, intakt. **2 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren. Zur Lampe a) vgl. D.M. Bailey, A Catalogue of the Roman Lamps in the BM III (1988) S. 200 Q 1826 MLA; Taf. 26 Q 1826 MLA.

Two Late Roman terracotta lamps depicting dove and palm tree, North Africa. 5th - 6th century A.D. Surface partially covered with sinter, both intact. ***2 pieces!***

360
Tonlampe. Nordafrika, 4. Jh. n. Chr. L 12cm. Roter Ton. Im Spiegel Büste des Gottes Serapis zwischen zwei Säulen. Die Schulter ist verziert mit einem Flechtband. Versinterungen, kleine Bestoßungen, sonst intakt. 250,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren.

Late Roman clay lamp from North Africa depicting bust of the god Serapis between two columns. The shoulder is decorated with interlace. 4th century A.D. Traces of weathering, small damages.

361
Tonlampe mit Triton. Römisch, 1. Jh. n. Chr. L 9cm. Loeschke Typ I b/c. Beiger Ton mit rötlich-braunem Überzug. Lampe mit eckiger Volutenschnauze und konzentrischen Ringen um den Spiegel. Im Spiegel nach links gewandter Triton mit Fisch auf der linken Hand. Oberfläche etwas verwittert, sonst intakt. 350,–

Provenienz: Vom jetzigen Besitzer in den 1980er im bayerischen Kunsthandel erworben.

Roman terracotta lamp of Loeschcke type I b/c. The discus decorated with Triton carrying a fish. Roman, 1st century A.D. Surface partially worn, otherwise intact.

360

361

VASEN

362

362
Canosinischer Volutenkrater. Spätes 4. Jh. v. Chr. H 52,3cm. Polychrome, nach dem Brand aufgetragene Malerei (weiße Farbe erhalten). Auf der Vs. auf dem Hals ein Frauenkopf mit Flügeln, darunter - schemenhaft zu erkennen - ein Naiskos. Auf der Rs. auf dem Hals ein Lorbeerzweig, auf dem Corpus ein großer Frauenkopf. Seitlich unter den Henkeln ursprünglich Palmetten. Auf den Voluten der Henkel beidseitig plastische Gorgoneia. **Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass!** Malerei verblasst, fachmännisch restauriert. 3.500,–

Provenienz: Ex Collection Alain Jacques, Burgund, erworben in den 1970er.

Apulian polychrome volute krater. Canosian, 4th century B.C. On side A on the neck a winged head of a woman, below on the corpus a naiskos. On the neck of side B a laurel-branch, below the large head of a woman with sakkos. On the volutes of the handles on both sides plastic gorgoneia. Professionally restored, the white colour is preserved. ***With TL-analysis and French export licence!***

363
Apulischer Kolonettenkrater, nahe dem Dijon-Maler. 380 - 370 v. Chr. H 37,8cm. Rotfigurig. Auf dem Hals beidseitig Efeuranken mit Blüten. A: Sitzender Jüngling mit Thyrsos bekommt von einem Satyr eine Schale offeriert. B: Zwei Manteljünglinge, einer davon mit Strigilis. Intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H. W., 2009 aus der Sammlung M., Brüssel erworben.
Vgl. besonders den Glockenkrater Altamura 3 (RVAp I 156,179 mit Taf. 50,5-6: Manteljünglinge).

Apulian red-figure column krater, near the Dijon Painter. 380 - 370 B.C. Below of an ivy-tendril on the neck on side A a sitting boy gets a bowl from a satyr. On side B two draped youths, one with strigilis. Intact.

363

364
Apulischer Glockenkrater des Varrese-Malers. Um 350 v. Chr. H 32cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Vs.: Ein stehender Jüngling reicht einem sitzenden eine Schale mit Früchten, letzterer hält einen Granatapfel. Rs.: Zwei Manteljünglinge. Im unteren Teil bis zum Mäanderband Klebungen, aber komplett. 2.000,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H. W., für diese aus der Sammlung Dr. St., Trier 1997 erworben.
Vgl. zum Beispiel die Peliken Wien 1158 (A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1990] Abb. 173-174) und Matera 9691 (RVAp I 348,100 mit Taf. 113,1-2).

Apulian red-figure bell-krater of the Varrese Painter. About 350 B.C. A: A sitting youth with pomegranate gets from another youth a bowl with fruits. B: Two draped youths. Lower part up to the meander is reassembled, but complete.

364

365

365
Apulischer Glockenkrater des Wolfenbüttel-Malers. Um 350 v. Chr. H 29,5cm. Rotfigurig, Details in Weiß. A: Junge Frau mit Thyrsos u. Kranz, davor ein sitzender Jüngling mit Schale u. Thyrsos. B: Zwei Manteljünglinge, einer mit Strigilis, der andere mit Bürgerstock. Unter den Henkeln Palmetten. Fachmännisch restauriert mit retuschierten Bruchkanten, bis auf eine Fehlstelle am Jüngling auf A fast vollständig. 2.500,–

Provenienz: Ex Sammlung R., Steinfurt, erworben vor 1995.
Vgl. zum Beispiel die Manteljünglinge auf dem Kolonettenkrater British Museum F 297 (RVAp I 357,197 mit Taf. 115,5-6; A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1990] Abb.176). Allerdings steht der Krater auch dem Varrese-Maler sehr nahe, vgl. die Situla ehem. Los Angeles, Kunsthandel (RVAp I 343,35 mit Taf. 111,3).

Apulian red-figure bell krater of the Wolfenbüttel Painter. About 350 B.C. A: Young woman with thyrsos and wreath and sitting youth with bowl and thyrsos. B: Two draped youths. Professionally restored, cracks are retouched, except one missing fragment at the youth on side A nearly complete.

366

366
Etrusko-korinthische Kleeblattoinochoe. 625 - 575 v. Chr. H 29,7cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf dem Corpus ein Tierfries mit Wildschwein, Sphinx, Steinbock, Vogel u. Pferd(?). Scherben an Hals u. Mündung wieder angesetzt, ein Spannungsriss. 1.000,–

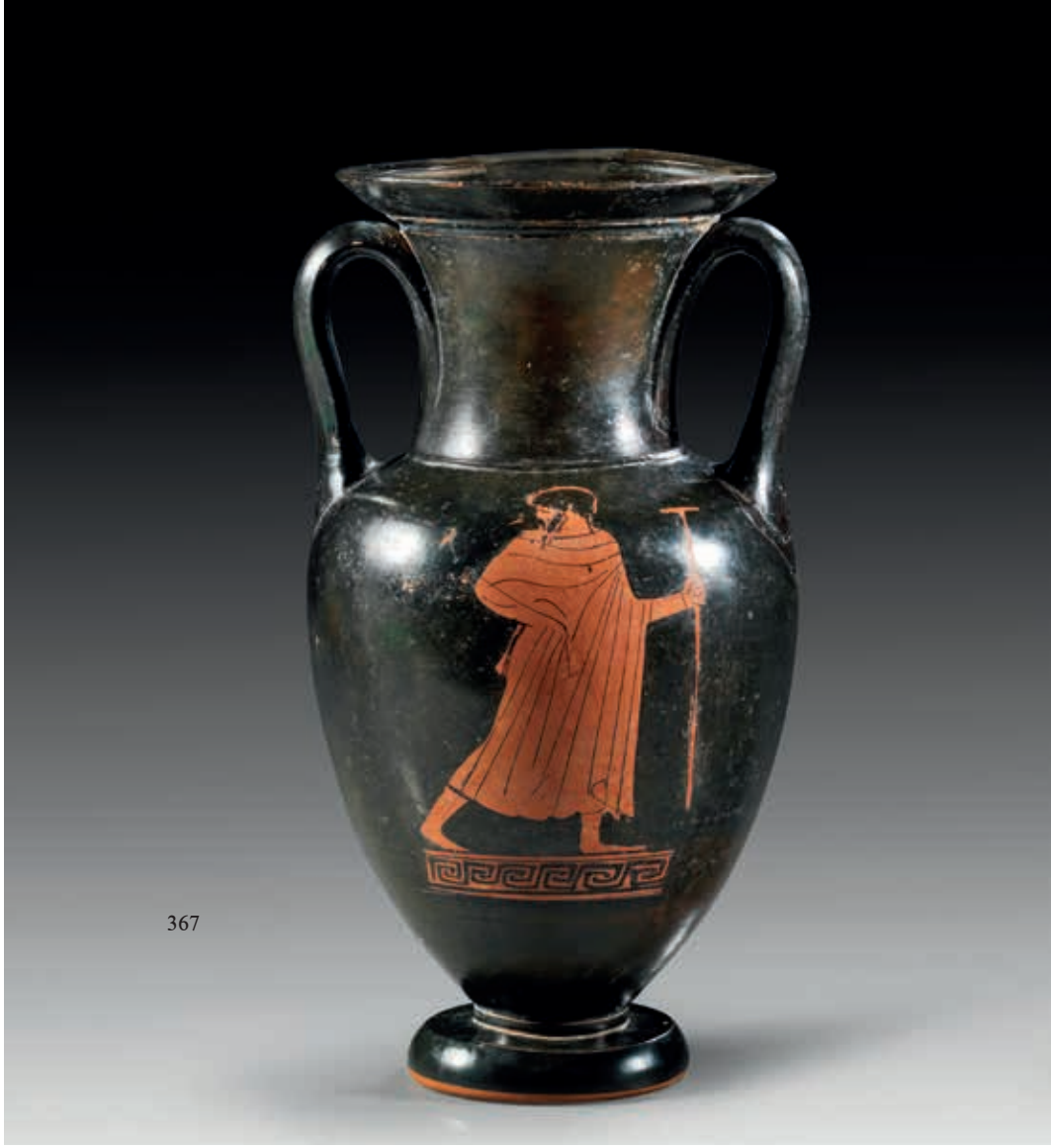
Provenienz: Aus der Sammlung Lauffenburger, Genf, erworben in den 1980er Jahren bei Frank Sternberg AG, Zürich.

Etrusco-corinthian black-figure oinochoe. 625 - 575 B.C. On the corpus frieze of animals with boar, sphinx, ibex, bird and horse(?). Sherds at mouth and neck are reattached, one crack.

367
Attische Halsamphora des Syrakus-Malers. Um 450 v. Chr. H 25,6cm. Sog. Nolanische Amphora. Rotfigurig. Auf der einen Seite junge Hetäre mit Haube u. erhobener Rechten, auf der anderen schreitet ein bärtiger Freier mit Gehstock nach rechts. Als Standlinie dient jeweils eine Leiste mit Mäander. Ein Henkel wieder angestzt, eine kleine Stelle an der Mündung ergänzt. 2.500,–

Provenienz: Aus der Sammlung von Christopher Prothero, erworben 1980 in London; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 362.
Zum Maler s. ARV² 517 ff.

Attic red-figure neck-amphora of the Syracus Painter. About 450 B.C. On one side a standing hetaera, on the other side a walking client with stick. One handle is reattached, a little part of the rim is modern and retouched.


367

368
Attische Pelike der Gruppe G. 3. Viertel 4. Jh. v. Chr. (sog. Kertscher Stil). H 22cm. Rotfigurig, Details in Weiß. A: Eros zu Pferde hinter einer jungen Frau, unten eine Pelte. B: Zwei Manteljünglinge seitlich eines Altars. Winzige Absplitterung an Mündung u. Fuß, zwei Randfragmente wieder angesetzt. 2.000,–

Provenienz: Aus dem Bestand der Company Ancient and Medieval Art (Furneux Pelham), aufgelöst 1990.
Die Gruppe ist nach dem häufig auftretenden Motiv des Greifen benannt.

Attic red-figure pelike of the Group G (Kerch style). 3rd quarter 4th century B.C. A: Eros on horseback behind a girl. B: Two draped youths beside an altar. Tiny splinters of rim and foot are missing, two fragments of the rim are reattached.

368

369

369

Apulische Oinochoe des Malers von Berlin F 3383. Um 310 v. Chr. H 29,3cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Kanne mit hohem Henkel u. Kleeblattmündung (Form 1). Am Henkel oben u. unten zwei Attaschen in Form von Frauenköpfen. Auf dem Corpus vorne ein sitzender Eros mit Schale, darin Efeublätter u. Weintrauben, rückwärtig eine Palmette. **Sehr schönes Stück!** Henkel mit geklebtem Bruch (vollständig), sonst intakt. 600,–

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in der westdeutschen Sammlung K.B. Vgl. zum Beispiel den Eros auf der Pyxis ehem. Basel, Kunsthandel (RVAp II 919,72 mit Taf. 356,3-4); s. auch die Oinochoe Gorny & Mosch 214, 2013, 343.

Apulian red-figure trefoil oinochoe (typus 1) of the Painter of Berlin F 3383. About 310 B.C. Two handle attachments in form of women's heads. On the corpus a sitting Eros with bowl, in it ivy-leaves and grapes. The handle is reassembled but complete, otherwise intact. ***Beautiful piece!***

370

Paar apulische Kantharoi des White-Sakkos-Malers. Um 310 v. Chr. H 26,5 u. 27,1cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Beide Kantharoi sind auf der Vs. mit einem geflügelten Frauenkopf mit weißem Sakkos verziert. Auf der Rs. des einen Kantharos sitzt eine junge Frau mit Weintraube u. Tympanon, auf der des anderen ein Jüngling in idealisierter Nacktheit mit Ball u. Opferschale. **2 Stück!** Fuß u. Henkel des einen Kantharos wieder angesetzt (vollständig), sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in der westdeutschen Sammlung K.B. Vgl. die Figuren auf dem Lekanisdeckel Basel, Antikenmuseum Z 301 (RVAp II 967,70 mit Taf. 378,6-7).

Pair of Apulian red-figure kantharoi of the White Saccos Painter. On the frontsides each a winged woman-head with white sakkos. On the backside of one piece a sitting woman with grape and tympanon, the other piece shows a sitting nude youth with ball and a bowl with offerings. About 310 B.C. The handles and the foot of one kantharos are reattached, otherwise intact. ***2 pieces!***

370

371
Apulischer Kantharos der Kantharos-Gruppe. Um 310 v. Chr. H 17,4cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Beidseitig Frauenköpfe mit Sakkos zwischen Thyrsosstäben. **Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass!** Glanzton an wenigen Stellen abgeplatzt, sonst intakt. 900,–

Provenienz: Ex Collection Alain Jacques, Burgund, erworben in den 1970er. Vgl. einen Kantharos ehem. Slg. Hattat (A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1990] Abb. 254,7).

Apulian red figure kantharos of the Kantharos Group with women's heads. About 310 B.C. Tiny flakes of the black glaze are missing, otherwise intact. ***With TL-analysis and French export licence!***

371

372

372
Attische Lekythos, in der Art des Aischines-Malers. 460 - 450 v. Chr. H 28,7cm. Rotfigurig. Auf dem Corpus sitzt eine junge Frau bekleidet mit Haube (Kekryphalos), Chiton u. Himation auf einem Stuhl (Klismos) u. betrachtet sich in einem Handspiegel, davor steht ein Wollkorb (Kalathos). Zahlreiche kleine Absplitterungen, Henkel restauriert. 2.500,–

Provenienz: P. Munro-Walker, seit 1978 britische Privatsammlung. Zum Maler s. ARV² 709 ff.

Attic red-figure lekythos, manner of the Aischines Painter. 460 - 450 B.C. On the corpus a young woman sitting on a chair and looking at herself in a mirror. Numerous tiny splinters are missing, the handle is restored.

373

373
Attische Lekythos des Gela-Malers. Frühes 5. Jh. v. Chr. H 25,7cm. Schwarzfigurig auf weißem Grund. Dionysos mit Rhyton besteigt eine Quadriga, hinter der die geflügelte Isis steht (Einführung des Dionysos in den Olymp). Restauriert mit kleinen retuschierten Ergänzungen. 1.500,–

Provenienz: Seit 2010 in deutschem Privatbesitz, zuvor in U.S.-amerikanische Privatsammlung P.R.; vor 1971 bei Münzen & Medaillen, Basel (Erwähnung in Paralipomena).
Zugewiesen durch J.D. Beazley. Publiziert in Paralipomena 215 und Beazley Archive 340805 (das dortige Zitat Add² 119 bezieht sich auf eine andere Vase).

Nach der Geburt verstieß Hera ihren Sohn Hephaistos aufgrund seines abstoßenden Äußeren. Aus Rache schickte er ihr später einen goldenen Thron, von dem die Göttin nicht mehr aufstehen konnte. Erst Dionysos konnte auf Bitten der anderen Götter die Misere lösen, indem er Hephaistos betrunken machte, der dann seine Mutter wieder befreite. Aus Dank wurde Dionysos unter die Götter des Olymps aufgenommen. Auf dem Vasenbild wird er von der Götterbotin Isis auf seinem Weg dorthin geführt. Diese sehr seltene Darstellung (kein Beispiel in LIMC III [1986] 461 ff. s.v. Dioniso e la quadriga) folgt den sehr viel häufigeren Szenen auf Vasen, die die Einführung des Herakles in den Olymp darstellen, wobei an die Stelle der Isis dort Hermes tritt.

Attic black-figure lekythos with white ground of the Gela Painter. Early 5th century B.C. Introduction of Dionysos in the Olymp: Dionysos with rhyton climbs a quadriga, behind the female messenger of the goddess Isis. Restored with small retouched parts. ***Attributed and published by Sir John D. Beazley!***

374

374
Zwei attische Lekythen. a) Rotfigurige Lekythos, in der Art des Oionokles-Malers. Um 470 v. Chr. H 23,6cm. Auf dem Corpus eine Szene aus dem Frauengemach: links sitzt die Ehefrau auf einem Klismos u. empfängt von einer Dienerin ein Kästchen, zwischen beiden ein Kalathos. b) Schwarzfigurige Lekythos. 1. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 18,6cm. Auf dem Corpus Dionysos mit Rhyton zwischen zwei tanzenden Mänaden. **2 Stück!** Beide fachmännisch restauriert, a) überwiegend erhalten mit nur kleinen Retuschen, b) größere Bereiche inkl. der Figuren ergänzt u. übermalt. 750,–

Provenienz: Aus einer deutschen Privatsammlung, von den Großeltern des heutigen Besitzers Anfang des 20. Jh. erworben.
Zum Oionokles-Maler s. ARV² 646 ff.

Two Attic lekythoi. a) Red-figure Lekythos, Manner of the Oionokles Painter. About 470 B.C. A woman is sitting on a klismos and gets a box from a female servant, below a kalathos. b) Black-figure lekythos. 1st quarter 5th century B.C. Dionysos with rhyton between two dancing maenads. Both are professionally restored, a) only little retouched areas, b) large parts incl. the figures are overpainted. ***2 pieces!***

375
Apulische Netzlekythos. Anfang 3. Jh. v. Chr. H 20,3cm. Winzige Absplitterung am Fuß, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Ex belgische Privatsammlung.
Apulian net-lekythos. Early 3rd century B.C. Tiny splinter of the foot is missing, otherwise intact.

376
Zwei attische Lekythoi aus der Werkstatt des Beldam-Malers. 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 19,9 u. 18,8cm. Schwarzfigurig auf weißem Grund. Auf dem Corpus Efeuranke mit Blüten. **Ein Stück mit französischem Antikenpass!** Oberflächen stellenweise verrieben, die Größere mit restauriertem Hals, die Kleinere intakt. 800,–

Provenienz: Die Größere ex französische Privatsammlung, erworben in den 1960er; die Kleinere ex Collection Serge Tomassi, Frankreich, erworben in den 1970er.
Vgl. die Lekythen Leiden 22 (CVA 3 Taf. 112,8) oder Basel 1906.246 (CVA 1 Taf. 56,4).

Two Attic black-figure lekythoi with white ground and ivy-tendril, Workshop of the Beldam Painter. 2nd quarter 5th century B.C. The surface are partially rubbed, the neck of the larger piece is restored, the smaller lekythos is intact. One piece with ***French export licence!***

377
Attische Lekythos aus der Werkstatt des Beldam-Malers. 2. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 19,6cm. Schwarzfigurig auf weißem Grund. Auf dem Corpus großes Palmettenmotiv. **Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass!** Intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex französische Privatsammlung, erworben in den 1960er.
Vgl. die Lekythos Bukarest 03278 (CVA 1 Taf. 30,1).

Attic black-figure lekythos with white ground and palmettes-ornament, workshop of the Beldam Painter. 2nd quarter 5th century B.C. Intact. ***With TL-analysis and French export licence!***

378
Attische Lekythos. 2. Hälfte 6. Jh. v. Chr. H 15,7cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Hirsch zwischen zwei Löwen. Intakt. 800,–

Provenienz: Seit 2010 in deutschem Privatbesitz, zuvor in U.S.-amerikanischer Privatsammlung P.R.
Attic black-figure lekythos with deer between two lions. 2nd half 6th century B.C. Intact.

375

376

377

378

379

380

379
Attische Lekythos. Frühes 5. Jh. v. Chr. H 14,5cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß. Dionysos mit Kantharos(?) sitzt auf einem Diphros zwischen zwei tänzelnden Satyrn. Kleine Absplitterungen am Fuß, Mündung restauriert. 1.000,–

Provenienz: Vom jetzigen Besitzer in den 1980er im bayerischen Kunsthandel erworben.
Attic black-figure lekythos with sitting Dionysos between two satyrs. Early 5th century B.C. Tiny splinters of the foot are missing, mouth is restored.

380
Attische Lekythos der Phanyllis-Gruppe. Ende 6. Jh. v. Chr. H erhalten 10,4cm. Schwarzfigurig, Details in Rot. Auf der Schulter zwei Läufer, darunter auf dem Corpus zwischen zwei Männern im Mantel ein Zweikampf zwischen Hopliten. Mündung, Hals u. Henkel fehlen. 1.000,–

Provenienz: Aus alter bayerischer Privatsammlung.
Wohl Hoplite-Leaving-Home-Gruppe: vgl. die Lekythos Petit Palais, Paris 434 (ABV 466,1; CVA Taf. 3,7).

Attic black-figure lekythos of the Phanyllis Group. On the shoulder two runners, below on the corpus a fight between two warriors between two men. Late 6th century B.C. Mouth, neck and handle are missing.

381
Zwei etrusko-korinthische Alabastra. 625 - 575 v. Chr. Schwarzfigurig, Details in Rot. a) H 14,3cm. Hockender Löwe u. Schwan. b) H 14,5cm. Hockende Sphinx u. Schwan. **2 Stück!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus der Sammlung Lauffenburger, Genf, erworben in den 1980er Jahren bei Frank Sternberg AG, Zürich.
Two Etrusco-corinthian black-figure alabastra. 625 - 575 B.C. a) Lion and swan. b) Sphinx and swan. Intact. ***2 pieces!***

382
Korinthischer Aryballos des Turiner Malers. Spätkorinthisch I, ca. 575 - 550 v. Chr. H 11,3cm. Schwarzfigurig. Zentrales Lotus-Palmettenkreuz, seitlich zwei Vögel. **Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass!** Winzige Absplitterungen, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex Pariser Privatsammlung, erworben in den 1980ern.
Zu dem Maler s. D.A. Amyx, Corinthian Vase-Painting (1988) S. 242 f. und besonders das namensgebende Stück Taf. 107,3a-b.

Corinthian black figure globuar aryballos of the Torino Painter with lotus-palmette-cross and birds. LC I, about 575 - 550 B.C. Tiny splinters are missing, otherwise intact. ***With TL-analysis and French export licence!***

381

382

383
Zwei etrusko-korinthische Aryballoi. 625 - 575 v. Chr. Schwarzfigurig, Details in Rot. a) H 6,2cm. Drei Vögel. Restauriert, aber vollständig. b) H 6,4cm. Zwei Wildschweine u. ein Jäger mit Schild. Intakt. **2 Stück!** 600,–

Provenienz: Ex Sammlung James Stirt, Genf, erworben in den 1970er Jahren bei Münzen und Medaillen AG, Basel.
Two Etrusco-corinthian black-figure aryballoi. 625 - 575 B.C. a) Three birds. Restored, but complete. b) Two boars and a hunter. Intact. ***2 pieces!***

383

384
Apulischer Chous der Gnathia-Ware. Magna Graecia, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 24,2cm. Glanztonkeramik mit weißer, roter u. gelber Bemalung in Gestalt einer Efeuranke u. Theatermaske. Am Henkelende eine Löwenkopfprotome. Winzige Absplitterung am Henkel, sonst intakt. 3.000,–

Provenienz: Belgische Privatsammlung, erworben in den 70er bis 80er Jahren.
Apulian chous of the Gnathia-ware with lion-head-protome at the handle and painted ivy-tendril and theatre-mask on the neck. 2nd half 4th century B.C. Tiny splinter at the handle is missing, otherwise intact.

385
Apulische Epichysis der Gnathia-Ware. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 18,9cm. Glanztonkeramik mit weißer u. gelber Bemalung (Frauenkopf zwischen Ranken / Lorbeerzweig) u. seitlichen Frauenkopfprotomen am Henkel. Intakt (sehr guter Zustand). 1.700,–

Provenienz: Belgische Privatsammlung, erworben in den 70er bis 80er Jahren.
Apulian epichysis of Gnathia-ware with two women-head-protomes at the handle and painted decor in form of a woman-head between tendrils. 2nd half 4th century B.C. Intact and in very good condition.

384

385

386

387

386
Apulische Nestoris, Xenon-Ware. 4. Jh. v. Chr. H 13,3cm. Glanztonware mit Bemalung aus rötlichem Tonschlicker (Palmetten, Efeuranke, Mäander). An den unteren Henkelenden plastische Frauenköpfe. Winzige Absplitterungen unter dem Fuß, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Belgische Privatsammlung, erworben in den 70er bis 1980er Jahren; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 403.

Apulian nestoris with plastical heads of women below the handles and ornamental decor, Xenon-ware. 4th century B.C. Tiny splinters of the foot are missing, otherwise intact.

387
Kampanischer, plastischer Aryballos. 4. Jh. v. Chr. H 12,2cm. Glanztonware. Kleines, einhenkeliges Kännchen in Form einer Theatermaske der griechischen Komödie. **Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass! Sehr selten!** Intakt. 1.500,–

Provenienz: Ex französische Privatsammlung, erworben in den 1980ern.

Campanian black glaze head aryballos in form of a mask of the Greek comedy. 4th century B.C. Intact. ***With TL-analysis and French export licence! Very rare!***

388
Großer kampanischer Skyphos des Weißgesicht-Malers. Capua II, 340 - 330 v. Chr. H 20,8cm. Rotfigurig, Details in Weiß. Auf der Vs. ein Satyr mit Fackel u. Schale. Rückwärtig eine junge Frau mit Schachtel u. Kranz. In den Henkelzonen Palmetten, Ranken u. Blüten. Wenige, winzige Absplitterungen, sonst intakt. 2.000,–

Provenienz: Aus der westdeutschen Privatsammlung H. W., 2009 aus der Sammlung M., Brüssel erworben.
Vgl. das Ornament und das laufende Mädchen auf dem Skyphos Philadelphia MS 4807 (LCS 380,127 mit Taf. 146,5-6). Zu dem Maler s. auch den Glockenkrater Los 79.

Campanian red-figure skyphos of the Whiteface Painter. Capua II, 340 - 330 B.C. A: Satyr with torch and bowl. B: Young woman with box and wreath. Few tiny splinters are missing, otherwise intact.

388

389

389
Attischer Skyphos. 500 - 480 v. Chr. H 10,9cm, Dm ohne Henkel 15,4cm. Schwarzfigurig, Details in Rot u. Weiß. Beidseitig je ein Sportler zwischen zwei Männern mit Mantel. Fachmännisch restauriert, eine retuschierte Fehlstelle, Oberfläche teilweise etwas bestoßen. 500,–

Provenienz: Aus dem Lager der Firma »Ancient and Medieval Art«, Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.
Attic black-figure skyphos. 500 - 480 B.C. On both sides an athlete between two men. Professionally restored, one fragment is lost, surface partially rubbed.

390

391

392

393

394

390
Attischer Eulenskyphos. 5. - 4. Jh. v. Chr. H 7,6cm. Rotfigurig. Beidseitig Eulen zwischen Lorbeerzweigen. Intakt. 900,–

Provenienz: Belgische Privatsammlung, erworben in den 70er Jahren.
Attic red-figure skyphos with owls between laurel-branches. 5th - 4th century B.C. Intact.

391
Attischer Eulenskyphos. 5. - 4. Jh. v. Chr. H 7,4cm. Rotfigurig. Beidseitig Eulen zwischen Lorbeerzweigen. Ein Sprung in der Wandung, sonst intakt. 700,–

Provenienz: Belgische Privatsammlung, erworben in den 70er bis 80er Jahren.
Attic red-figure skyphos with owls between laurel-branches. 5th - 4th century B.C. One crack, otherwise intact.

392
Attischer Eulenskyphos. Ende 5. Jh. v. Chr. H 6,9cm. Rotfigurig. Beidseitig Eulen zwischen Lorbeerzweigen. Intakt. 850,–

Provenienz: Belgische Privatsammlung, Madame M.Y., erworben vor 1982.
Attic red-figure skyphos with owls between laurel-branches. Late 5th century B.C. Intact.

393
Attischer Skyphos der Láncut Gruppe. 1. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 6,8cm, Dm ohne Henkel 14,5cm. Schwarzfigurig (Silhouetten-Technik). Außen beidseitig je ein geduckter Jüngling zwischen Palmetten. **Mit französischem Antikenpass!** Auf einer Seite Oberflächen etwas verrieben u. retuschiert, sonst intakt. 1.400,–

Provenienz: Ex englische Privatsammlung, erworben in den 1980er.
Vgl. den Skyphos Paris, Cabinet des Medailles 336 (ABV 579,10; CVA 2 Taf. 70,17-18).

Attic black-figure skyphos with crouching youth on either side between palmettes of the Láncut Group. 1st quarter 5th century B.C. The surface of one side partially rubbed and retouched, otherwise intact. ***With French export licence!***

394
Böotischer Schalenskyphos. Um 500 v. Chr. H 7,3cm, Dm ohne Henkel 13,1cm. Schwarzfigurig (Silhouetten-Technik). Außen beidseitig je ein Reiter u. eine Figur mit länglichem Gegenstand zwischen Palmetten. Fachmännisch restauriert, vollständig. 700,–

Provenienz: Ex Collection Serge Tomassi, Frankreich, erworben in 1970er Jahren.
Vgl. zum Beispiel den Schalenskyphos Adolphseck, Schloss Fasanerie 124 (CVA 2 Taf. 65,8-9).

Attic black-figure cup-skyphos with horseman and walking man on either side between palmettes. About 500 B.C. Professionally restored, complete.

395

395
Zwei böotische Vasen. 520 - 480 v. Chr. Schwarzfigurig (Silhouetten-Technik). a) Randschale mit Blütenfries. H 7,6cm, Dm ohne Henkel 17,2cm. Intakt. b) Schalenskyphos mit Blütenfries. H 6,6cm, Dm ohne Henkel 13,5cm. Zwei winzige Absplitterungen am Rand, sonst intakt. **2 Stück!** 500,–

Provenienz: Aus dem Nachlass einer rheinischen Sammlung der 1970er Jahre.
Vgl. zum Beispiel die Schalen Krakow 141 (CVATaf. 5,15) oder Reading 34.II.1 (CVA 1 Taf. 17,10; 19,3).

Two Boeotian black-figure (silhouette-technique) vases. 520 - 480 B.C. a) Rim-cup with band blossoms. Intact. b) Cup-skyphos with band blossoms. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact. ***2 pieces!***

396
Apulische Lekanis des Baltimore-Malers. 330 - 320 v. Chr. H mit Deckel 20,4cm, B 27,2cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf dem Deckel eine sitzende junge Frau mit Spiegel auf einer Grotte. Auf der anderen Seite ein in die Knie gegangener Eros mit Schale u. Kranz. **Mit TL-Analyse!** Intakt (Deckel u. Schale zeitgleich, aber nicht zwingend zugehörig). 1.500,–

Provenienz: Niederländische Privatsammlung, erworben zwischen 1961 und 1980; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 388.
Publiziert in: Helena van Gils, Artistieke trots uit Etrurie, Apulie, Tarente tussen IX en le eeuw vor Chr. (1991); ausgestellt in: La Grèce antique et les femmes, Abbaye St-Gérard de Brogne, Belgien 2004.

Zum Maler s. RVAp II 856 ff. Vgl. zum Beispiel die Lekanis Slg. Malagazzi-Valeri 66, Bari (RVAp II 876,105 mit Taf. 336,1-2).

Apulian red-figure lekanis of the Baltimore Painter. 330 - 320 B.C. On the lid a sitting woman with mirror and kneeling Eros with bowl and wreath. Intact (lid and cup from the some period but probably not belonging). ***With TL-analysis!***

397
Sammlung sizilische Vasen. 330 - 320 v. Chr. a) Lekanis des ZA-Malers. H mit Deckel 14,1cm, B 22,9cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf dem Deckel eine sitzende junge Frau mit Spendenschale. Auf der anderen Seite ein sitzender Eros, der sich in einem Spiegel betrachtet. Deckel restauriert, aber vollständig, Schale intakt. b) Zwei Bauchlekythen des Biancavilla-Malers. H 12,6 u. 13cm. Auf der einen Lekythos sitzt eine junge halbnackte Frau auf einem Diphros u. hält einen langen

396

397

Fächer u. eine Spendenschale, auf der anderen sitzt eine ebenfalls halbnackte Frau auf einem Felsen u. hält Fackel u. Spendenschale. Bei letzterer fehlt der Henkel, sonst intakt. **3 Stück!** 1.400,–

Ex Sammlung M.K., Erworben 1975.

Vgl. zum ZA-Maler die Lekanis Zürich, E.T.H. B 24 (LCS 628,281 mit Taf. 244,1-2; A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien [1990] Abb. 441); zum Biancavilla-Maler die Lekanis Slg. Mormino, Palermo (LCS 631,299 mit Taf. 245,1-2; Trendall a.O. Abb. 442).

Collection of Sicilian red-figure vases. 330 - 320 B.C. a) Lekanis of the ZA Painter. On the lid a sitting woman with offerings in a bowl and a sitting Eros who looks in a mirror. The lid is restored but complete, the cup is intact. b) Two squat lekythoi of the Biancavilla Painter with seminude sitting girls, both with offerings in a bowl, one with fan, the other with torch. One handle is missing, otherwise intact. ***3 pieces!***

398

Apulische Lekanides aus der Werkstatt des Darius- und Unterweltmalers. Um 330 v. Chr. H 8,6 bis 10,2cm. Rotfigurig, Details in Weiß u. Gelb. Auf den Deckeln jeweils zwei Frauenköpfe mit Sakkos zwischen Palmetten. **3 Stück!** Ein Henkelknauf restauriert, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in der westdeutschen Sammlung K.B. Solche Schalen mit Deckel wurden von griechischen Frauen für die Aufbewahrung von Salben und Duftölen benutzt. Dementsprechend feiern die Bilder auf den Deckeln die Schönheit und Reize einer Frau.

Apulian red-figure lekanides with women-heads between palmettes, Workshop of the Darius and Underworld Painter. About 330 B.C. One knob of a lid is restored, otherwise intact. ***3 pieces!***

398

399

400

399
Fragmente einer attischen Kleinmeisterschale. Um 540 v. Chr. L 4,8 - 17,6cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß und Rot. Auf den Außenbildern eine Prozession der Götter. 7 Fragmente. 500,–

Provenienz: Aus ungarischer Privatsammlung vor 2002.
Seven black figure fragments of a little master cup with procession of the Gods. About 540 B.C.

400
Fragmente rotfiguriger attischer Vasen. 5. Jh. v. Chr. L 4,6 - 15,1cm. Unter anderem ein bärtiger Satyr mit Kantharos, der Oberkörper einer Frau u. die Arme eines Flötenspielers. 14 Fragmente (teilweise bereits aus zwei bis drei restaurierten Scherben bestehend). 750,–

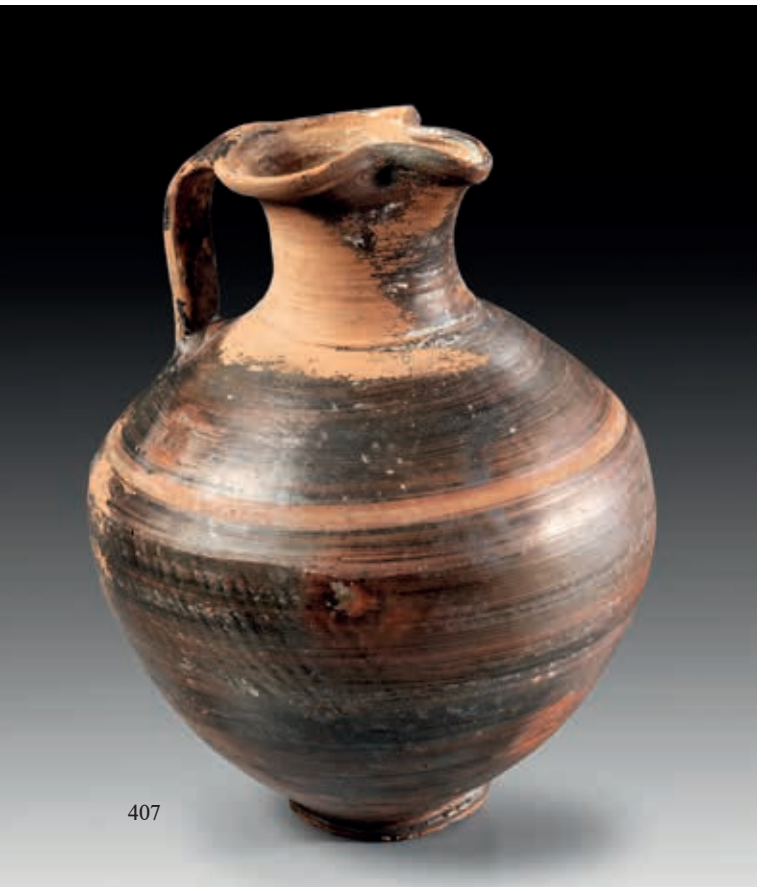
Provenienz: Aus ungarischer Privatsammlung vor 2002.
14 fragments of red figure Attic vases incl. e.g. a bearded satyr with kantharos, the upper part of a woman and the arms of a flute-player. 5th century B.C.

407
Protogeometrische Kanne. Nordgriechenland, 1050 - 900 v. Chr. H 34,2cm. Rotbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung in Form von Liniendekor. Im unteren Teil aus großen Scherben restauriert, winzige retuschierte Ergänzungen, kleine Abplatzungen am Standring. 1.000,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung, erworben vor 1986.
Protogeometric one-handle jug with dark brown painting. Northern Greece, 1050 - 900 B.C. Lower part is restored (large fragments), little retouched areas, little splinters of the stand are missing.

408
Zypriotischer Vogelaskos. ca. 1300 - 1050 v. Chr. H 11,4cm, L 19,7cm. Brauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. Kopf u. Schwanzfedern restauriert, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1980er Jahre.
Cypriot bird-askos. About 1300 - 1050 B.C. Head and tail feathers are restored, otherwise intact.



407

408

409
Sammlung zypriotische Einhenkelflaschen. 750 - 600 v. Chr. H 18,1 - 29,8cm. Bichrome IV-Ware. **5 Stück!** Der Hals des größten Stückes ist restauriert (keine Fehlstelle), sonst intakt. 750,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.
Collection of Cypriot one-handled jugs of Bichrome IV ware. 750 - 600 B.C. The neck of the largest jug is resassembled (but complete), otherwise intact. ***5 pieces!***

409

410
Sammlung zypriotischer Schalen und Teller. a) Schale mit zwei kleinen Henkeln u. Standring der Black-on-Red-Ware. 800 - 600 v. Chr. Dm 21,4cm. Kleiner Ausbruch am Standring, sonst intakt. b) Zwei flache, leicht konische Teller der Bichrome IV-Ware. 750 - 600 v. Chr. Dm 13,8 u. 18,5cm. Winzige Fehlstelle am Rand des kleineren Tellers, sonst intakt. **3 Stück, davon 2 mit schönem Ständer!** 500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.
Collection of Cypriot bowls. a) Bowl with two little handles and stand of the Black on Red ware. 800 - 600 B.C. Little splinter of the stand is missing, otherwise intact. b) Two conical bowls of the Bichrome IV ware. 750 - 600 B.C. Tiny splinter of the rim of the smaller bowl is missing, otherwise intact. ***3 pieces, 2 with nice stands!***

410

411
Sammlung zypriotischer Vasen. a) Kleine Einhenkelflasche der White-Painted-Ware. 950 - 850 v. Chr. H 9,1cm. b) Zwei kleine Einhenkelflaschen der Black-on-Red-Ware. 800 - 600 v. Chr. H 9,5cm. c) Kleiner kugeliger Topf der White-Painted-Ware mit Reihen von konzentrischen Kreisen. 750 - 475 v. Chr. H 9,2cm. Dazu d) eine ostgriechische Miniaturoinochoe mit rotbrauner Bemalung. 7. Jh. v. Chr. H 5,2cm. **5 Stück!** Intakt. 500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.
Collection of Cypriot vases. a) Little one-handle barrel-flask of White Painted ware. 950 - 850 B.C. b) Two little one-handle juglets of the Black on Red ware. 800 - 600 B.C. c) Small globular pot of the White Painted ware with rows of concentric circles. 750 - 475 B.C. Plus d) East Greek miniature-oinochoe. 7th century B.C. All intact. ***5 pieces!***

411

412

413

412
Daunischer Kyathos. Subgeometrisch, 525 - 475 v. Chr. H 16,9cm, Dm 20,2cm. Der vordere Teil des Schlaufenhenkels ist durch plastische u. malerische Elemente als Mann mit erhobenen Armen gestaltet. Außen auf der Schale befinden sich drei aufgemalte, geometrisch geformte Gestalten mit zwei Beinen. **Mit TL-Analyse!** Aus drei Fragmenten restauriert, Henkel mit Ergänzungen.
500,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1980er Jahre.
Vgl. zum Beispiel The Art of the Italic Peoples from 3000 to 300 BC. Ausstellungskat. Genf (1993) S. 311 Nr. 204.

Daunian kyathos with handle in form of a man with upraised arms and painted figured decor on the outside. Subgeometric, 525 - 475 B.C. Reassembled from three large fragments, handle with retouched modern parts. ***With TL-analysis!***

413
Zwei daunische Kyathoi. Subgeometrisch, 525 - 475 v. Chr. H 14,5 u. 13,7cm, Dm 15 u. 14,5cm. Der vordere Teil der Schlaufenhenkeln ist durch plastische u. malerische Elemente als Mann mit erhobenen Armen gestaltet. Im Inneren der Schale eine aufgemalte, geometrisch geformte Gestalt. 2 Stück! Ein Stück bis auf winzige Absplitterungen intakt, das andere aus großen Fragmenten restauriert, dabei kleine Fehlstellen. 500,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung 1980er Jahre.

Two Daunian kyathoi with handle in form of a man with upraised arms and a painted figure inside the bowl. Subgeometric, 525 - 475 B.C. One piece except tiny missing splinters intact, the other reassembled from large fragments, few splinters are missing.

414
Terra Sigillata-Lagynos mit Reliefdekor. Nordafrika, frühes 4. Jh. n. Chr. H 16,1cm. Terra Sigillata Africana. Bikonische Kanne mit plastischem Dekor. Der hohe Hals hat die Form eines bärtigen Männerkopfes mit leicht grotesken Zügen. Auf der Schulter erntet ein Silen mit Sichelmesser Weintrauben. **Sehr interessantes Stück!** Fachmännisch restauriert, Bruchkanten retuschiert.
2.500,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung.
Terra Sigillata Africana lagynos with plastical decor. North Africa, early 4th century A.D. The neck in form of the head of a bearded man with slightly grotesque face. On the shoulder a silen at the grape harvest. Professionally restored, cracks are retouched. ***Very interesting piece!***

415
Terra Sigillata-Flasche. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 18,4cm. Auf dem Corpus zwischen Palmzweigen u. unter Girlanden Herakles, der mit dem Nemeischen Löwen ringt, ein Knabe in Exomis mit Köcher u. Bogen auf einem Panther sowie rückwärtig ein springender Bär. Restauriert mit kleinen, retuschierten Ergänzungen.
2.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Madlener, Deutschland, seit den 70er bis 80er Jahren.
Terra Sigillata one-handle jug with applied decor: Heracles fighting with the Nemean lion, youth with quiver and bow on a panther, and a jumping boar. Roman, 3rd - 4th century A.D. Restored with few modern and retouched parts.

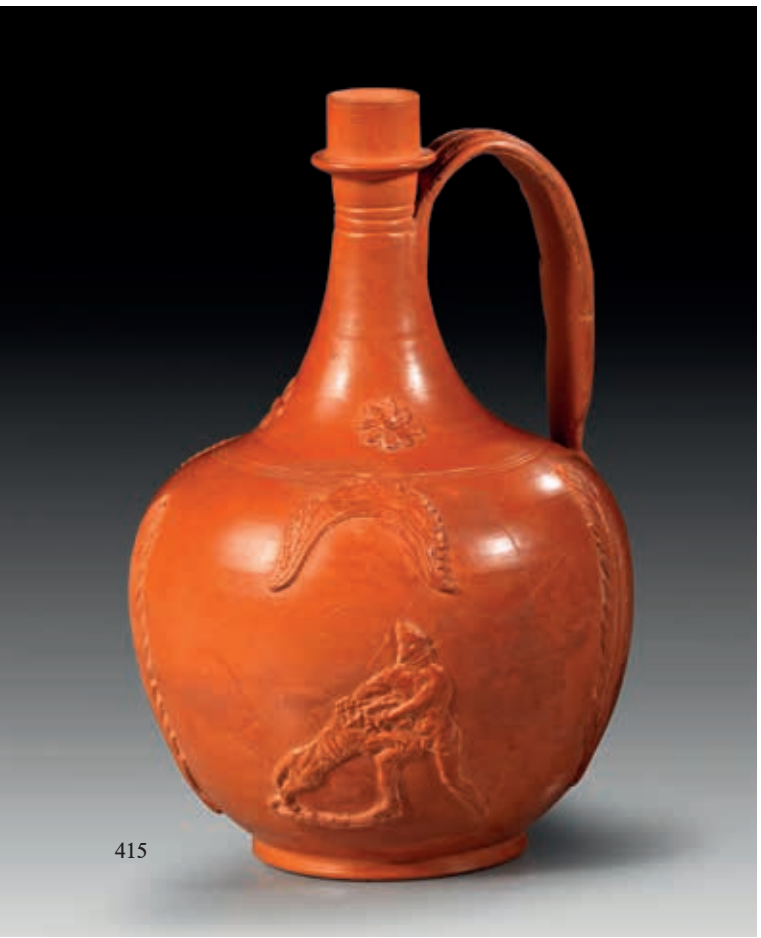
416
Terra Sigillata-Flasche. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 16,6cm. Auf dem Corpus zwischen Palmzweigen auf einer Seite nackte Mänade mit Tympanon, auf der anderen ein Eros mit Opfermesser an einem Altar. Teil des Halses sowie kleiner Teil der Mänade ergänzt u. retuschiert.
2.000,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung 1980er Jahre.
Terra Sigillata one-handle jug with applied decor: naked maenad with tympanon and Eros with knife in front of an altar. Roman, 3rd - 4th century A.D. Part of the neck and little part of the maenad are modern and retouched.

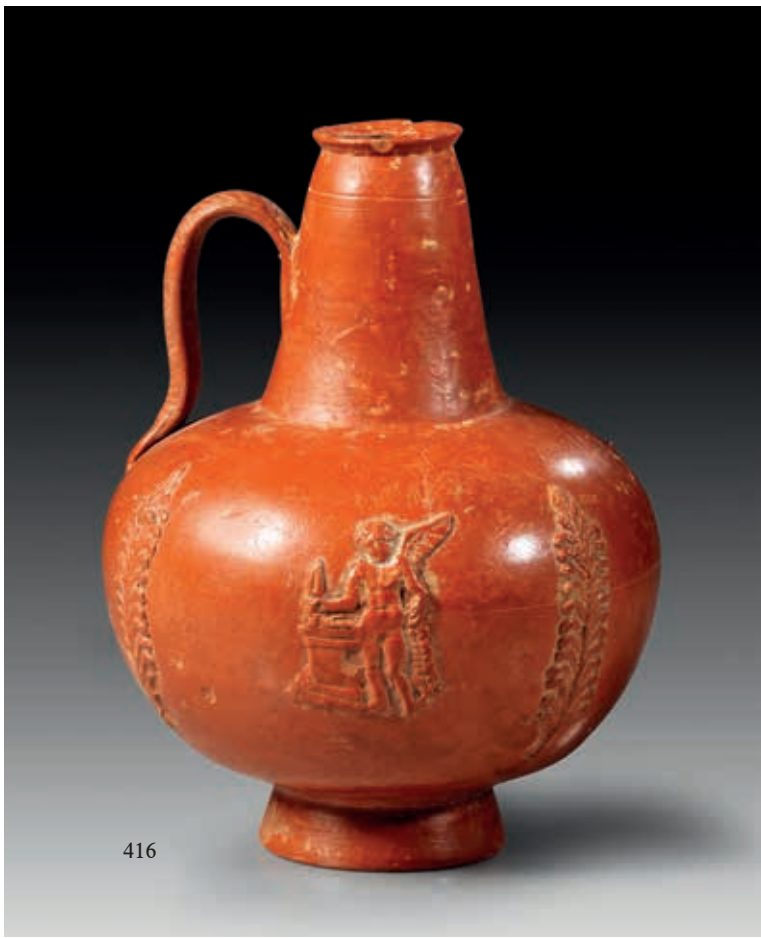
417
Terra Sigillata-Flasche. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 16,1cm. Auf dem Corpus zwischen Palmzweigen u. unter Girlanden Satyr mit Thyrsos u. nackte Mänade mit Tympanon, darunter je ein dreigesichtiger, bärtiger Kopf. Intakt.
2.200,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung.
Terra Sigillata one-handle jug with applied decor: satyr with thyrsos and naked maenad with tympanon, below each a three-faced head. Roman, 3rd - 4th century A.D. Intact.

414

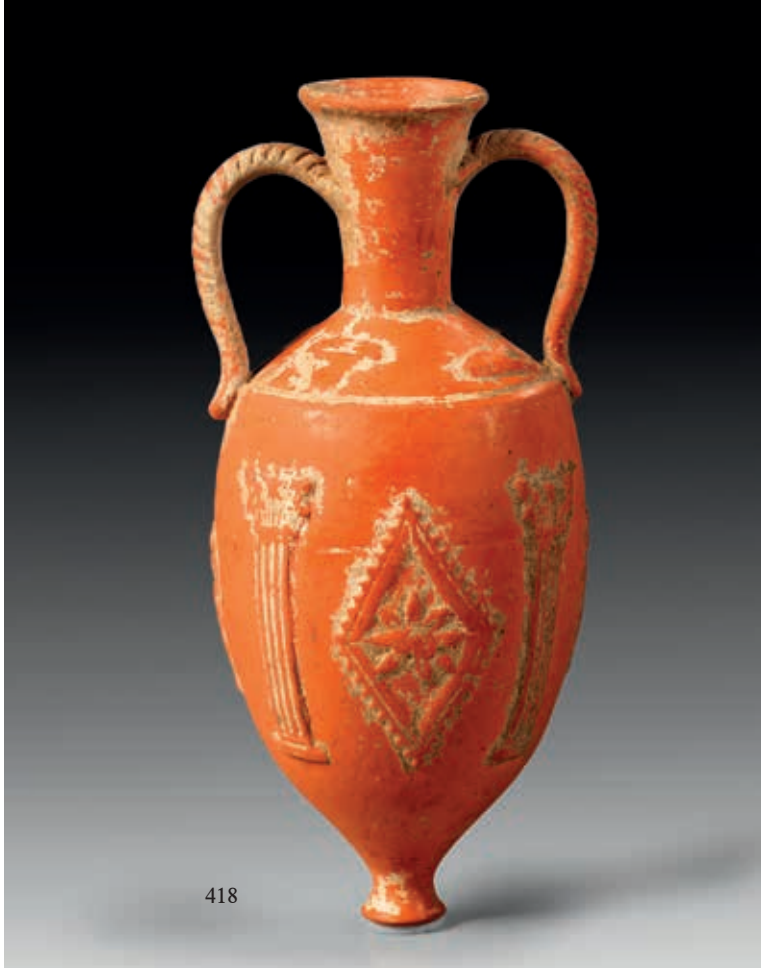


415



416

417



418

419

418
Terra Sigillata-Amphora. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 15,7cm. Auf dem Corpus zwischen Säulen zwei Rhomben mit Blüten u. zwei Eroten, die Weinreben tragen, auf der Schulter Fruchtkorb u. Tiere. Intakt. 1.100,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung.
Terra Sigillata pointed amphora with applied decor: between columns two rhombs with flower and two erotes carrying grapes, on the shoulder basket with fruits and animals. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Intact.

419
Terra Sigillata-Teller mit christlichen Motiven. Römisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. Dm 20,8cm. Auf dem Rand applizierte Figuren: oben Christogramm über Lamm, links bärtiger Mann (Petrus?), rechts Jüngling (Christus?) mit Kranz, unten ein Eros (!) mit Fackeln vor Vase u. ein Zweig. **Christliche und pagane Motive auf einem Objekt!** Restauriert mit retuschierten Bruchkanten, sonst vollständig. 3.000,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung.
Terra Sigillata plate with applied decor: Chi Rho over lamp, bearded man (Saint Peter?), youth with wreath (Christ?), and below an Eros (!) with torches and vases. Roman, 4th - 5th century A.D. Restored with retouched cracks, otherwise complete. ***Combination of christian and pagan scenes!***

420
Römische Transportamphora für Olivenöl, Lamboglia 2. Italien, 2. - 1. Jh. v. Chr. H 62cm. **Mit Ständer!** Standspitze bestoßen, sonst intakt mit schönem Meeresbewuchs. 500,–

Provenienz: Seit 40 Jahren in süddeutscher Privatsammlung.
Roman transport amphora for olive oil, Lamboglia 2. Italy, 2nd - 1st century B.C. Tip of the stand is broken, otherwise intact and with nice sea-incrustations. ***With stand!***

421
Römische Transportamphora für Wein, Dressel 4. Italien, 1. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. H 82cm. **Mit Ständer!** Standspitze bestoßen, sonst intakt u. ganz mit Meeresbewuchs überzogen. 700,–

Provenienz: Seit 40 Jahren in süddeutscher Privatsammlung.
Roman transport amphora for wine, Dressel 4. Italy, 1st century B.C. - 1st century A.D. Tip of the stand is broken, otherwise intact and complete covered with sea-incrustations. ***With stand!***

422
Römische Transportamphora für Fischkonserven, Keay XXV. Nordafrika, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 114cm. **Mit schönem Ständer!** Intakt mit Meeresbewuchs. 1.200,–

Provenienz: Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben in den 1980er Jahren.
Roman transport amphora for fish, Keay XXV. North Africa, 4th - 5th century A.D. Intact and with sea-incrustations. ***With nice stand!***

420

421

422

PRAEKOLUMBISCHE KUNST

423

423
Jade-Anhänger. Um 300 v. Chr., vielleicht olmekisch. H 8cm. An einen Baumstamm (?) geklammerter südamerikanischer Nasenbär (Coatimundi), der beide Vordertatzen an seine Schnauze gelegt hat, aus dunkelgrünem Stein. Auf der Rückseite eine horizontale Bohrung zur Befestigung an einer Kette. **Seltene und charmante Tierfigur! Mit Untersuchungsbericht der Firma Stoetzer!** Intakt mit leichten Sinterspuren in den Vertiefungen.
8.000,–

Provenienz: Ex Throckmorton Fine Art, 1980er Jahre.

Jade pendant in form of a coatimundi clamped around a trunk, the forepaws laying on its snout. Dark green stone. On the backside a horizontal borehole for a necklace. About 300 B.C., maybe Olmec. Intact, with traces of sinter. ***A rare and charming piece! With report from the Stoetzer Company!***

424
Steinfigur. Olmekisch, um 1000 v. Chr. H 7,8cm. Aus dunkelgrünem Stein. Kleine, sitzende Figur eines nackten Mannes mit dem charakteristischen weit aufgerissenen und nach unten gezogenen Mund (»Babyface«). **Mit Untersuchungsbericht der Firma Stoetzer!** Intakt. 7.500,–

Provenienz: Ex Arte Primitivo, 1990er Jahre, ex Edmund Budde Collection, 1950er Jahre.
Vgl. M. Cuesta Domingo (Hrsg.), Prehispanic America - Time and Culture (2000 B.C. - 1550 A.D.) S. 250 ff.

Olmec figure. About 1000 B.C. A small sitting, naked man, carved from dark green stone with typical fleshy, down-turned lips. Intact. ***With report from the Stoetzer Company!***

424

425
Kultobjekt mit Frosch. Moche, um 100 n. Chr. H 5cm, Dm ca. 8,5cm. Kultobjekt in Form eines runden, hohlen Behältnisses aus getriebenem Goldblech mit Rasselfunktion. Auf der Oberseite sitzt ein plastischer Frosch auf einer 12-blättrigen Rosette oder Seerose, darum ein Kranz aus reliefierten Kugeln. Auf der Unterseite eine Triskele aus Schlangen mit Adlerköpfen im Relief. Auf zwei Seiten je zwei gegenüberliegende Löcher, die vielleicht zur Befestigung an einer Kette dienten. Kleine Kratzer, sonst intakt. 8.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung A. Roeckl, ab 1996 ausgestellt im Privatmuseum Roeckl (Landkreis Miesbach).
In der Kultur der Moche gelten Frösche als Symbol der Fruchtbarkeit. Sie waren ein beliebtes Motiv für Keramikgefäße, Steinfigürchen oder Schmuckanhänger aus verschiedenen Materialien. Im Metropolitan Museum New York befindet sich ein Frosch aus getriebenem Goldblech, der unserem Exemplar stilistisch sehr ähnelt (Accession Number: 1995.481.2).

Ritual object in shape of hollow disc made of an embossed gold sheet with frog sitting on top in the center of a water flower surrounded by a gold ball decoration. The lower side decorated with a triskelion of three snakes with eagle heads. Moche, about 100 A.D. Tiny scratches, otherwise intact.

425

426

426
Kette. Moche, um 100 - 750 n. Chr. L ca. 60cm. Lange Kette aus abwechselnd aufgefädelten großen, hohlen, bikonischen, vergoldeten Perlen und kleinen, runden, hohlen Perlen aus Silber. Teilweise kleine Abplatzungen, minimale Fehlstellen. 6.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung A. Roeckl, ab 1996 ausgestellt im Privatmuseum Roeckl (Landkreis Miesbach).

Beautiful necklace made of gilded biconical and round silver beads. Mochica, about 100 - 750 A.D. Minimal damages, partially worn surface.

427
Kette. Um 500 - 900 n. Chr., vielleicht Colima. L 45,5cm. Sehr schöne Kette aus Jadeperlen: In unregelmäßigen Abständen aufgefädelte runde, scheibenförmige und plättchenartige Perlen und Anhänger in verschiedenen Grüntönen. Modern aufgefädelt, kleine Ausbrüche. 5.000,–

Provenienz: Ex Privatsammlung A. Roeckl, ab 1996 ausgestellt im Privatmuseum Roeckl (Landkreis Miesbach).

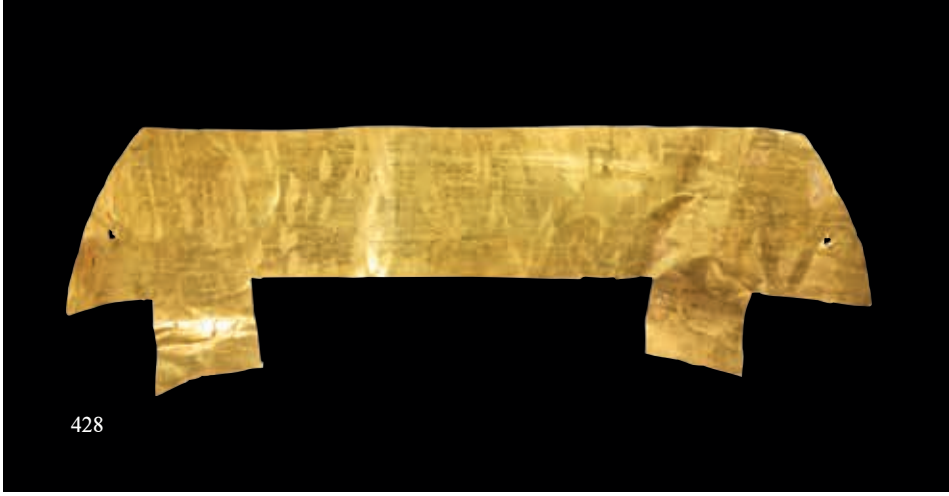
Beautiful necklace of differently shaped jade beads of various green shades. About 500 - 900 A.D., maybe Colima. Modern stringing, tiny fragments of some of the beads missing.

427

428
Kopfschmuck. Moche Kultur. L 21cm. Längliches Band aus Goldblech mit zwei rechteckigen Fortsätzen. Seitlich je ein kleines Loch. Oberfläche etwas verwittert, sonst intakt. 900,–

Provenienz: Ex Privatsammlung A. Roeckl, ab 1996 ausgestellt im Privatmuseum Roeckl (Landkreis Miesbach).

Mochica. Elongated gold sheet with two sideways extensions. A tiny hole at each side. Surface partially weathered, otherwise intact.


428

429
Steigbügelgefäß. Chavin, um 800 - 400 v. Chr. H 26,5cm (ohne Sockel). Kugeliges Tongefäß mit Steigbügelhenkel. Auf dem Corpus eingeritzte Kreise und Linien. Graubrauner Ton mit rotbrauner Engobe. Am Henkel restauriert, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Münchner Privatsammlung, erworben in den 1970er Jahren beim Auktionshaus Weiler.

Chavin brownware vessel with stirrup handle. The body incised on both sides with circles. About 800 - 400 B.C., Chavin. The handle restored, otherwise intact.

429

430
Becher. Spät-Nazca, um 300 - 600 n. Chr. H 19,5cm. Hohes, leicht ausgestelltes Gefäß aus rötlich-beigem Ton mit polychromer Bemalung in Braun, Rot, Schwarz und Creme. Unter dem Rand verziert mit einem Treppenmuster, darunter ein großzügiges Zickzackmuster. Verwitterte Oberfläche, restauriert. 400,–

Provenienz: Rheinische Sammlung aus den 1970er Jahren, Nachlass aus dem deutschen Kunsthandel.

Polychrome painted Nazca beaker of cylindrical shape. Late Nazca Period, about 300 - 600 A.D. Surface worn, traces of weathering, restored.

430

431
Kopf. Veracruz, um 700 n. Chr. H 10cm. Aus beigem Ton mit Resten von weißem Überzug. Kopf eines alten, zahnlosen Mannes mit geöffnetem Mund und nach oben gezogenen Brauen. Das Gesicht ist durchzogen von zahlreichen Falten, die Ohren sind mit großen Ohrspulen geschmückt. Vermutlich ist der aztekische Feuergott Huehueteotl dargestellt, zu dessen Ehren am 1. August ein Fest gefeiert wurde. Es ist möglich, dass der Tonkopf zu einem rituellen Gefäß, z.B. einem Räuchergefäß, oder einer rituellen Figur gehörte. **Mit TL-Analyse!** Am Halsansatz gebrochen, kleine Bestoßungen. 1.000,–

Provenienz: In deutschem Privatbesitz seit mindestens 2006.

Hollow terracotta head of an old, teethless man with deep wrinkles and large earrings, probably representing the Aztec god of fire, Huehueteotl. Veracruz, about 700 A.D. Broken at the neck, small damages. ***With TL analysis report!***

431

432

432
»Bannerstone«. Indianisch, Nordamerika, 3. - 2. Jt. v. Chr. H 9,5cm, B 15,3cm. Aus dunkelgrauem, polierten Schieferstein. Typ »Butterfly«, in W-Form, mittig zusammenhängend und rund durchbohrt. **Sehr seltenes und interessantes Stück!** Kleine Absplitterungen an den Kanten, beidseitig wenige Kratzer, sonst intakt. 5.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Ebnöther; ex Galerie W. Schmidt, München.
Die Funktion der »Bannerstones« ist noch nicht eindeutig geklärt. Gängige Theorien sind, dass sie Gewichte für Speerschleudern (sogenannte atlatl) darstellen, Geräte zum Feuermachen sind, als Talisman bei der Jagd dienten oder im zeremoniellen Kontext verwendet wurden. Die Fundorte der »Bannerstones« liegen meist im Osten Nordamerikas. Unabhängig von der Funktion weist ihre sorgfältige und kunstvolle Bearbeitung darauf hin, dass sie für die Hersteller eine große spirituelle oder zeremonielle Bedeutung gehabt haben mussten. Vergleichbare Stücke befinden sich zum Beispiel im Metropolitan Museum of Art in New York: Accession Number 1979.206.403; 2011.154.13; 1979.206.1129.

Indian Bannerstone, made of dark grey slate. Type »Butterfly«: polished double notch butterfly-shaped banner. North America, 3rd - 2nd millenium B.C. Tiny splinters of the edges are missing, few scratches on both sides, otherwise intact. ***Very rare and interesting piece!***

433

433
Hacha. Maya, um 300 - 900 n. Chr. H 26cm. Aus grauem Stein (Granit?). Schmale Reliefplatte in Form eines Totenkopfes im Profil mit durchbrochenem Auge und Loch im hinteren Schädelbereich. Etwas verwaschene Oberfläche, kleine Bestoßungen. 2.000,–

Provenienz: Aus einer Sammlung in Nordrhein-Westfalen, erworben zwischen Anfang 1990er Jahren und 2005.
Es gibt die Theorie, dass Hachas abgeschlagene Köpfe darstellen, die als Siegestrophäen im kultischen Ballspiel galten. Verschiedene Darstellungen weisen darauf hin, dass die Spiele mit Menschenopfern endeten oder nach besonders wichtigen Spielen der Kapitän der besiegten Mannschaft geköpft wurde. Vgl. H. Linden, Das Ballspiel in Kult und Mythologie der mesoamerikanischen Völker (1993).

Mayan stone hacha in the form of a skull. Probably granite. Maya, about 300 - 900 A.D. Worn surface, small damages at the edges.

434

434
Rundes Relief von einer Stupabasis. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 12,3cm, B 30,9cm. Dunkelgrauer Schiefer. Durch eine Säule getrennt zwei gleichartige Szenen, in denen jeweils vier Adoranten seitlich des unter einem Baum sitzenden Buddhas stehen. Seitlich kleine Absplitterungen, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Aus der Sammlung H.-G.A., München, erworben in den frühen 1970er Jahren.

Relief from a stupa made of dark grey schist. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Two identical scenes with Buddha sitting under a tree and four adorants. Splinters at the edges are missing, otherwise intact.

435
Relief mit dem Auszug Siddharthas. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 15,5cm, B 31,7cm. Dunkelgrauer Schiefer. Die Szene zwischen zwei Pilastern zeigt wie Siddhartha auf seinem Pferd Kanthaka auf der Suche nach Erleuchtung den Palast verlässt. Kleine Absplitterungen, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: In der Sammlung Dr. K., München seit den 1960er Jahren. Vgl. Gandhara - Das buddhistische Erbe Pakistans. Ausstellung Bonn (2008) S. 203 Kat. 119b; S. 222 Kat. 157.

Relief showing the Great Departure made of dark grey schist. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. Few splinters are missing, otherwise intact.

435

436

437

436
Relief mit Affe. Gandhara, 2. - 3. Jh. n. Chr. H 24,5cm. Dunkelgrauer Schiefer. Thronender Affe mit Nimbus in königlichem Ornat. Rückwärtig seitliche Absplitterung, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: In der Sammlung Dr. K., München seit den 1960er Jahren.

Relief showing an enthroned monkey wearing a rich dress made of dark grey schist. Gandhara, 2nd - 3rd century A.D. A fragment of the back is missing, otherwise intact.

437
Relief mit Beter. Champa, 9. - 10. Jh. n. Chr. H 50cm, B 35cm, T 15cm. Graubrauner Sandstein. Männliche Gestalt mit Lendenschurz und Haube im Schneidersitz mit vor der Brust gefalteten Händen. Kleinere Bestoßungen. 500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Sandstone relief depicting a meditating or praying man. Champa, 9th / 10th century A.D. Several scuffs.

438
Relieffragment mit Affenkopf. Champa, 9. - 10. Jh. n. Chr. H 29cm, B 32cm, T 15cm. Graubrauner Sandstein. Erhalten sind Kopf, linker Arm und Brustbereich eines leicht nach rechts gewandten Affen mit bleckenden Zähnen. Fragmentarisch mit Bestoßungen. 500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Fragment of a sandstone relief with a bust of an ape. Champa, 9th / 10th century A.D. Fragmentary.

439
Fragment mit Buddha im Schutz der Naga Mucalinda. Khmer, ca. 12. Jh. n. Chr. B 24,5cm. Roter Sandstein. Reste roter Farbe. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung Nordrhein-Westfalen, erworben in den 1970er Jahren.

Fragment depicting Buddha Mucalinda. Red Sandstone. Khmer, about 12th century A.D. Traces of red colour.

438

439

440
Sammlung Ban Chiang-Keramik. Early Period. Red on buff-Ware mit Ritzdekor. a) Zwei Töpfe mit Lippe u. Standring. H 10,9 u. 13,1cm. Beim größeren Stück zwei restaurierte Randfragmente, sonst intakt. b) Kugeliger Topf mit Lippe. H 11,8cm. Intakt. c) Schale mit gezacktem Rand. H 7,2cm, Dm 17,1cm. Winziger Randausbruch, sonst intakt. d) Kleine halbkugelige Schale der Ring-based-Ware. H 7,2cm, Dm 10,7cm. Spannungsriss, sonst intakt. **5 Stück!** 500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.
Die Ban Chiang-Keramik, benannt nach dem hauptsächlichen Fundort in Nordostthailand, war bis 1966 der Wissenschaft unbekannt. Urspünglich wurden die Anfänge in das 6. Jt. v. Chr. datiert. Spätere Untersuchungen korrigierten diese jedoch in das 3. Jt. v. Chr. Demnach gibt es nach einer Initial Period (bis ca. 2100 v. Chr.) drei Hauptperioden: Early Period (ca. 2100 - 900 v. Chr.), Middle Period (ca. 900 - 300 v. Chr.) und die Late Period, die um 200 n. Chr. endet. s. dazu zum Beispiel J.C. White, Dating early bronze at Ban Chiang, in: The 11th International Conference of the European Association of Southeast Asian Archaeologists (2008) S. 91 ff.

*Collection of Ban Chiang ceramics of the Red on buff-ware with incised decor. Early Period. a) Two globular pots with lip and stand. Two little rimfragments of one are restored, otherwise intact. b) Globular pot with lip. Intact. c) Bowl with pointed rim. Tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact. d) Small bowl of the Ring-based-ware. Crack, otherwise intact. **5 pieces!***

441
Sammlung Ban Chiang-Keramik. Early Period. Ring-based-Ware, teilweise mit Ritzdekor. a) Zwei bikonische Töpfe mit Lippe. H 15,2 u. 18,2cm. Intakt. b) Zwei hochwandige Becher, einer mit Stand. H 11,6 u. 12,9cm. Das größere Stück mit einer Ergänzung, sonst intakt. c) Halbkugeliger Becher. H 8,2cm. Intakt. d) Zwei konische Becher. H 6,6 u. 7,7cm. Beim größeren Stück drei restaurierte Randfragmente, sonst intakt. **7 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

*Collection of Ban Chiang ceramics of the Ring-based-ware, partially with incised decor. Early Period. a) Two biconical pots with lip. Intact. b) Two tall goblets, one with stand. One with little modern addition, otherwise intact. c) Hemispherical bowl. Intact. d) Two conical bowls. One with three restored rimfragments, otherwise intact. **7 pieces!***

442
Paar Ban Chiang-Kelche. Middle Period. Zwei Schalen der Red on buff-Ware mit hohem Fuß. a) Halbkreisornament, Schlaufendekor u. Wellenband. H 16,3cm. Restauriert (vollständig). b) Schraffuren u. großes Wellenband. H 16,6cm. Intakt. **2 Stück!** Beide intakt. 800,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

*Pair of Ban Chiang pedestaled goblets of the Middle Period. Red on buff-ware. a) With semicircle-ornaments, loop-decor and wave-band. Restored but complete. b) With hatching-lines and large wave-band. Intact. **2 pieces!***

440

441

442

443

443
Großes Ban Chiang-Gefäß. Middle to Late Period. H 30cm. Dreifach gewölbter Topf mit Schlaufendekor der Red on buff-Ware. Restauriert, ein Wandungssprung. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Nordrhein-Westfalen, erworben in den 1970er Jahren.

Large pedestaled pot with triple-curved corpus of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Middle to Late Period. Restored, one crack.

444

444
Großes Ban Chiang-Gefäß. Late Period. H 30,3cm. Bauchiges Gefäß mit gewölbtem Fuß u. konzentrischem Liniendekor der Red on buff-Ware. Kleine retuschierte Ergänzungen am Rand, sonst intakt. 1.200,–

Provenienz: Ex Sammlung Nordrhein-Westfalen, erworben in den 1970er Jahren.

Large pedestaled pot of the Red on buff-ware. Ban Chiang, Late Period. Little retouched areas at the rim, otherwise intact.

445
Sammlung Ban Chiang-Keramik. Late Period. Red on buff-Ware. a) Kugeliger Topf mit Schlaufendekor. H 21,4cm. Spannungsrisse, sonst intakt. b) Kugeliger Topf mit Spiraldekor. H 23cm. Restauriert mit größeren Ergänzungen. c) Schale mit hohem Fuß u. Dekor in Form eines Wellenbandes. H 20,4cm. Restauriert mit kleinen Ergänzungen. **3 Stück! Schale c) mit TL-Analyse!** 750,–

Provenienz: Ex Sammlung Nordrhein-Westfalen, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of Ban Chiang ceramics of the Late Period. Red on buff-ware. a) Globular pot with loop-decor. Cracks, otherwise intact. b) Globular pot with spiral-decor. Restored with modern additions. c) Pedestaled bowl with wave-band. Restored with little modern additions. 3 ***pieces! Bowl c) with TL-analysis!***

446

Paar Ban Chiang-Töpfe. Late Period. Kugelige Töpfe der Red on buff-Ware mit Spiraldekor. H 11,5 u. 16,8cm. **2 Stück!** Beim kleineren Stück ein restauriertes Randfragment (kleine Fehlstelle), sonst intakt. 600,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Pair of Ban Chiang globular pots with loop-decor of the Late Period. Red on buff-ware. One rimfragment of the smaller one is restored (tiny splinter is missing), otherwise intact. 2 ***pieces!***

445

447

Paar Ban Chiang-Schalen. Late Period. Red on buff-Ware. a) Schale mit Tierdarstellungen (Rinder u. Frosch) im Schlaufenornament. H 8,5cm, Dm 19,5cm. Figürliche Darstellungen! b) Schale mit Schlaufendekor u. Rosette. H 9,4cm, Dm 22,2cm. **2 Stück! Schale b) mit TL-Analyse!** Beide intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Sammlung Nordrhein-Westfalen, erworben in den 1970er Jahren.

Pair of Ban Chiang hemispherical bowls of the Late Period. Red on buff-ware. a) With loop-decor and animals (bulls and a frog) Rare figural images! b) With loop-decor and rosette. Both intact. ***2 pieces! Bowl b) with TL-analysis!***

446

447

ANTIKISIERENDES – PASTICCI

448

448
Kopf im etruskischen Stil. 19. Jh. n. Chr. Bronzehohlguss, H 29,5cm. Dame mit langem, über der Stirn gescheitelten Haar, das in dicken Locken über die Schultern hinabfällt. Auf dem Kopf sitzt ein hohes, palmettenverziertes Diadem. Nach Vorbildern der etruskischen Archaik wie dem Apoll von Veji oder dem »sarcophago degli sposi«. Grüne und rostfarbene Oberfläche, Gussfehler. 1.000,–

Female bronze head in Etruscan style. 19th century A.D. Green and auburn patina, some cast defects.

449
Sphinx. 16. / 17. Jh. n. Chr. Weißer Kalkstein, L 56cm, H 43cm, B 27cm. Wasserspeier in Form einer kauernden Sphinx mit langem, perückenartigen Haar und einer Halskette mit großen, runden Anhängern. Linke vordere Ecke mit linkem Vorderfuß und unterer Teil des Gesichtes gebrochen. 2.800,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung des 19.Jhs., danach Münchner Privatsammlung.

Gargoyle in form of a female, long-haired sphinx with necklace. White limestone. 16th / 17th century A.D. Edge at the left front and lower part of the face broken away.

450
Kapitell. 18. / 19. Jh. n. Chr. Weißer Marmor. H 18,5cm, Seitenlänge 31cm. Zierliches korinthisches Kapitell mit Eckvoluten,

die auf Akanthusblättern aufliegen. Auf jeder Seite im Zentrum eine Blume mit geöffneter Blüte. Nur winzige Bestoßungen. 1.500,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung des 19.Jhs., danach Münchner Privatsammlung.

Decorative corinthian capital. 18th / 19th century A.D. Only very small damages.

451
Säule. 18. / 19. Jh. n. Chr. H 118cm. Zweiteilige Säule mit separat gearbeiteter, mehrfach profilierter Basis aus gelblich und rötlich geädertem Marmor (giallo antico?). Leichte Bestoßungen an der Basis. 4.500,–

Provenienz: Aus französischer Privatsammlung des 19.Jhs., danach Münchner Privatsammlung.

Large two-partite column. Yellow and reddish marble (giallo antico?). Profiled base worked separately. 18th / 19th century A.D. Slight damage at the base.

449

451

450

452

453

452
Bauchamphora nach griechischem Vorbild. 20. Jh. H 52,7cm. Schwarzfigurig, Details in Weiß u. Rot. Auf Seite A empfängt der in einer Laube auf einer Kline liegende Dionysos, der einen Kantharos, hält, sein Gefolge: zwei ithyphallische Satyrn u. eine reich gewandete Mänade. Auf Seite B ermuntert Dionysos einen Satyr, der in einem Bottich Weintrauben mit seinen Füßen keltert. Rechts im Bild spielt dazu ein weiterer Satyr auf der Kithara. In dem kleinen Fries über dem Hauptbild, auf dem zwischen Sphingen zwei Widder miteinander kämpfen u. der eine Wiederholung der Vs. darstellt, erscheint die Inschrift ΑΜΑΣΙΣ ΕΠΟΙΕΣΕΝ. Der Fuß ist restauriert, dabei kleine Fehlstellen, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung R.B., erworben in den 1980er Jahren. Die Inschrift nennt den berühmten Töpfer Amasis, der in der zweiten Hälfte des 6. Jhs. v. Chr. in Athen gearbeitet hat. Die Zeichnung wiederum ist dem Stil des sog. Amasis-Malers nachempfunden, der hauptsächlich für diesen Töpfer gearbeitet hat und zu den besten seiner Zeit zählte. s. J. Boardman, Schwarzfigurige Vasen aus Athen (1994) S. 60 ff.; weiterhin ABV 150 ff.; D. von Bothmer, The Amasis Painter and his world: vase-painting in sixth-century B.C. Athens. Ausstellung Malibu (1985); Papers on the Amasis Painter and his world. Kolloquium Malibu (1987).

Black figure amphora in the style of Attic vase painting of the potter Amasis and the Amasis Painter (2nd half of the 6th century B.C.). On side A a gazebo, inside the reclining Dionysos, in front of him a maenad and two satyrs. On side B a satyr in a winepress between Dionysos and a further satyr playing the kithara. Above on a small frieze the inscription ΑΜΑΣΙΣ ΕΠΟΙΕΣΕΝ. ***Modern imitation of the 20th century.*** *The foot is restored (little fragments are missing), otherwise intact.*

454

453
Volutenkrater nach griechischem Vorbild. 20. Jh. H 51,8cm. Rotfigurig, Details in u. Rot. Auf einer Seite bedroht ein Krieger eine Frau mit einem Dolch (Aiax u. Kassandra?), darüber auf dem Hals beobachtet ein Mann hinter einem Baum drei Frauen, von denen eine an einem Wasserbecken steht, die zweite auf einem Stuhl sitzt u. die dritte eine Fackel hält. Auf der anderen Seite zeigt das Hauptbild zwei Frauen, eine davon mit Fackel, u. einen sitzenden Mann (Demeter, Persephone u. Triptolemos?). Darüber auf dem Hals sieht man zwei sitzende Frauen, die beobachten, wie ein greiser Mann, eine Frau mit Fackel u. eine mit Zweig zu einem Vorratsgefäß gehen. Restauriert, aber fast vollständig. 1.000,–

Provenienz: Aus der Privatsammlung R.B., erworben in den 1980er.
Als Vorbilder dienten rotfigurige Vasen aus Athen der zweiten Hälfte des 5. Jhs. v. Chr. s. J. Boardman, Rofigurige Vasen aus Athen. Die klassische Zeit (1991).

Red figure volute krater in the style of Attic vase painting of the 2nd half of the 5th century B.C. On side A a warrior threatens a woman with a dagger (Aiax and Cassandra?). On side B a sitting man between two women, one holds a torch (Demeter, Persephone and Triptolemos?). ***Modern imitation of the 20th century.*** *Restored, but nearly complete.*

454
Volutenkrater nach griechischem Vorbild. 20. Jh. H 55,4cm.

Rotfigurig, Details in Weiß. Auf der einen Seite wird die Geburt der Aphrodite gezeigt, wobei die Göttin begleitet von Eros aus einer Muschel aufsteigt, links davon Hermes, rechts thront Poseidon. Darüber auf dem Hals erkennt man wiederum Poseidon, nun mit seiner Gemahlin Amphitrite, hinter dem Gott ein Hippokamp. Auf der anderen Seite wird die Einführung des Herakles in den Olymp dargestellt. Der Held - erkenntlich an der Keule u. dem Löwenfell - sitzt vor seiner alten Widersacherin Hera, die durch ihr Wappentier, die Gans, gekennzeichnet ist. Zwischen beiden vermittelt Isis, die Götterbotin, während hinter dem Helden seine Schutzgöttin Athena steht. Auf dem Hals kehren wir zurück in den maritimen Bereich, in dem zwei Nereiden auf Delfinen reiten, zwischen ihnen ein Eros. Intakt. 1.000,–

Der Krater ahmt griechischen Vasen aus der Magna Graecia nach, die im 4. Jh. v. Chr. entstanden sind. S. dazu A.D. Trendall, Rotfigurige Vasen aus Unteritalien und Sizilien (1991).

Red figure volute krater in the style of Greek vase painting from Magna Graecia of the 4th century B.C. On side A the birth of Aphrodite, above on the neck Poseidon with his wife Amphitrite. On side B Heracles in the Olymp between Athena, Hera and Isis. On the neck two Nereids riding on dolphins. ***Modern imitation of the 20th century.*** *Intact.*

455

455
Replik eines mykenischen Goldkelches. 177g (24 Karat). H 10,9cm, B 15,2cm. Kelch mit hohem Fuß u. zwei Henkeln, die oben in Hundeköpfe auslaufen. **Objekt mit magischer Ausstrahlung u. sehr interessanter Provenienz! Gold!** Intakt (entspricht exakt dem Vorbild mit allen seinen Bestoßungen u. der Vernietung zwischen Becken u. Stiel). 5.000,–

Diese herrliche Nachahmung des goldenen Kelches mit Hundekopfhenkeln war ein Geschenk des griechischen Königpaares Paul I. und Friederike an den damaligen Ministerpräsidenten von Niedersachsen im Jahr 1961. Das Vorbild, das sich heute im Nationalmuseum von Athen befindet (Inv. 957) und in das 16. Jh. v. Chr. datiert, stammt aus dem berühmten Akropolisschatz von Mykene, den Heinrich Schliemann 1877 gefunden hat (s. dazu H. Schliemann, A narrative of researches and discoveries at Mycenae and Tiryns [1878] S. 350 ff.; BSA 39, 1938-1939, S. 65 ff.).

Exact ***replica*** *of the golden calyx with dog-handles (177gramme, made of 24 carat gold) from the famous Acropolis Treasure from Mycenae, dated in the 16th century B.C. (found 1877 by Heinrich Schliemann, today in the Nationalmuseum, Athens). The calyx was a gift of the Greek Royal Couple King Paul I. and Queen Friederike to the Minister-President of Lower Saxony in 1961.* ***Object with magic aura and very interesting provenance!***

456

456
Sammlung antikisierender Goldschmuck. Etruskisierend, 19. - frühes 20. Jh. Bestehend aus einer Kette (34,57g, L 55cm) mit drei halbplastischen, bärtigen Köpfen an röhrenartigen Perlen mit Granulatdekor in der Mitte, die den Flussgott Acheloos darstellen, dazwischen runde Perlen mit tropfenförmigen und kegelartigen Anhängern, einem Armband (15,05g, L 18,5cm) aus sechs rechteckigen Elementen, auf denen Delfine in stilisierten Wellen in Granulatdekor dargestellt sind, einem rechteckigen Goldblech (2,25g, 6,2 x 4cm, Reste von Klebstoff), auf das eine nach vorne schreitende Athena mit Schild und Lanze geprägt ist und einer Kette (5,79g, L ca. 14cm) mit u.a. runden und scheibenförmigen, z.T. geriffelten Goldperlen. **4 Stück! Gold!** Intakt. 1.500,–

Provenienz: Aus Privatsammlung R.B. seit den 1980er Jahren.
Collection of modern gold jewellery including a necklace with the bearded heads of Acheloos as pendants, a bracelet with dolphins in granulate decoration, a gold foil showing Athena with shield and spear and a necklace of differently shaped beads. Etruscan style, ***19th /early 20th century.*** *Intact.* ***4 pieces!***

457

457
Sammlung Goldschmuck mit Granulat-Dekor. Etruskisierend, 19. - frühes 20. Jh. Bestehend aus einer Kette (26,22g, L ca. 44,5cm) mit drei rechteckigen Anhängern, auf zweien davon jeweils ein Delfin mit stilisierten Wellen, auf dem mittleren ein geflügeltes, weibliches Wesen von zwei Delfinen flankiert, dazwischen und an den rechteckigen Platten runde Kugeln mit zapfenartigen Anhängern. Dann ein Paar Bügelohrringe (9,76g, L 7,6cm) mit rechteckigem Anhänger, darauf jeweils ein geflügeltes, weibliches Wesen von zwei Delfinen flankiert, daran ein zapfenförmiger und zwei kugelige Anhänger. **3 Stück! Gold!** Intakt.
1.400,–

Provenienz: Aus Privatsammlung R.B. seit den 1980er Jahren.

Collection of golden jewellery including a necklace with pendants showing dolphins and a winged female accompanied by dolphins and a pair of golden bow earrings with pendants showing a winged female with dolphins. Etruscan style, ***19th /early 20th century.*** *Intact.* ***3 pieces!***

458

458
Kette mit großem, zentralen Anhänger. Etruskisierend, 19. - frühes 20. Jh. 51,67g, L 60,7cm. Im Zentrum ein Anhänger, in dessen Mitte ein Kopf des bärtigen Acheloos aus orangem Karneol angebracht ist, rechts und links davon jeweils eine hockende Sphinx. **Gold!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus Privatsammlung R.B. seit den 1980er Jahren.

Golden necklace with a pendant showing the bearded head of Acheloos made of orange cornelian accompanied by two sitting sphinxes. Etruscan style, ***19th /early 20th century.*** *Intact.*

459

459
Kette mit Frauenkopfanhängern. Etruskisierend, 19. - frühes 20. Jh. 26,02g, L 46cm. Im Zentrum der Kette fünf, röhrenartige Perlen mit Granulatdekor, an den beiden äußersten jeweils ein Frauenkopf mit Kugelanhänger, an dem zentralen ein einfacher Kugelanhänger, an den anderen beiden drei Frauenköpfe mit Kugelanhängern. **Gold!** Intakt. 1.000,–

Provenienz: Aus Privatsammlung R.B. seit den 1980er Jahren.

Golden necklace with women`s heads as pendants. Etruscan style, ***19th /early 20th century.*** *Intact.*

460
Armband mit Sphingen. Etruskisierend, 19. - frühes 20. Jh. 52,44g, L 18cm. Aus vier länglichen, sechseckigen Elementen, auf denen im Relief jeweils eine Sphinx dargestellt ist. **Gold!** Verschluss fehlt.
2.000,–

460

Provenienz: Aus Privatsammlung R.B. seit den 1980er Jahren.

Golden bracelet with sphinxes. Etruscan style, 19th /early 20th century. Closure missing.

461
Paar Ohrringe mit Acheloos. Etruskisierend, 19. - frühes 20. Jh. Bügelohrringe (15,40g, L 7,5cm) mit rundem Schild mit Rosette und Granulatdekor und einem halbplastischen Anhänger in Form des Kopfes des bärtigen Flussgottes Acheloos, daran drei kleine zapfenförmige Anhänger, alles mit Granulat-Dekor. **Gold!** Intakt. 650,–

Provenienz: Aus Privatsammlung R.B. seit den 1980er Jahren.

Pair of golden bow earrings with the bearded head of Acheloos as pendants. Etruscan style, 19th /early 20th century. Intact.

461

462
Antikisierender Goldring mit rotem Karneol. 19. - 20. Jh. 5,52g, Umfang 52mm. Moderner Goldring mit schmaler, nach außen konvexer, nach oben breiter werdender Schiene und einer kleinen Goldkugel auf einer Seite. Auf der Platte eine moderne, ovoide Gemme aus rotem Karneol. Darauf die Büste eines Herrschers nach sassanidischer Art. **Gold!** Intakt. 400,–

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in der westdeutschen Sammlung K.B.

Modern golden ring with modern gemstone made of red cornelian showing a ruler in Sassanidian manner. After the Antique, 19th - 20th century. Intact.

462

463
Olympische Götter. Russland, 2. Hälfte 19. Jh. Je 2,1 x 1,5cm. Sieben Malachit-Kameen (wohl aus dem Ural-Gebiet), spätere Goldfassung für ein Armband und einen Anhänger, darauf rückseitig Gravur mit Widmung und Jahreszahl »Peter / 1.2.47 - 14.7.59«. Dargestellt sind die olympischen Götter Athena, Hermes, Zeus, Hera, Hephaistos, Apollon und außerdem im Anhänger die Mondgöttin Selene. Intakt. 720,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., bis in die 1980er Jahre aufgebaut.

Seven oval cameos, made of malachite from Russia, mounted in modern gold wristband and pendant, showing the Olympian Gods and Selene. Russia, 1st half of 20th century, intact.

463

464

465

466

467

468

469

464
Mädchen mit Blütenkranz. Italien, Mitte - Ende 19. Jh. 5,1 x 3,9cm. Ovaler Muschelkameo, gefasst als Brosche in Goldrahmen mit feinem Gitterwerk und Blattverzierung. Drapierte, antikisierende Büste eines Mädchens mit langem, hinten zu einem Schopf aufgebundenen Haar und einem Blütenkranz. Schöne Arbeit, alte Fassung, intakt. 200,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., bis in die 1980er Jahre aufgebaut.

Oval shell cameo, mounted into a golden brooche (ancient gold lining), showing a young woman, her hair decorated with flowers. Italy, middle 19th century A.D. Intact.

465
Flora. Ende 19. / Anfang 20. Jh. 5 x 3,7cm. Ovaler Muschelkameo, als Brosche im schlichten Goldrahmen gefasst. Drapierte Büste einer antiken Göttin (Ceres?) mit Diadem und Perlenkette nach rechts, im kunstvoll drapierten Haar drei Rosen; das Gewand an der rechten Schulter mit drei Rosen geschmückt. 200,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., bis in die 1980er Jahre aufgebaut.

Oval shell cameo, mounted into a golden brooch, showing the draped bust of an ancient goddess with diadem and necklace, her hair and cloth decorated with roses. About 1880 A.D. Charming work, intact.

466
Bärtiger junger Mann. Italien, letztes Drittel 19. Jh. 4,8 x 3,9cm. Großer Muschelkameo, im schlichten Goldrahmen als Brosche gefasst. Er trägt halblanges Haar und Kinnbart, die Büste ist unten signiert »P. SIOTTO«. 400,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Der Gemmenschneider Pio Siotto wurde 1824 in Rom geboren. Arbeiten von ihm findet man u.a. im Kunsthistorischen Museum in Wien.

Oval shell cameo, showing the portrait of a bearded young man, signed »P. Siotto«. Works by him can be found in the Kunsthistorisches Museum, Vienna. Italy, middle 19th century A.D. Intact.

467
Büste der Athena. Um 1900. Dm des Steins 2cm. Lagen-Achat, weiß auf transparentem, dunkelgrauen Grund, in verziertem, golden wirkenden Metallrahmen als Brosche gefasst. Athena im Gorgonenpanzer, auf dem Kopf korinthischer Helm. Intakt. 240,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Cameo of agate, with transparent gray and white layer, mounted into a gilded brooch. Decorated bust of Athena left, wearing Corinthian helmet. About 1800 A.D. Intact.

468
Peter Paul Rubens. 19. Jh. 1,9 x 1,4cm. Rechteckiger kleiner Kameo, Lagen-Achat, hellblau auf schwarz, im profilierten, vergoldeten Rahmen als Brosche gefasst. Bildnis des Malers Rubens im Profil nach rechts. Rückseitig Gravur »3564 Rubens Lue«. Intakt. 250,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small rectangular cameo of agate with black and light blue layers mounted into a gilded brooch. Bust of the famous painter Peter Paul Rubens (1577-1640). 19th century A.D. Intact.

469
Philosophenbüste. Wohl deutsch, 19. Jh. 5,1 x 3,4cm. Ovaler Kameo, Karneol, im vergoldeten Rahmen als Anhänger gefasst. Büste eines bärtigen Philosophen (Platon) nach links. 450,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Large oval cameo, made of red cornelian, mounted into golden pendant, showing the bust of a philosopher (Platon) facing left. Probably German, 19th century A.D. Intact.

470
Augustus. 19. Jh. 1,4 x 1,2cm. Achteckiger Intaglio, Quarz, in Goldring (Umfang 55-56mm) gefasst. Barhäuptiger Kopf des Augustus (Octavian) nach rechts. Intakt. 600,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Octagonal intaglio, made of glass, mounted into a golden fingerring, showing the head of the Emperor Augustus facing right. 19th century, intact.

471
General Blücher. Deutsch, nach 1815. Stein: 1,7 x 1,3cm. Rechteckiger Intaglio, Karneol als Anhänger in vergoldetes Metall gefasst. Porträtbüste des Gebhard Leberecht von Blücher, Fürst von Wahlstatt (1742 - 1819) in der Uniform eines Generalfeldmarschalls als Sieger von Waterloo nach links. Intakt. 250,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Rectangular gemstone, intaglio, red cornelian, mounted as gilded pendant, showing the portrait bust of Generalfeldmarschall Gebhard Leberecht von Blücher, the winner of Waterloo, to right. 1st half 19th century A.D. Intact.

472
Kopf eines Dichters. Ende 18. Jh. 1,4 x 1,1cm. Kleiner ovaler Intaglio, Lagen-Achat, weiß auf hellgrauem Grund, in vergoldetem Ring (Umfang 54mm) gefasst. Kopf eines bärtigen Dichters mit Lorbeerkranz im Haar nach rechts. Rechts unten Sprung im Stein, sonst intakt. 80,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small oval gemstone, intaglio, made of agate in two layers, white and grey, set in a gilded metal ring. Draped and laureate bust of a poet facing right. End 18th century A.D. Minor crack lower part right, otherwise intact.

470

471

472

473

474

476

475

477

478

473
Geflügelte Medusa (Typ Rondanini). Ende 19. Jh. 2 x 1,6cm. Muschelkameo konvex, hellbrauner Untergrund, obere Schicht weiß, in silbervergoldeter Nadel gefasst, tordierter Rand. Kopf der Gorgo Medusa im Profil nach links, am Kopf Flügel, im Haar zwei sich aufrichtende Schlangen, unter dem Kinn zwei zusammengeknotete Schlangenleiber. Hohes Relief und sehr fein geschnittenes Profil, intakt. 120,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., bis in die 1980er Jahre aufgebaut.

Shell cameo with white and light brown layers showing head of gorgo (Rondanini-Type). End 19th century A.D. Mounted as a silver-gild safety pin, intact.

474
Zwei russische Heilige. Russland, um 1900. Je 1,9 x 1,4cm. 2 ovale Kameen, Lagen-Achat, in Gold als Frackknöpfe gefasst. Köpfe zweier Heiliger jeweils im Profil nach rechts. Stempel »86« und Meisterzeichen »AK« (Werkmeister von Fabergé?). Intakt. 450,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Two oval cameos of agate, mounted into golden frock-buttons. Two Russian saints, facing right, on the back two punches »86« and »AK« (craftsmaster of Fabergé?). Russia, about 1900 A.D. Intact.

475
Philosophenbild. 19. Jh. 1,9 x 1,8cm. Rechteckiger Kameo, orange gefärbtes Glas mit aufgeklebter Büste aus weißem Muschelkalk, die einen bärtigen Mann mit Halbglatze im Profil nach rechts darstellt, als Brosche im profilierten Silberrahmen gefasst. Intakt. 100,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small rectangular cameo of orange coloured glas with a draped bust of an elderly gentleman, almost bald, facing right. The bust is made of white shell limestone, fixed upon. 19th century A.D. Intact.

476
Ajas im Lorbeerkranz. 19. Jh. Dm 2,5cm. Runder Kameo, Lagen-Achat, weiß auf rotbraun, auf vergoldetes Silbermedaillon mit Kette montiert. Büste des bärtigen Ajas mit korinthischem Helm nach links. In einem Ring um das Mittelfeld unter der Büste Lorbeerkranz, darüber AIAΣ. Auf der Rückseite Monogramm. Winzige Absplitterungen, sonst intakt. 450,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Als Vorbild diente die sog. »Pasquino-Gruppe« im Vatikan, vgl. Kat. 1215.

Round cameo of agate with red and white layers, mounted into a gilded silver medallion with a twisted chain. Head of Aias facing left, in a ring around laurel branches beneath the bust, above AIAΣ. *A monogram is found on the reverse. 19th century A.D. Tiny splinters are missing, otherwise intact. The model of this illustration is to be found in the socalled »Pasquino-group« (cf. Nr. 1215).*

477
Domitian. 18. Jh. 2,35 x 1,8 x 0,45cm. Ovaler Kameo, Lagen-Achat, weiß auf hellbeigem, opaken Untergrund. Büste des Kaisers Domitian mit Lorbeerkanz nach rechts. Intakt. 350,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Vgl. zu diesem Stück Eichler-Kris, Nr. 531 und 677; E. Zwierlein-Diehl, Abdrücke von antiken und ausgewählten nachantiken Intagli und Kameen, Glaspasten im Martin-von-Wagner-Museum der Universität Würzburg, Bd. 1 (1986) Nr. 589 (Vespasian).

Oval cameo, made of agate in two layers, white on opaque light grey ground, showing the laureate bust of the emperor Domitian facing right. 18th century A.D. Intact.

478
Büste der Athena. 18. Jh. 2,2 x 1,3 x 0,4cm. Hochovaler Lagen-Achat, weiß auf dunkelbraunem Grund. Athena mit korinthischen Helm nach rechts. Intakt. 120,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre
High domed oval cameo, made of agate with white and dark brown layers, showing draped bust of Athena with Corinthian helmet. 18th century A.D. Intact.

479
Herrenporträt. 2. Hälfte 18. Jh. 1,8 x 1,4 x 0,5cm. Kleiner ovaler Kameo, Lagen-Achat, weiß auf schwarz. Herr mit Perücke. Er trägt einen Rock, darunter ein Hemd mit Jabot. Intakt. 160,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Zu Porträts dieser Art vgl. Platz-Horster, Erhabene Bilder, Taf. 80.
Small oval cameo, made of agate with white layer on black ground, showing the portrait of a gentleman facing left, wearing a wig. 2nd half 18th century A.D. Intact.

480
Renaissance-Büste einer Dame. 19. Jh. 1,5 x 1.1 x 0,6cm. Kleiner ovaler Kameo, Onyx, weißes Relief auf schwarzem Grund. Drapierte Büste einer vornehmen Dame mit Perlenkette und aufwändiger Frisur im Stil der Renaissance. Intakt. 80,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Small oval cameo, made of onyx in two layers, showing the bust of of a lady in precious Renaissance robe, facing left. 19th century A.D. Intact.

481
Frauenkopf. 18. - 19. Jh. 1,3 x 1,0 x 0,35cm. Kleiner ovaler Kameo, Lagen-Achat, weiß auf schwarz. Frauenkopf nach rechts, das gewellte Haar am Hinterkopf zu zwei Schnecken gedreht und aufgesteckt, im Haar schmaler Reif. Intakt. 120,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Small oval cameo, made of agate, white on black ground, showing a lady with hair-scrolls facing right. 18th - 19th century A.D. Intact.

479

480

481

482

483

484

485

486

482
Frauenbüste. 19. Jh. 2,7 x 2,1 x 0,8cm. Ovaler Kameo, Lagen-Achat, weißlich auf poliertem, grauen Untergrund. Frauenbüste frontal, das wellige Haar von einem breiten Reif gehalten, lockige Strähnen seitlich auf die Schultern fallend. Intakt. 250,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Oval cameo, made of agate in two layers, white on light brown ground, showing the bust of a woman in front view. 19th century A.D. Intact.

483
Antiker Herrscher. Um 1700. 2,45 x 2,1 x 0,5cm. Ovaler Kameo, Lagen-Achat, elfenbeinfarben auf beigebraun. Kopf eines antiken Herrschers mit Lorbeerkranz nach rechts. Intakt. 450,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Oval cameo, made from agate with two layers, beige and brown, showing the head of an emperor with laurel wreath facing right. About 1800, intact.

484
Weibliche Büste nach Berenike II. 19. Jh. 1,9 x 1,5 x 0,55cm. Kleiner ovaler Kameo, Lagen-Achat, weiß auf kaffeebraun. Weibliche Büste, inspiriert vom Münzporträt der ptolemäischen Königin Berenike II. mit über den Hinterkopf gezogenem Schleier und Lorbeerkranz nach links. Intakt. 120,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small oval cameo, made of agate, white on coffee-brown ground, showing a female bust, inspired by the image of the Ptolemaic queen Berenice II. 19th century A.D. Intact.

485
Büste eines Jünglings. 18. - 19. Jh. 1,95 x 1,45 x 0,6cm. Kleiner ovaler Kameo, Lagen-Achat, weiß, braun und weiß. Antikisierende Büste eines Jünglings mit Reif im langen Haar, Gewand an der Schulter mit runder Fibel gerafft. Kleine Aussplitterungen am Untergrund, sonst intakt. 80,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small oval cameo, made of three layered agate, showing the draped antiquated bust of a young man, a round-shaped brooch on shoulder. 18th - 19th century A.D. Tiny splinters are missing, otherwise intact.

486
Männliches Porträt mit Zopfperücke. Ende 18.Jh. 1,9 x 1,7 x 0,4cm. Lagen-Achat, weißlich auf hellbraun. Porträt eines Herrn mit Zopfperücke nach links. Intakt. 120,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre

Small round-oval cameo, made of agate with white and light brown layers, showing portrait head of gentleman with a wig en queue, facing left. End 18th century A.D. Intact.

487
Frauenbüste. 19. Jh. 2,05 x 1,6 x 0,3cm. Ovaler Kameo, Muschelkalk, drapierte Büste einer jungen Frau mit strähnigen, leicht gewellten Haaren nach rechts, an der linken Schulter große Blüte. Intakt. 80,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small oval cameo made of shell limestone in two layers, draped bust of young lady facing right, on right shoulder rose flower. 19th century A.D. Intact.

488
Kopf eines antiken Dichters. 18. Jh. 1,3 x 1,1 x 0,4cm. Kleiner ovaler Kameo, Lagen-Achat, weiß auf hellviolett. Kopf eines antiken Dichters (Homer?) mit schmaler Binde im Haar nach rechts. Intakt. 200,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small oval cameo, made of agate with white on violet ground, showing head of ancient poet facing right. 18th century A.D. Intact.

489
Kopf des Dionysos. Ende 18. - Anfang 19. Jh. 1,3 x 1,1 x 0,45cm. Kleiner ovaler Kameo, Lagen-Achat, weiß auf transparentem hellgrauen Grund, Rückseite konvex. Kopf des Dionysos mit Efeukranz nach rechts. Intakt. 80,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Der kleine Dionysoskopf mit dem dichten, gelockten Haar, das teils in Korkenzieherlocken in den Nacken fällt, greift möglicherweise ein hellenistisches Vorbild aus Alexandria auf. Gelegentlich wird es auch als weibliches Bildnis interpretiert (vgl. dazu Lippold, Taf. 115,7).

Small oval cameo, made of agate in two layers, white on translucent grey ground, showing the head of Dionysos wearing ivy wreath. End 18th - Early 19th century A.D. The model for this image may potentially be found in the Hellenistic art of Alexandria. Intact.

487

488

489

490

491

492

493

494

490
Leda mit dem Schwan. Circa 1830 - 1850. 2,4 x 1,8 x 0,4cm. Querovaler kleiner Kameo, Lagen-Achat, elfenbeinfarben auf rötlicher, schwarz durchsetzter Schicht. Nackte Leda auf einem Tuch gelagert, links Zeus in Gestalt eines Schwans. Qualitätvolle Arbeit, winzige Absplitterungen am oberen Rand, sonst intakt. 320,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Leda, die Tochter des Aitolerkönigs Thestios, wurde von Zeus in Gestalt eines Schwans beglückt. Dieser Verbindung entsprangen die Zwillinge Helena und Polydeukes. Die »Schöne Helena« sollte später der Grund für den Trojanischen Krieg gewesen sein. Kopie nach Pichler.

Laterally oval cameo, made of agate in two layers, ivory on reddish ground with integrated black, showing Leda lying on blanket in back view, to left swan. Copy after Pichler. 1830 - 1850. Lovely work, intact.

491
Männlicher Kopf mit Binde. 19. Jh. 2,8 x 2,5cm. Rundovaler Kameo, Bandachat, Kopf eines hellenistischen Herrschers mit Königsbinde. Kleiner Ausbruch am Hals, intakt. 120,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Round-oval cameo, made from tape agate, showing head of ruler with Hellenistic diadem facing right. 19th century, minor splintering at neck, otherwise intact.

492
Prinz aus julisch-claudischem Haus. 18. - 19. Jh. 1,5 x 1,2 x 0,4cm. Ovaler Kameo, weiß auf hellbeigem Untergrund. (Germanicus o. Drusus?) Intakt. 120,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Vgl. dazu Eichler-Kris, Kunsthistorisches Museum Wien, Nr. 649.

Oval cameo, made of agate with beige and light brown layers, showing the portrait of a prince of the Julio-Claudian dynasty (Germanicus or Drusus) facing left. 18th - 19th century A.D. Intact.

493
Frauenbüste. 19. Jh. 1,8 x 1,25 x 0,4cm. Kleiner ovaler Kameo, weiß-opaker Stein auf hellgrauem, transparenten Untergrund. Das Haar in weichen Wellen am Hinterkopf zusammengenommen, eine dicke Strähne in den Nacken fallend. Intakt. 120,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Small oval cameo, made of whitish-opaque stone, showing the bust of a woman, facing right. 19th century A.D. Intact.

494
Pyrrhus. 17. Jh. 2,8 x 2,0 x 0,5cm. Ovaler Kameo, Lagenachat, weiß mit beigefarbenen Einschlüssen auf hellbraunem Grund. Gepanzerte Büste, kappenartig anliegender Helm. Winzige Fehlstelle an der Nase, Abbruch unten, kleiner Ausbruch links. 200,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Ein Stein von Charles Brown in der Petersburger Eremitage, der ein ähnliches Bildnis zeigt, wird durch die Beischrift als König Pyrrhus von Epirus (297 - 272 v. Chr.) bezeichnet.

Oval cameo, made of agate with white and red layers and black inclusions, showing the cuirassed bust of King Pyrrhus of Epirus, facing right. 17th century A.D. Some faults in the material, small break-off, otherwise intact.

495
Damenporträt. 2. Hälfte 18. Jh. 2,5 x 2,0 x 0,5cm. Lagen-Achat, weiß auf hellbraun. Porträtbüste, die lockigen Haare am Hinterkopf zusammengefasst und frei in den Nacken fallend, das Gewand antikisierend. Qualitätvolle Arbeit, intakt. 200,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Oval cameo, made of agate with white and brown layers, showing draped bust of a woman with fashionable curly hairstyle. 2nd half 18th century A.D. Good workmanship, intact.

496
Trunkener und tanzender Putto. Mitte 18. Jh. 3 x 2,25 x 0,55cm. Ovaler Kameo, Lagen-Achat, weiß auf orangem Grund. Kleiner Putto aus dem Gefolge des Bacchus in Vorderansicht tanzend, in der erhobenen Rechten Trinkgefäß, im linken Arm Thyrsosstab. Winzige Bestoßung an der Nase und am linken Rand, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Oval cameo, made of agate with white layer on orange coloured ground. Putto dancing, holding vessel and thyrsus. Middle 18th century A.D. Very tiny damage on the nose of the putto and left edge, otherwise intact.

497
Doppelporträt. 16. Jh. 2,9 x 2,3 x 0,9cm. Kameo, Chalzedon, teilweise transluzid, hellbeige bis hellbraun. Drapierte Doppelbüsten eines Paares: im Vordergrund der Mann mit einem Lorbeerkranz im langen, gelockten Haar, dahinter Dame mit gefälteltem Gewand und Diadem. Kleine Bestoßung an der Nase der vorderen Büste und am Untergrund, sonst intakt. 450,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Vgl. zu dem Stück Weber, Geschnittene Steine, Nr. 76-78.
Oval cameo, made from chalzedony with three layers, partly translucent, showing the two busts of a ruling couple arranged one after the other; 16th century, minor cavity above left, otherwise intact.

495

496

497

498

499

500

498
Damenporträt mit Perlenkette. 1. Hälfte 17. Jh. 2,5 x 1,7 x 0,7cm. Ovaler Kameo, Lagen-Achat, rosa und bräunlich-rot, unregelmäßige Steinform. Drapierte Porträtbüste einer vornehmen Dame mit Perlenkette und Ohrring nach links. Kleine Absplitterung links am Rand, sonst intakt. 160,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Ähnliche Darstellungen siehe bei Weber, Geschnittene Steine, Nr. 175 und 185.

Oval cameo, curvy form, made of agate with pink and orange layers, showing a lady with double necklace and pendant earrings facing left. 1st half 17th century A.D. Minor cavitiy left, otherwise intact.

499
Kopf des Herkules. 17. Jh. 2,3 x 1,6 x 0,45cm. Hochovaler Kameo, Bandachat. Kopf des Herkules im Löwenskalp nach rechts. Schöne Arbeit, intakt. 400,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Oval domed cameo, made of tape agate, orange and white, head of Hercules facing right, wearing lion`s skin. 17th century A.D. Intact.

500
Kleopatra mit Schlange. 17. Jh. 2,1 x 1,7 x 0,45cm. Lagen-Achat, die untere Schicht halbtransparent. Kleopatra im Profil nach links, eine Schlange an ihren Busen ansetzend. Das Haar ist unter Ausnutzung der farbigen Steinlage kunstvoll drapiert. Auf der Rückseite Zeder eingraviert, darum in Schreibschrift »Toujours le même«. Neben dem Baumstamm im Kreis Künstlersignatur. 200,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Zu diesem Motiv vgl. Platz-Horster, Erhabene Bilder, Taf. 52 Nr. 500.

Oval cameo, made of agate with light orange coloured and white-brown layers. Bust of Cleopatra left, holding serpent at her bosom. 1st half 18th century A.D.

501
Kopf eines Herrschers. 17. - 18. Jh. 2,2 x 2,0 x 0,5cm. Ovaler Kameo, rotbrauner Achat mit dunkelroten Einschlüssen. Drapierte Büste eines bärtigen Philosophen mit Haarbinde nach rechts. Abbruch unten und winzige Bestoßung der Nase, sonst intakt. 120,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Oval cameo, made of red agate with black inclusions, showing the head of an ancient ruler wearing taenia. 17th - 18th century A.D. Minor chip missing at lower edge, otherwise intact.

502
Kopf eines hellenistischen Herrschers. 2,3 x 1,7 x 0,8cm. Rechteckiger Kameo mit gerundeten Ecken, rötlicher Stein (Marmor?). Kopf eines hellenistischen Herrschers mit energischen Gesichtszügen und Diadem nach rechts. Intakt. 160,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Rectangular cameo, rounded corners, reddish stone (marble?), showing head of Hellenistic ruler wearing diadem. Intact.

503
Herakles im Löwenskalp. Mitte 17. Jh. 2,4 x 1,8 x 0,5cm. Ovaler Kameo, Kalkstein, teilweise poliert. Büste des Herakles im Löwenskalp nach links, um den Hals Löwentatzen gelegt. Schöne Arbeit, kleiner Ausbruch am rechten Rand, sonst intakt. 240,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Oval cameo, made of bright pink limestone, partly polished, showing Herakles in lion`s skalp facing left. Middle 17th century A.D. Small cavity at right edge, otherwise intact.

504
Frauenbüste mit floralem Kranz. 19. Jh. 2,1 x 2,1 x 1cm. Kameo, hellgrauer Marmor. Drapierte Frauenbüste mit floralem Kranz in Vorderansicht. Intakt. 100,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Rectangular cameo, top rounded, made of light grey marble, showing the draped bust of a woman in front view, wearing wreath of flowers. 18th - 19th century A.D. High relief, intact.

505
Frauenbüste. 19. - 20. Jh. 2,6 x 1,9 x 0,6cm. Ovaler Kameo, dunkelbrauner Lavastein. Drapierte Büste einer jungen Frau in Vorderansicht, das Haar mit Perlenschnüren geschmückt. Hohes Relief, intakt. 80,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Oval cameo, made of dark brown lava stone, showing the draped bust of a young woman in front view, her curly hair bound with a string of pearls. 19th - 20th century A.D. High relief, intact.

501

502

503

504

505

506

507

508

506
Seneca. 18. Jh. 1,8 x 1,65 x 0,5cm. Quadratischer, oben abgerundeter Intaglio, Karneol. Büste des römischen Philosophen Seneca nach rechts. Winzige Absplitterungen am oberen Rand, sonst intakt. 80,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Square gemstone with rounded top, intaglio, made of red cornelian, showing bust of the Roman philosopher Seneca facing right. 18th century A.D. Tiny chips on top, otherwise intact.

507
Kopf der Juno. 19. Jh. 1,25 x 1,1 x 0,35cm. Achteckiger Intaglio, Karneol. Kopf der Juno nach links. Kleine Absplitterung am rechten Rand, sonst intakt. 60,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small octagonal intaglio, made of red cornelian, showing head of Juno with diadem left. 19th century A.D. Tiny chipping on right edge, otherwise intact.

508
Römischer Kaiser (Caligula?). 18. Jh. 1,9 x 1,5 x 0,4cm. Ovaler Intaglio, Rückseite konvex, braun gefleckter Achat. Kopf eines römischen Kaisers aus dem iulisch-claudischen Haus (Caligula?) mit Lorbeerkranz nach rechts. Intakt. 120,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Oval gemstone, intaglio, made of brown flecked agate, convex on reverse, showing the laureate portrait head of an Emperor of the Julio-Claudian dynasty (Caligula?). 18th century A.D. Intact.

509
Herrenporträt. England, 17. - 18. Jh. 1,9 x 1,65 x 0,4cm. Ovaler Intaglio, Karneol. Bekleidete Büste eines älteren, bärtigen Herrn nach rechts. Auf der Rückseite verschlungenes Monogramm J P, in einem Ordensband die Inschrift VIRTUTE QUIES. Intakt. 80,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Oval gemstone, intaglio, made of cornelian, showing the portrait of a gentleman dating from the Tudor period in a costume of that time. England, 17th - 18th century A.D. Intact.

510
Muse, von Amor geführt. 18. Jh. 1,6 x 1,3 x 0,4cm. Kleiner ovaler Intaglio, Band-Achat. Amor führt eine Muse mit Zweig in der Hand nach rechts. Intakt. 80,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small oval gemstone, intaglio, made of tape agate, beige and white, showing Amor who accompanies a muse. 18th century A.D. Intact.

511
Juno. 19. Jh. 1,45 x 0,95 x 0,4cm. Kleiner, hochovaler Intaglio, schwarzer Stein (Hämatit?). Büste der Juno mit über den Kopf gezogenem Schleier und Diadem nach links. Intakt. 80,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Vgl. dazu Zwierlein-Diehl, Würzburg, Nr. 74.

Small, high domed oval gemstone, intaglio, made of black stone (haematit), showing a Juno, facing left. 19th century A.D. Intact.

512
Junger Herkules mit Keule. 18. Jh. 2,5 x 2,15 x 0,35cm. Ovaler, wasserfarbener Chalzedon. Büste des jungen Herkules mit stark gelocktem Haar nach rechts, Keule über seine Schulter gelegt. Intakt. 100,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Vorbild für dieses Stück ist der Aquamarin des Gnaios im Britischen Museum (siehe P. Zazoff, Die antiken Gemmen. Handbuch der Archäologie [1983] Taf. 81 Nr. 10).

Oval gemstone, intaglio, made of water coloured translucent chalcedony, showing bust of young Hercules right, wearing club over shoulder. Intact. The famous aquamarine made by Gnaios in the British Museum served as model for this gemstone. 18th century A.D. Intact.

513
Herrenporträt. Wohl Frankreich, Mitte 17. Jh. 1,9 x 1,6 x 0,5cm. Ovaler Intaglio, hellgrauer, transluzider Achat. Porträt eines französischen Edelmannes mit lang herabfallenden, lockigen Haaren. Auf der Rückseite einige kleine Kratzer, sonst intakt. 250,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small oval gemstone, intaglio, made of translucent grey agate, showing the image of a French gentleman. Middle 17th century A.D. Some minor scratches on the reverse, otherwise intact.

509

510

511

512

513

514

515

516

514
Weiblicher Kopf mit Haube. 17. - 18. Jh. 1,5 x 1,1 x 0,2cm. Kleiner ovaler Intaglio, Lagen-Achat, weißlich auf hellgrauem Grund. Drapierte weibliche Büste mit Lorbeerkranz und Haube (Sappho?) nach links. Intakt. 80,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small oval gemstone, intaglio, made of agate in two layers, white on grey, showing the draped bust of a woman facing left, wearing bonnet and laurel wreath. 17th - 18th century A.D. Intact.

515
Apostel Marcus. 17. Jh. 2,2 x 1,75 x 0,35cm. Kleiner ovaler Intaglio, Heliotrop. Apostel Marcus in Vorderansicht sitzend, links von ihm Schreibfeder und Tintenfass, rechts Kopf des Löwen sichtbar. Ausbruch am linken Rand, sonst intakt. 80,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Oval gemstone, intaglio, made of heliotrope, showing the apostle Marcus sitting in front, pen and inkwell left, head of lion right. 17th century A.D. Minor cavity left, otherwise intact.

516
Junger Herkules. 18. Jh. 1,6 x 1,4 x 0,3cm. Ovaler Intaglio, Heliotrop mit rötlichen Einschlüssen. Unbärtiger Kopf des jungen Herkules nach links. Intakt. 120,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small oval gemstone, intaglio, heliotrop, showing head of young Hercules with curly hair facing left. 18th century A.D. Intact.

517
Venus und Mars auf Blumenwiese. 17. Jh. 6,6 x 5,3 x 1,9cm. Intaglio aus Achat, eingelassen in den Deckel einer teilvergoldeten Silberdose. Im Unterteil mit Goldnieten befestigtes Schildpatt, am Rand Silbermarke. Mars und Venus reichen sich auf einer Blumenwiese die Rechte, der von links heraneilende Mars ist gepanzert und trägt einen Helm mit Buschen. In der erhobenen Linken hält er einen Lorbeerkranz über den Kopf der rechts stehenden nackten Venus. Zwischen ihnen der kleine Amorknabe, der der Liebesgöttin Blumen entgegenhält. Winziger Ausbruch des Steins innen rechts am Rand, sonst intakt. 800,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.
Vgl. Weber, Kostbare Steine, Nr. 376.

Large oval gemstone, intaglio, embedded in a partly gilded decorative tin, made of silver and tortoise-shell, showing Mars, Venus and Amor in a field full of flowers. 17th century A.D. Intact.

518
Zar Paul I. Russland, um 1800. Eiförmige Dose (Tabatière), 5,3 x 4,4 x 3,2cm. Honigfarbener Bernstein, darauf Kamee aus schwarzem Stein mit kleinen grünen Einschlüssen, die Dose mit silbernem, floralen Dekorband montiert. Die Kamee stellt Zar Paul I. (1796 - 1801), den Sohn Katharinas der Großen, dar. Seine Büste ist nach rechts gewandt, er trägt eine Perücke, einen Rock mit Spitzenjabot und ein breites Ordensband. Unten sind noch die Falten eines Mantels sichtbar. An der Dose unten ovale Flickung, sonst intakt. 1.000,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., bis in die 1980er Jahre aufgebaut.

Ovale tobacco box, made of amber, with a cameo of black stone showing the portrait bust of Tzar Paul I mounted upon it. Paul I the son of the Russian tzarina Katharina II. Russia, about 1800 A.D. Small cavity, patched, otherwise intact.

519
Marie Antoinette. 2. Hälfte 18. Jh. 2,4 x 1,7 x 1,2cm. Kleinplastik aus Amethyst (Analyse Bergbaumuseum Bochum), unten Einlasszapfen. Büste der französischen Königin Marie Antoinette (1774 - 1793) mit hoher Lockenperücke. Kleine Absplitterung links, sonst intakt. 600,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small figurine made from amethyst, small pilot below, representing the bust of the French Queen Marie Antoinette (1774 - 1793). 2nd half 18th century A.D. Minor chip on left side, otherwise intact.

520
Kniende Frau mit Krug. Mitte 18. Jh. H 1,8cm. Kleinplastik, schwarzes Material (Gagat). Kniende Frau in einem antiken Gewand, das Haar zu einem Knoten am Hinterkopf zusammengefasst, in der Rechten Krug haltend, hinten kleine Öse. Gold! Intakt. 700,–

Provenienz: Ex Slg. K.M., aufgebaut bis in die 1980er Jahre.

Small figurine, made of black material (jet?), showing a kneeling woman in ancient robe, holding a jug with right. Middle 18th century A.D. Intact.

517

518

519

520

LOTS

Die folgenden Lots sind nicht in unserem gedruckten Katalog abgebildet! Bitte besichtigen Sie sie in unserer Galerie. Abbildungen finden sie auf unserer Homepage. Alle Lots werden verkauft wie besehen! Keine Rückgabe!

The following lots are not illustrated in our printed catalogue! Please view at our office! You may also find illustrations on our homepage. All lots are sold as viewed! No returns!

I lotti seguenti non sono illustrati nel nostro catalogo, ma possono essere presi in visione nel nostro ufficio. Immagini trovi sul nostro sito web. I lotti vengono venduti come presi in visione e piaciuti. Non è possible restituirli.

Les lots suivants ne sont pas illustrés dans notre catalogue. Il est néanmoins possible de les admirer dans notre galerie. Vous trouverez leurs photographies sur notre site internet.
Les lots sont vendus tels quels. Les retours ne seront pas acceptés.

521
Gruppe Gläser. 1. - 4. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. a) H 19cm. Aus grünlichem Klarglas mit birnenförmigem Körper, rundem Standfuß, zylindrischem Hals und Trichtermündung. Verwitterungsspuren, intakt. b) H 11,5cm. Aus grünlichem Klarglas mit rundlichem Körper und kurzem zylindrischem Hals. Reste von zarter Iris, intakt. c) H 12,5cm. Aus grünlichem Klarglas mit rundlichem Körper, zylindrischem Hals und nach innen gefalteter Lippe. Teilweise versintert, intakt. **3 Stück!** 250,–

Provenienz: Seit 40 Jahren in bayrischem Privatbesitz.

Group of three Roman glasses. 1st - 4th century A.D., Eastern Mediterranean. a) Greenish clear glass bottle with piriform body, round foot, cylindrical neck and funnel mouth. Traces of weathering, intact. b) Greenish clear glass bottle with globular body and short cylindrical neck. Traces of fine iridescence, intact. c) Greenish clear glass bottle with globular body, cylindrical neck and inward folded rim. Partially sintered, intact. ***3 pieces!***

522
Sammlung Gläser. 1. - 4. Jh. n. Chr. a) H 11cm. Becher aus grünlichem Klarglas mit leicht ausgestelltem Rand und Schliffringen. Stark versintert, intakt. b) H 11,3cm. Bikonisches Gefäß aus grünlichem Klarglas. Versinterungen, intakt. c) H 11cm. Bauchiges Gefäß mit kurzem zylindrischen Hals aus grünlichem Klarglas. Stark versintert, intakt. d) H 9cm. Flasche mit rundlichem Körper und kurzem Hals mit Trichtermündung aus grünlichem Klarglas. Versintert, intakt. e) H 7cm. Kleiner Topf. Stark versintert, intakt. **5 Stück!** 800,–

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung, 1970er Jahre.

Lot of five glasses. 1st - 4th century A.D. Greenish tinted clear glass. a) Beaker with incised horizontal lines. Strongly weathered, intact. b) Biconical vessel. With sinter, intact. c) Round bodied vessel with short cylindrical neck. Strongly weathered, intact. d) Bottle with globular body and short neck with funnel mouth. Sinter, intact. e) Small jar. Strongly weathered, intact. ***5 pieces!***

523
Sammlung Gläser. 1. - 4. Jh. n. Chr. a) H 16,5 cm. Grünlich getöntes Klarglas, birnenförmiger Körper, zylindrischer Hals mit Trichtermündung. Versinterungen, Sprünge, sonst intakt. b) H 7,5cm. Sprinkler aus grünlichem Klarglas mit reliefiertem Zickzackdekor auf dem Körper. Versinterungen, intakt. c) H 14,2cm. Fläschchen aus grünlichem Klarglas, mit glockenförmigem Körper und langem zylindrischen Hals. Versintert, intakt. d) H 12cm. Zartes Fläschchen aus grünlichem Klarglas. Etwas versintert, mit Iris, intakt. e) H 6,5cm. Miniaturflasche mit rundlichem Körper, zylindrischem Hals. Intakt. f) H 6cm. Miniaturfläschchen aus grünlichem Klarglas. Intakt. g) H 6,5cm. Miniaturfläschchen aus grünlichem Klarglas. Versintert, intakt. h) H 7,4cm. Miniaturfläschchen aus grünlichem Klarglas, intakt. i) H 7cm. Nachantikes Fläschchen, intact. **9 Stück!** 500,–

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung, 1970er Jahre.

Lot of 9 glasses. 1st - 4th century A.D. Greenish tinted clear glass. a) Piriform body, cylindrical neck, funnel mouth. Sintered, cracks, intact. b) Sprinkler, the body decorated with zigzag pattern. c) Bottle with bell-shaped body and long cylindrical neck. Sinter, intact. d) Fine bottle. Sinter. iridescence, intact. e) Miniature flask with rounded body, cylindrical neck, intact. f) Miniature flask, intact. g) Miniature flask. Partially sintered, intact. h) Miniature flask, intact. i) Modern glass flask, intact. ***9 pieces!***

524
Sammlung Gläser. a) H 13,5cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Schmales, langes Kosmetikfläschchen aus grünlichem Klarglas. Intakt. b) H 6,5 cm. 3. - 4. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Doppelkopffläschchen aus grünlichem Klarglas. Versinterungen, Iris, intakt. c) H 10,4 cm. Sogenannter „Babyfeeder“, 3. - 4. Jh. n. Chr. Intakt. d) H 3 cm. Flache Schale aus auberginefarbenem Glas. 3. - 4. Jh. n. Chr. Intakt. e) H 9 cm. 3. - 4. Jh. n. Chr. Kleine Flasche aus grünlichem Klarglas. Intakt. f) H 5,2 cm. Kleines Töpfchen aus bernsteinfarbenem Glas. 3. - 4. Jh. n. Chr. Intakt. **6 Stück!** 800,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1970er Jahre.

Collection of six glasses. Dating between 1st and 4th century A.D. Including one perfume flask, one double head flask, one „babyfeeder“, one shallow bowl, one bottle and a small jar. All intact. ***6 pieces!***

525
Sammlung Gläser. 1. - 5. Jh. n. Chr., vermutlich östlicher Mittelmeerraum. Verschiedene Glastypen, darunter fünf bauchige Fläschchen mit zylindrischen Hälsen aus grünlichem Klarglas (H 12 - 14,5cm), ein spätes Fläschchen mit kurzem, gestauchten Hals aus grünlichem Klarglas (H 8,4cm), ein Sprinkler mit Dellen auf dem Körper (H 5,5 cm), ein Fläschchen mit ausgezogenem Glastropfen am Boden aus bernsteinfarbenem Klarglas (H 11,5 cm) und ein spätes Fläschchen mit rundlichem Körper, langem Hals und Standfuß (H 14,4 cm). **9 Stück!** Zwei Gläser mit Sprüngen, sonst Versinterungen. 800,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1970er Jahre.

Collection of different glass types, dating between 1st and 5th century A.D., including five perfume flasks with piriform or globular bodies with cylindrical necks, one sprinkler, one amber coloured glass, one small bottle with short neck and another bottle with foot. Most of the pieces intact, two glasses cracked, traces of weathering. ***9 pieces!***

526
Sammlung Gläser. 4. - 6. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. a) H 10,5 cm. Doppelbalsamarium aus grünlichem Klarglas mit seitlichen Henkeln. Kleine Absplitterungen am Boden, sonst intakt. b) H 9,5 cm. Doppelbalsamarium aus grünlichem Klarglas mit je zwei Henkeln pro Balsamarium und Spiralfäden um die Körper. Faden etwas beschädigt, kleines Randfragment restauriert. c) H 10,5 cm. Doppelbalsamarium mit zwei Henkeln und dickem Spiralfaden um den Körper aus grünlichem Klarglas. Versinterungen und Sandbelag, sonst intakt. d) H 10cm. Schmales Doppelbalsamarium mit seitlichen Henkeln und dünnem Spiralfaden. Mit Iris, ein Henkel gebrochen. e) H 11cm. Kosmetikfläschchen mit Standfuß, seitlichen Henkeln und Spiralfaden um den Körper. Versinterungen und Iris, ein Henkel gebrochen. **5 Stück!** 1.000,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1980er Jahre.

Collection of five glasses. 4th - 6th century A.D., Eastern Mediterranean. Four double khol tubes with lateral handles and one khol tube with lateral handles and spiral trail wound around the body. Minor damages, some sinter and traces of weathering. ***5 pieces!***

527
Sammlung Gläser. 1. - 5. Jh. n. Chr., meist östlicher Mittelmeerraum. Darunter ein bauchiges Fläschchen aus bläulichem Klarglas mit Spiralfaden um den Körper (H 8,5cm), ein Sprinkler aus grünlichem Klarglas mit Wabenmuster auf dem Körper (H 6,5cm), ein kleiner Topf mit sechs Dellen auf dem Körper (H 3,7cm), fünf Fläschchen (H 6,7 - 11,5 cm), und ein kugeliges Gefäß mit kurzem Hals und Trichtermündung (H 5,6 cm). **9 Stück!** Kleine Beschädigungen, Ausbrüche und Sprünge. 800,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1970er Jahre.

Group of nine different glass types, dating between 1st century A.D. and 5th century A.D., including a bluish flask with spiral trail, a sprinkler with network of lozenges and others. All pieces with small damages and cracks. ***9 pieces!***

528
Sammlung Gläser. 8. - 10. Jh. n. Chr., meist islamisch, östlicher Mittelmeerraum. Fünf kleine, geschliffene Gläser mit quaderförmigen Körpern und kurzen, röhrenförmigen Hälsen (H 5 - 7,5 cm). Dazu zwei Fläschchen mit Rippen auf der Schulter (H 6 u. 8,5 cm), ein Miniaturfläschchen mit fein geschliffenem Dekor (H 6,5 cm), ein Kännchen mit quaderförmigen Körper (H 7cm), ein Miniaturbecher mit Fadenverzierung im unteren Bereich (H 6,5 cm), ein Fläschchen mit bikonischem Körper und Trichtermündung (H 7,4 cm) und zwei Miniaturfläschchen aus auberginefarbenem u. grünlichem Klarglas, das eine mit Dellen (H 4 u. 6,5cm). **13 Stück!** Kleine Beschädigungen, einige Gläser mit Sprüngen. 1.500,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1970er Jahre.

Collection of 13 glasses, mostly Islamic, Eastern Mediterranean, 8th - 10th century A.D. Including five prismatic cut bottles, two bottles with ribs on the shoulder and others. Some glasses with small damages and cracks. ***13 pieces!***

529
Sammlung Gläser. 1. - 5. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. a) H 6 cm. Schale aus grünlichem Klarglas mit rundem Standfuß. Versinterungen, intakt. b) H 5,4 cm. Schale aus grünlichem Klarglas mit Ringbasis. Versinterungen, intakt. c) H 4cm. Große Schale aus grünlichem Klarglas mit Ringbasis und nach außen gefaltetem Rand. Versinterungen, Iris, intakt. d) H 10,3cm. Flasche aus grünlichem Klarglas mit birnenförmigem Körper und Trichtermündung. Mit Versinterungen und Iris. e) H 8,3 cm. Flasche aus grünlichem Klarglas mit zylindrischem Körper und kurzem, gestauchten Hals. Intakt. f) H 14,5 cm. Pilgerflasche mit linsenförmigem, flachen Körper und zylindrischem Hals aus grünlichem Klarglas. Intakt mit abgeschliffenem Rand. g) H 3,5 cm. Flache Omphalosschale aus grünlichem Klarglas mit nach außen gefaltetem Rand. Mit Versinterungen, intakt. **7 Stück!** 1.000,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1980er Jahre.

Collection of seven glasses, dating between 1st and 5th century A.D., Eastern Mediterranean. Including four bowls and one pilgrim flask and others. All intact with weathered surface. 7 ***pieces!***

530
Sammlung Gläser. 1. - 4. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum oder Italien. Alle aus grünlichem Klarglas. Zwei große, schmale Fläschchen mit rundlichen Körpern und langen, zylindrischen Hälsen, (H 16cm), vier kleine Kosmetikfläschchen mit rundlichen Körpern u. zylindrischen Hälsen (H 7,5 - 9,3cm) und drei weitere Kosmetikfläschchen (H 5,5 - 8,5cm). **9 Stück!** Kleine Beschädigungen, Versinterungen, teilweise Iris. 500,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1980er Jahre.

Collection of nine differently shaped cosmetic flasks, 1st - 4th century A.D., Eastern Mediterranean or Italy. Small damages, weathered surface, partially iridescence. ***9 pieces!***

531
Sammlung Gläser. Vor allem 1. - 2. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum. Vier Kosmetikfläschchen mit birnenförmigen Körpern und zylindrischen Hälsen, aus grünlichem Klarglas (H 8 - 11 cm). Dazu zwei Fläschchen mit rundlichem Körper, grünliches Klarglas (H 8 - 10 cm). Außerdem vier Miniatur-Töpfchen aus grünlichem Klarglas (H 4 - 4,5cm), ein Miniaturfläschchen aus bläulichem Klarglas (H 4,5cm), ein Miniatur-Pilgerfläschchen aus grünlichem Klarglas (H 5,4cm) und ein schmales, längliches Miniaturfläschchen (H 7cm). **13 Stück!** Oberflächen meist verwittert, zwei Gläser mit minimaler Fehlstelle am Ausguss.

600,–

Provenienz: Seit 40 Jahren in süddeutscher Privatsammlung.

Collection of thirteen glasses of different types, mostly 1st - 2nd century A.D, Eastern Mediterranean. Greenish clear glass. Surfaces weathered, two glasses damaged at the rim. ***13 pieces!***

532
Sammlung Gläser. 1. - 4. Jh. n. Chr., östlicher Mittelmeerraum oder Italien. Eine „candle stick bottle" (H 15 cm), intakt und mit Iris, dazu zwei Fläschchen mit birnenförmigen Körpern mit „Taille" (H 12cm u. 15cm), versintert, intakt, dazu drei Fläschchen mit rundlichen Körpern u. zylindrischen Hälsen (H 13,5 u. 11 u. 10,5 cm), alle intakt mit Iris u. Versinterungen. Dazu ein kleiner, quadratischer Topf mit Dellen (H 8cm). **7 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1980er Jahre.

Collection of seven glasses, including one „candle stick bottle", two flasks with piriform bodies and waist, three flasks with round bodies and cylindrical necks and a small square jar with indentations. 1st - 4th century A.D., Eastern Mediterranean or Italy. All pieces intact, partially with iridescence and sinter. ***7 pieces!***

533
Gefäße und Gegenstände aus Glas. 1. - 5. Jh. n. Chr., meist östlicher Mittelmeerraum. a) H 13,5 cm. Amphorenförmiges Glas ohne Henkel, grünliches Klarglas. Fundort Trier. Versinterungen, sonst intakt. Erworben 1974 im Kunsthandel. b) H 11,7 cm. Balsamarium aus grünlichem Klarglas, kugeliger, leicht gestauchter Körper und langer Hals, leicht auskragende Mündung. Fundort Rheinland. Erworben 1974 im Antiquitätenhandel, Berlin. c) H 6,4 cm. 3. - 4. Jh. n. Chr. Kleiner Topf mit kugeligem Corpus und vier Dellen. Gestauchter Hals und mehrfach gefaltete Lippe. Hübsche Iris, intakt. Erworben 1978 bei Galerie Puhze. d) H 6 cm. Kleines Glasgefäß mit ovoidem Corpus und weiter Mündung. Mit Versinterungen und Iris, intakt. Erworben 1952 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim. e) H 13,4 cm. Balsamarium aus bläulichem Klarglas mit birnenförmigem Körper und zylindrischem Hals mit breitem, mehrfach gefaltetem Lippenrand. Versintert, intakt. Erworben 1977 bei Kress, München. f) H 5 cm. Glastopf mit kugeligem Corpus und weiter Mündung. Versintert, partiell feine Iris. Erworben 1978 bei Galerie Puhze. g) H 5 cm. Miniaturfläschchen aus grünlichem Glas mit kugeligem Corpus, zylindrischen Hals und leicht ausgestellter Lippe. Intakt. Erworben 1963 bei Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim. h) H 5 cm. Miniatur-Salbölfläschchen. Sehr schöne Iris, intakt. Erworben 1938 im Antikenhandel Kiel. i) L 5,4 cm. Zylindrische Glasperle mit Irisierung. j) Dm 3 cm. Siegelabdruck im blauen Glas. Kleine Bestoßungen, versintert. k) Dm ca. 3 cm. Millefiorischerbe aus blauem und rotem Glas. Fragmentarisch. l) Dm 2,2 cm. Siegelabdruck im grünen Glas. Oben kleiner Ausbruch. m) L 2,3 cm. Stilisierter Vogelkopf (?) aus weißem Glas mit roten Punktaugen. **13 Stück!** 350,–

Provenienz: Aus norddeutscher Privatsammlung E.S.

Interesting lot of glass vessels and other glass objects, comprising balsamaria of different shapes and heights, small jars, seal casts in glass, a millefiori glass fragment, a cylindrical glass bead and others. Some pieces with minor damages. From 1st - 5th century A.D., mostly from the Eastern Mediterranean. ***13 pieces!***

534
Sammlung römischer Goldohrringe. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bestehend aus einem Paar Bügelohrringe (1,26g, L 3cm) mit halbkugeligem Schild und röhrenartigem Anhänger, der in einer Goldperle mit traubenartiger Spitze endet, einem Paar Ohrringe (3,05g, L 2,9cm), deren Bügel aus tordierten Golddrähten bestehen, mit halbkugeligem Schild und traubenartigem Anhänger aus verschieden großen Granulatkugeln und einem Paar Bügelohrringe (3,20g, L 4,5cm) mit rundem, in Gold gefasstem Granat auf dem Bügel und einem Anhänger aus profiliertem Golddraht mit Perlmuttperle (eine davon fehlt) am Ende. **3 Stück! Gold!** Größtenteils intakt.

1.000,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.

Collection of gold earrings with shield and pendant, one pair with garnets. Roman, 2nd - 3rd century A.D. Mostly intact. ***3 pieces!***

535
Sammlung Goldohrringe. Römisch, Östl. Mittelmeergebiet, 2. - 3. Jh. n. Chr. Bestehend aus einem Paar bootförmiger Bügelohrringe (3,03g, L 2cm) und einem Paar Ohrringe (7,27g, L 4,1cm ohne Bügel) mit einem vasenförmigen, durchbrochen gearbeiteten Körper mit Dekor aus Granulat und tordiertem Golddraht und drei schaufelförmigen Anhängern sowie einer Öse für einen weiteren Anhänger (vierter Anhänger, Bügel u. unterer Anhänger fehlen). **2 Stück! Gold!** Größtenteils intakt. 600,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.

Two pairs of gold earrings. One pair boat-shaped, the other in shape of a vase with pendants. Roman, Eastern Mediterranean, 2nd - 3rd century A.D. Mostly intact, some pendants missing. ***2 pieces!***

536
Sammlung Goldohrringe. Hellenistisch - römisch, 3. Jh. v. Chr. - 3. Jh. n. Chr. 11,41g, Dm 0,8 - 2,5cm, L 2,2 - 4,8cm. Einzelne Ohrringe mit reinem Golddekor oder Glas- oder Granatsteinen. Besonders hervorzuheben ist ein hellenistischer Löwenkopfohrring. **7 Stück! Gold!** Teilweise etwas verformt, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Rheinische Privatsammlung, erworben vor 1981.

Collection of Hellenistic and Roman golden earrings, 3rd century B.C. - 3rd century A.D. Partially slightly deformed, otherwise intact. ***7 pieces!***

537
Zwei Goldringe mit Schmucksteinen. Römisch, 2. Jh. n. Chr. 3,68g (gesamt). Der eine Ringe (1,49g, Umfang 39mm) mit runder Schiene und längsovaler Fassung, darin ein roter Glasstein. Der Andere (2,19g, Umfang 48mm) mit nach außen konvexer und sich nach oben etwas verbreiternder Schiene, darauf in einer fast runden Fassung ein oranger Karneol. **2 Stück! Gold!** Intakt. 800,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1980er Jahre.

Two gold rings with ringstones of red glass and orange cornelian. Roman, 2nd century A.D. Intact. ***2 pieces!***

538

Sammlung Schmuck. 4. Jh. v. - 13. Jh. n. Chr. Bestehend aus einem Bronzering (Umfang 50mm, griechisch, 4. Jh. v. Chr.) mit schmaler Schiene und gravierter Platte, darauf eine n.r. sitzende Frau mit einem Vogel auf dem Schoß und einem Hasen zu ihren Füßen, einer goldenen Miniatur-Ringfibel (2,11g, Dm 1,8cm, westeuropäisch, 13. Jh.) und einem bronzenem Beschlag in Form eines stilisierten Vogels (L 1,5cm, Völkerwanderungszeit, 4. - 6. Jh. n. Chr.) mit Öse auf der Rückseite. **3 Stück! Gold!** Intakt. 500,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1990er Jahre.

Collection of a Greek bronze ring with an engraved female with a bird and a rabbit (4th century B.C.), a golden miniature ring brooch (Western Europe, 13th century) and a bronze fitting in form of stylized bird (Migration Period, 4th - 6th century B.C). 4th century B.C. - 13th century A.D. Intact. ***3 pieces!***

539

Verschiedene antike Ringe. Lot mit 23 Ringen und Ringfragmenten. Meist aus Bronze oder Silber. Acht Ringe aus römischer Zeit, darunter ein **römischer Bronzering mit Gemme aus Jaspis** , die ein Blatt zeigt, **ein fragiler Silberring mit eingravierten Vögeln** und andere. Drei griechische Ringe, darunter **ein Bronzering mit eingravierter sitzender Muttergöttin mit Kind** . Drei bronzene Ringe aus byzantinischer Zeit, darunter **ein Ring mit der Inschrift** KYPIE BOHΘHI ΕΛΕΝΗ **(„Herr, hilf Helena.“)** . Fünf islamische Ringe, darunter **ein Silberring mit Gemme aus Karneol und Inschrift.** Zwei mittelalterliche Bronzeringe, ein bronzener Ring mit hellgrüner Patina. Dazu ein silbernes Fragment einer Ringplatte. **23 Stück!** Alle Ringe verwittert, einige mit Fehlstellen, dazu Fragmente von Ringschienen. 200,–

Lot of 23 Greek, Roman, Byzantine, Islamic and Medieval bronze and silver rings, comprising a ***Roman bronze ring with red jasper gemstone depicting a leaf*** *, a* ***Byzantine silver ring with the inscription „Lord, help Helena“*** *and an* ***Islamic silver ring with cornelian and inscription.*** *All rings weathered, some only fragmentary preserved, including fragments of rings.* ***23 pieces!***

540

Sammlung Gold- und Silberanhänger. Vorderasiatisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. Vier Anhänger aus geprägtem Goldblech (11,76g), davon zwei in Lunula-Form (B 4,8cm) mit Öse, darauf jeweils ein zentrale Figur flankiert von zwei Löwen, davon zwei in Form eines Schlüssellochs (H 4,3cm) mit Öse, darauf jeweils ein mit Hosen bekleideter Mann mit Kopfschmuck sowie ein silberner Anhänger mit einer halbkugeligen Vertiefung und einem breitem, flachen Rand sowie einem flachen, stielartigen Fortsatz mit Punzdekor in Halbkreisen und gestreiften Dreiecken. **5 Stück! Gold!** Öse eines Goldanhängers fehlt, sonst intakt. 400,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, erworben 1980.

Collection of four golden pendants in shape of a lunula and a keyhole with punched decoration showing a central figure flanked by two lions and a man in trousers with headdress and a sliver pendant with punched decoration. Western Asiatic, 8th - 7th century B.C. ***5 pieces!***

541

Sammlung römischer Fibeln. Römisch, 2. - 4. Jh. n. Chr. Bestehend aus einer runden Scheibenfibel (Dm 2,6cm) aus Bronze mit blauen, weißen und roten Emaileinlagen in Millefiori-Technik, einer bronzenen Scheibenfibel (Dm 4cm) mit sternförmiger Einlage und sechs Rundeln am Rand, einer gleichseitigen Bronzefibel (L 4,8cm) mit Emaileinlagen und Vogelaufsatz, einer verzinnten Bronzefibel (L 3,9cm) mit Tierhatzgruppe und einer Bügelknopffibel (L 7,5cm) aus verzinnter Bronze. **5 Stück!** Nadeln fehlen größtenteils. 750,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung der 1990er Jahre.

Collection of Roman bronze fibulae including a disc-shaped fibula decorated with enamel in millefoiri-technique, a disc-shaped enamel fibula, a equilateral bronze fibula with enamel decoration and the upper part in form of a little bird, a fibula with a hunting animal group and a bow knob fibula, both made of tinned bronze. Roman, 2nd - 4th century A.D. Mostly intact, needles missing. ***5 pieces!***

542

Sammlung römischer Beschläge. Bronze. a) Vier Beschläge mit reichem Dekor. Dm 5,9 - 9,3cm. Dazu b) ein Bronzetorques. Dm 8cm. **5 Stück!** Grüne oder dunkle Patina, Torques mit kleinem Kratzer, sonst intakt. 250,–

Provenienz: Aus Privatsammlung in Somerset West seit den 1980er Jahren.

Collection of Roman bronze-fittings and one torques. Green or dark patina, torques with small scratch, otherwise intact. ***5 pieces!***

543

Sammlung bronzener Enkolpiahälften. Byzantinisch, 10. - 12. Jh. n. Chr. Christus am Kreuz (5 x 2,5cm), Maria Orans (5 x 2,7cm), Maria Orans mit den Büsten der vier Evangelisten (8,5 x 5,3cm, 7 x 4cm, 4,5 x 2,3cm), Christus am Kreuz (4,5 x 2,5cm) und Maria Orans (4 x 2,5cm) im Relief. **7 Stück!** Scharniere fehlen. 350,–

Provenienz: Aus Privatsammlung in Somerset West seit den 1980er Jahren.

Collection of seven halves of encolpia showing the crucified Christ, Maria Orans with the four evangelists and Maria Orans. Middle Byzantine, 10th - 12th century A.D. Green - brown patina, hinges missing. 7 ***pieces!***

544

Sammlung antiker Schmuck, Gemmen u. Siegel. Kugelsiegel u. Gemmen: Sassanidisch, 4. - 5. Jh. n. Chr. Drei Siegel (Dm 1-2,2cm, halbkugelig mit Bohrung) aus verbranntem Karneol, Chalzedon, Heliotrop mit der Darstellung einer Granatapfelblüte, eines persönlichen Emblems, eines Vogels. Zwei Gemmen (L 1cm, B 0,6cm, eine in Metall gefasst) aus Lapislazuli und rotem Karneol mit der Darstellung eines Steinbocks und eines Löwen. **Gemmen aus Metall:** Hellenistisch-römisch, 3. Jh. v. Chr. - 1. Jh. n. Chr. Bronzene Gemme (Dm 1,1cm) mit der Büste des Eros, ovale Gemme aus Bronze (H 1,1 cm) mit längsovalem Intaglio mit der Büste eines Mannes und runde Ringplatte aus Silber (Dm 1,2cm) mit dextrarum iunctio. **Eisenring** mit Gemme aus rotem Karneol mit männlicher Büste. Römisch, 2. - 3. Jh. n. Chr. **Stempelsiegel** aus beigem Jaspis. Dm 2,2cm. Halbkugelig, mit Längsbohrung. Auf der Stempelfläche stilisierte Tiere. Aus Uruk, Jemdet-Nasr-Periode, ca. 3. Jt. v. Chr. **10 Stück!** Alle Stücke intakt, der Ring etwas korrodiert. 800,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Collection of ancient jewellery, gemstones and seals. ***Three Hemispherical seals*** *made of burnt cornelian, chalcedony and heliotrope showing a pomegranate flower, a personal emblem and a bird.* ***Two gemstones*** *of blue lapis lazuli and red cornelian showing a capricorn and a lion. Sasanid, 4th - 5th century A.D.* ***Three gems made of metal*** *showing the bust of Eros, the bust of a male and dextrarum iunctio. Hellenistic-Roman, 3rd century B.C. - 1st century A.D.* ***Iron ring*** *with red cornelian gemstone depicting a male bust. Roman, 2nd - 3rd century A.D.* ***Stamp seal*** *made of beige jasper depicting stylized animals. Jemdet-Nasr-Period, about 3rd millenium B.C. All pieces intact, the ring slightly corroded.* ***10 pieces!***

545
Sammlung verschiedener Siegel und eines Gründungsnagel. 3. Jt. v. Chr. - 5. Jh. n. Chr. Bestehend aus einem Rollsiegel aus grünschwarzem Stein mit Flechtbandmuster, vier altbabylonischen Rollsiegeln (ca. 1800 v. Chr.) aus Steatit mit verschiedenen Anbetungsszenen, einem sumerischen Rollsiegel (2600 - 2400 v. Chr.) aus Marmor, einem neobabylonischem Rollsiegel (ca. 800 - 600 v. Chr.) aus rotem Jaspis, einem Kegelsiegel (2. Jt. v. Chr.) aus braunem Jaspis mit einem Hirsch, einem sassanidischen Kugelsiegel aus Hämatit mit einem Reiter und einem sumerischen Gründungsnagel aus Terrakotta mit Keilschrift (Ende 3. Jt. v. Chr.). **10 Stück!** Siegel mit winzigen Absplitterungen, Gründungsnagel gebrochen. 500,–

Provenienz: Ex Slg. R.B., vor den 1980er Jahren aus norddeutschem Privatbesitz erworben.

Collection of different cylinder seals made of stone, steatite, marble, jasper, haematite and a Sumerian foundation nail made of clay with inscription. 3rd millenium B.C. - 5th century A.D. Seals with tiny splinters, foundation nail broken. ***10 pieces!***

546
Sammlung Amulette u. Tonlampe. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, ca. 664 - 332 v. Chr. a) H 3,5cm. Amulett des Horuskindes mit Jugendlocke aus türkis-grüner Fayence. Am Hinterkopf eine Öse. Zusammengesetzt aus Fragmenten, stellenweise mit bräunlichem Belag. b) H 3,5cm. Amulett in Form des Gottes Horus mit Falkenkopf aus hellgrüner Fayence. Rückwärtig eine Durchbohrung zum Tragen an einer Kette. Intakt. c) H 1,5cm. Miniaturanhänger in Form einer sitzenden Katze aus türkiser Fayence. Auf dem Rücken eine Öse. Intakt. d) Dazu eine römische Lampe aus rötlichem Ton mit erotischem Symplegma. L 10cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Auf der Unterseite V. Oberfläche etwas verwittert. **4 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1965 - 2010.

Collection of three amulets and Roman clay lamp. Late Period, 26th - 31st dynasty, about 664 - 332 B.C. a) Amulet in shape of the Horus child, turquoise and greenish faience. Reassembled from fragments. b) Amulet in shape of the god Horus with falcon head, light green faience. Intact. c) Amulet in shape of a sitting cat, turquoise faience. Intact. d) 1st - 2nd century A.D. Roman clay lamp depicting erotic scene. Surface worn. ***4 pieces!***

547
Antikisierendes-Pasticci. 20. Jh. a) 5,4 x 3,7cm. Ovale Platte aus Ebenholz, darauf nackte junge Frau in Perlmutt montiert, im originalen, mit Samt ausgeschlagenem Holzkästchen, auf dem Deckel Monogramm LG. b) 3 x 2,2cm. Ovaler Kameo aus Perlmutt, in silbernen Anhänger mit geflochtenem Rahmen montiert, Frauenkopf mit Kranz aus Weinblättern nach links. c) 1,9 x 1,5cm. Ovaler Kameo aus Perlmutt, Athenakopf nach rechts. d) 2 x 1,5cm. Rechteckiger, doppelseitger Kameo aus opakem, bordeauxroten Glas, durchbohrt, zwei männliche antike Büsten. e) 1,9 x 1,3cm. Rechteckiger, doppelseitger Kameo aus durchsichtigem, violetten Glas, durchbohrt, Reiter mit Speer nach rechts, Hirsch nach rechts laufend. f) 1,2 x 1cm, Turmalin, Intaglio, Wappen. g) 2,3 x 1,7cm. Ovaler Kameo, schwarzes Material (Kohle?), Mädchenbüste. h) H 1,5cm. Achteckiger Zylinder, opakes rotbraunes Glas, als Siegel benutzt, Inschrift unleserlich. i) 1,5 x 1,5cm. Quadratischer Kameo, aus dunklem, opaken Glas geschnitzt, Kopf mit Helm. j) 1,7 x 1,3 und 1,6 x 1,4cm. Zwei Siegel aus Bergkristall, Kopf des Augustus und Hahn auf Kirchturmuhr stehend, Spuren von Siegellack. k) 1,8 x 1,8cm. Quadratischer Intaglio, durchbohrt, Kopf des Fürsten Bismarck mit Helm nach links. l) 1,8 x 1,4 cm. Rechteckiger Intaglio, Kopf der Athena nach rechts. m) 1 x 0,5cm. Kleiner Intaglio, behelmte Büste nach links. n) 1,5 x 0,7cm. Kleiner Intaglio, Kopf des Mars nach links. Alle wohl aus einer Werkstatt. **15 Stück!** Intakt. 250,–

Provenienz: Aus bayerischer Privatsammlung 1960 - 2010.

Three cameos made of mother-of-pearl** , one kept in the original wooden casket, one mounted into a silver pendant.* ***Eight gemstones** made of glas and semi-precious stone, unmounted.* ***Four intaglios made of pyrite** , unmounted, head of Bismarck, busts of Athena and Mars. Their similar style suggests the same workshop. 20th century A.D. All intact.* ***15 pieces!

548
Finger. Wohl römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Fragmente lebensgroßer Bronzeskulpturen. L 8,5cm bzw. 4,5cm. Grüne Patina, fragmentarisch. **2 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, 1990er Jahre.

Two bronze fingers. Fragments of Roman(?) life size statues. ***2 pieces!***

549
Zwei Bronzeskulpturen. Römische Kaiserzeit, 1. - 3. Jh. n. Chr. Orientalischer Reiter, H 9,5cm; Knabe mit Fruchtschurz, H 6cm. Grüne Patina, intakt. **2 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, 1990er Jahre.

Two bronze figures: a rider in oriental dress and a boy carrying fruit. Roman Imperial Period, 1st - 3rd century A.D. ***2 pieces!***

550
Sammlung Tierfiguren. Stier auf hohem Podest (H 5cm), Adler (H 3,8cm) von einem Lampendeckel, beide römisch. Stierfigur (L 4cm) Anatolien, 3./2. Jt. v. Chr. **3 Stück!** Grüne oder braune Patina, intakt. 300,–

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung, erworben vor 1970.

Collection of bronze animals: Bull and eagle, both Roman and an Anatolian figure of a bull. ***3 pieces!***

551
Sammlung Tierfiguren. Bronzefigur einer Bergziege, Luristan, 10. - 8. Jh. v. Chr., L 5,3cm, grüne Patina, ein Bein geklebt, aber komplett; Pferdekopf aus Bronze, H 5cm, Römische Kaiserzeit, 2.-3. Jh.n.Chr. Grüne Patina, fragmentarisch; Bleifigur eines Rehes im Relief, Zeitstellung unsicher, L 9cm. **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus englischer Privatsammlung, 1990er Jahre.

Collection of animal figures; A Luristan bronze goat pendant, a roman bronze head of a horse and a lead relief figure of a deer. ***3 pieces!***

552
Verschiedene Bronzeobjekte. Sammlung von 20 Objekten, darunter eine Statuette des Hermes, ein kleiner Eros, eine Miniaturfigur einer bärtigen Gottheit, Fragment eines Pferdes, ein Vogel, ein Adler, eine Hand, eine Henkelattasche mit Silenskopf, ein Spiegel (ohne Griff) und andere. Meist **aus römischer Zeit. 20 Stück!** Fehlstellen und Beschädigungen, teilweise fragmentarisch erhalten. 800,–

Provenienz: Aus dem Lager der Firma „Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Collection of Roman bronze objects including statues of Hermes and Eros, animal figures and a handle attachment with the head of a Silen and others. Missing fragments, damages and partially fragmentary preserved. ***20 pieces!***

553
Sammlung griechischer Terrakotten. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. a) Oberteil einer einseitig ausgeformten Statuette des Zeus mit Lorbeerkranz. H 10,5cm. b) Oberteil einer einseitig ausgeformten Statuette des Harpokrates. H 6,4cm. c) Kopf eines Pferdes. H 9,6cm. **3 Stück von hoher Qualität!** 250,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Collection Greek terracotta statuettes. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. a) Upper part of Zeus with laurel-wreath. b) Upper part of Harpokrates. c) Head of a horse. ***3 pieces of high quality!***

554
Terrakotta-Kopf einer jungen Frau. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. H 6,5cm. Nach links gewandter Kopf einer jungen Frau mit hochgesteckter Lockenfrisur. Im Hals gebrochen. 300,–

Provenienz: Ex Hotel Drouot, Paris, alte Sammlung vor 1970.

Terracotta head of a young woman with elaborate hairdress. Greek, 4th century B.C. Broken at the neck.

555
Gesicht eines Buddha. Gandhara, 4. - 5. Jh. n. Chr. H 9,2cm. Stuck. Fragment. 150,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Face of Buddha made of stucco. Gandhara, 4th - 5th century A.D. Fragment.

556
Sammlung Terrakotta-Idole. Westasiatisch, 1900 - 1600 v. Chr. Bestehend aus drei weiblichen, liegenden Astarte-Figuren (L 18,5, 18 und 15,5cm) mit hoch aufgetürmten Kopfschmuck und Hals-, Arm- und Körperschmuck, die ihre Brüste in den Händen halten. **3 Stück!** Mehrfach gebrochen und geklebt. 600,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Collection of molded terracotta Astarte figures wearing a tall headdress and jewellery,holding her breasts in her hands. Western asiatic, 1900 - 1600 B.C. Reassembled. ***3 pieces!***

557
Thessalische Idole. 4. / 3. Jt. v. Chr. Rötliche Terracotta, H 2cm - 6,3cm. Hauptsächlich Rumpffragmente, aber auch Tierköpfe, vier mandelförmige Objekte und zwei Tonperlen. **21 Stück!** Größtenteils fragmentarisch! 2.000,–

Provenienz: Ex Collection Jan Adler, London, 1980.
Vgl.: Idole, Ausstellung München 1985, Taf.18f.

Collection of Thessalian idols, mainly fragments of the rump. Also comprising animal heads, four almond-shaped objects and two beads. 4th / 3rd millennium B.C. Mostly fragmentary. ***21 pieces!***

558
Thessalische Idole. 4. / 3. Jt. v. Chr. Rötliche Terracotta, H 3cm - 5,5cm. Hauptsächlich konische Idole mit grob skizzierter Kleidung. Außerdem ein Töpfchen, eine Tierfigur u.a.m. **17 Stück!** Teils fragmentarisch! 1.500,–

Provenienz: Ex Collection Jan Adler, London, 1980.
Vgl.: Idole, Ausstellung München 1985, Taf.18f.

Collection of Thessalian idols, mainly conical types. 4th / 3rd millennium B.C. Partially fragmentary. ***17 pieces!***

559
Thessalische Idole. 4. / 3. Jt. v. Chr. Rötliche Terracotta, H 2,5cm - 6,5cm. Hauptsächlich Kopf- und Körperfragmente. **12 Stück!** Alle fragmentarisch! 1.500,–

Provenienz: Ex Collection Jan Adler, London, 1980.
Vgl.: Idole, Ausstellung München 1985, Taf.18f.

Collection of thessalian idols, head and rump fragments. 4th / 3rd millennium B.C. ***12 pieces!***

560
Tierfiguren. a) H 8cm. Figur eines sitzenden Bären aus Ton. Das zottige Fell ist am Rücken durch Ritzungen wiedergegeben. Vermutlich Ban Chiang Kultur. b) H 5,5 cm. Figur eines kleinen Hundes (??) mit buschigem, eingerollten Schwanz aus rötlichem Ton. Asien? **2 Stück!** Verwitterte Oberflächen, kleine Beschädigungen. 120,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Lot of two small terracotta animals: a bear and a dog(?). Asia (?). Weathered surface, small damages. ***2 pieces!***

561
Vorderasiatische Kanne. Kusura, 2700 - 2400 v. Chr. H 23,7cm. Bikonische Kanne mit Schnuröse u. profiliertem Hals. Dunkelgrauer Ton mit schwarzer Bemalung in Form von senkrechten Wellenlinien. **Sehr schönes Exemplar!** Winzige Absplitterung an der Mündung, sonst intakt. 250,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Western Asiatic terracotta jug with black decor in form of vertical wave pattern. Kusura culture, 2700 - 2400 B.C. Tiny splinter of the mouth is missing, otherwise intact. ***Beautiful example of Western Asiatic pottery!***

562
Kleine Sammlung Keramik der Yortan-Kultur. 3. Jt. v. Chr. Drei einhenkelige Kannen, zwei davon mit Schnabelausguss (H 15,1 u. 12,9cm, eine intakt, die andere mit kleiner Fehlstelle am Ausguss), die andere mit Noppen auf dem Corpus (H 9,7cm, restauriert). **3 Stück!** 250,–

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung, erworben vor 1970.

Fine small collection of ceramics of the Yortan culture. 3rd millenium B.C. Two jugs with long spout (one intact, little fragment of the spout of the other is missing), one jug with knobs on the corpus (restored). ***3 pieces!***

563
Geometrischer Amphoriskos. Karien, spätgeometrisch, 750 - 700 v. Chr. H 14,8cm. Hellbrauner Ton mit brauner Bemalung. Beidseitig ausgespartes Feld mit horizontalen Linien. Intakt mit kleinen Sinterresten. 250,–

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben vor 1981; ex Gorny & Mosch 218, 2013, 436.
Vgl. C. Özgünel, Carian Geometric Pottery I (1979) S. 108 f. Nr. 19-21 und Taf. 14c-e (ein Exemplar dieser seltenen Publikation [Türkisch / Englisch, 116 Seiten, 29 Tafeln] liegt bei).

Late geometric amphoriskos from Caria. 750 - 700 B.C. Intact with rest of sinter.

564
Attischer Einhenkelkrug. Spätgeometrisch I, 757 - 725 v. Chr. H 20,8cm. Auf dem Hals schraffierte Schlaufen, auf dem Corpus verbundene Punkte. Henkel u. obere Hälfte des Halses restauriert, dabei großzügige Retuschen. 400,–

Provenienz: Aus dem Nachlass einer rheinischen Sammlung der 1970er Jahre.

Attic one-handle pitchers („tankard") with crosshatched loops. Late Geometric I, 757 - 725 B.C. Handle and upper part of the neck are restored, cracks retouched.

565
Sammlung Vasen der geometrischen Zeit. a) Attische einhenkelige Tasse mit Dekor in Form von verbundenen Tropfen. H 5,2cm. Spätgeometrisch II, 2. Hälfte 8. Jh. v. Chr. Kleine Fehlstelle am Rand, ein Riss. Provenienz: Ex Auctiones 14, 1983, 209. b) Attischer Miniaturkyathos mit Dekor in Form von verbundenen Tropfen. H 4,9cm. Spätgeometrisch II, 2. Hälfte 8. Jh. v. Chr. Intakt. Provenienz: Ex Cahn Auktion 22. September 2006, ex 290. c) Zyprische einhenkelige Schale der „Bichromen Ware" mit konzentrischen Ringen. B mit Henkel 18,2cm. Geometrisch, 11. - 8. Jh. v. Chr. Kleine retuschierte Restaurierungen. Provenienz: Kress 186, 1983, 290. **3 Stück!** 200,–

Three Geometric Greek vases. a) Attic one-handle cup with drop-decor. 2nd half 8th century B.C. Little fragment of the rim is missing, little fissure. b) Attic miniature-kyathos with drop-decor. 2nd half 8th century B.C. Intact. c) Cypriot one-handle plate of the Bichrome Ware. 11th - 8th century B.C. Little parts are restored and retouched. ***3 pieces!***

566
Attische Lekythos. 1. Viertel 5. Jh. v. Chr. H 18,8cm. Schwarzfigurig. Auf dem Corpus drei Mänaden vor Weinranken. **Mit französischem Antikenpass!** Restauriert. 450,–

Provenienz: Ex französische Privatsammlung, erworben in den 1960er.

Attic black-figure lekythos with three maenads. 1st quarter 5th century B.C. Restored. ***With French export licence!***

567
Schöne Sammlung griechischer Vasen. a) Italo-korinthischer Aryballos. H 9,6cm. 7. - 6. Jh. v. Chr. Hals u. Henkel restauriert, winzige Fehlstelle am Stand. b) Attische Lekythos mit Glanzton u. Lotusknospen auf der Schulter. H 12,3cm. Um 500 v. Chr. Mündung u. Henkel restauriert. c) Schale der Red-Swan-Gruppe in Six-Technik mit Schwan in Lorbeerkranz. Dm 13,5cm. Apulien, 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. Ein Henkel restauriert, sonst intakt. d) Kleines Kännchen mit appliziertem Dekor in Form von Palmetten u. Rosetten. H 5,8cm. Hellenistisch, 2. - 1. Jh. v. Chr. Teil der Lippe fehlt. **4 Stück!** 500,–

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung, erworben vor 1970.

Fine collection of Greek vases. a) Italo-corinthian aryballos. 7th - 6th century B.C. Neck and handle restored, tiny splinter of the stand is missing. b) Attic black glaze lekythos with lotus-buds on the shoulder. About 500 B.C. Lip and handle restored. c) Cup of the Red Swan Group. Apulia, 2nd century B.C. One handle is restored, otherwise intact. d) Small jug with applied decor in form of palmettes and rosettes. Hellenistic, 2nd - 1st century B.C. ***4 pieces!***

568
Zwei griechische Vasen. a) Attischer Skyphos mit Rand u. gemaltem Knospenfries. 5. Jh. v. Chr. H 9,6cm. b) Kantharos mit Silenskopfattaschen auf der Daumenrast. Hellenistisch, 3. - 1. Jh. v. Chr. H 11,1cm. **2 Stück!** Beide leicht restauriert, aber vollständig. 500,–

Provenienz: Aus dem Bestand der Company Ancient and Medieval Art (Furneux Pelham), aufgelöst 1990.

Two Greek vases incl. an Attic skyphos with rim and painted bud-frieze (5th century B.C.) and a Hellenistic kantharos with plastic heads of silens on the handles (3rd - 1st century B.C.). Both are restored but complete. ***2 pieces!***

569
Lakonischer Aryballos und kampanische Lekythos. a) H 6,8cm. Kugelaryballos mit Liniendekor. 575 - 550 v. Chr. Oberfläche etwas berieben, sonst intakt. **Mit TL-Analyse!** b) H 10,1cm. Lekythos in Pyxidenform mit Wellendekor. Ende 4. Jh. v. Chr. Intakt. **2 Stück!** 700,–

Provenienz: Aryballos ex französische Privatsammlung Mme B., erworben in den 1980er; Lekythos ex Collection Mr. L. M.
Zu dem lakonischen Aryballos vgl. zum Beispiel die Stücke in Mailand, Collezione H. A. (CVA 2 Taf. 1,1-2) oder Oxford 1937.308 (Beazley Archive 800011).

a) Laconian globular aryballos. 575 - 550 B.C. Surface partially rubbed, otherwise intact. ***With TL-analysis!*** *b) Campanian squat lekythos with wave-pattern. End of 4th century B.C. Intact.* ***2 pieces!***

570
Sammlung griechischer und römischer Vasen. a) Protokorinthischer Spitzaryballos, H 10,5cm. 675 - 625 v. Chr. Intakt. b) Böotischer schwarzfiguriger (Silhouetten-Technik) Becher mit Palmetten, H 10,1cm. Spätes 6. Jh. v. Chr. Intakt. c) Unteritalische Glanztonschale mit Stempeldekor, Dm ohne Henkel 9,8cm. 4. Jh. v. Chr. Ein Henkel restauriert, kleine Abplatzungen. d) Etruskischer Genucilla-Teller mit Frauenkopf, Dm 14,1cm. 3. Jh. v. Chr. Oberfläche leicht verrieben. e) Zwei hellenistische Reliefbecher mit floralen Motiven, Dm 13,6 u. 11,9cm. 2. - 1. Jh. v. Chr. Bis auf winzige Abplatzungen intakt. f) Kleine, hochwandige TS-Schale mit Werkstattstempel, H 5cm. 1. - 2. Jh. n. Chr. Kleine Fehlstelle am Boden, sonst intakt. **7 Stück!** 350,–

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in der westdeutschen Sammlung K.B.

Collection of Greek and Roman vases. a) Protocorinthian aryballos. 675 - 625 B.C. Intact. b) Boeotian black figure cup with palmettes. Late 6th century B.C. Intact. c) Small black glaze cup with stamped decor from Magna Graecia. 4th century B.C. One handle is restored, little flakes of the glaze are missing. d) Etruscan Genucilla plate with woman´s head. 3rd century B.C. Surface rubbed. e) Two hellenistic Megarian bowls with floral motifs. 2nd - 1st century B.C. Except of few missing tiny splinters intact. f) Little TS-cup with mark of the workshop. 1st - 2nd century A.D. Little fragment of the bottom is missing, otherwise intact. ***7 pieces!***

571
Messapische Olla. 2. Hälfte 4. Jh. v. Chr. H 21,3cm. Hellbrauner Ton mit dunkelbrauner Bemalung. **Mit TL-Analyse und französischem Antikenpass!** Exzellente Erhaltung mit Herstellungsspuren. 450,–

Provenienz: Ex französische Privatsammlung, erworben in den 1960ern.

Messapian olla with dark brown painting. 2nd half 4th century B.C. Excellent condition. ***With TL-analysis and French export licence!***

572
Sammlung unteritalischer Vasen. a) Vogelaskos mit Glanzton. H 21,6cm, L 17,8cm. Intakt. b) Einhenkelige Oinochoe mit Glanzton. H 28,2cm. Intakt. Beide Magna Graecia, 4. - 3. Jh. v. Chr. Dazu c) Einhenkelige Kanne mit weißer Engobe u. dunkelbrauner Bemalung in Form von Metopen u. Dreiecken auf der Schulter. Punisch, 7. Jh. v. Chr. H 19,8cm. Engobe teilweise abgeplatzt, sonst intakt. **3 Stück!** 300,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Collection of vases from Magna Graecia. a) Bird-askos with black glaze. b) One-handle oinochoe with black glaze. Both intact, 4th - 3rd century B.C. Plus c) One-handle jug with white slip and dark brown painting in form of metopes and triangles on the shoulder. Punic, 7th century B.C. Part of the slip is missing, otherwise intact. ***3 pieces!***

573
Kleine Sammlung antiker Keramik. a) Bikonischer Topf der Urnenfelderkultur. Anfang 1. Jt. v. Chr. H 23,5cm. Fachmännisch restauriert mit kleinen retuschierten Ergänzungen. b) Große ovoide Kanne mit profiliertem Henkel. Römisch, 1. Jh. n. Chr. H 31cm. Bis auf eine winzige Absplitterung an der Standfläche intakt. **2 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung P.M., verstorben 1986. Danach weitervererbt.

Small collection of ancient ceramics. a) Biconical pot of the Urnfield culture. Early 1st millenium B.C. Professionally restored, little retouched modern parts. b) Roman ovoid jug. 1st century A.D. Tiny splinter of the stand is missing, otherwise intact. ***2 pieces!***

574
Sammlung vorderasiatische Keramik. a) Kugelige Kanne mit kleinem Henkel u. brauner Engobe. H 27,5cm. 8. - 6. Jh. v. Chr. Zwei winzige Randausbrüche, sonst intakt. b) Tiefe Schale mit Ausguss u. rotbrauner Engobe. H 8,9cm, L 24,6cm. 1. Hälfte 1. Jt. v. Chr. Ein Randfragment restauriert (keine Fehlstelle), sonst intakt. c) Große Kanne mit Kleeblattmündung u. Zierknöpfen am Ausguss. H 34,9cm. Hellenistisch, 3. - 2. Jh. v. Chr. Winziger Randausbruch, sonst intakt. **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus dem Nachlass eines Geistlichen der 1960er Jahre.

Collection of Western Asiatic pottery. a) Spherical jug. 8th - 6th century B.C. Two tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact. b) Deep bowl with spout. 1st half 1st millenium B.C. One fragment of the rim is restored (no missing parts), otherwise intact. c) Large Hellenistic jug with little knobs. 3rd - 2nd century B.C. One tiny splinter of the rim is missing, otherwise intact. ***3 pieces!***

575
Zwei etruskische Bucchero-Kannen. a) Olpe mit Rillendekor. Bucchero sottile. H 14,2cm. 7. - 6. Jh. v. Chr. Winzige Absplitterungen an der Lippe, sonst intakt. b) Olpe mit profiliertem Henkel. Bucchero pesante. H 15cm. 6. - 5. Jh. v. Chr. Restauriert. **2 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus dem Nachlass einer Rheinischen Sammlung der 1970er Jahre.

Two Etruscan Bucchero jugs. a) Bucchero sottile olpe with grooved decor. 7th - 6th century B.C. Tiny splinters of the rim are missing, otherwise intact. b) Bucchero pesante olpe with profiled handle. 6th - 5th century B.C. Restored. ***2 pieces!***

576
Zwei etruskische Bucchero-Kelche. 6. Jh. v. Chr. Bucchero sottile. a) Kelch mit Rillendekor u. hohem, profiliertem Fuß. H 20,2cm. Restauriert mit retuschierten Ergänzungen. b) Kelch mit Rillendekor u. Trompetenfuß. H 15,4cm. Ein Randfragment restauriert, sonst intakt. **2 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus dem Nachlass einer Rheinischen Sammlung der 1970er Jahre.

Two Etruscan Bucchero calices with grooved decor. Bucchero sottile. 6th century B.C. One is restored with retouched modern parts, one rimfragment of the other is restored, otherwise intact. ***2 pieces!***

577
Sammlung etruskische Bucchero-Vasen. a) Randschale. Bucchero sottile. H 7,9cm, Dm ohne Henkel 13,8cm. Ende 7. Jh. v. Chr. b) Kantharos mit Standring. Bucchero pesante. H 10,4cm. Anfang 6. Jh. v. Chr. c) Kyathos mit plastischem Frauen- u. Vogelkopf am Henkel sowie Ritzdekor außen unter der Mündung. Bucchero pesante. H 14,8cm. 1. Hälfte 6. Jh. v. Chr. Kleine Fehlstelle am Henkel. **3 Stück!** Restauriert mit kleinen retuschierten Ergänzungen. 400,–

Provenienz: Aus dem Nachlass einer Rheinischen Sammlung der 1970er Jahre.

Collection of Etruscan Bucchero vases. a) Bucchero sottile rim-cup. Late 7th century B.C. b) Bucchero pesante kantharos. Early 6th century B.C. c) Bucchero pesante kyathos with plastic decor at the handle in form of a woman and bird-head (little fragment of the handle is missing). 1st half 6th century B.C. All restored with small retouched modern parts. ***3 pieces!***

578
Sammlung griechischer Glanztonkantharoi. 5. - 4. Jh. v. Chr. Vier Kantharoi mit hohem Fuß u. in Weiß aufgetragenen Palmetten (H 18,4 - 22,2cm), zwei fußlose Kantharoi (10,8 u. 11,8cm). **6 Stück!** Drei mit restaurierten Henkeln, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1990er Jahre.

Collection of Greek black-glaze kantharoi, four with white painted palmettes, two are stemless. 5th - 4th century B.C. Three handles are restored, otherwise intact. ***6 pieces!***

579
Sammlung griechische Glanztonkeramik. 5. - 4. Jh. v. Chr. a) Kantharos, H 17,3cm. Restauriert, fast vollständig. b) Kantharos mit Standring, H 10,8cm. Intakt. c) Schale mit Fuß u. abgesetztem Rand, H 7,6cm, Dm o. Henkel 17,3cm. Oberfläche teilweise verrieben, sonst intakt. d) Zwei kleine fußlose Schalen mit abgesetztem Rand, H 5,5 u. 4,8cm. Die größere restauriert, aber vollständig, die kleinere intakt. **5 Stück!** 500,–

Provenienz: Aus dem Bestand der Company Ancient and Medieval Art (Furneux Pelham), aufgelöst 1990.

Collection of Greek black-glaze vases. 5th - 4th century B.C. incl. a kantharos with foot (restored, nearly complete), a stemless kantharos (intact), a rim cup with foot (surface slightly rubbed, otherwise intact) and two small stemless cups with rim (one is restored but complete, the other is intact). ***5 pieces!***

580
Zwei griechische Glanztonschalen. Magna Graecia, 4. Jh. v. Chr. a) Fußlose Schale mit Stempeldekor. Dm ohne Henkel 16,2cm. b) Kleine dickwandige Schale ohne Fuß. Dm ohne Henkel 11cm. **2 Stück!** Intakt. 500,–

Provenienz: Aus Schweizer Privatsammlung, 1990er Jahre.

Two Greek black-glaze stemless cups, one with stamped decor. Magna Graecia 4th century B.C. Intact. ***2 pieces!***

581
Sammlung unteritalischer Antiken. a) Skyphos, Gnathia-Ware. H 9,2cm. Apulisch, 4. Jh. v. Chr. Intakt. b) Teller mit Stempeldekor, Teano-Ware. Dm 20cm. Kampanisch, um 300 v. Chr. Restauriert. c) Bauchlekythos mit geripptem Corpus. H 9,7cm. Etruskisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Mündung berrieben, sonst intakt. d) Ringguttus. Dm 10,1cm. Wohl etruskisch, 4. - 3. Jh. v. Chr. Kleine Fehlstelle an Ausguss. e) Kleine Terrakottaapplik in Gestalt eines Satyrkopfes. H 6,6cm. Griechisch, 4. Jh. v. Chr. Versintert, intakt. Dazu f) eine Menas-Ampulle. H 9cm. Byzantinisch, 6. Jh. n. Chr. Ein Henkel gebrochen. **6 Stück!** 200,–

Collection of ancient objects from Magna Graecia. a) Skyphos, Gnathia-ware. Apulian, 4th century B.C. Intact. b) Plate with stamped decor, Teano-ware. Campanian, about 300 B.C. Restored. c) Lekythos with ripped corpus. Etruscan, 4th - 3rd century B.C. Mouth rubbed, otherwise intact. d) Ringguttus. Probably Etruscan, 4th - 3rd century B.C. Little splinter of the spout is missing. e) Small terracotta applique in form of saytr-head. Greek, 4th century B.C. Sinter, intact. Plus f) a Menas-ampul. Byzantine, 6th century A.D. One handle is broken. ***6 pieces!***

582
Terra Sigillata-Amphoriskos. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 19,3cm. Auf dem Corpus zwischen Palmzweigen zwei Eroten in einem Ruderboot sowie ein Rogus mit Flammen. Am Hals restauriert, Henkel fehlen. 400,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung.

Terra Sigillata amphoriskos with applied decor: two erotes in a rowboat and a rogus. Roman, 3rd - 4th century A.D. Restored at the neck, the handles are missing.

583
Terra Sigillata-Amphoriskos. Römisch, 3. - 4. Jh. n. Chr. H 18,7cm. Winzige Absplitterungen an Mündung u. Stand, sonst intakt. 350,–

Provenienz: Aus Kölner Privatsammlung der 1970er Jahre.

Terra Sigillata amphoriskos. Roman, 3rd - 4th century A.D. Tiny splinters of rim and stand are missing, otherwise intact.

584
Terra Sigillata-Teller mit Appliken. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. Dm 17,8cm. Außen auf dem Rand applizierte Girlanden, Löwen u. Blüten. Restauriert mit kleinen Retuschen. 400,–

Provenienz: Aus Privatsammlung, vom Vater des heutigen Eigentümers ca. 1990 erworben.

Terra Sigillata plate with applied decor: garlands, lions and blossoms. Roman, 1st - 2nd century A.D. Restored with small retouched parts.

585
Krug mit Löwenkopfausguss. Zentralasien, 6. - 12. Jh. n. Chr. Rötlicher Ton, H 20cm. Kugeliges Gefäß mit Bandhenkel und enger Mündung. Gegenüber dem Henkel ein figürlich gestalteter Ausguss in Form eines Löwenkopfes, der mit Blumen und Perlbändern geschmückt ist. Am Corpus Reste linearer Bemalung, z.T. mit Wolfszahnmuster. Minimale Bestoßungen, partiell angeraute Oberfläche. 500,–

Provenienz: Aus Londoner Privatsammlung vor 1999.
Zuweisung unsicher

Spherical jug with lion spout. Central Asia, 6th - 12th century A.D. (tentative dating).

586
Zwei neolithische Terrakottagefäße. 5. / 4. Jt. v. Chr. Becher auf hohem Fuß mit kugeligem Corpus und Griffnoppen. Der untere Teil rötlich, der obere schwarz geschmaucht. Auf der Schulter diagonal versetzter Rippendekor. Vinca-Kultur, ca, 5400 - 4500. Aus großen Fragmenten zusammengesetzt mit kleineren Ergänzungen, H 12,5cm. Das andere Stück durchgehend rötlich mit apfelförmigem Corpus, kegelförmigem Hals und drei Ausgüssen am Corpus, Vinca- oder Theiss-Kultur. 4. Jt. v. Chr. H 10,5cm. Zusammengesetzt mit Ergänzungen. **Beide mit TL-Analysen!** 500,–

Provenienz: Aus niederländischer Privatsammlung, 1980er Jahre.

Two neolithic ceramic items, Vinca, 4th millenium Bc. The vessel on high stem reassembled from large shers with little filled up material. The vessel with three spouts reassembled from many sherds and more extensive replenished. ***Both with TL-analysis!***

587
Bronzezeitliches Töpfchen. Thrakien, ca. 1600 - 1200 v. Chr. Handgeformt aus braunem Ton. H 10cm. Bauchiges Töpfchen mit vier Dellen und zwei breiten Füßen. Dazu ein sechseckiger Deckel mit spitzem Griff. Das Ganze dekoriert mit gesticheltem geometrischen Dekor. Zwei Ecken des Deckels gebrochen, sonst intakt. 300,–

Provenienz: Ex Privatsammlung Somerset, 1080er Jahre.
Vgl.: Gold der Thraker, Ausstellung Köln-München-Hildesheim (1979/1980) S.65ff.

Thracian bronze age pot with lid decorated with incised ornaments. 1600 - 1200 B.C. Two edges of the lid missing, otherwise intact.

588
Sammlung Gefäße. Jüngere Bronzezeit, um 1050 - 850 v. Chr. H 8,5 - 12cm. Sammlung von fünf bronzezeitlichen Tongefäßen der mitteldanubischen Gruppen der Urnenfelderkultur, darunter unterschiedliche Gefäßformen wie zwei Krüge mit Henkel, zwei tassenartige Gefäße mit kleinem Henkel und ein bauchiges Gefäß mit breitem, ausladendem Rand. Auf der Unterseite der Gefäße jeweils die Fundortangabe. **5 Stück!** Restauriert und teilweise ergänzt. 250,–

Provenienz: Österreichische Sammlung der 1970er Jahre, Nachlass eines Mitarbeiters des Bundesdenkmalamtes, Wien.

Collection of five pottery vessels of the Lusatian culture. Late Bronze Age, about 1050 - 850 B.C. Restored, partially with modern attachments. ***5 pieces!***

589
Sammlung präkolumbische Objekte. Um 900 - 1500 n. Chr. Alle aus schwerem, rötlich-braunem Ton. a) H 27cm. Gefäß in Form einer buckligen Frau (?) mit Resten von polychromer, geometrischer Bemalung. Kleine Beschädigungen. b) H 20,2cm. Gefäß in Form einer menschlichen Figur mit rundem Ausguss auf dem Rücken, die Arme an den Ausguss gelegt. Wieder zusammengesetzt, restauriert. c) H 16cm. Kleine sitzende Hohlfigur (Rassel?) eines Mannes mit Hut und Ritzdekor. Wieder zusammengesetzt aus großen Fragmenten, restauriert. d) H 8 cm. Tiefe Schale mit rundem Standfuß und polychromer, geometrischer Bemalung. Oberfläche etwas verwittert. **4 Stück!** 800,–

Provenienz: Ex Sammlung Nordrhein-Westfalen, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of four Precolumbian objects. Two anthropomorphic vessels, a hollow rattle figure, a deep polychrome painted bowl. About 900 - 1500 A.D. ***4 pieces!***

590
Paar Ban Chiang-Töpfe. Early Period. a) Bikonischer Topf mit Ritzdekor der Ring-based Grey-Ware. H 12,7cm. Eine winzige Absplitterung am Ring, sonst intakt. b) Kugeliger Topf mit Ritzdekor der Black-Ware. H 14,2cm. Intakt. **2 Stück!** 300,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Pair of Ban Chiang pots with incised decor. Early Period. a) Biconical pot of the Ring-based Grey-ware. Little splinter of the ring is missing, otherwise intact. b) Globular pot of the Black ware. Intact. ***2 pieces!***

591
Paar Ban Chiang-Töpfe. Early Period. Ring-based-Ware mit Ritzdekor. a) Großer birnenförmiger Topf. H 24,1cm. Intakt. b) Kugelige Schale. H 14,5cm. Eine winzige Absplitterung am Rand, sonst intakt. **2 Stück!** 300,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Pair of Ban Chiang pots of the Ring-based-ware with incised decor. Early Period. a) Large pear-shaped pot. Intact. b) Globular bowl. Little splinter of the rim is missing, otherwise intact. ***2 pieces!***

592
Ban Chiang-Topf. Early Period. H 20,1cm. Bikonischer Topf mit Ritzdekor der Ring-based Grey-Ware. **Mit TL-Analyse!** Kleine Absplitterungen an Lippe u. Standring, sonst intakt. 250,–

Provenienz: Ex Sammlung Nordrhein-Westfalen, erworben in den 1970er Jahren.

Biconical pot of the Ring-based Grey-ware. Ban Chiang, Early Period. Little splinters of the rim and stand are missing, otherwise intact. ***With TL-analysis!***

593
Sammlung Ban Chiang-Keramik. Early Period. a) Kleiner Topf mit Ritzdekor der Red on buff-Ware. H 11,9cm. Bis auf winzige Absplitterungen am Rand u. eine kleine farbliche Retusche intakt. b) Zwei kleine Näpfe mit Ritzdekor des Grey-Ware. H 6,9 u. 7,9cm. Intakt. Dazu c) ein bikonisches Gefäß mit Henkel aus braunen Ton. H 12,3cm. Henkel fehlt, kleine Abplatzungen. **4 Stück!** 400,–

Provenienz: Ex Sammlung Nordrhein-Westfalen, erworben in den 1970er Jahren.

Collection of Ban Chiang ceramics of the Early Period. a) Pot of the Red on buff-ware. Tiny splinters of the rim are missing, little colour-retouching, otherwise intact. b) Two small bowls of the Grey-ware. Intact. Plus c) a biconical one-handle pot of uncertain origin. Handle and splinters are missing. ***4 pieces!***

594
Sammlung Tonobjekte der Ban Chiang-Kultur. Early to Late Period. a) Sieben Gefäße: zwei Töpfe der Black-Ware (H 11,8 u. 16,7cm), ein Kelch (H 15,7cm) u. ein hochwandiger Topf (H 17,5cm) mit beiger Engobe, eine große konische Schale (Dm 22,4cm), eine kleine konische Schale (Dm 14,1cm) u. eine Randschale (Dm 16,1cm). Bis auf winzige Absplitterungen intakt. b) Spitzschnauzige Schale („Tiegel"), L 11,6cm. Intakt. c) Acht sehr schöne „Keramikroller". L 2,4 - 7,4cm, Dm bis 5,6cm. Bis aus wenige kleine Fehlstellen intakt. **16 Stück!** 600,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Collection of ceramic objects of the Ban Chiang culture. Early to Late Period. a) Seven ceramic vessels: two pots of the Black-ware, a goblet and a tall pot with beige slip, a large and a small conical bowl, a rim-bowl. Except a few missing splinters intact. b) One ceramic crucible. Intact. c) Eight very nice ceramic rollers. Few fragments are missing, otherwise intact. ***16 pieces!***

595
Drei Gefäße der Sawankhalok-Keramik. 14. - 16. Jh. n. Chr. a) H 33,9cm. Schwarze Glasur auf dunklem violetten Ton. Hohes, schlankes Gefäß mit vier Henkeln auf der Schulter. Kleine Absplitterung am Boden, sonst intakt. b) und c) H 15,2 u. 17,3cm. Dunkelbraune Glasur auf dunkelbraunem Ton. Eine fast kugelige u. eine ovoide Flasche mit zwei Henkeln u. Rillendekor auf der Schulter. **3 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Collection of Sawankhalok ceramics. 14th - 16th century A.D. a) Large black glazed jar with four handles. Little splinter at the bottom is missing, otherwise intact. b) and c) Two dark brown glazed bottles with two handles and grooves on the shoulder. Intact. ***3 pieces!***

596
Sammlung vorderasiatische Bronzeschalen. 2. - 1. Jt. v. Chr. a) Tiefe Schale mit Rand. H 6,8cm, Dm 13,7cm. b) Phiale mit Rand. Dm 19,2cm. c) Flache Schale. Dm 16,3cm. **3 Stück!** Dunkelgrüne Patina, intakt. 250,–

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung, erworben vor 1970.
Collection of bronze bowls. Western Asiatic, 2nd - 1st millenium B.C. Incl. a hemisperical bowl with rim, a phiale with rim and a flat bowl. All with dark green patina and intact. ***3 pieces!***

597
Kleiner Bronzeteller mit hohem Fuß. Präachämenidisch, 8. - 7. Jh. v. Chr. H 8,9, Dm 12,8cm. Auf dem Tellerrand u. dem Fuß plastisches Stabmuster. Grüne Patina, intakt. 250,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Small dish with high stem made of bronze with nice ornament. Pre-Achaemenid, 8th - 7th century B.C. Green patina, intact.

598
Spiegel und Spiegelscheiben. Römisch, 1. - 3. Jh. n. Chr. Dm 6,5 - 20,4cm. Polierte Bronze. Ein Spiegel mit Griff, der mit einem gravierten, geometrischen Muster verziert ist. Dazu acht weitere, kleinere u. größere Spiegelscheiben, darunter drei mit gelochtem Rand und konzentrischen Kreisen sowie zwei mit hochgezogenem Rand u. konzentrischen Kreisen. **9 Stück!** Ein Spiegel mit wiederangesetztem Griff sowie wiederangesetztem Randfragment, ein Spiegel in zwei Teile gebrochen, die anderen mit kleineren Ausbrüchen. 250,–

Provenienz: Aus rheinischer Privatsammlung, erworben vor 1981.

Lot of nine Roman mirrors. 1st - 3rd century A.D., Roman. One mirror with reattached holder and fragment, one mirror broken in two fragments, the others with minor damages. ***9 pieces!***

599
Zwei römische Zirkel. L 14,9 u. 15,4cm. Bronze. **2 Stück!** Grüne Patina, kleine Fehlstellen, sonst überwiegend intakt. 250,–

Provenienz: Aus Privatsammlung in Somerset West seit den 1980er Jahren.

Two Roman compasses made of bronze. Green patina, tiny parts are missing, otherwise intact. ***2 pieces!***

600
Sammlung römischer Instrumente. L 8 - 17,4cm. Bronze, teilweise mit schönen Profilen. Zwei Spatel, drei Löffelchen, sechs Nadeln. **11 Stück!** Grüne oder dunkle Patina, intakt. 250,–

Provenienz: Aus Privatsammlung in Somerset West seit den 1980er Jahren.

Collection of Roman instruments made of bronze. Green or dark patina, intact. ***11 pieces!***

601
Zwei Brotstempel aus Bronze. Frühbyzantinisch, 5. - 7. Jh. n. Chr. Beide L-förmig (L 7,6cm, H 6cm u. L 5,6cm, H 4,5cm) mit Ringgriff mit Knauf auf der Rückseite und Inschrift auf der Vorderseite: ΚΑΡΠΟΙ u. ΕΥΤΥΧΙ. **2 Stück!** Grüne Patina mit z.T. Sandbelag, intakt. 300,–

Provenienz: Aus U.S.-amerikanischer Privatsammlung, 1980er Jahre.

L-shaped bread stamps with inscriptions ΚΑΡΠΟΙ *u.* ΕΥΤΨΥΙ. *Early Byzantine, 5th - 7th century A.D. Green patina, intakt.* ***2 pieces!***

602
Sammlung islamischer Bronzegewichte. Polyederförmige Gewichte für unterschiedliche Gewichtsangaben, ein Polyeder mit Ritzdekor. **9 Stück!** Grüne oder braune Patina, intakt. 200,–

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung, erworben vor 1970.

Islamic, polyhedrally shaped weights made of bronze for different denominations, one polyhedron with etched decor. Green and brown patina, intact. ***9 pieces!***

603
Bronzedolch. Vorderasiatisch, 2. Jt. v. Chr. L 39,3cm. Dreieckige Klinge mit profiliertem, erhabenen Grat. Grüne Patina, intakt. 300,–

Provenienz: Aus Münchner Privatbesitz, erworben in den 1960er - 1970er Jahren.

Bronze dagger. Western Asiatic, 2nd millenium B.C. Green patina, intact.

604
Sammlung römischer Eisenwaffen. Römisch, 1. - 2. Jh. n. Chr. a) Pugio mit Bronzeblech am Griff. L 24,7cm. b) Zwei Lanzenspitzen. L 40,6 u. 51,3cm. **3 Stück!** Oberfläche korrodiert, sonst gute Erhaltung. 800,–

Provenienz: Aus britischer Privatsammlung, 1980er Jahre.

Collection of Roman iron weapons incl. a pugio with bronze sheets and two spearheads. 1st - 2nd century A.D. Surface corroded, otherwise in good condition. ***3 pieces!***

605
Sammlung eisenzeitlicher Artefakte. 800 v. Chr. - 1000 n. Chr. Darunter 2 keltische und 5 römische **Schlüssel**, vier Bronzearmreifen aus Luristan (Dm ca. 11cm) (eine beiliegende Luristan-Axt ist nicht antik). Außerdem Bronzeglocken, Sichelfragmente, Speerspitzen, das Mundstück einer römischen Tuba u.a.m. **Mehr als 80 Stück! Fundgrube!** Teils fragmentarisch. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung M.F., davor schwäbische Privatsammlung seit mindestens 1960er Jahre.

Collection of Iron Age Objects. 800 B.C. - 1000 A.D. Comprising celtic and roman keys, four Luristan bracelets (a accompanying Luristan axe-head is a modern imitation), spear and axe heads and many other interesting items. ***More than 80 pieces!***

606
Ziegel mit Stempel der Legion XXII Primigenia. Ab 89 n. Chr. 28,3 x 28,3cm. In rechteckiger Vertiefung LEG XXII PRPF (Legio XXII Primigenia Pia Fidelis). Bis auf winzige Bestoßungen intakt. 250,–

Provenienz: Aus nordrhein-westfälischer Privatsammlung, erworben vor 1970.
Die Legion wurde 39 n. Chr. von Caligula für den Germanienfeldzug ausgehoben. Nach ihrer Teilnahme an der Schlacht bei Mursa 351 n. Chr., in der sie auf Seiten des Usurpators Magnentius kämpfte, wird sie nicht mehr erwähnt.

Roman brick with stamp of the Legio XXII Primigenia. Except few missing splinters intact.

607
Sammlung Ziegelfragmente mit Legionsstempeln. B 12,4 - 18,6cm. Die Stempel zeigen a) [L]G II ITA (Legio II Italica, die Randleiste weist das Fragment als Tegula aus), b) L IIII MAC in hufeisenföriger Vertiefung (Legio IIII Macedonica), c) LEG VII CL in rechteckiger Vertiefung (Legio VII Claudia), d) [...] / XIIII / GMV, alles im Kranz (Legio XIIII Gemina Martia Victrix) u. e) LG XXII PRPF in Vertiefung in Form einer Caliga (Legio XXII Primigenia Pia Fidelis). **5 Stück!** 250,–

Provenienz: a) Aus österreichischer Sammlung aus dem Beginn der 1970er Jahre, c) im Mai 2014 bei Hermann Historica gekauft.
s. dazu U. Brandl, Untersuchungen zu den Ziegelstempeln römischer Legionen in den nordwestlichen Provinzen des Imperium Romanum (1999).

Collection of Roman brickfragments with stamps of the Legio II Italica, Legio IIII Macedonica (in form of horseshoe), Legio VII Claudia, Legio XIIII Gemina Martia Victrix (in wreath), and Legio XXII Primigenia Pia Fidelis (in form of a caliga). ***5 pieces!***

608
Zwei spätantike Tonlampen. 4. - 5. Jh. n. Chr. Roter Ton. a) L 14,4cm. Auf dem Spiegel Christogramm. b) L 14,3cm. Auf dem Spiegel Agnus Dei. **2 Stück!** Intakt. 550,–

Provenienz: Britische Privatsammlung, frühe 1990er Jahre.

Lot of two Late Roman clay lamps. a) Chi-Rho. b) Agnus Dei. 4th - 5th century A.D. Intact. ***2 pieces!***

609
Sammlung Spätzeit. Spätzeit, 664-525 v. Chr., ca. 26. Dynastie. a) H 5,1cm. Blau-türkises Fayence-Ushebti. Ex Slg. Otto Langelotz, erw. 1990. b) H 7,0cm. Grünliches Ushebti aus Fayence. Ex Slg. Langelotz, erworben 1990. c) H 7,6cm. Ushebti aus bläulich-grüner Fayence. Ex Slg. Langelotz, erworben 1990. d) H 5,8cm. Ushebti aus bräunlich-grüner Fayence. Ex Slg. Langelotz, erworben 1990. e) H 4,2cm. Amulett der Göttin Thoeris aus grüner Fayence. Ex Privatslg. Bremen, erworben 1978. f) H 5cm. Kleiner, bronzener Apisstier mit Sonnenscheibe und Uräusschlange. Spätzeit. Ex Slg. Otto Langelotz, erworben um 1970. g) H 2,5cm. Amulettanhänger aus türkiser Fayence in Form des knienden Gottes Schu, der die Sonnenscheibe stützt. Erworben 1980 bei Koppenfels, Bremen. h) H 1cm. Amulett einer Kröte aus grünlicher Fayence. Erworben 1980 bei Koppenfels, Bremen. i) L 1,1cm. Skarabäus mit Siegel des Ptah. Erworben bei Koppenfels, Bremen. **9 Stück!** Kleinere Beschädigungen. 800,–

Collection of nine north african objects, comprising four small faience ushebtis, three faience amulets, one scarab and one bronze figure of the Apis bull. Mostly Late Period, about 664 - 332 B.C., 26th - 30th dynasty. Small damages. ***9 pieces!***

610
Pharaonische Kunst. a) H 7cm. Kleines Köpfchen einer Isisstatuette aus grünem Steatit. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. Unter dem Kinn gebrochen, fragmentarisch erhalten. Aus deutscher Privatsammlung vor 1980. b) H 6,3cm. Dunkelgrün glasierter Fayence-Anhänger in Form des schreitenden Gottes Semataui. Saitenzeit, 26. Dynastie, um 525 - 664 v. Chr. Teil der Beine fehlt. Aus norddeutscher Privatsammlung der 1970er Jahre. c) H 5,4cm. Amulett der Sachmet aus dunkelgrüner Fayence. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. Intakt. Aus deutscher Privatsammlung vor 1980. d) L 5,5cm. Kleiner Apisstier aus Bronze. Spätzeit, 26. - 31. Dynastie, 664 - 332 v. Chr. Intakt. Aus norddeutscher Privatsammlung vor 1980. **4 Stück!** 950,–

Pharaonic Art. a) Small head of goddess Isis, green steatite. Late Period, 26th - 31st dynasty, 664 - 332 B.C. Broken underneath the chin, fragmentary. b) Dark green glazed faience pendant of the god Sematawi. Saitic Period, 26th dynasty, ca. 525 - 664 B.C. Part of the legs are missing. c) Amulet of Sakhmet, dark green faience. Late Period, 26th - 31st dynasty, 664 - 332 B.C. Intact. d) Small bronze Apis bull. Late Period, 26th - 31st dynasty, 664 - 332 B.C. Intact. ***4 pieces!***

611
Sammlung Textilfragmente. Koptisch, 3. - 6. Jh. n. Chr. Aus Leinen und Wolle. a) Zwei Fragmente des gleichen Stoffes (16 x 14cm u. 6 x 11cm). Mit farbigen Vogeldarstellungen (Rot, Dunkelbraun, Blau) auf hellbraunem Untergrund. Erworben 1976 im Hamburger Kunsthandel. b) 22 x 8cm. Fragment mit farbigem Ornamentalmuster (Schwarz, Rot, Blau, verschiedene Brauntöne) und Resten einer Menschendarstellung. Erworben 1964 von Dr. Junkelmann, Schloss Lustheim. c) 19 x 4cm. Fragment mit Ornamentband mit Vögeln in Hellbraun, Rot u. Grün. Erworben 1957 bei Dr. Müller Feldmann, Hamburg. d) Dm 8 cm. Fragment mit Kreuzdarstellung im Oval u. vier Vögeln in den Farben Rot, Gelb u. Schwarz. Erworben 1954 bei Dr. Müller Feldmann, Hamburg. e) 17 x 8,5cm. Fragment mit Ornamenten und Vogeldarstellungen in den Farben Grün, Blau, Rot, Weiß, Gelb und Orange. Erworben 1954 bei Dr. Müller-Feldmann, Hamburg. f) Zwei Fragmente von verschiedenen Stoffen. 6 x 7cm. Dunkelbrauner Hintergrund, darauf ein laufender Hase in Hellbraun. 10 x 11cm. Fragment mit ornamentalem Muster u. Raubkatze in den Farben Rot, Hellblau, Gelb, Grün u. Blau. Erworben 1976 im Kunsthandel, Hamburg. g) 20 x 17cm. Fragment aus braunem Stoff mit Ornamentalborte in Rot u. Schwarz. Erworben 1976 im Hamburger Kunsthandel. h) 21 x 9cm. Fragment mit menschlicher Gestalt m. Heiligenschein in den Farben Dunkelrot, Blau u. Braun. Erworben 1976 im Kunsthandel in Hamburg. **10 Stück!** 500,–

Collection of different Coptic textile fragments depicting birds, ornamental patterns, a cross, a big cat, a bunny and figures of saints. Coptic, 3rd - 6th century A.D. All pieces fragmentary preserved. ***10 pieces!***

612
Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 3,0 - 5,5cm. Weißer u. grauer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, z.T. mit Angabe der langen, dünnen Nase und der Ohren. **5 Stück!** Alle am Hals gebrochen, Kratzer u. Absplitterungen, partiell versintert. 750,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1981.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, tiny splinters are missing, broken at the neck, partially sintered. ***5 pieces!***

613
Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 2,2 - 4,0cm. Weißer u. grauer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, z.T. mit Angabe der langen, dünnen Nase und der Ohren. **5 Stück!** Alle am Hals gebrochen, Kratzer u. winzige Absplitterungen, partiell versintert. 350,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1981.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, tiny splinters are missing, broken at the neck, partially sintered. ***5 pieces!***

614
Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 2,1 - 3,8cm. Weißer u. grauer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, z.T. mit Angabe der langen, dünnen Nase und der Ohren. **5 Stück!** Alle am Hals gebrochen, Kratzer u. winzige Absplitterungen, partiell versintert. 350,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1981.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, tiny splinters are missing, broken at the neck, partially sintered. ***5 pieces!***

615
Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 2,1 - 3,8cm. Weißer u. grauer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, z.T. mit Angabe der langen, dünnen Nase und der Ohren. **5 Stück!** Alle am Hals gebrochen, Kratzer u. winzige Absplitterungen, partiell versintert. 350,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1981.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, tiny splinters are missing, broken at the neck, partially sintered. ***5 pieces!***

616
Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 1,8 - 3,8cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, z.T. mit Angabe der langen, dünnen Nase und der Ohren. **5 Stück!** Alle am Hals gebrochen, Kratzer u. winzige Absplitterungen, partiell versintert. 350,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1981.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, tiny splinters are missing, broken at the neck, partially sintered. ***5 pieces!***

617
Sammlung von Idol-Köpfchen. Westasiatisch, ca. 2700 - 2400 v. Chr. H 1,8 - 3,5cm. Weißer, feinkristalliner Marmor. Stilisierte Köpfchen von Kiliya-Idolen, z.T. mit Angabe der langen, dünnen Nase und der Ohren. **5 Stück!** Alle am Hals gebrochen, Kratzer u. winzige Absplitterungen, partiell versintert. 350,–

Provenienz: Aus deutscher Privatsammlung 1981.

Collection of marble idol heads (Kiliya type). Western Asiatic, about 2700 - 2400 B.C. Some scratches, tiny splinters are missing, broken at the neck, partially sintered. ***5 pieces!***

618
Altsteinzeitliche Ritzungen. L 10,2 cm. Röhrenknochen mit altsteinzeitlichen Ritzungen, darunter ein Hirsch und mehrere nicht zu deutende Zeichen. Fundort Les Eyziers, Dordogne, Frankreich. **Interessantes Stück!** 200,–

Provenienz: Ex norddeutsche Privatsammlung E.S., ex Rudolf Weisse, Berlin, 1936, ex Ausgrabungen Dr. Otto Hauser.

Palaeolithic tubular bone with engraving showing a stag and other signs. Found in France, Les Eyziers, Dordogne. ***Interesting piece!***

619
Urnenfelderzeitliche Armreife. Späte Bronzezeit, 1300 - 800 v. Chr. Dm 8,5 - 7,5cm. Zur Mitte hin dicker werdende, fast geschlossene Bronzereife. Ein Stück facettiert, ansonsten rundstabig. Den Gegenständen kommt vermutlich eine prämonetäre Bedeutung zu. **6 Stück!** Grüne Patina, intakt. 600,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, seit 1980.

Collection of Bronze Age bracelets, 13th - 8th century B.C. Probably premonetary objects! Green patina, intact. ***6 pieces!***

620
Sammlung bronzezeitlicher Beile. Mitteleuropa, 2. Jt. v. Chr. Zwei Randleistenbeile (L 13 bzw. 10,5cm), zwei Tüllenbeile (L 12 bzw. 14cm) und zwei Lappenbeile (L 15cm bzw 12cm). **6 Stück!** Teils fragmentarisch. 500,–

Provenienz: Ex Sammlung M.F., davor schwäbische Privatsammlung seit mindestens 1960er Jahre.

Collection of bronze age axe-heads. Central Europe, 2nd millennium B.C. Partially fragmentary. ***6 pieces!***

621
Sammlung bronzezeitlicher Objekte. a) Zwei Tüllenbeile der Urnenfelderkultur. L 9,6 u. 10,7cm. b) Fünf Pferdegeschirrteile, karpatenländischer Typus. Dm 2,7 - 5,3cm. 8. - 7. Jh. v. Chr. **7 Stück!** Grüne Patina, Gebrauchsspuren, sonst intakt. 500,–

Provenienz: Aus österreichischer Sammlung aus dem Beginn der 1970er Jahre.

Collection of objects of the Bronze Age. a) Two socketed axes of the Urnfield culture. b) Five fittings of a harness, Carpathian type. 8th - 7th century B.C. Green Patina, intact. 7 ***pieces!***

622
Bronzezeitliche Gegenstände. ca. 1300 - 800 v. Chr. Zwei Tüllenbeile (L 12 bzw. 9cm), drei Bronzereife (Dm 12, 12, 8cm), eine Bronzenadel (L 21,5cm), zwei profilierte Bronzescheiben (Dm je ca. 12cm) und ein kleiner Anhänger. **9 Stück!** Grüne Patina, teilweise Korrosionsspuren, intakt. 500,–

Provenienz: Aus Münchner Privatsammlung, seit 1980.

Collection of Bronze Age objects, 13th - 8th century B.C. Two axe heads, a long needle, three torques or bracelets, two roundels and a pendant. Green patina, traces of corrosion, intact. ***9 pieces!***

623
Geometrische Bronzeobjekte. 8. - 7. Jh. v. Chr. Darunter **acht Votiv-Doppeläxte aus Bronzeblech mit Punzdekor** (L 1,3 - 3cm), **drei Anhänger verschiedener Formen** und zahlreiche **Bommelanhänger und Fragmente von Bommelanhängern**, teilweise mit stilisierten Vögeln verziert (10). **21 Stück!** Fehlstellen, teilweise nur fragmentarisch erhalten, meist mit schöner Emailpatina. 400,–

Provenienz: Aus dem Lager der Firma „Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Collection of Greek geometric bronze objects including votive double axes and different pendants. 8th - 7th century B.C. Some missing fragments, some pieces only fragmentary preserved, all pieces with excellent patina. ***21 pieces!***

624
Geometrische Bronzeobjekte. 8. - 7. Jh. v. Chr. Darunter **neun Votiv-Doppeläxte aus Bronzeblech** (L ca. 1,3 - 3cm), **ein stilisierter Rad-Anhänger** und zahlreiche **Bommelanhänger und Fragmente von Bommelanhängern** , teilweise mit stilisierten Vögeln verziert, **Teil einer Zimbel. 22 Stück!** Fehlstellen, teilweise nur fragmentarisch erhalten, oft mit schöner Emailpatina. 400,–

Provenienz: Aus dem Lager der Firma „Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Collection of Greek geometric bronze objects including votive double axes and different pendants. 8th - 7th century B.C. Some missing fragments, some pieces only fragmentary preserved, many pieces with excellent patina. ***22 pieces!***

625
Geometrische Bronzeobjekte. 8. - 7. Jh. v. Chr. Darunter **acht Votiv-Doppeläxte aus Bronzeblech** (L ca. 1,3 - 3cm), **vier stilisierte Rad-Anhänger** und zahlreiche **Bommelanhänger und Fragmente von Bommelanhängern**, teilweise mit stilisierten Vögeln verziert, **ein Armreif mit Ritzdekor und ein Noppenring. 22 Stück!** Fehlstellen, teilweise nur fragmentarisch erhalten, oft mit schöner Emailpatina. 400,–

Provenienz: Aus dem Lager der Firma „Ancient and Medieval Art", Furneux, Pelham, die 1990 aufgelöst wurde.

Collection of Greek geometric bronze objects including votive double axes and different pendants. 8th - 7th century B.C. Some missing fragments, some pieces only fragmentary preserved, many pieces with excellent patina. ***22 pieces!***

626
Sammlung steinzeitlicher Artefakte. 200000 - 2000 v. Chr. Darunter ein Faustkeil mit Wüstenpatina (L 13cm, Acheulèen, ca. 200.000 - 100.000 v. Chr.), diverse jungsteinzeitliche, glattgeschliffene Beile, zahlreiche kleinere Feuersteinobjekte, darunter Messer, Schaber und Stichel, ein Steinmesser aus Plattensilex (FO Merching), drei Terrakottaperlen und einzelne Ahlen aus Bein. **89 Stück!** Teils fragmentarisch. 600,–

Provenienz: Ex Sammlung M.F., davor schwäbische Privatsammlung seit mindestens 1960er Jahre.

Collection of Stone Age Objects. 200.000 - 2.000 B.C. Comprising a hand axe from the Acheuléen, 200.000 - 100.000 B.C., many different flint tools and several neolithic axe-heads. Partially fragmentary. ***89 pieces!***

627
Sammlung steinzeitlicher Artefakte. 200000 - 2000 v. Chr. Auf einer Holztafel montierte Steinwerkzeuge von Alt- bis Jungsteinzeit, darunter einige sehr feine Pfeilspitzen. Mit Angaben zu den Fundorten. Vorwiegend bayerisches Schwaben, aber auch La Madeleine und Le Moustier und nordamerikanische Artefakte. **84 Stück!** 500,–

Provenienz: Ex Sammlung M.F., davor schwäbische Privatsammlung seit mindestens 1960er Jahre.

Collection of Stone Age tools mounted on a wooden display (95 x 36cm) comprising some very nice arrow-heads. With indication of findspots. ***84 pieces!***

628
Sammlung Kütahya-Keramik. 18.Jh.n.Chr. Drei Henkeltassen und ein Becher, H 7,5 - 9,5cm. Zwei weißgrundig mit Zweigdekor, zwei türkis mit plastischen Warzen und gemalten Hahnentritten. Kleinere Abplatzungen, aber keine Fehlstellen oder Klebungen. **4 Stück!** 500,–

Provenienz: Aus westdeutscher Privatsammlung, 1970er Jahre.

Collection of Kutahya ceramics, Osmanic Period, 18th century A.D. Three mugs and a beaker, two white ground, the others turquoise. Small chips but no restoration or reassembling. ***4 pieces!***

629
Fliese im Mudejar-Stil. 16 x 9cm. 15. Jh. n.Chr. Geklebt und bestoßen. 250,–

Provenienz: Aus belgischer Privatsammlung, 1960er Jahre.
Nach Angaben des Besitzers stammt das Stück von der Kathedrale La Seo in Saragossa. Es wurde in den 60er Jahren von einem Priester verschenkt. Später bot der jetzige Besitzer die Rückgabe an, es wurde aber von den zuständigen Behörden mitgeteilt, dass dies nicht nötig sei, zumal die Kirche zwischenzeitlich restauriert wurde.

Tile (azulejo) reportedly coming from the church „La Seo" in Zaragoza. 15th century A.D. Reassembeld from two pieces, worn surface.

630
Attraktive kleine Sammlung antiker Objekte. a) Kleine Alabastervase. H 9,6cm. Östlicher Mittelmeerraum, 2. - 1.Jt.v.Chr. Winzige Absplitterungen am Rand, sonst intakt. b) Kopf eines Jünglings mit Kranz, rückwärtig Henkel. Bronzehohlguss. H 6,7cm. Römisch, 2. - 3.Jh.n.Chr. Fragment. c) Fünf figürliche griechische Terrakotten: archaisches Pferdchen mit Bemalung (L 14,5cm, ca. 7. Jh. v. Chr., restauriert), Fragmente dreier spätarchaischer Frauenstatuetten (H 8,5 - 12,5cm) u. ein Löwenkopffragment (H 10cm, ca. 4. Jh.v.Chr.). d) Drei römische Tongefäße: Topf mit abgedrehten Rillen (H 12,9cm, ca. 4.Jh.n.Chr., kleine Abplatzungen) u. zwei Unguentaria (H 8,7 u. 12,4cm, 1. - 3. Jh.n.Chr., winzige Absplitterungen, sonst intakt). **10 Stück!** 250,–

Provenienz: Seit den 1960er Jahren in der westdeutschen Sammlung K.B.

Nice collection of ancient objects. a) Small alabaster-vase. Eastern Mediterranean, 2nd - 1st millenium B.C. Tiny splinters are missing, otherwise intact. b) Bronze head of a youth with wreath, at the back handle. Roman, 2nd - 3rd century A.D. c) Five Greek terracotta figures incl. a horse with painting (about 7th century B.C., restored), three fragments of female statuettes (late 6th - early 5th century B.C.) and the head of a lion (about 4th century B.C., fragment). d) Three Roman ceramics incl. a globular pot with groove-decor (about 4th century A.D.) and two unguentaria (1st - 3rd century A.D.). Tiny splinters are missing, otherwise intact. ***10 pieces!***

631
Sammlung antiker Objekte. Aus Marmor ein männlicher Torso (H 13cm), eine Hand (H 7,5cm) und ein stark bestoßenes Frauenköpfchen (H 9cm). Ein bronzener Fuß (L 5,5cm). Aus Terrakotta der Oberkörper eines bekränzten jungen Symposiasten mit umgeschnallter Liegematte (4./3. Jh. v.Chr. H 14cm, partiell ergänzt), 4 Köpfchen, eine Feuerbockattasche in Maskenform (H 10cm), ein Amphorenhenkel mit Stempel aus Thasos, eine hellenistische Warzenlampe und zwei Schalen auf niedrigem Fuß. Dazu 13 Bronzemünzen. **29 Stück!** 400,–

Provenienz: Aus alter Münchner Sammlung, erworben vom Großvater des heutigen Besitzers Anfang des 20. Jhs.

Collection of Greek and Roman antiquities comprosing a marble torso, a marble hand, upper part of a terracotta figure, four terracotta head, two kylikes, a bronze foot and 13 bronze coins. ***29 pieces!***

Versteigerungsbedingungen

Gorny & Mosch
Giessener Münzhandlung GmbH,
nachfolgend GM genannt

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in Euro-Währung (€). Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden diese Versteigerungsbedingungen anerkannt. Sie sind insbesondere Inhalt der Kaufverträge und gehen den gesetzlichen Bestimmungen vor.
Wer für Dritte bietet, muss seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen; anderenfalls kommt der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Die GM ist berechtigt, alle Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen. Insbesondere kann die GM Kaufpreise und Nebenleistungen im eigenen Namen einziehen und einklagen.
Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Nummer nochmals ausgerufen.
Die zu versteigernde **Ware wird differenzbesteuert verkauft**, es sei denn, einzelne Katalogpositionen unterliegen der Vollbesteuerung (V.B.) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (V. V.) und sind als solche auf einer Liste im gedruckten Katalog verzeichnet. Bei differenzbesteuerter Ware wird keine Ust ausgewiesen.
Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld.
Für Käufer aus EU Ländern gilt: Käufer zahlen bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von **25%**. Bei vollbesteuerter Ware (gekennzeichnet mit V.B.) beträgt das Aufgeld **20%** zzgl. gesetzlicher Ust auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten. Bei Ware in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit V.V.) beträgt das Aufgeld **20%** zzgl. Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld auf einer separaten Rechnung. Die Nebenkosten zzgl. 19% Ust werden separat in Rechnung gestellt. Innereuropäischer Warenverkehr kann durch Gesetz von der MwSt. befreit sein.
Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich **20%**. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Ust. berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Führt die GM die Waren selbst aus, wird die Rechnung Ust.-frei erstellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Falle der Käufer.
Auslandskunden erhalten die Lieferung der ersteigerten Ware nur gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Sie sind für die Einhaltung der geltenden Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich und haften allein für Folgen, die sich aus Zuwiderhandlungen ergeben. Versand- und Ausfuhrformalitäten erledigt die GM.
Die Zahlung des Kaufpreises ist bei anwesenden Käufern sofort fällig, bei schriftlichen Käufern (Bietern) 10 Tage nach Erhalt der Auktionsrechnung. Die GM behält sich vor, von Käufern ein ausreichendes Depot einzufordern. Die versteigerten Stücke bleiben bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen von GM Eigentum des Verkäufers. Bei Verzug des Käufers ist die GM berechtigt, Zinsen (1% pro Monat) in Anrechnung zu bringen. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 €. Kreditkartenzahlungen werden mit einer Verwaltungsgebühr von 3,5% belastet.
Wird die Zahlung an die GM nicht geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Stücke verweigert, so verliert der Käufer seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Mindererlös, auf den Mehrerlös hat er dagegen keinen Anspruch. Außerdem hat der Ersteigerer unabhängig von einem eventuell anfallenden Mehrerlös einen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15% des (ersten) Zuschlags zu bezahlen. Dem Ersteigerer bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder gar keines Schadens nachzuweisen. Die Geltendmachung eines höheren Schadens bleibt ausdrücklich vorbehalten.
Schadenersatzansprüche gegen die GM, sei es aus Verzug, Unmöglichkeit der Leistung, positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsabschluss oder aus unerlaubter Handlung sind ausgeschlossen, soweit der Schaden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln verursacht worden ist.

Mindest-Steigerungsstufen betragen ca. 5% des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d.h.

bis	100 Euro	5 Euro
bis	200 Euro	10 Euro
bis	500 Euro	25 Euro
bis	1.000 Euro	50 Euro
bis	2.000 Euro	100 Euro
bis	5.000 Euro	200 Euro
bis	10.000 Euro	500 Euro
bis	20.000 Euro	1.000 Euro
bis	50.000 Euro	2.000 Euro
bis	100.000 Euro	5.000 Euro
bis	500.000 Euro	10.000 Euro

Versteigerungsbedingungen

Gorny & Mosch
Giessener Münzhandlung GmbH,
nachfolgend GM genannt

Schriftliche Aufträge werden ohne zusätzliche Auftragsprovision ausgeführt. Im Bedarfsfalle können die eingesandten Gebote bis zu 10% überzogen werden. Aufträge von unbekannten Bietern werden nur ausgeführt, wenn ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbare Referenzen angegeben werden. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Vorzug. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis maximal zum Zehnfachen des Schätzpreises ausgeführt.
Der Versand erfolgt im Auftrag, auf Kosten und auf Risiko des Auftraggebers bzw. Empfängers. Die GM behält sich das Recht vor, sperrige und zerbrechliche Gegenstände per Spedition auf Kosten des Empfängers zu versenden.
Die im Katalog angeführten Preise sind Schätzpreise. Der Ausruf erfolgt im Durchschnitt bei etwa 80% des Schätzpreises, soweit nicht bereits mindestens zwei höhere schriftliche Gebote vorliegen. Dann liegt der Ausruf eine Steigerungsstufe über dem unteren Gebot.
Aufträge, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.
Die Beschreibungen und die Erhaltungsangaben im Katalog sind persönliche Einschätzungen, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben formuliert werden. Sie dienen der Erläuterung und Einordnung, formulieren jedoch keine Eigenschaften im Sinne einer Sachmangel-Begründung nach § 434 BGB. Anwesende Käufer kaufen «wie besehen».
Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet (bis zur Kaufpreishöhe), sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird.
Im Übrigen sind sämtliche Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln ausgeschlossen. Jede Gewährleistung ist auch ausgeschlossen bei Lots und Serien (Katalogangabe), sowie bei nachträglichen vom Ersteigerer oder seinen Erfüllungsgehilfen vorgenommenen Veränderungen des Versteigerungsgutes (z.B. Reinigung, Restaurierungen etc.).
Eventuelle Gewährleistungsansprüche oder begründete Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware geltend gemacht werden.
Schriftliche Bieter haben die Möglichkeit, sich über den Zustand der Lose während der Besichtigungstage persönlich oder durch einen Vertreter zu informieren. Bei Rücksendungen muss aus versicherungstechnischen Gründen der Versandweg vorab mit der GM abgestimmt werden. Es bleibt der GM vorbehalten, Personen aus besonderen Gründen von der Auktion auszuschließen.
Eine Aufrechnung gegen Forderungen der GM ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt. Ansprüche jeder Art gegen den Einlieferer und gegen die GM erlöschen spätestens 6 Monate nach Beendigung der Auktion.
Telefon- und Livebidding. Die GM übernimmt keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe begründet sind (Zustandekommen von Leitungsaufbau oder –zusammenbruch, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten etc.). Ausgenommen bleiben Fälle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Internationales Kaufrecht (CISG) ist ausdrücklich ausgeschlossen. Nur die deutsche Textfassung ist rechtsverbindlich.

Erfüllungsort ist München. Gerichtsstand ist bei Vollkaufleuten als Vertragspartner München. Ansonsten ist es München nur, wenn nur die GM ihren allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluss ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der Bundesrepublik Deutschland verlegt hat oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist. Die GM ist jedoch auch berechtigt, am Sitz des Vertragspartners zu klagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

Gorny & Mosch
Giessener Münzhandlung GmbH
Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Handelsregister München HRB Nr. 75528
Sitz der Gesellschaft: München

Terminvorschau

07. – 08. März 2015, Numismata München

Auktion 228	09. März 2015 Hochwertige Münzen der Antike Einlieferungsschluss 19. Dezember 2014
Auktion 229	10. – 11. März 2015 Antike Münzen und Lots Einlieferungsschluss 19. Dezember 2014
Auktion 230	12. – 13. März 2015 Mittelalter, Neuzeit und Russland Einlieferungsschluss 19. Dezember 2014
Auktion 231	Juni 2015 Kunst der Antike Einlieferungsschluss März 2015
Auktion 232-234	05. – 09. Oktober 2015 Münzen Antike und Neuzeit

Impressum

Herausgeber
GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
München

Bearbeitung
Dr. Georg Morawietz
Dr. Martin Schulz
Laura Klostermeyer, M. A.
Irene Rulka, M. A.
Dr. Margret Nollé

Gestaltung
GORNY & MOSCH

Digitale Fotografie
Michael Girschick, Starnberg

Layout, Satz & Montage
Pixelcolor, Neuried

Druck
Meister Print & Media GmbH, Kassel

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung und der fotomechanischen Wiedergabe.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de